Stadt Dortmund
Tiefbauamt

Richtlinien Straßenbau Dortmund
Inhaltsverzeichnis

Stand: 30.09.2025

Blätter

Bereich	Blatt Nr.	Bezeichnung	letzte Version	aktuelle Version	Seiten-zahl
1	**Bauweisen mit Asphaltdecken**				
Bauweisen mit Asphaltdecken	1	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 100** Schnellstraße / Industriesammelstraße		03/13	S. 6
	1a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 100** Schnellstraße / Industriesammelstraße		03/13	S. 7
	2	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 32** Schnellstraße / Industriesammelstraße		03/13	S. 8
	2a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 32** Schnellstraße / Industriesammelstraße		01/14	S. 9
	3	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 10** Schnellstraße / Industriesammelstraße / Hauptverkehrsstraße		03/13	S. 10
	3a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 10** Schnellstraße / Industriesammelstraße / Hauptverkehrsstraße in bebauten Gebieten, Straße im Gewerbegebiet		03/13	S. 11
	3b	Bauweise für Fahrbahnen mit lärmmindernden Asphaltdecken der **Bk 10** Hauptverkehrsstraßen in dicht besiedelten Gebieten		07/20	S. 12
	3c	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 10** in Minikreisel, Innenkalotte / Innenkreis		12/13	S. 13
	4	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 3,2** Hauptverkehrsstraße, Industriestraße, Fußgängerzone Parkflächen für Busse und Schwerverkehr, Innenkreis Minikreisel		12/13	S. 14
	4a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 3,2** Hauptverkehrsstraße, Industriestraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr Parkflächen für Busse und Schwerverkehr in bebauten Gebieten		12/13	S. 15
	4b	Bauweise für Fahrbahnen mit lärmmindernden Asphaltdecken der **Bk 3,2** Hauptverkehrsstraßen in dicht besiedelten Gebieten		07/20	S. 16
	5	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,8** Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche für Schwerverkehr		12/13	S. 17
	5a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,8** Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr in bebauten Gebieten, Parkfläche für Schwerverkehr		12/13	S. 18
	6	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,0** Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Wohnsammelstraße Fußgängerzone mit Ladeverkehr (ohne Busverkehr)		12/13	S. 19
	6a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,0** Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Wohnsammelstraße Fußgängerzone mit Ladeverkehr (ohne Busverkehr)		12/13	S. 20
	7	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 0,3** Parkfläche für PKW-Verkehr, befahrbarer Wohnweg, Anliegerstraße		12/13	S. 21
	7a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 0,3** Parkfläche für PKW-Verkehr, befahrbarer Wohnweg, Anliegerstraße Wirtschaftsweg		12/13	S. 22
	7b	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 0,3** Parkfläche für PKW-Verkehr, befahrbarer Wohnweg, Anliegerstraße		03/13	S. 23

	Blatt Nr.	Bezeichnung	letzte Version	aktuelle Version	Seiten-zahl
2	**Bauweisen mit Betondecken**				
Bauweisen mit Betondecken	9	Bauweise für die **Bk 100** Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe		03/13	S. 24
	9a	Bauweise für die **Bk 32** Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe		03/13	S. 25
	9b	Bauweise für die **Bk 10** Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe		03/13	S. 26
	9c	Bauweise für die **Bk 3,2** Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe		03/13	S. 27
	10	Bauweise für die **Bk 3,2** Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche mit Schwerverkehr, Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen		03/13	S. 28
3	**Bauweise mit Pflasterdecke**				
Bauweise mit Pflasterdecke	11	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,8** Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche mit Schwerverkehr, Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen		03/13	S. 29
	11a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,8** Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche mit Schwerverkehr, Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen		03/13	S. 30
	12	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,0** Mischverkehrsflächen, Anliegerstraßen in großen Erschließungsgebieten		03/13	S. 31
	12a	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 1,0** Rampenstein + Plateau im Übergang vom Separationsprinzip zur Mischverkehrsfläche		03/13	S. 32
	13	Bauweise für Fahrbahnen der **Bk 0,3** Mischverkehrsflächen, Anliegerstraßen in kleinen Erschließungsgebieten		03/13	S. 33
	14	Bauweise für Fahrbahnen Kleiner Kreisverkehr, Innenring		03/13	S. 34
	14a	Bauweise für Parkflächen		09/13	S. 35
	14b	Bauweise für Parkflächen in Gehwegen		09/13	S. 36
4	**Bauweise mit Rad- und Gehwegen**				
Bauweise Rad- und Gehwege	15	Bauweise für Rad- und Gehwege mit Asphaltdecke/ Plattenbelag a-c		03/09	S. 37
	16	Bauweise für Rad- und Gehwege mit Pflasterdecke/ ungebundener Decke d-e		03/20	S. 38
5	**Randeinfassungen**				
Randeinfassungen	17	Bus-Kap-Stein (7.5/15/30)		07/20	S. 39
	18	Randeinfassung, Bordstein Form HB 18 x 30		03/20	S. 40
	18a	Randeinfassung, Bordstein Form HB 15 x 30		03/20	S. 41
	19	Randeinfassung, Bordstein Form HB 15 x 22		03/20	S. 42
	19a	Randeinfassung, Bordstein Form HB 18 x 22		03/20	S. 43
	19b	Randanlage für barrierefreie Überwege		03/20	S. 44
	19c	Schnitt durch den Rundbordstein RB		03/20	S. 45
	19d	Steinsysteme für Einfahrten		03/20	S. 46
	20	Flachbord Form FB 20 x 20 und FB 10 x 20		03/20	S. 47
	20a	Flachbord Form FB 20 x 25		03/20	S. 48
	21	Abschlußbahn aus 16/24/14 Betonsteinpflaster Tiefbordstein TB 8 x 20		03/20	S. 49
	21a	Tiefbordstein TB 10 x 30	03/20	06/23	S. 50
	21b	Tiefbordstein TB 8 x 25 und TB 8 x 30		03/20	S. 51
	22	Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen - 3 Reihig	03/20	03/25	S. 52
	22a	Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen - 5 Reihig	03/20	03/25	S. 53
	22b	Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen - 2 Reihig		03/20	S. 54
	23	Baumscheibeneinfassungen		03/20	S. 55

Bereich	Blatt Nr.	Bezeichnung	letzte Version	aktuelle Version	Seiten-zahl
6	**Abrechnungshilfen**				
Abrechnungs-hilfen	24	Berechnungsskizzen a) Aushub b) Oberfläche		07/13	S. 56
	25	Abrechnungsgrundlage		06/12	S. 57
7	**Straßenentwässerung**				
Straßen-entwässerung	26	Straßenabläufe Schematische Darstellung , Längsrekord		12/11	S. 58
	27	Straßenablauf Längsrekord / 3-teilig		03/20	S. 59
	28	Straßenablauf 500*500 / 3-teilig		02/20	S. 60
	29	Straßenablauf 500 x 500 / 4-teilig		03/20	S. 61
	29a	Straßenablauf 500 x 500 / 4-teilig		03/20	S. 62
	30	Ummantelung von Steinzeug- und Betonrohren		05/09	S. 63
	31	Abschlussringe und Ausgleichsringe		05/09	S. 64
8	**Signaltechnik**				
Signaltechnik	32	Fundamente für Lichtzeichen-Signalmast		12/23	S. 65
	33	Kleinabzweigkasten 30/30		05/09	S. 67
	34	Abzweigkasten 65/40		05/09	S. 68
	34a	Abzweigkasten 65/60		05/09	S. 69
	35	Abzweigkasten 70/70		05 /25	S. 70
	36	Kabelkleinschacht 100 x 80 x 105		05/09	S. 71
	37	Kabelkleinschacht 140 x 80 x 105		05/09	S. 72
9	**Aufbrüche**				
Aufbrüche	38	Wiederherstellung Fahrbahn Bauklasse SV – III		01/16	S. 73
	39	Wiederherstellung Fahrbahn Bauklasse IV – VI		01/16	S. 74
	40	Wiederherstellung von Reststreifen		05/09	S. 75
	41	Aufbruch-Schnittkanten		05/09	S. 76
10	**Kabelschutz**				
Kabel-schutz	42	Kabelschutzrohre - Regelprofile für Gräben		05/09	S. 77
	43	Schieberkappen - Regulierung		05/09	S. 78
11	**Wendeplätze**				
Wende-plätze	44	Wendeplätze, Standardform in Mischverkehrsflächen		11/20	S. 79
	45	Wendeplätze, Standardform im Separationsprinzip		09/25	S. 80

Anhänge

Bereich	Blatt Nr.	Bezeichnung	letzte Version	aktuelle Version	Seiten-zahl
B1	**Baumscheiben**				
Baumscheiben	A1	Baumscheibe mit Parkstreifen in Längsaufstellung	01/20	01/22	S. 81
	A2	Baumscheibe Parkstreifen - Nachrüsten einer Baumscheibe		04/21	S. 82
	A3	Baumscheibe Mischverkehrsfläche		11/20	S. 83
	A4	Baumscheibe als Eingrenzung einer Aufpflasterung		01/20	S. 84
	A5	Baumscheibe Parkstreifen - Schrägaufstellung in Fahrbahnhöhe		01/20	S. 85
	A6	Baumscheibe Parkstreifen - Schrägaufstellung		01/20	S. 86
B2	**Gehwegüberfahrt**				
Gehwegüberfahrt	A7	Rad- / Gehwegüberfahrt - Grundstückszufahrt, Garageneinfahrt -		01/20	S. 87
	A8	Gehwegüberfahrten - Bordsteinführung ohne angrenzendes Parken		01/20	S. 88
	A8a	Sonder- Gehwegüberfahrten - Bordsteinführung ohne angrenzendes Parken		08/21	S. 89
	A9	Gehwegüberfahrten - Bordsteinführung mit angrenzendes Parken		01/20	S. 90
B3	**Radverkehr**				
Radverkehr	A10	Radwege- Radfahrstreifen		01/20	S. 91
	A11	Radwege- Schutzstreifen		01/20	S. 92
	A12	Radwege- baulich angelegter Radweg		01/20	S. 93
	A13a	Radwegeauffahrt Variante 1		01/20	S. 94
	A13b	Radwegeauffahrt Variante 2		01/20	S. 95
	A14a	Radwegeabfahrt Variante 1		01/20	S. 96
	A14b	Radwegeabfahrt Variante 2		01/20	S. 97
	A15	Fahrradbügel - Maße und Abstände		07/20	S. 98
	A16	Fahrradbügel - Anwendungsszenarien		07/20	S. 99
B4	**Plateau**				
Plateau	A17	Plateauaufpflasterung - Verkehrsberuhigung		12/21	S. 100
	A18	Aufpflasterung - Verkehrsberuhigung		07/20	S. 101
B5	**Planumentwässerung**				
	A19	Planumsentwässerung - Untergrund, bindiger Boden, kf=<10-6	01/20	03/22	S. 102
B6	**Kreise**				
Kreise	A20	Kleiner Kreisverkehr - Gestaltung Innenring / innerhalb bebauter Gebiete		01/20	S. 103
	A21	Minikreisel - innerhalb bebauter Gebiete - (überfahrbar)		01/20	S. 104
B7	**Barrierefreiheit**				
	A22a	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg - gesichert (Signalanlage)		01/20	S. 105
	A22b	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg - gesichert (Zebrastreifen)	01/20	10/22	S. 106
	A22c	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg ungesichert		06/20	S. 107
	A23a	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radweg - gesichert (FSA)		01/20	S. 108

	Blatt Nr.	Bezeichnung	letzte Version	aktuelle Version	Seiten-zahl
Barrierefreiheit	A23b	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radweg - gesichert (Zebrastreifen)		01/20	S. 109
	A23c	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radweg - ungesichert		01/20	S. 110
	A24	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Mittelinsel	01/20	11/22	S. 111
	A25a	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Einmündung - gesichert	01/20	09/25	S. 112
	A25b	Gehwegabsenkung barrierefrei - Doppelquerungsstelle Einmündung - ungesichert	06/20	09/25	S. 113
	A26	Buskap barrierefrei	01/20	04/22	S. 114
	A26a	Buskap barrierefrei mit Radweg	01/20	04/22	S. 115
	A26b	Buskap barrierefrei bei Gehwegbreiten < 2,00 m		11/21	S. 116
	A27	Gehwegabsenkung barrierefrei - Dreicksinsel		01/20	S. 117
	A28	Gehwegabsenkung Querungsstelle Nebenstraße (light)		01/20	S. 118
	A29	Barrierefreiheit - Beginn eines Leitsystems	01/20	01/21	S. 119
	A30	Barrierefreiheit - Weiterführendes Leitsystem bei Richtungsänderung		01/20	S. 120
	A30a	Barrierefreiheit - Weiterführendes Leitsystem bei Richtungsänderung		01/20	S. 121
	A31a	Nachrüstung Schiebehilfe bei Bestandstreppenanlagen > 2,25 m		07/24	S. 122
	A31b	Nachrüstung Schiebehilfe bei Bestandstreppenanlagen Schnitt		07/24	S. 123
	A32	Nachrüstung Schiebehilfe bei Bestandstreppenanlagen < 2,25 m		07/24	S. 124
B8	**Fahrradstraße / Fahrradzone**				
Fahrradstraße / Fahrradzone	A33a	Fahrradstraße - Neben- und Hauptroute - Beginn / Strecke		01/25	S. 125
	A33b	Fahrradstraße - Neben- und Hauptroute - Knotenpunkt		01/25	S. 126
	A33c	Fahrradstraße - Neben- und Hauptroute - Netzeinbindung mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen		01/25	S. 127
	A33d	Fahrradstraße - Neben und Hauptroute - Knotenpunkt mit Diagonalsperre		07/25	S. 128
	A34a	Fahrradstraße - Veloroute - Beginn / Strecke		01/25	S. 129
	A34b	Fahrradstraße - Veloroute - Knotenpunkt		01/25	S. 130
	A34c	Fahrradstraße - Veloroute - Netzeinbindung mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen		01/25	S. 131
	A35a	Fahrradstraße-Radschnellverbindung - Beginn / Strecke		01/25	S. 132
	A35b	Fahrradstraße-Radschnellverbindung - Knotenpunkt		01/25	S. 133
	A35c	Fahrradstraße-Radschnellverbindung - Netzeinbindung mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen		01/25	S. 134
	A36a	Fahrradzone - Beginn		01/25	S. 135
	A36b	Fahrradzone - 4 - armiger Knotenpunkt		01/25	S. 136
B9	**Belastungsklassen**				
	Tab3	Ermittlung der Belastungsklassen Tabelle 3		03/13	S. 137

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

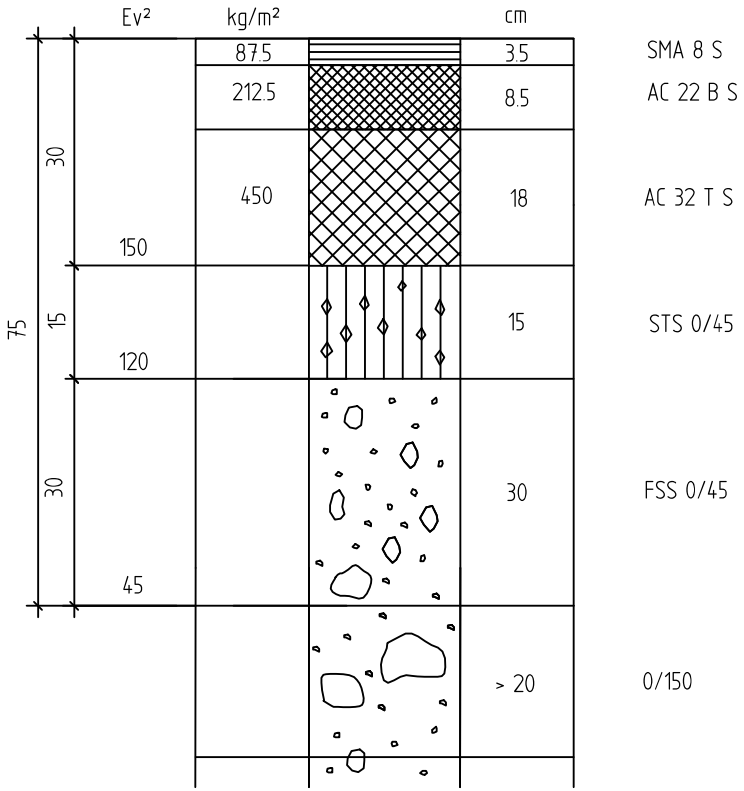
TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial



BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk 100
B > 32
(VB > 3200)

RStO 2012
Tafel 1 Zeile 3

Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen

Schnellverkehrsstraße Industriesammelstraße

Blatt 1

Stand: 03/13

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

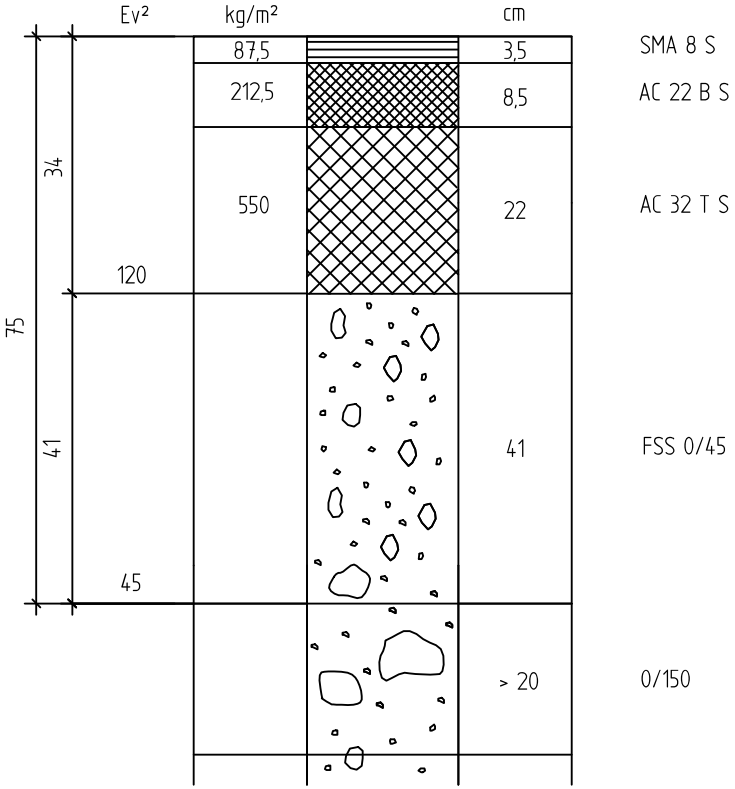
Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
natürlichen Gesteinskörnungen

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial



BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk100
B > 32
(VB > 3200)

RSto 2012
Tafel 1 Zeile 1

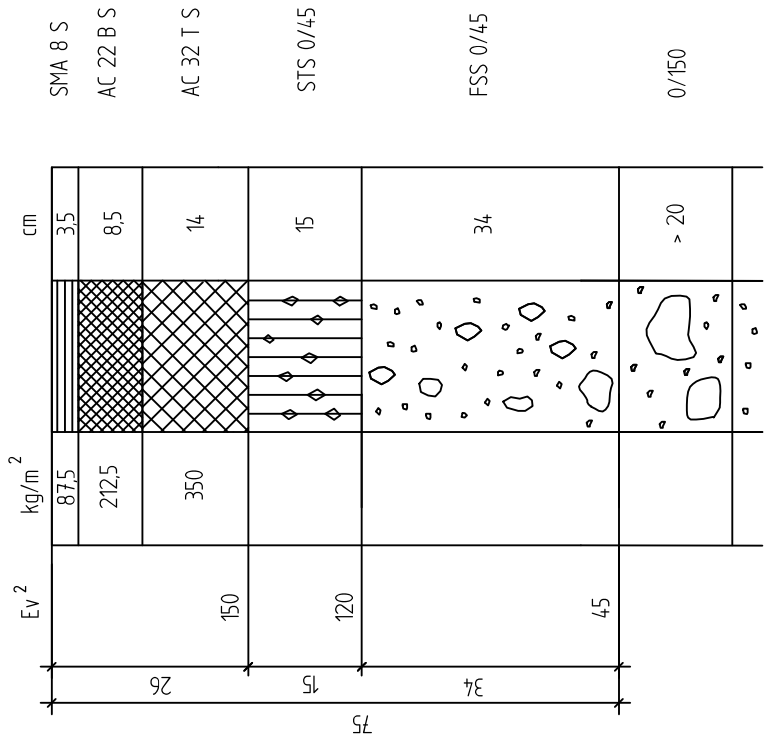
Bauweise mit Asphaltdecke
für Fahrbahnen

Schnellverkehrsstraße
Industriesammelstraße

Blatt 1a

Stand: 03/13

Bk32 B > 10 - 32 (VB > 1800 - 3200)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 2
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Schnellverkehrsstraße Industriesammelstraße	Stand: 03/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

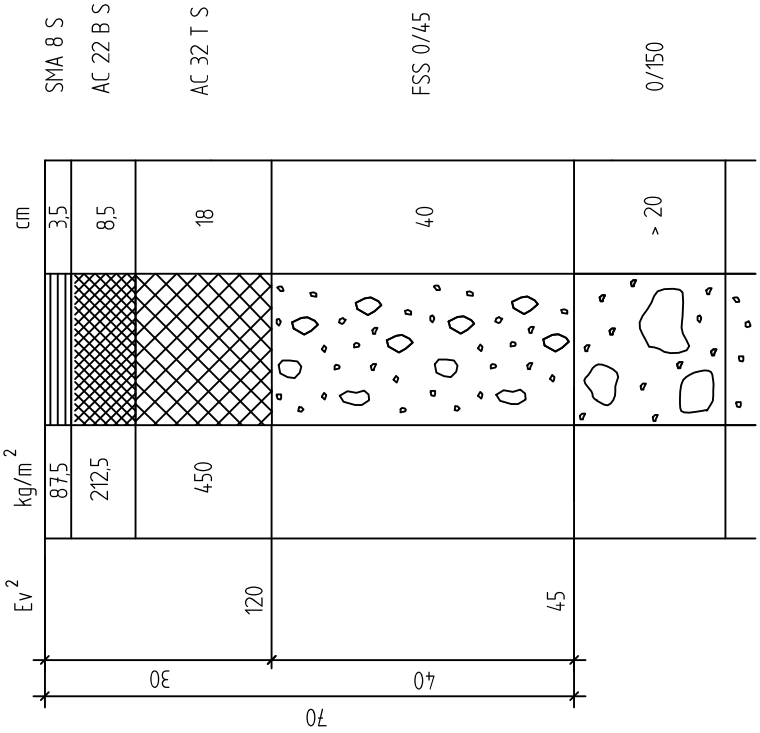
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk32 B > 10 - 32 (VB > 1800 - 3200)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 2a
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 1	Schnellverkehrsstraße Industriesammelstraße	Stand: 01/14



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
natürlichen Gesteinskörnungen

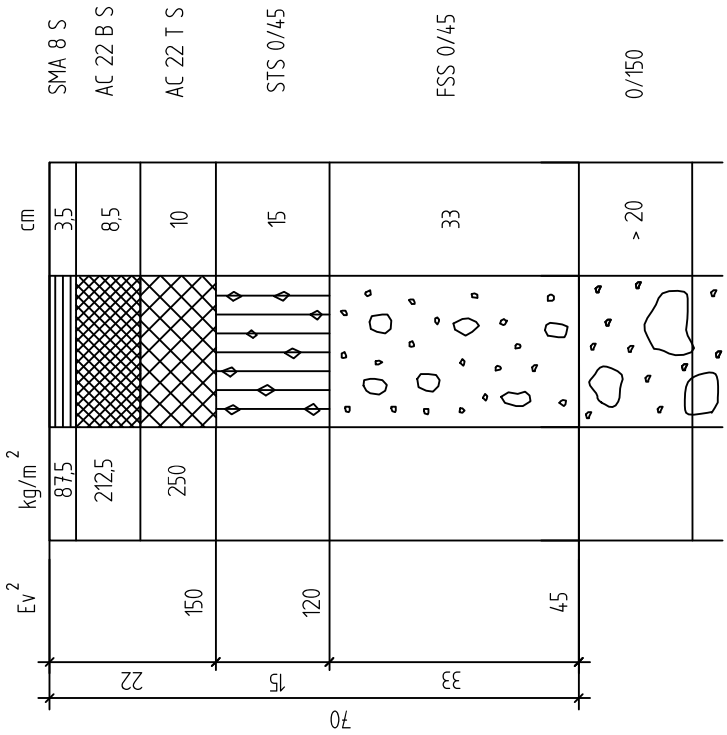
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk10 B > 3,2 – 10 (VB > 900 – 1800)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 3
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Schnellverkehrsstraße Industriesammelstraße Hauptverkehrsstraße	Stand: 03/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Bei Ausführung der Deckschicht mit 4 cm SMA 11 S ist die Binderschicht auf 200 kg/m² zu verringern.

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Splittmastixasphalt

Asphaltbinder

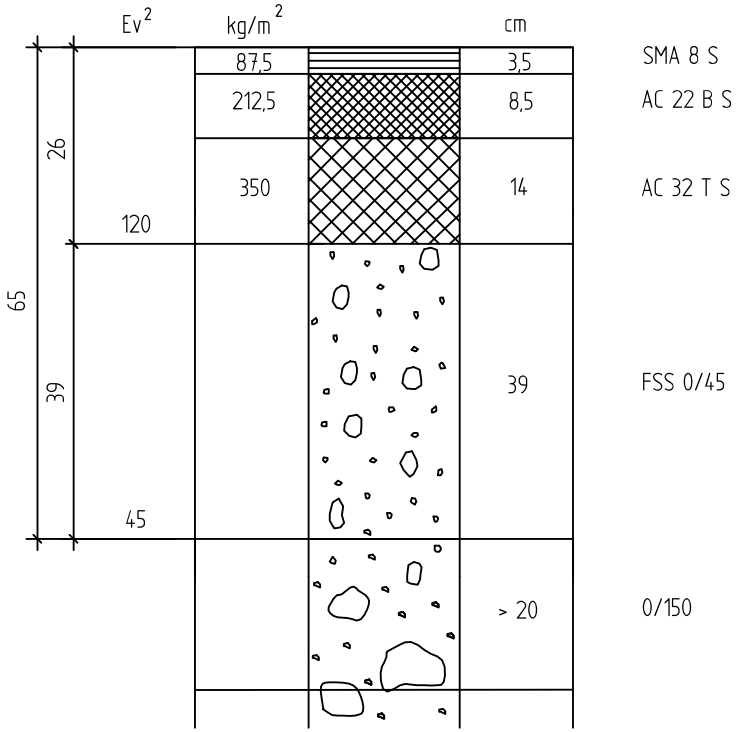
Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
natürlichen Gesteinskörnungen

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial



BEMERKUNG:

Bei Ausführung der Deckschicht mit 4 cm SMA 11 S (100kg/m) ^{2}
ist die Binderschicht auf 200 kg/m ^{2}zu verringern.

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk10
B > 3,2 - 10
(VB < 900 - 1800)

RSt0 2012
Tafel 1 Zeile 1

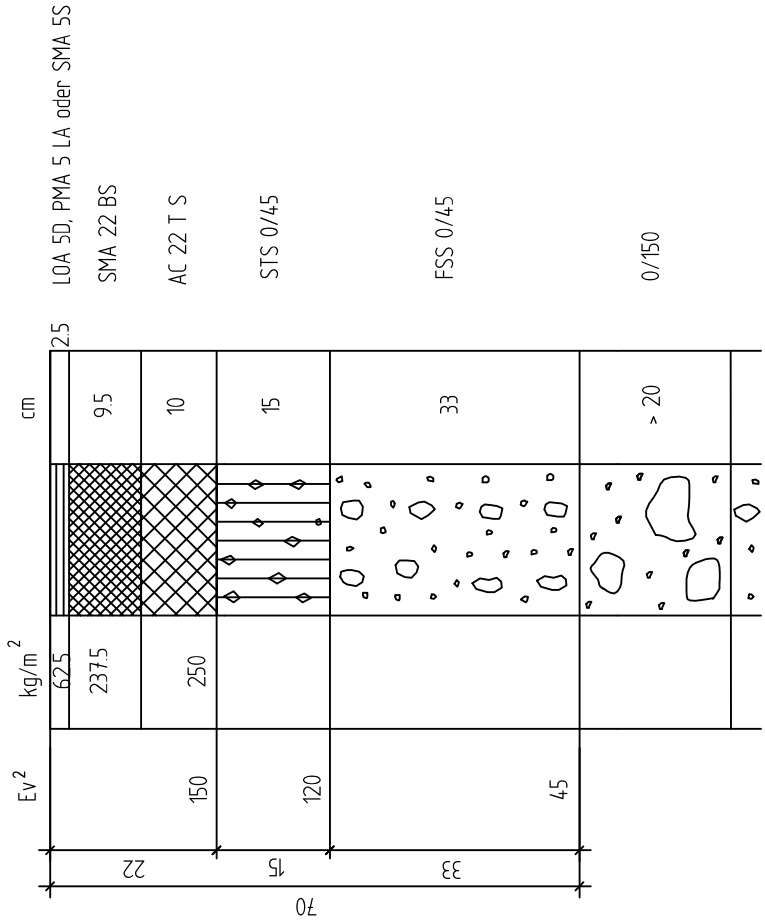
Bauweisen mit Asphaltdecke
für Fahrbahnen

Schnellverkehrsstraße, Industriestraße
und Hauptverkehrsstraße in bebauten
Gebieten, Straße im Gewerbegebiet

Blatt 3a

Stand: 03/13

Bk10 B > 3,2 - 10 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit lärmmindernder Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 3b
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Hauptverkehrsstraße in dicht besiedelten Gebieten	Stand: 05/18



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus natürlicher Gesteinskörnung

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1 m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Gußasphalt

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL Beton-StB u. ZTV Beton-StB:

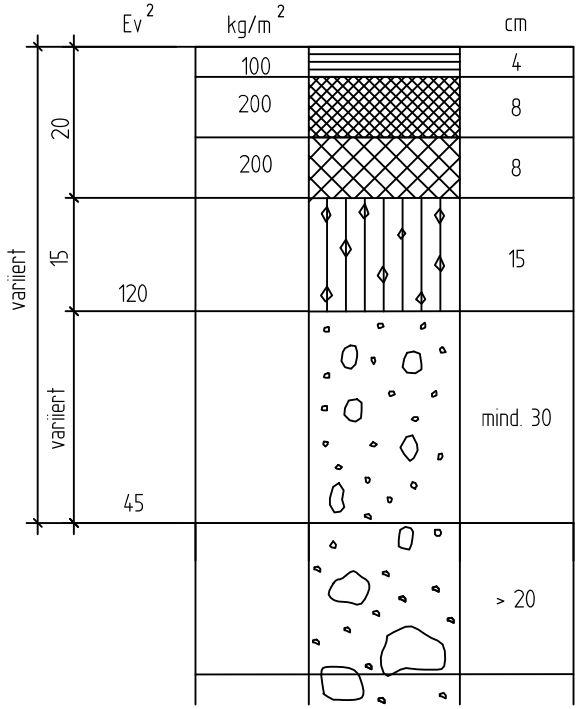
hydraulisch gebundene
Tragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial



MA 8 S; hell absplitten

AC 22 B S

AC 22 T S

C20/25; 0/32

FSS 0/45

0/150

BEMERKUNG:

Die Gesamtdicke des Oberbaus entspricht der Dicke des Oberbaus der Kreisfahrbahn.
Dementsprechend variiert die Decke der Frostschutzschicht!

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk10
B > 3,2 - 10
(VB > 900 - 1800)

RStO 2012
Tafel 1 Zeile 2.1

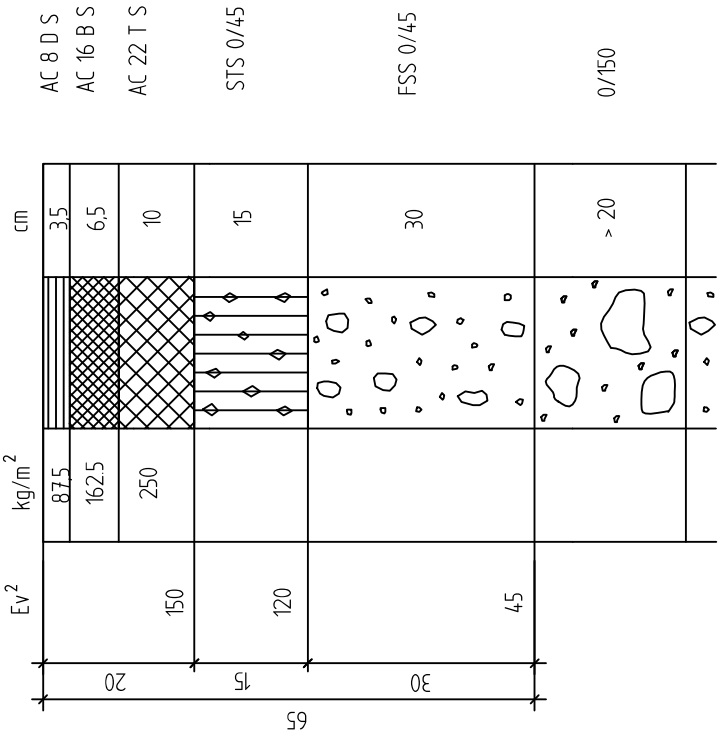
Bauweise mit Asphaltdecke
für Fahrbahnen

Minikreisel
Innenkalotte

Blatt 3c

Stand: 12/13

Bk 3,2 B > 1,8 - 3,2 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 4
RSt0 2012 Tafel 1 Zeile 3	Hauptverkehrsstraße, Industriestraße, Fußgõnger-zone mit Ladeverkehr, Parkfläche f. Schwerverkehr, Innenkreis von Minikreiseln	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus RC-Baustoffen

ZTVE-StB:

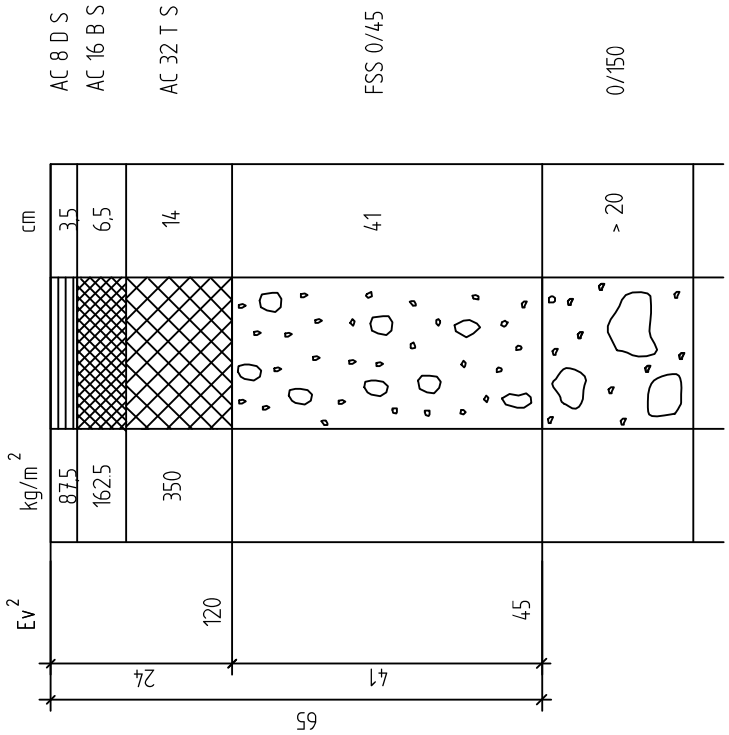
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen wie Naturgestein oder Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Ermittlung der Belastungsklassen für Busverkehrsflächen siehe Tabelle 3 der RSt012 (Blatt 4b)

Bk3,2 B > 1,8 - 3,2 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 4a
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 1	Hauptverkehrsstraße, Industriestraße, Fußgänger-zone mit Ladeverkehr, Parkfläche f. Schwerverkehr in bebauten Gebieten	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus RC

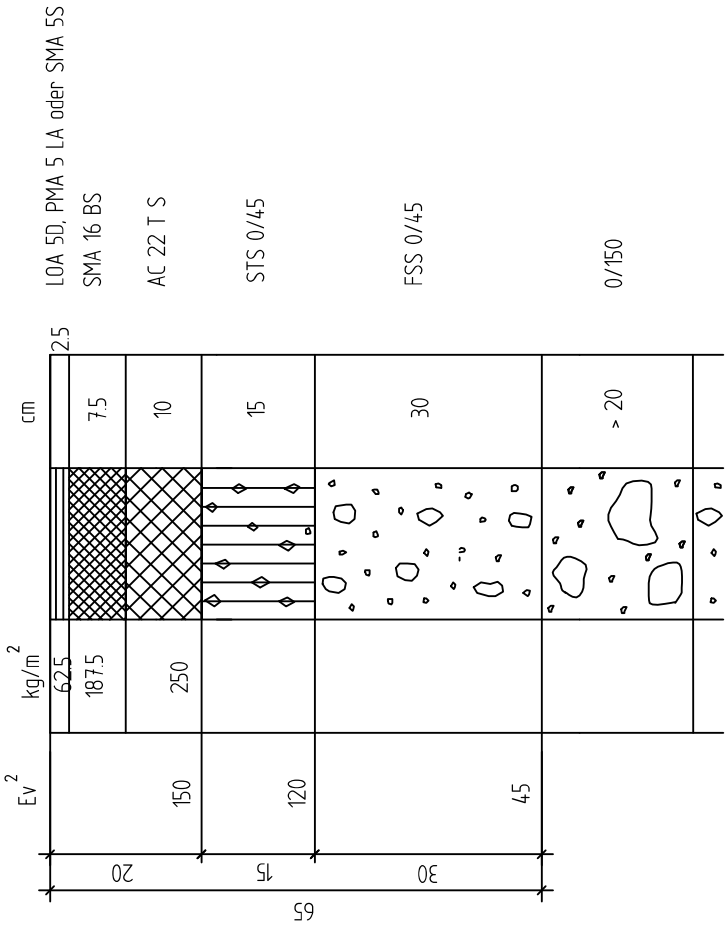
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk3,2 B > 1,8 - 3,2 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit lärmmindernder Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 4b
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Hauptverkehrsstraße in dicht besiedelten Gebieten	Stand: 05/18



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphaltbinder

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

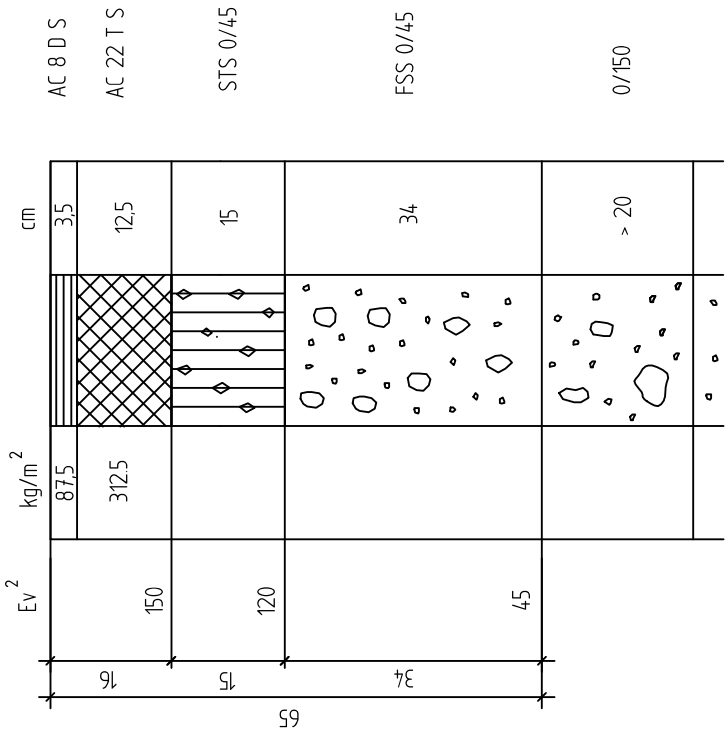
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1 m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,8 B > 1,0 - 1,8 (VB > 60 - 300)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 5
RSt0 2012 Tafel 1 Zeile 3	Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche für den Schwerverkehr	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus
natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus
RC-Baustoffen

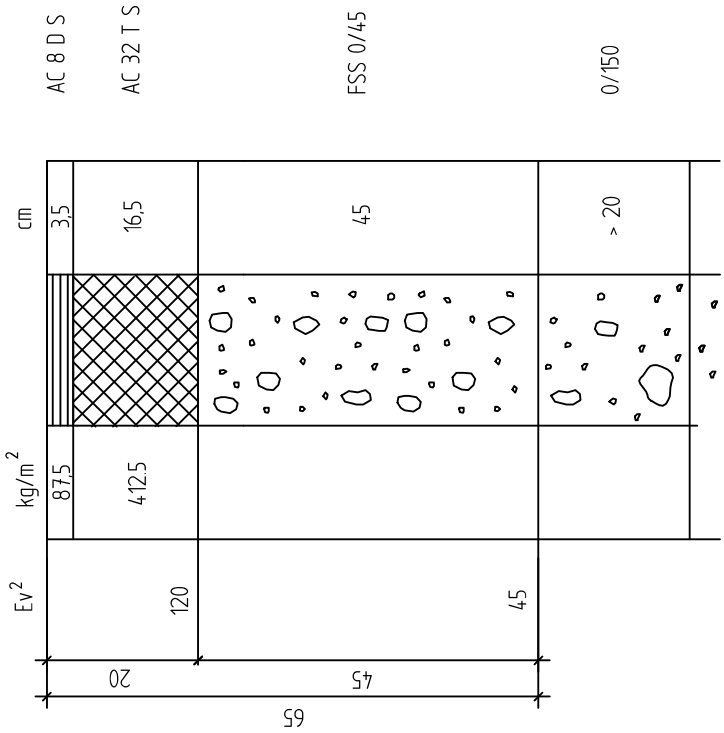
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,8 B > 1,0 - 1,8 (VB > 60 - 300)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 5a
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 1	Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr in bebauten Gebieten, Parkfläche für den Schwerverkehr	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

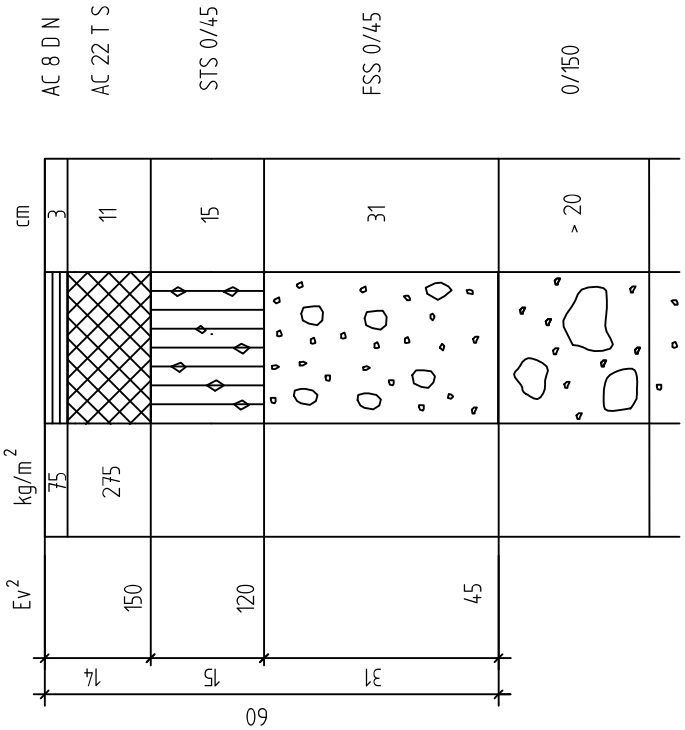
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,0 B > 0,3 - 1,0 (VB > 10 - 60)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 6
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Fußgängerzone mit Ladeverkehr Wohnsammelstraße	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus RC-Baustoffen

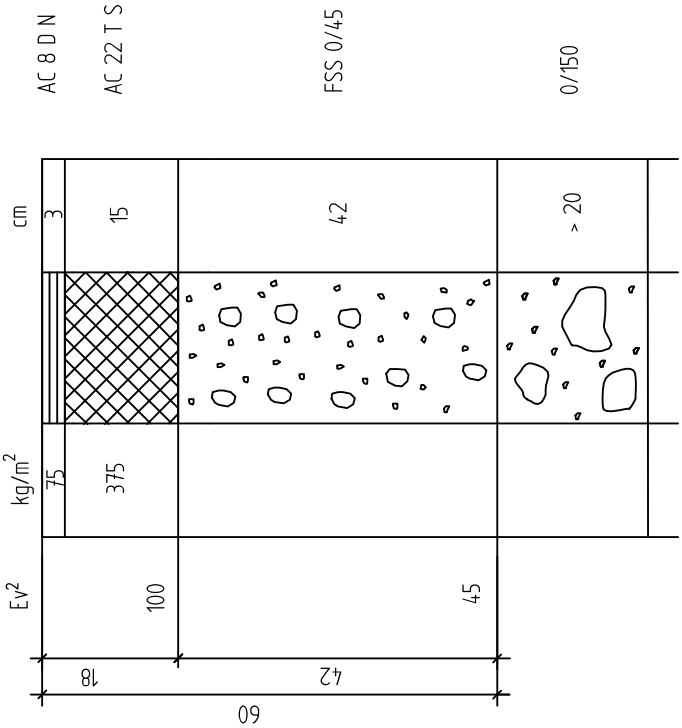
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,0 B > 0,3 - 1,0 (VB > 10 - 60)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 6a
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 1	Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Fußgängerzone mit Ladeverkehr Wohnsammelstraße	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

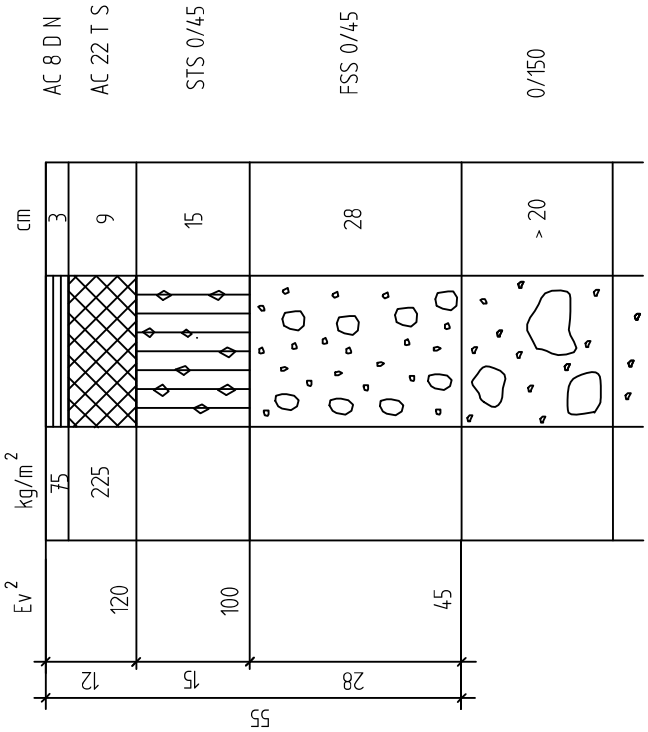
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk0,3 B ≤ 0.3 (VB < 10)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 7
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Parkfläche für PKW-Verkehr, befahrbare Wohnwege, Anliegerstraßen	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

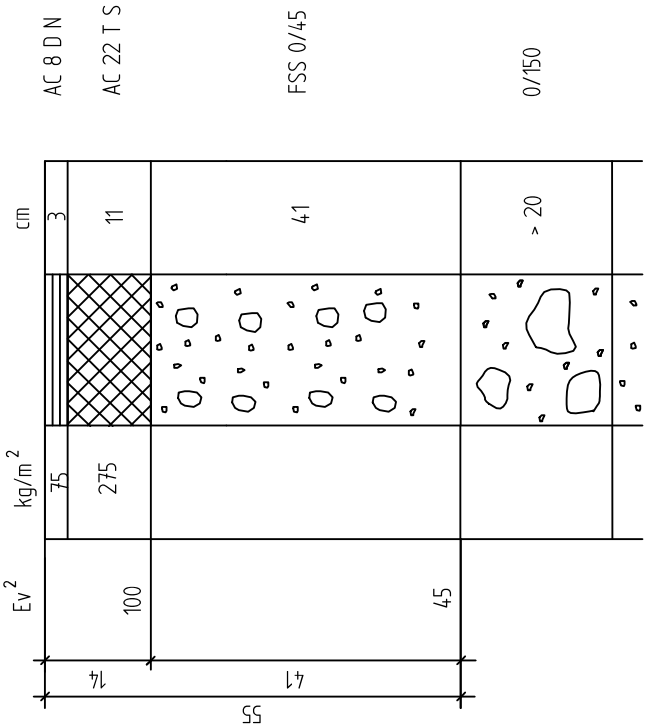
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk0,3 B ≤ 0,3 (VB < 10)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 7a
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 1	Parkfläche für PKW-Verkehr, befahrbare Wohnwege, Anliegerstraßen, Wirtschaftswege	Stand: 12/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

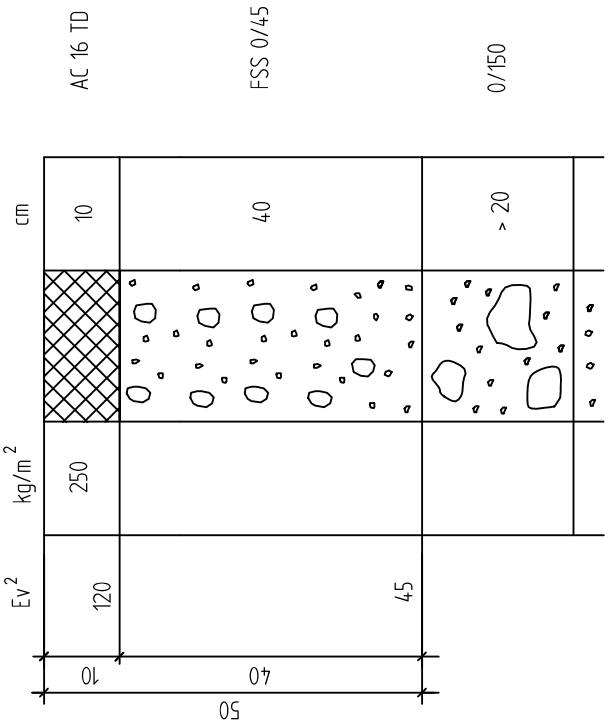
ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk0,3 B < 0,1 (VB < 10)	Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen	Blatt 7b
RStO 2012 Tafel 1 Zeile 3	Parkfläche für Pkw-Verkehr, befahrbahre Wohnwege, Anliegerstraßen, Wirtschaftswege	Stand: 03/13



TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Tragdeckschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

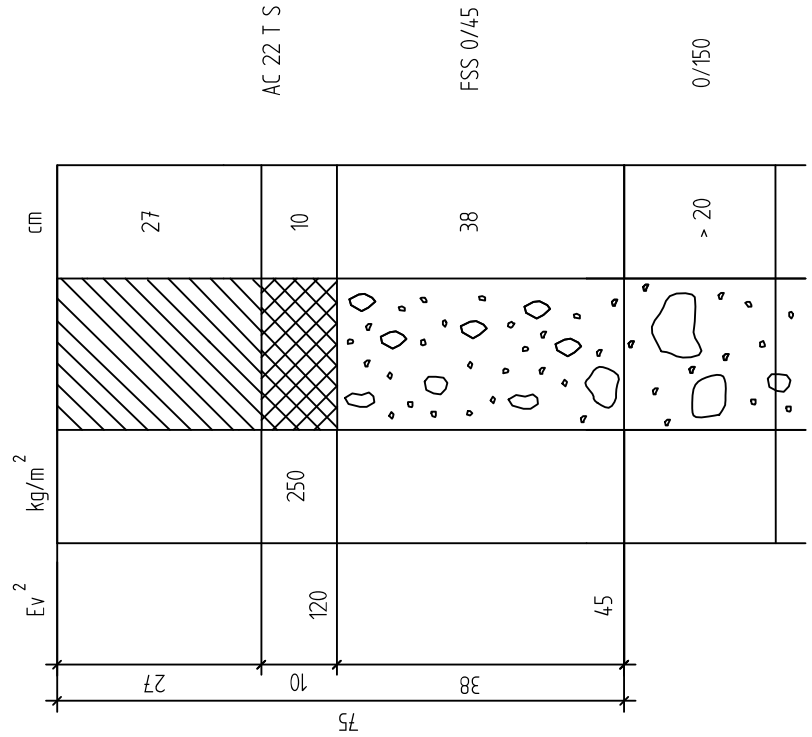
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk100 B > 32 (VB > 900 - 3200)	Bauweise mit Betondecke	Blatt 9
RStO 2012 Tafel 2 Zeile 2	Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe	Stand: 03/13

Ermittlung der Belastungsklasse anhand der Anzahl der Busse / Tag
Tabelle3 RstO'12 (Blatt 4b)



TL Beton-StB u.
ZTV Betonstraße-StB:

Betondecke

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

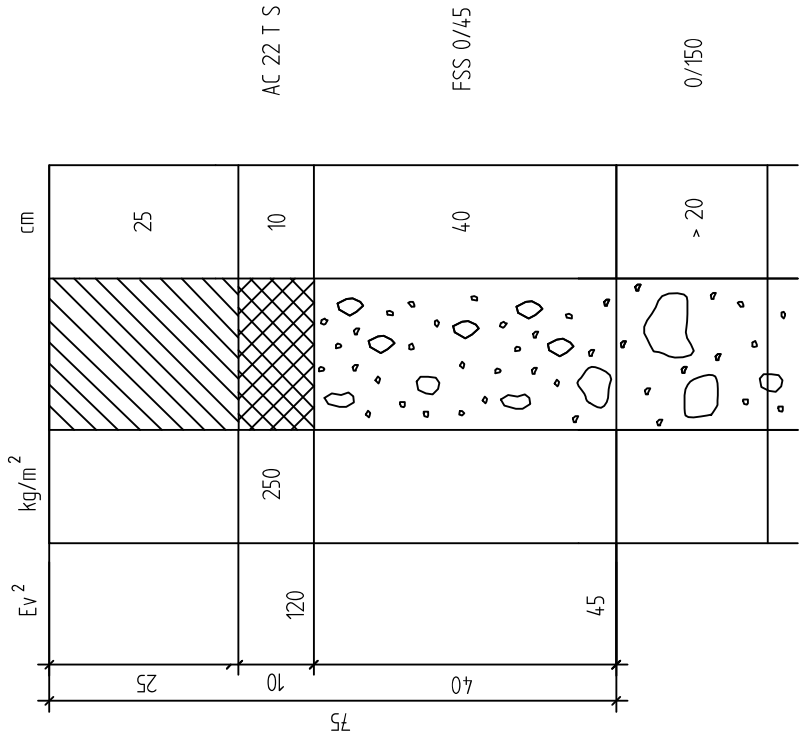
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk32 B > 10 - 32 (VB > 900 - 3200)	Bauweise mit Betondecke	Blatt 9a
RStO 2012 Tafel 2 Zeile 2	Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe	Stand: 03/13

Ermittlung der Belastungsklasse anhand der Anzahl der Busse / Tag
Tabelle3 RstO'12 (Blatt 4b)



TL Beton-StB u.
ZTV Betonstraße-StB:

Betondecke

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

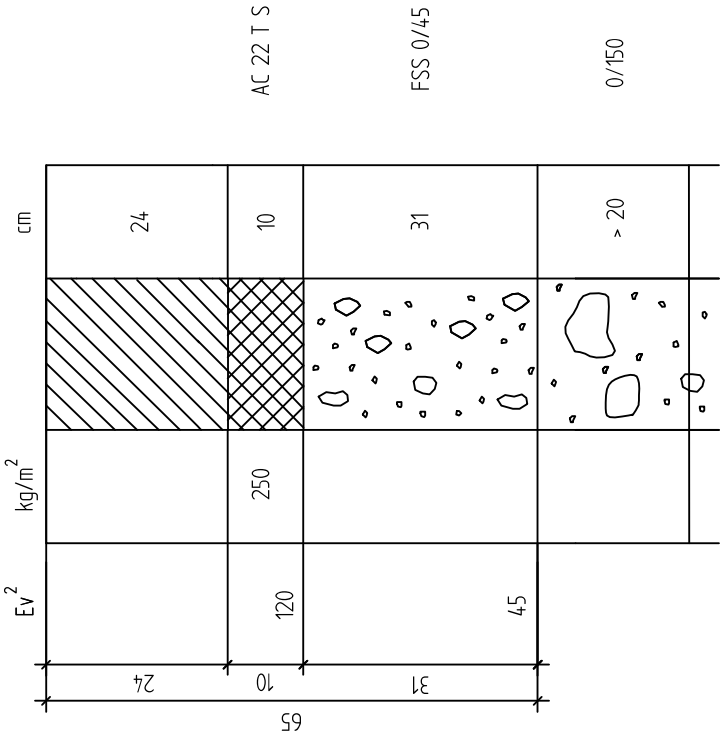
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk10 B > 3,2 - 10 (VB > 900 - 3200)	Bauweise mit Betondecke	Blatt 9b
RSt0 2012 Tafel 2 Zeile 2	Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe	Stand: 03/13

Ermittlung der Belastungsklasse anhand der Anzahl der Busse / Tag
Tabelle3 RstO'12 (Blatt 4b)



TL Beton-StB u.
ZTV Betonstraße-StB:

Betondecke

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

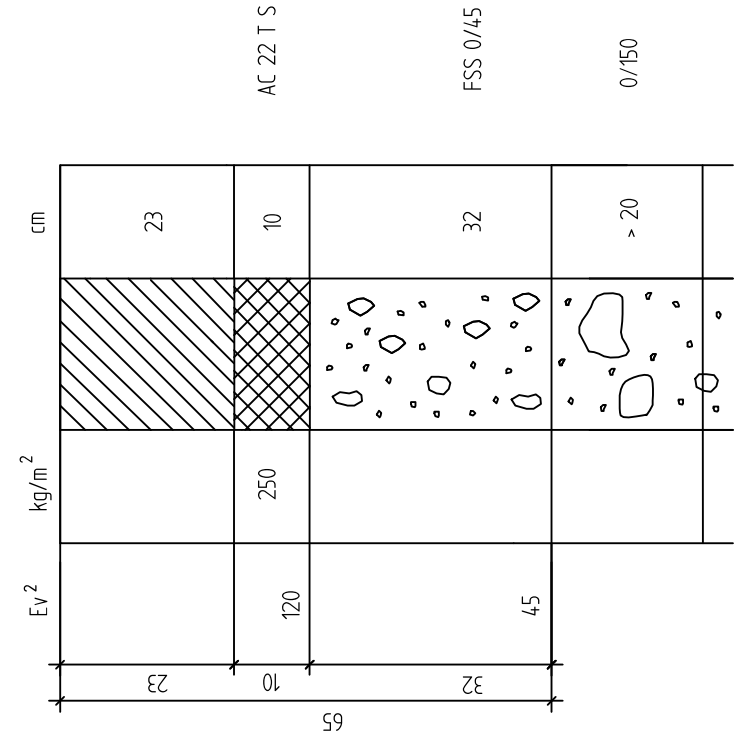
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk3,2 B > 1,8 - 3,2 (VB > 900 - 3200)	Bauweise mit Betondecke	Blatt 9c
RSt0 2012 Tafel 2 Zeile 2	Busbuchten, Busfahrstreifen, Busbahnhöfe	Stand: 03/13

Ermittlung der Belastungsklasse anhand der Anzahl der Busse / Tag
Tabelle3 RstO'12 (Blatt 4b)



TL Beton-StB u.
ZTV Betonstraße-StB:

Betondecke

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

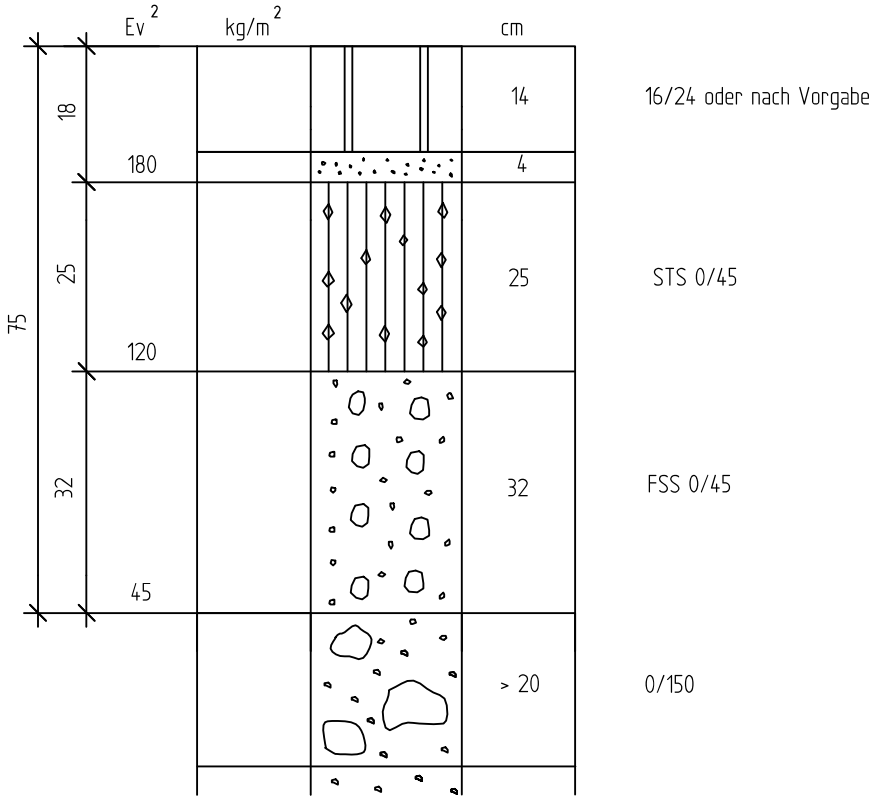
TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial



Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Frostschutzschicht !

Auf der STS ist ein Ev - Wert von 180!gefordert.

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk3,2
B > 1,8 - 3,2
(VB > 300 - 900)

RSto 2012
Tafel 2 Zeile 2

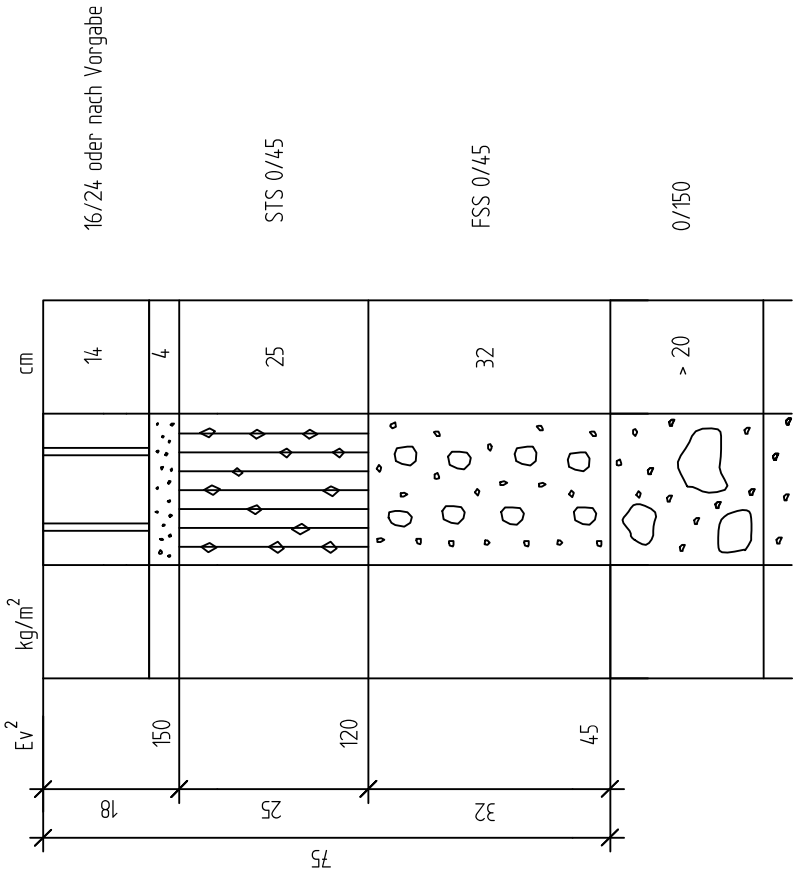
Bauweise mit Betondecke

Fußgängerzone mit Ladeverkehr,
Parkfläche mit Schwerverkehr
Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen

Blatt 10

Stand: 03/13

Bk1,8 B > 1,0 - 1,8 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen	Blatt 11
RStO 2012 Tafel 3 Zeile 1	Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkfläche mit Schwerverkehr Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen	Stand: 03/13



TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

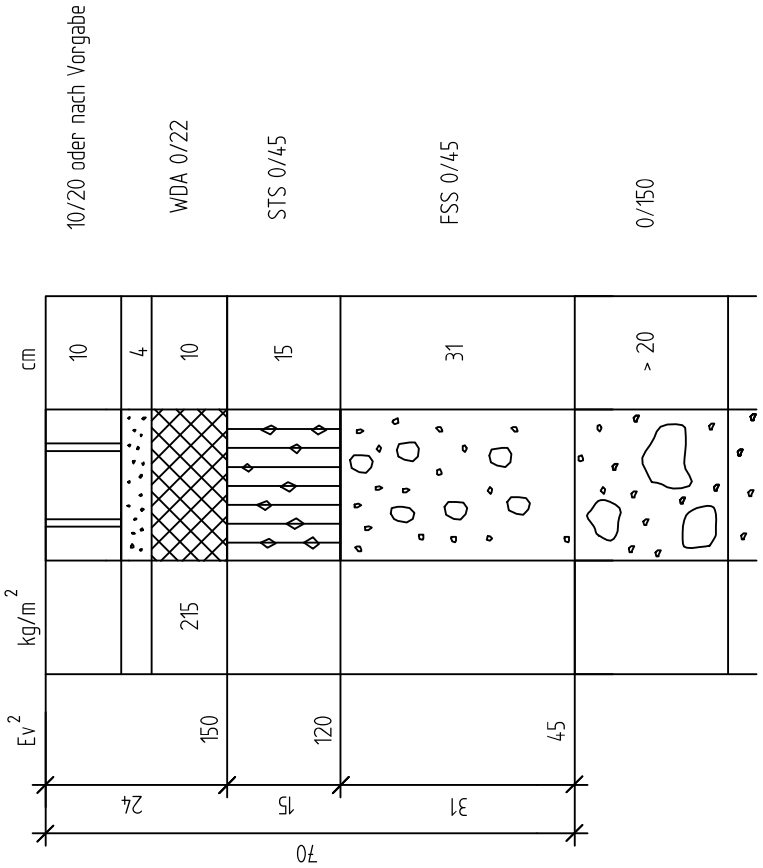
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Frostschutzschicht !

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,8 B > 1,0 - 3,2 (VB > 300 - 900)	Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen	Blatt 11a
RStO 2012 Tafel 3 Zeile 5	Fußgängerzone mit Ladeverkehr, Parkplatz mit Schwerverkehr, Parkstreifen im Bereich von Industriestraßen	Stand: 03/13



TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

M WBV 98:

Wasserdurchlässige Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

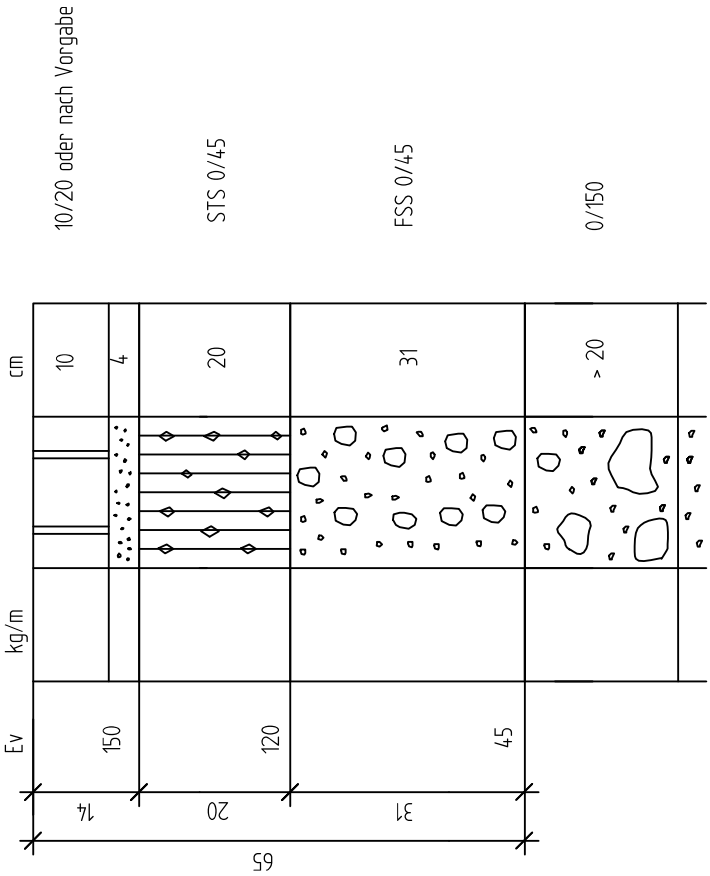
Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Frostschutzschicht !

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,0 B > 0,3 - 1,0 (VB > 60 - 300)	Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen	Blatt 12
RStO 2012 Tafel 3 Zeile 1	Mischverkehrsflächen; Anliegerstraßen in großen Erschließungsgebieten	Stand: 03/13



TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

Verfahrensweise bei zwei Ausbaustufen:

In der 1. Ausbaustufe wird eine 5cm dicke Tragdeckschicht AC 16 T D auf der Schottertragschicht eingebaut.
In der 2. Ausbaustufe wird die Tragdeckschicht entfernt und der endgültige Ausbau, Betonpflaster mit einer 4cm dicken Pflasterbettung hergestellt.

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskürnung 0/5 mm

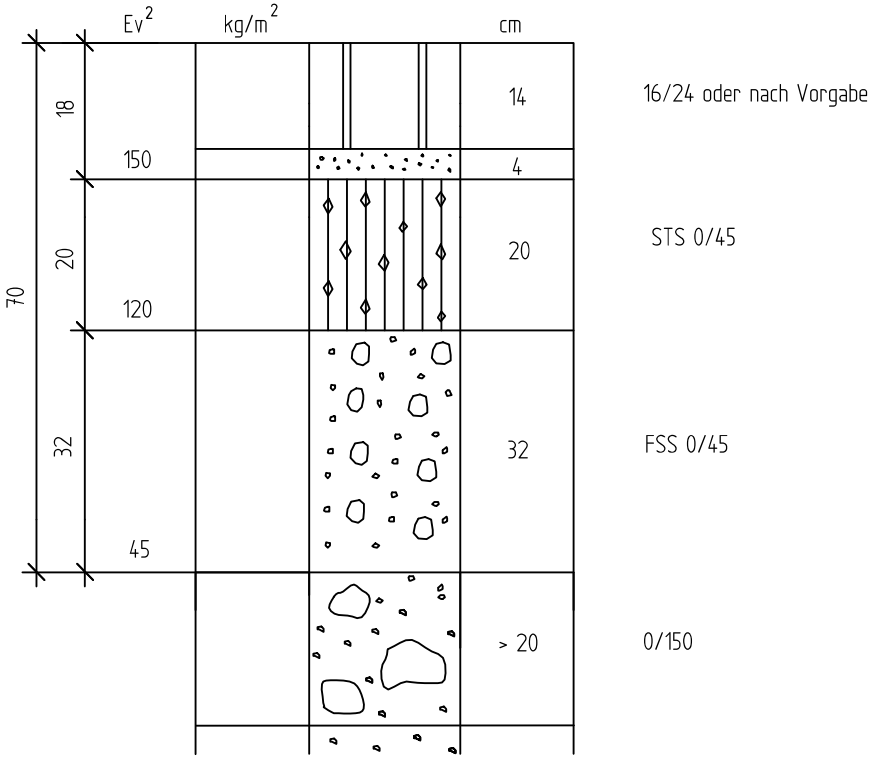
TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial



Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Frostschutzschicht !

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bk1,0
B > 0,3 - 1,0
(VB > 60 - 300)

RStO 2012
Tafel 3 Zeile 1

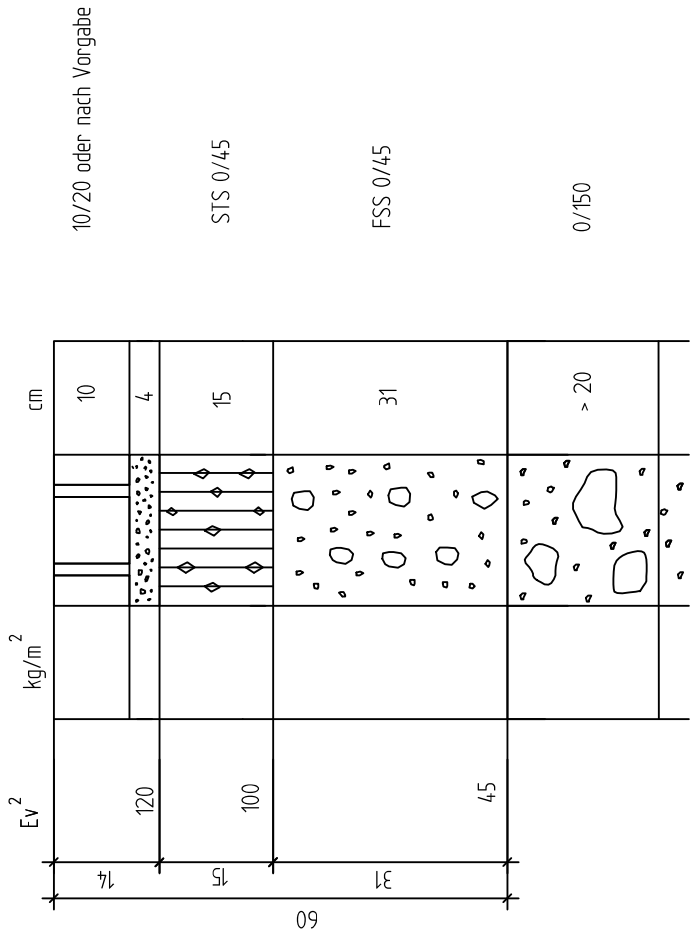
Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen

Rampenstein + Plateau im Übergang vom Separationsprinzip zur Mischverkehrsfläche

Blatt 12a

Stand: 03/13

Bk0,3 B ≤ 0,3 (VB > 10 - 60)	Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen	Blatt 13
RStO 2012 Tafel 3 Zeile 1	Mischverkehrsfläche, Anliegerstraße in kleinen Erschließungsgebieten	Stand: 03/13



TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinsk-rnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund und Unterbau durch Bodenaustausch mit geeigneten Baustoffen aus Recyclingmaterial

Verfahrensweise bei zwei Ausbaustufen

In der 1. Ausbaustufe wird eine 5cm dicke Tragdeckschicht AC 16 T D auf der Schottertragschicht eingebaut.
In der 2. Ausbaustufe wird die Tragdeckschicht entfernt und der endgültige Ausbau, Betonpflaster mit einer 4cm dicken Pflasterbettung hergestellt.

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

TL Pflaster-StB:

Natursteingroßpflaster z. B. Granit

hydraulisch gebundene Pflasterbettung

TL Beton-StB u. ZTV Beton-StB:

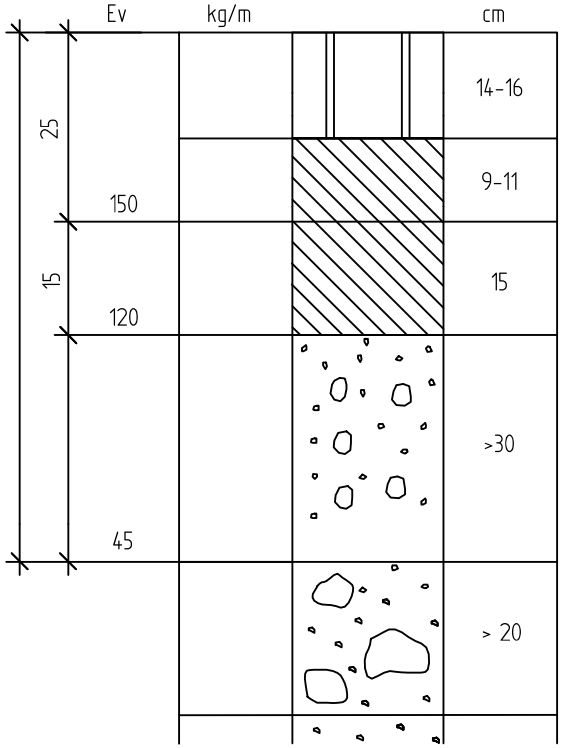
Betontragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Frostschutzschicht aus
Recyclingmaterial

ZTVE-StB:

Bei Bedarf:
Verbesserung von wenig tragfähigem
Untergrund und Unterbau durch
Bodenaustausch mit geeigneten
Baustoffen aus Recyclingmaterial



Fugen oberer Bereich: bit. Fugenguß (4-6 cm)

Fugen unterer Bereich: C20/25; 0/8

C20/25; 0/8

C20/25; 0/32

FSS 0/45

0/150

Hinweis : Die Gesamtdicke des Oberbaus entspricht dem der angrenzenden Kreisfahrbahn.
Dementsprechend variiert die Dicke der Frostschutzschicht
Die Mindestdicke der FSS betrõgt 20cm.

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont
1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen

Kleiner Kreisverkehr, Innenring

Blatt 14

Stand: 03/13

TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

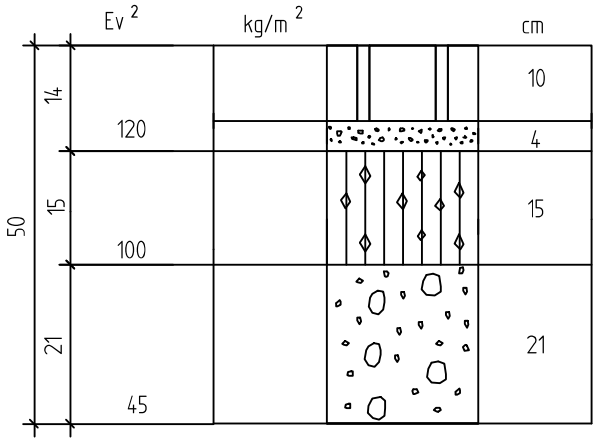
Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus RC-Baustoffen



10/20 oder nach Vorgabe

STS 0/45

FSS 0/45

Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Tragschicht !

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

< Bk0,3
ehem. Bauklasse VI

In Anlehnung an
RStO 2012
Tafel 3 Zeile 1

Bauweise mit Pflasterdecke für Parkflächen

Stellflächen für PkW

Blatt 14a

Stand: 09/13

TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

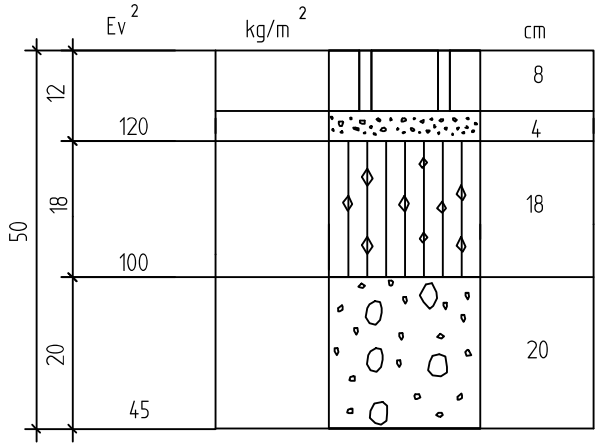
Betonpflaster

Pflasterbettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen

Frostschutzschicht aus RC-Baustoffen



10/20 oder nach Vorgabe

STS 0/45

FSS 0/45

Hinweis: Bei anderen Pflasterdicken variiert die Dicke der Tragschicht !

BEMERKUNG:

Verzicht von RC-Material im Grundwasser und im Bodenhorizont 1m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.

In Anlehnung an RStO 2012 Tafel 6 Zeile 2

Bauweise mit Pflasterdecke für Parkflächen in Gehwegen

Höhengleiche Parkflächen

Blatt 14b

Stand: 09/13

RSt0 2001

Tafel 7 Zeile 3

Bauweisen für Rad - und Gehwege

Blatt 15

Stand: 03/09

a) Asphaltdecke

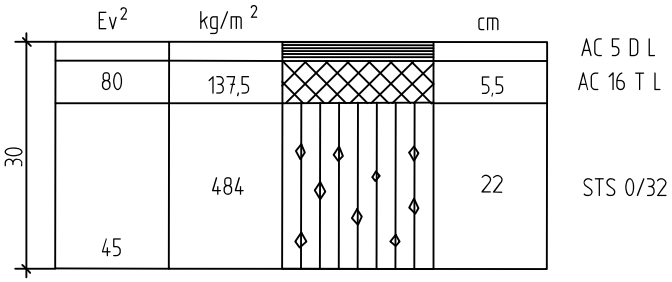
TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Deckschicht aus Asphaltbeton

Asphalttragschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen



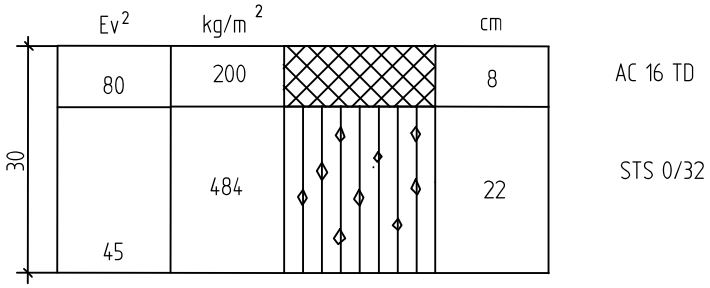
b) Asphaltdecke

TL Asphalt-StB u. ZTV Asphalt-StB:

Tragdeckschicht

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen



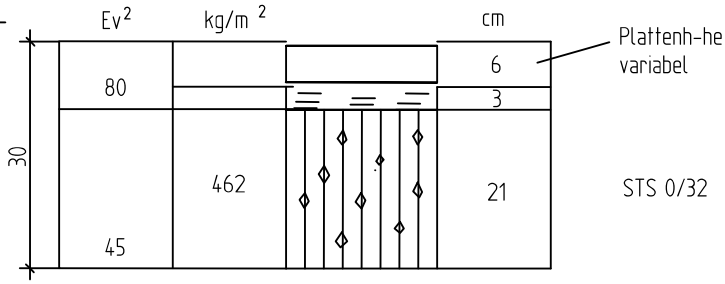
c) Plattenbelag

TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Platten

Zementmörtel, Mörtelgruppe III
(Mischungsverhältnis 1 : 4)

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen



RSt0 2012 Tafel 6 Zeile 2	Bauweisen für Rad - und Gehwege	Blatt 16 Stand: 09/13

d) Pflasterdecke

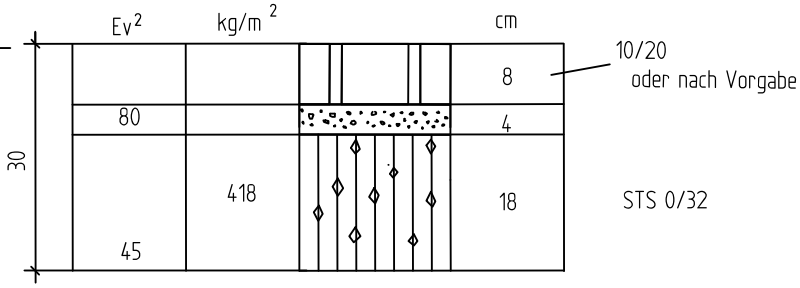
TL Pflaster-StB u. ZTV Pflaster-StB:

Betonpflaster

Bettung aus natürlicher Gesteinskörnung 0/5 mm

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen



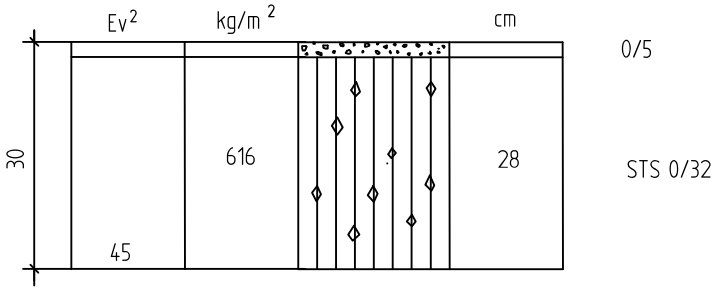
e) Ungebundene Decke

TL Gestein-StB u. ZTV LW:

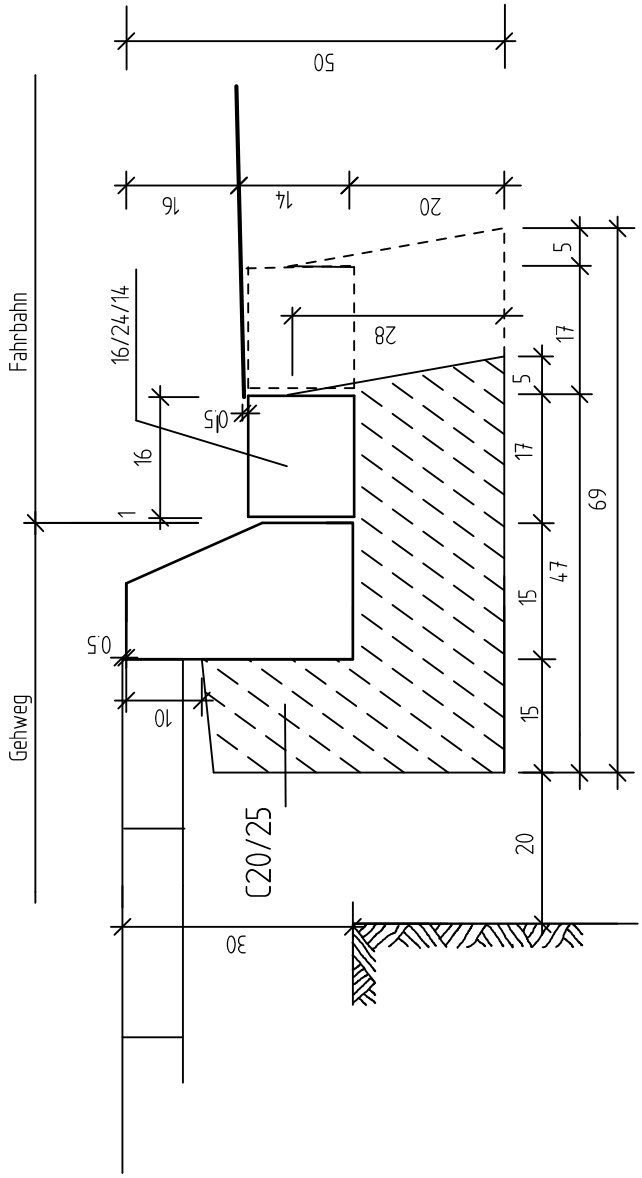
Deckschicht ohne Bindemittel
Dolomit - Sand oder gleichwertiges Material

TL SoB-StB u. ZTV SoB-StB:

Schottertragschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen



Bus-Kap-Stein (7,5/15/30)



mit ein- oder zweireihiger Flußbahn

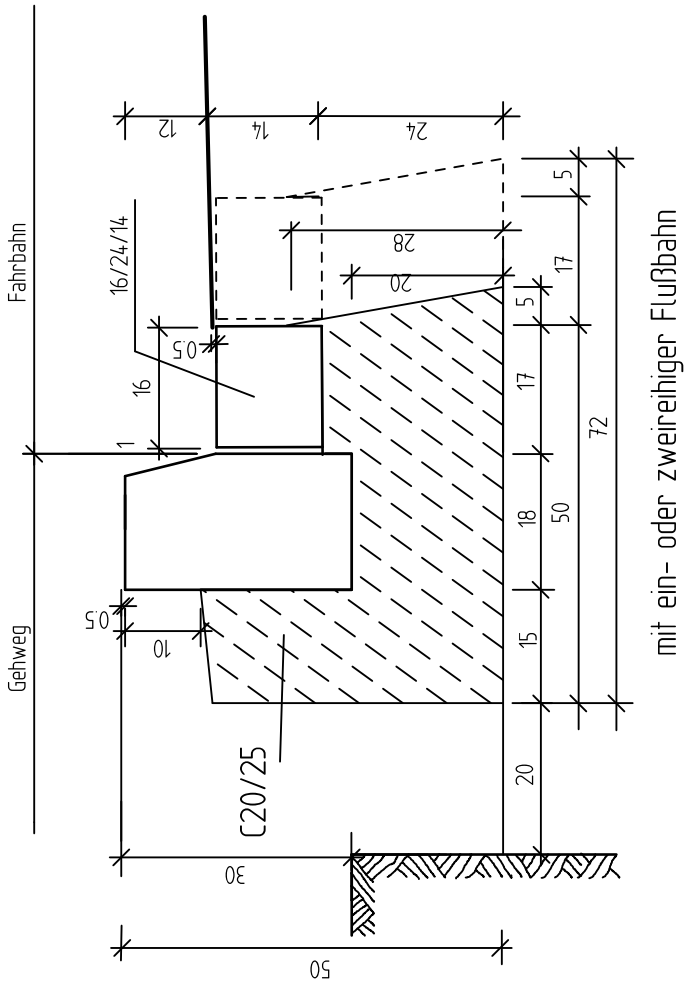
Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

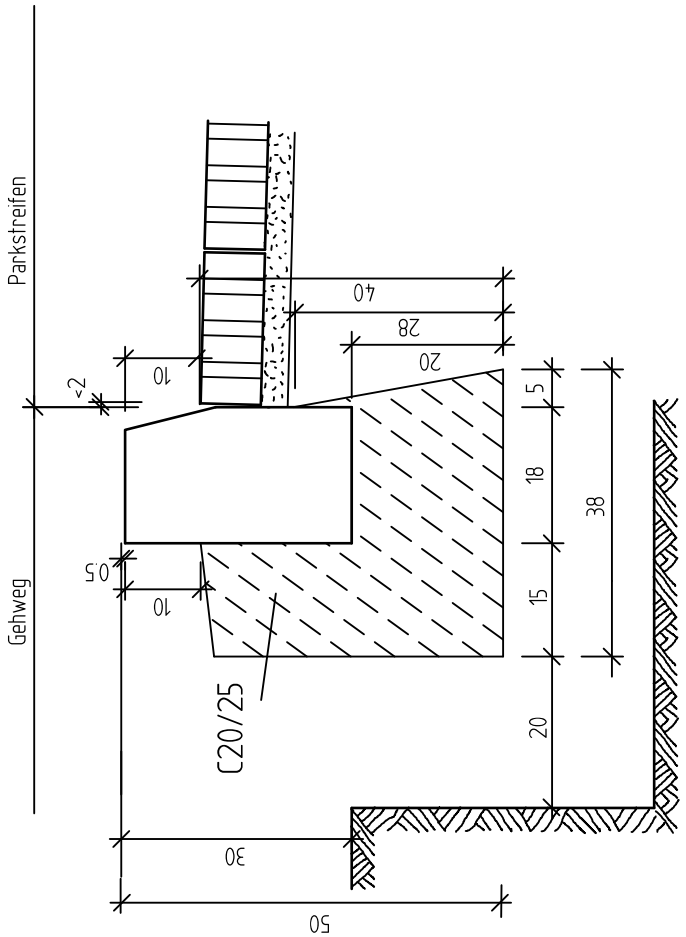
Randeinfassung

Blatt 18

Stand: 03/20

Bordstein Form HB 18 x 30
Hochbordstein

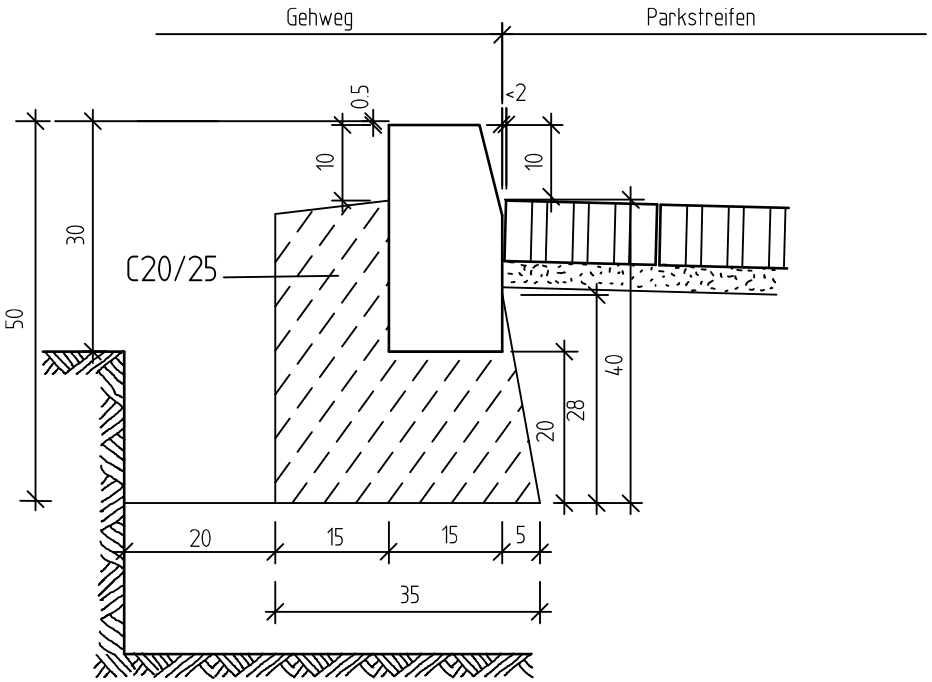


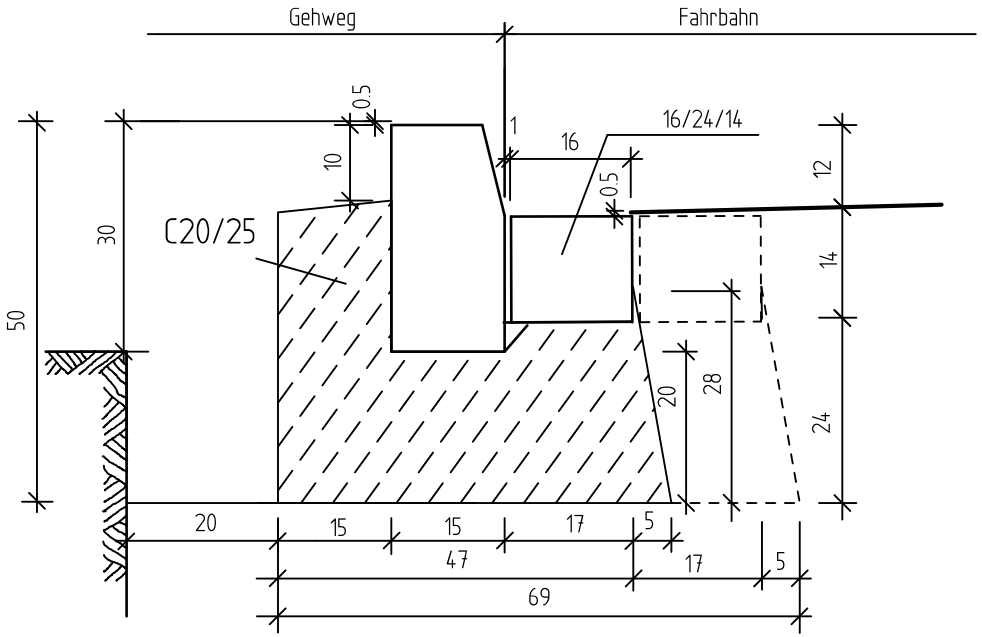


Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

Bordstein Form HB 15 x 30

Hochbordstein





mit ein- oder zweireihiger Flußbahn

Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

Randeinfassung

Blatt 18a

Stand: 03/20

Randeinfassung

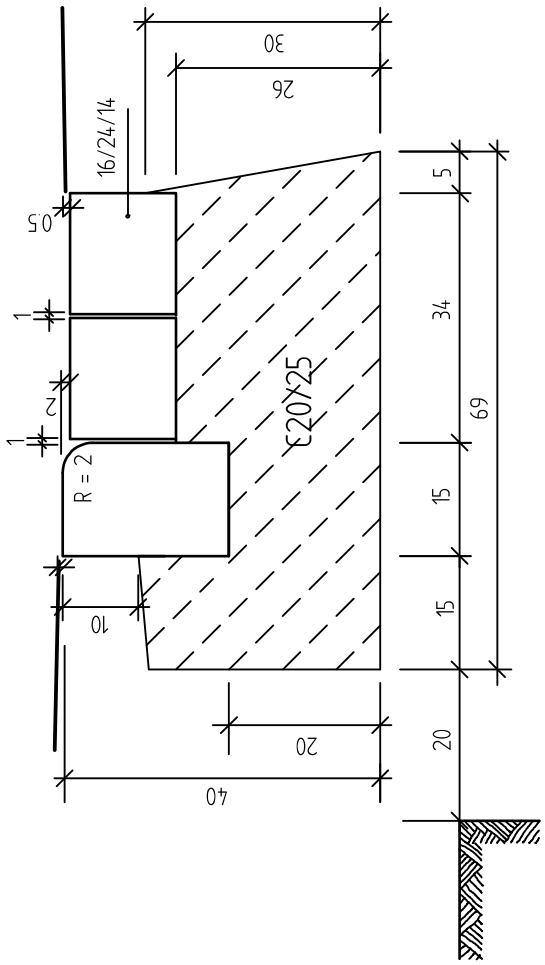
Blatt 19

Stand: 03/20

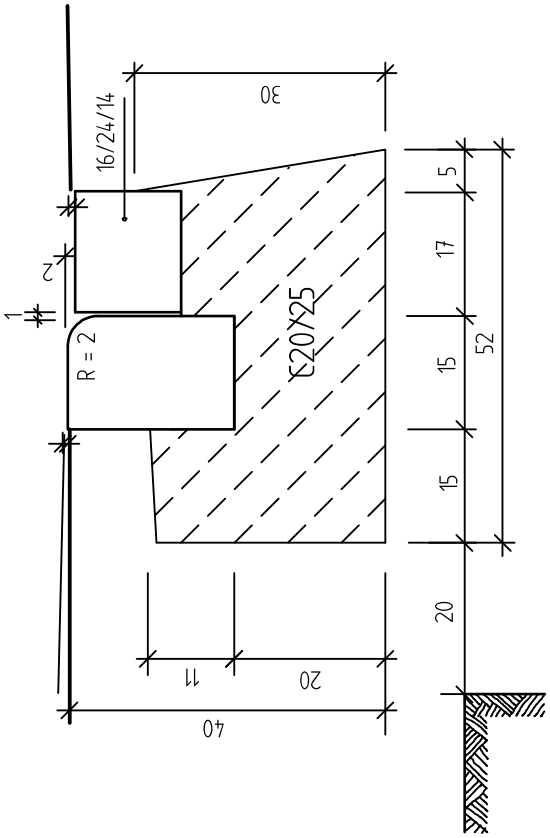
Bordstein Form RB 15 x 22

Rundbordstein

mit:



zweireihiger Flußbahn



einreihiger Flußbahn

Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

HINWEIS: Anwendung bei Parkstreifen + Überfahrten

Randeinfassung

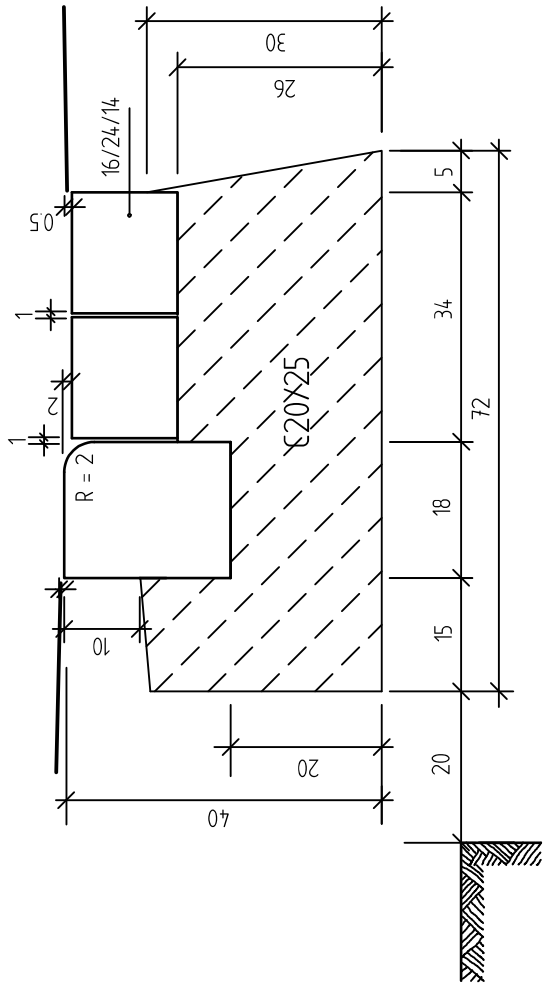
Blatt 19a

Stand: 03/20

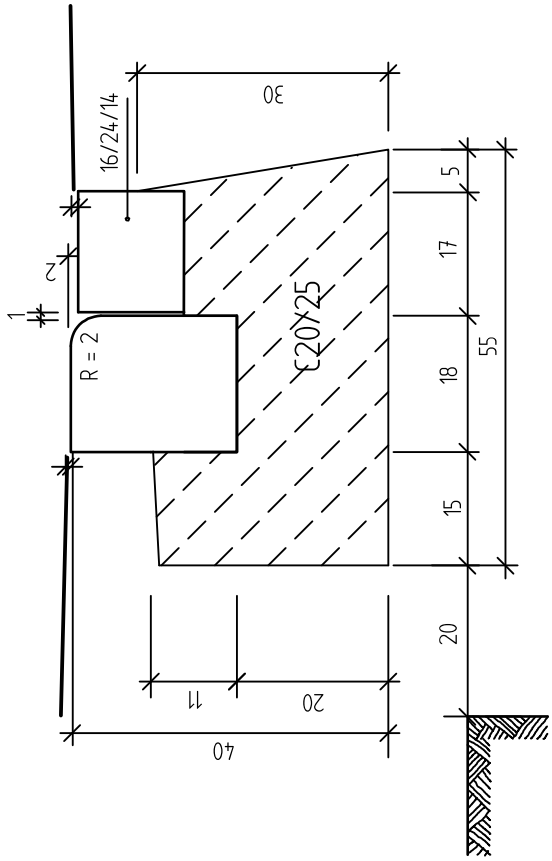
Bordstein Form RB 18 x 22

Rundbordstein

mit:



zweireihiger Flußbahn



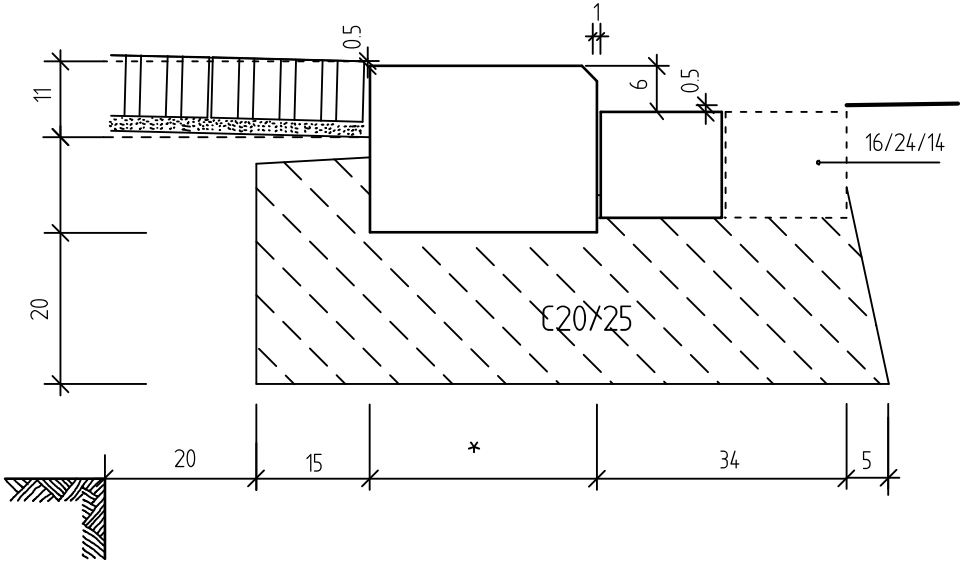
einreihiger Flußbahn

Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

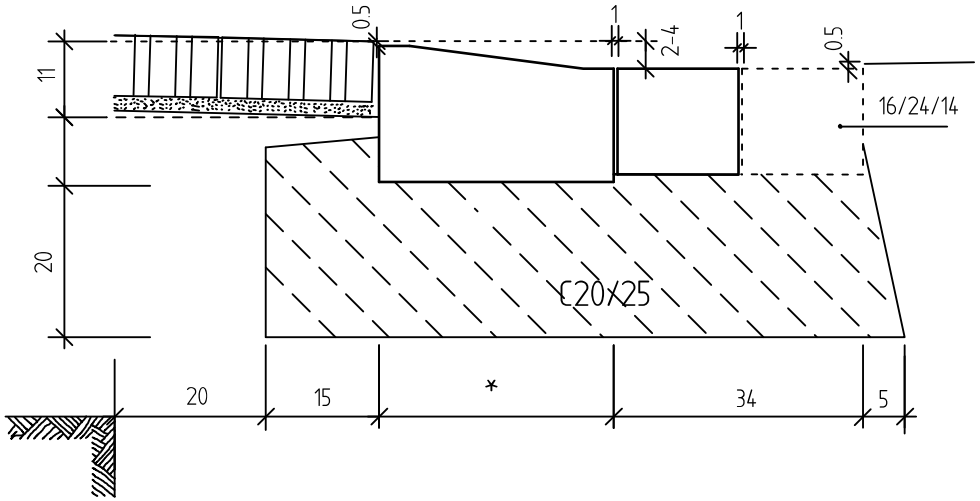
HINWEIS: Anwendung bei Parkstreifen + Überfahrten

Randanlage für

Querungsstellen mit Bodenindikatoren



Taststein



Rampenstein

Die Darstellung der Rinne einr. / zweir. ist nur beispielhaft

* Maße des jeweiligen Herstellers

Randeinfassung

Blatt 19b

Stand: 03/20

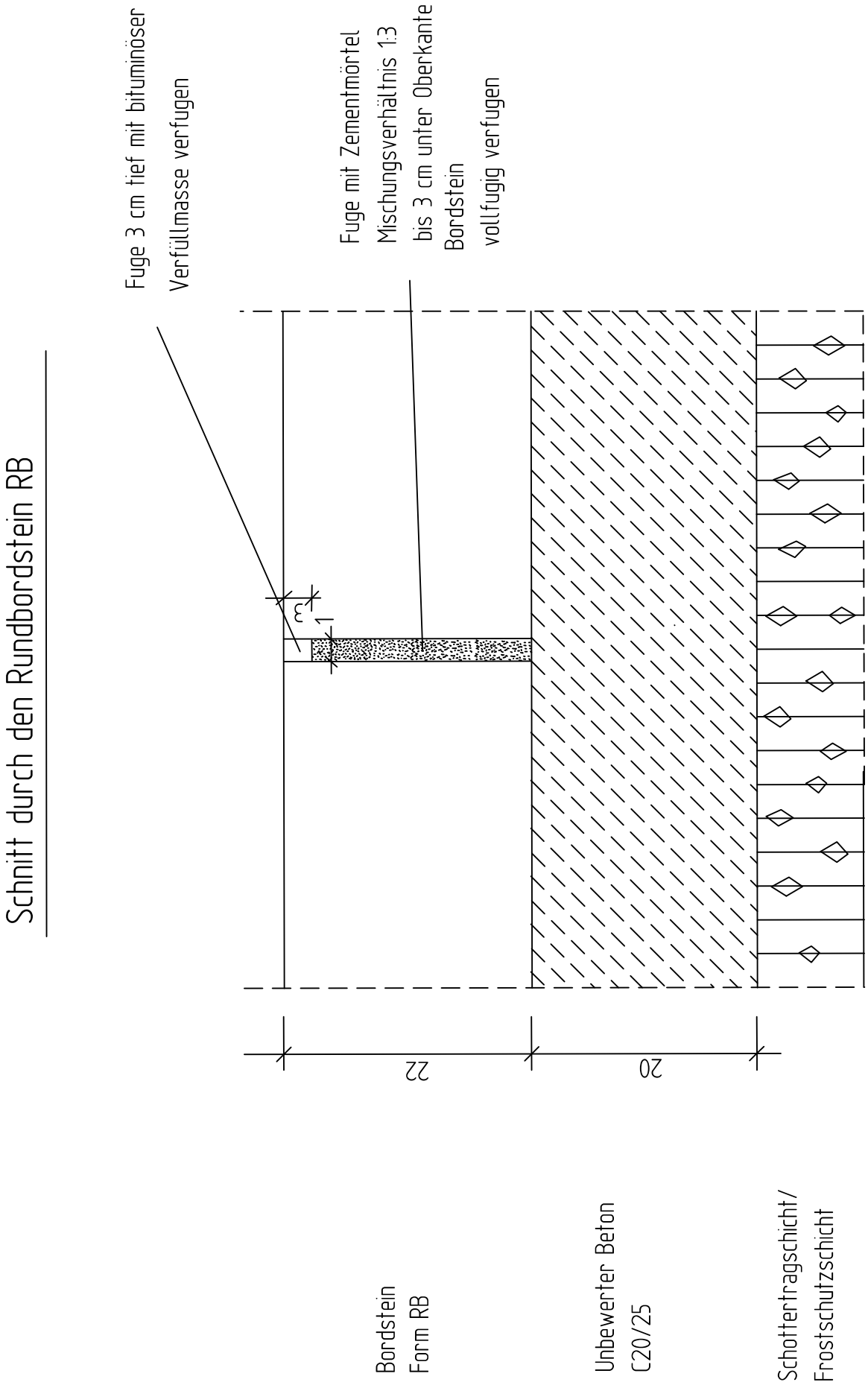
Verfugen der Bordsteine Form RB

bei Busbuchten und Überfahrten mit Schwerlastverkehr

Blatt 19c

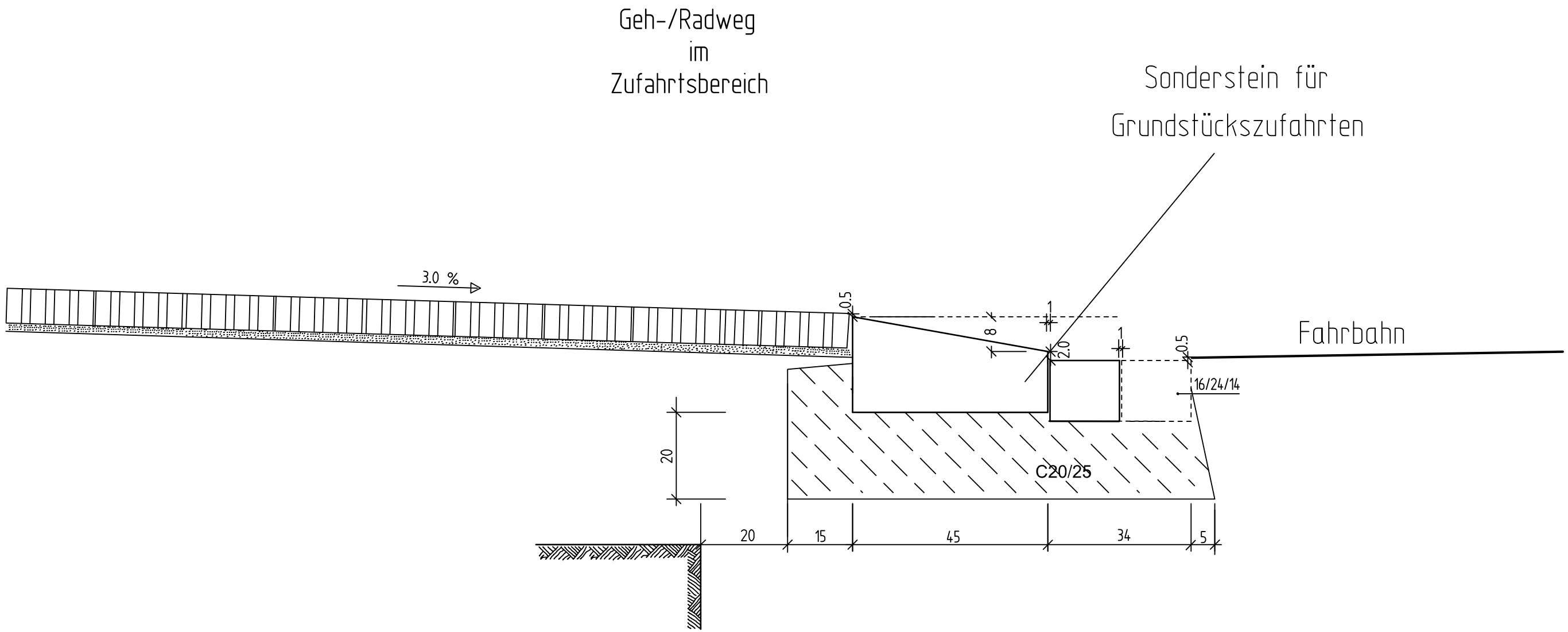
Stand: 03/20

Schnitt durch den Rundbordstein RB



Grundstückszufahrt mit Übergangsstein	Blatt 19d
	Stand: 03/20

Steinsysteme für Einfahrten



Die Darstellung der Rinne einr. / zweir. ist nur beispielhaft

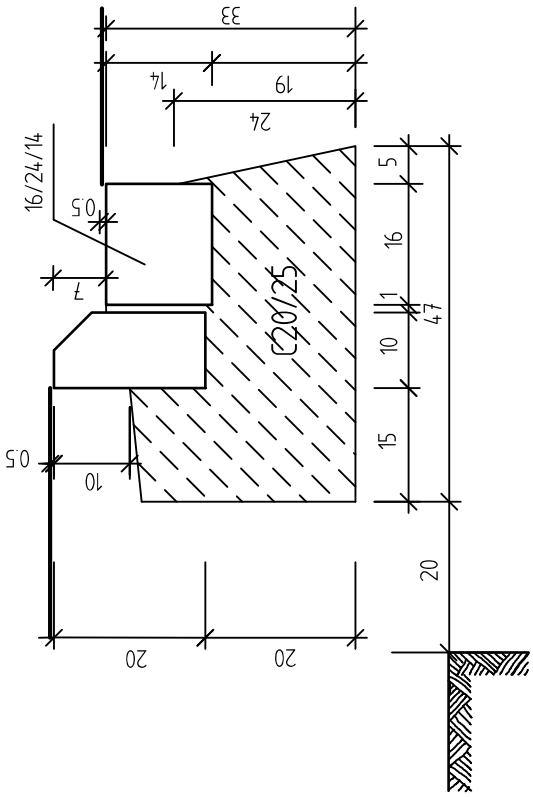
Randeinfassung

Blatt 20

Stand: 03/20

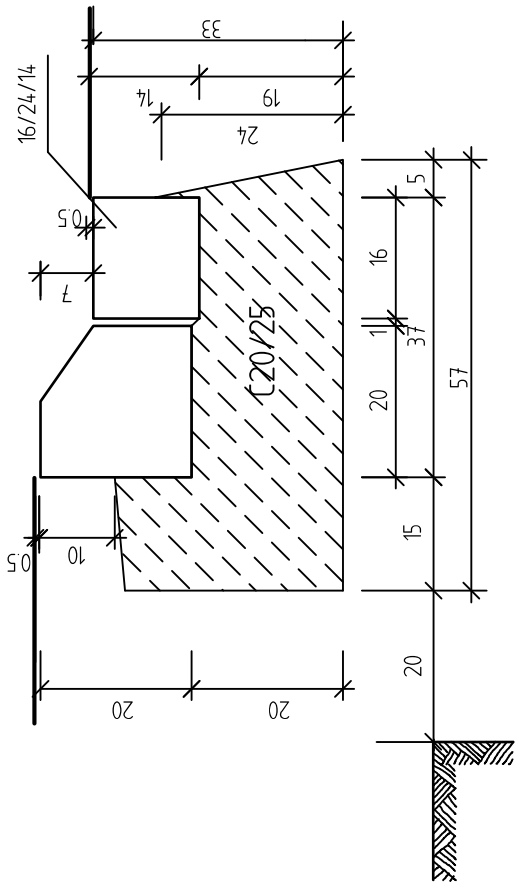
Flachbordstein

Form FB 10 x 20



mit einreihiger Flußbahn

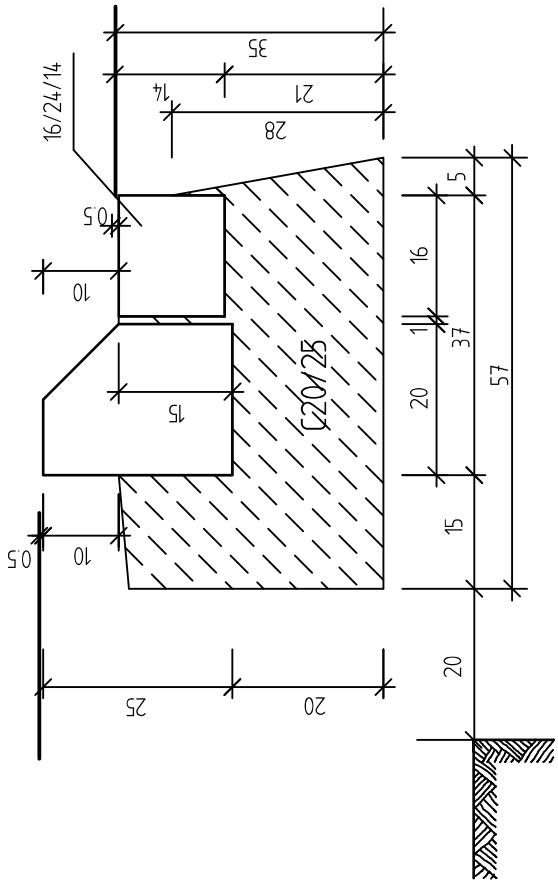
Form FB 20 x 20



mit einreihiger Flußbahn

Flachbordstein

Form FB 20 x 25



mit einreihiger Flußbahn

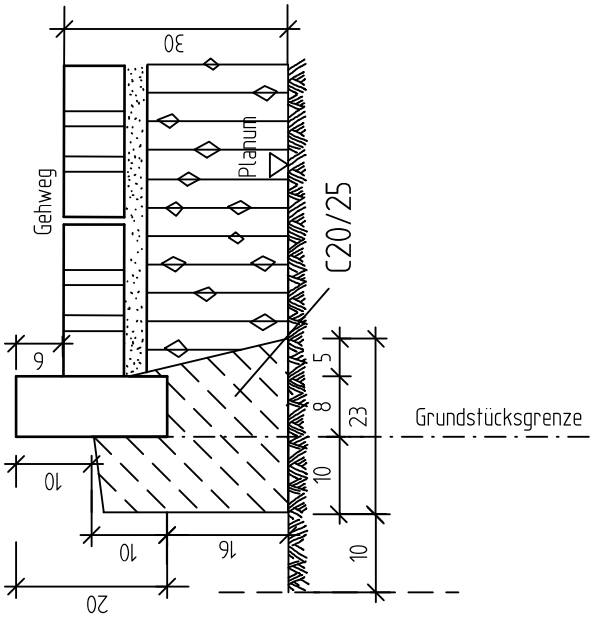
Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

Randeinfassung

Blatt 21

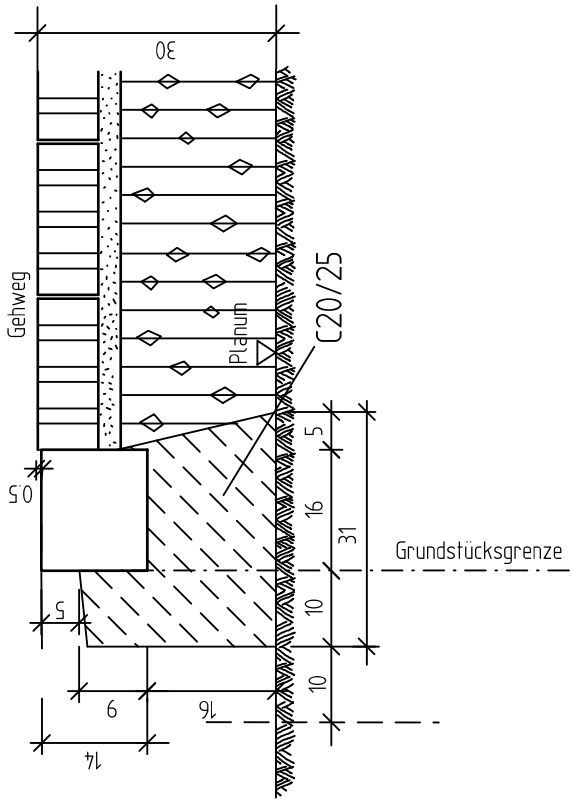
Stand: 03/20

Tiefbordstein TB 8 x 20



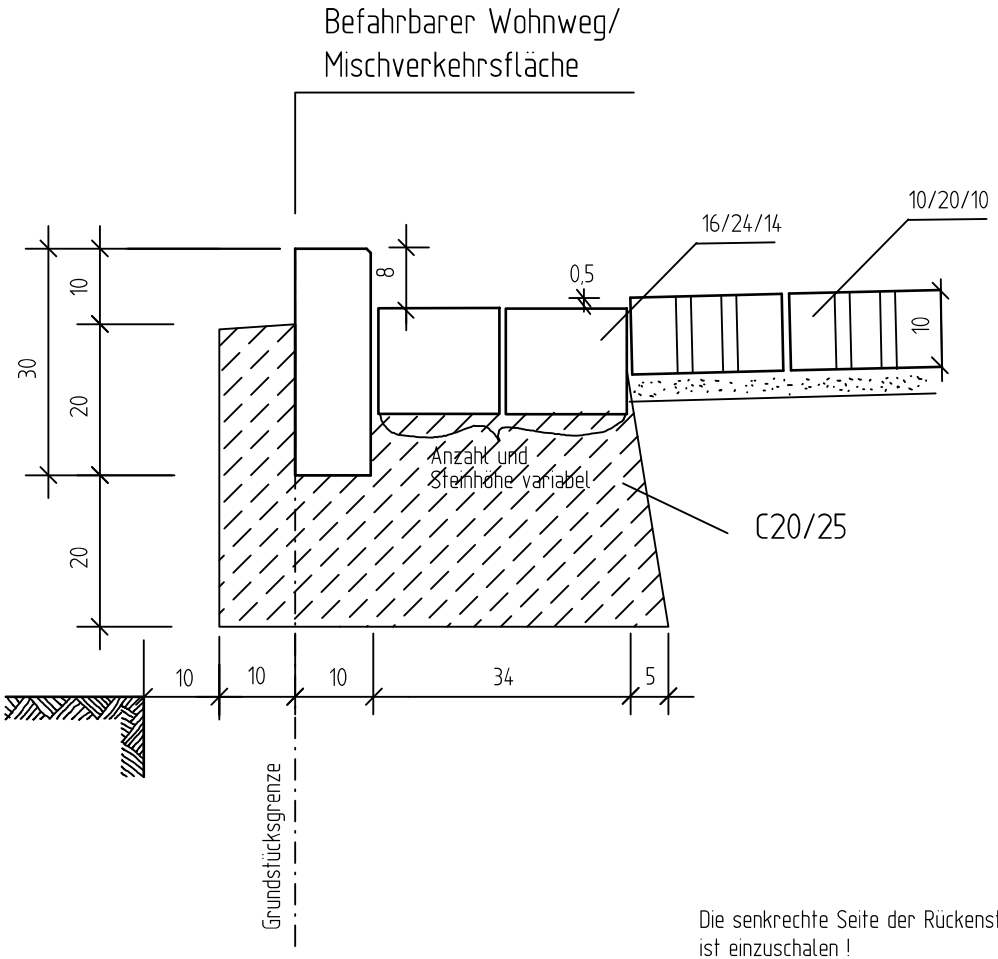
Die senkrechte Seite der Rückenstütze ist einzuschalen !

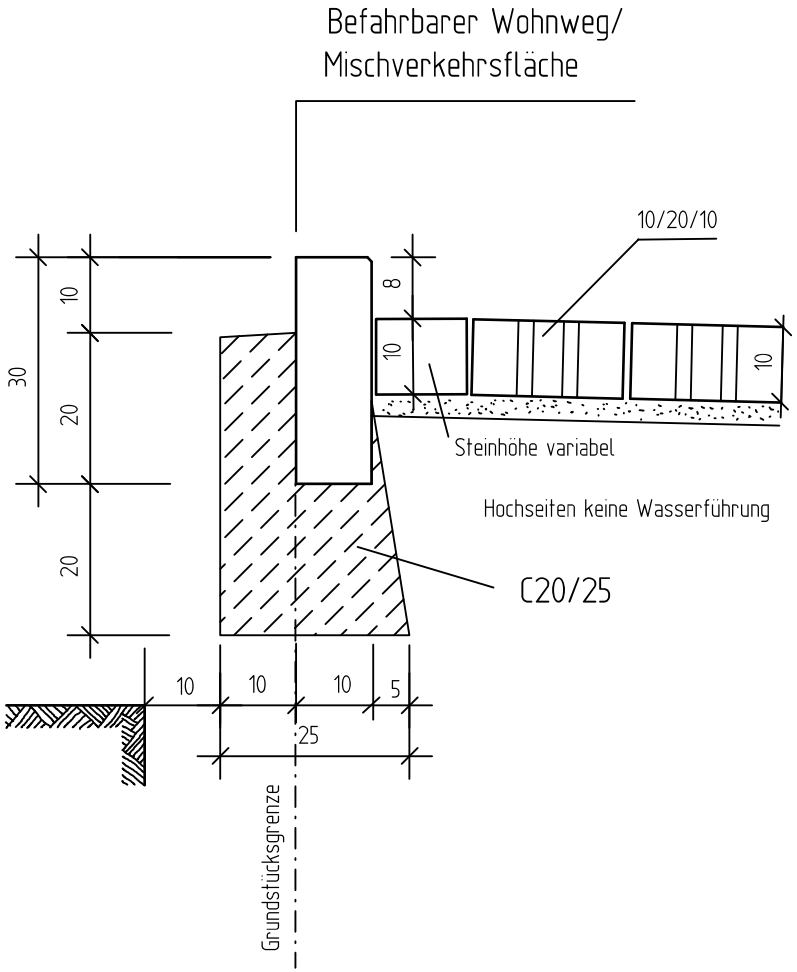
Abschlußbahn aus Betonpflastersteinen 16/24/14



Hinweis: Anwendung bei Baumscheiben und beim Übergang Gehweg - Hauseingang bzw. Gehweg - Garagenzufahrt und gemeinsamer Geh - und Radweg

Bordstein der Form TB 10 x 30 -Tiefbordstein-





Die senkrechte Seite der Rückenstütze
ist einzuschalen !

zweireihige Bordrinne aus Betonsteinen 16/24/14

Randeinfassung

Blatt 21a

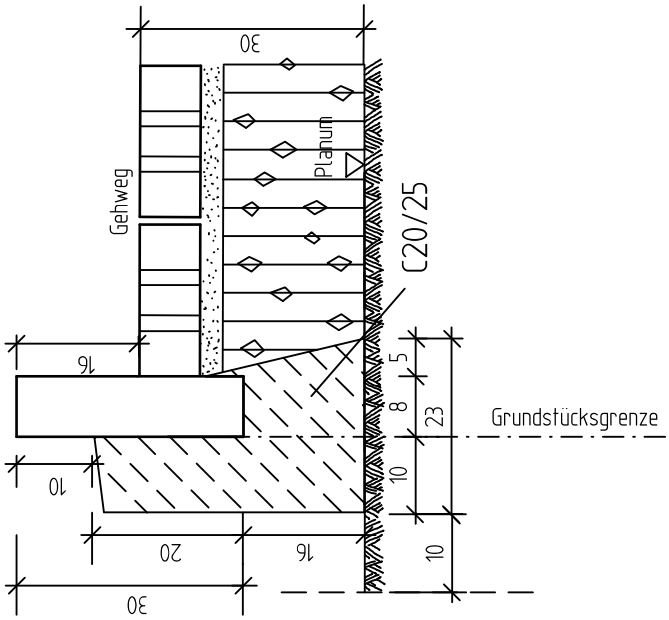
Stand: 03/20

Randeinfassung

Blatt 21b

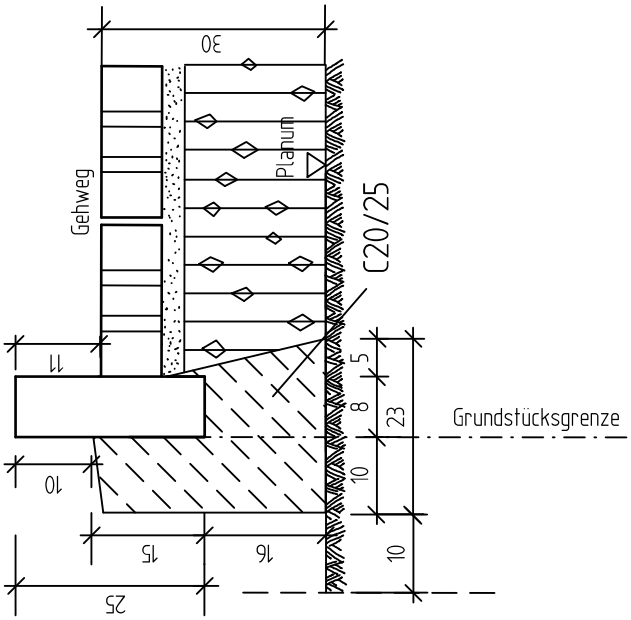
Stand: 03/20

Tiefbordstein TB 8 x 30



Die senkrechte Seite der Rückenstütze ist einzuschalen !

Tiefbordstein TB 8 x 25



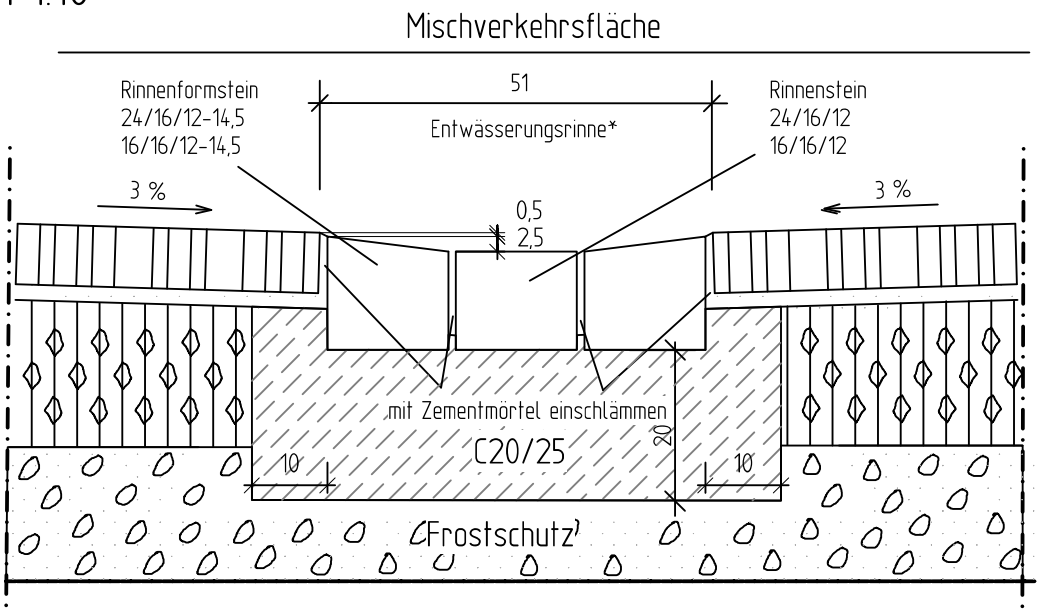
Hinweis: Anwendung bei kleineren Höhendifferenzen zu den Nachbargrundstücken

Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen

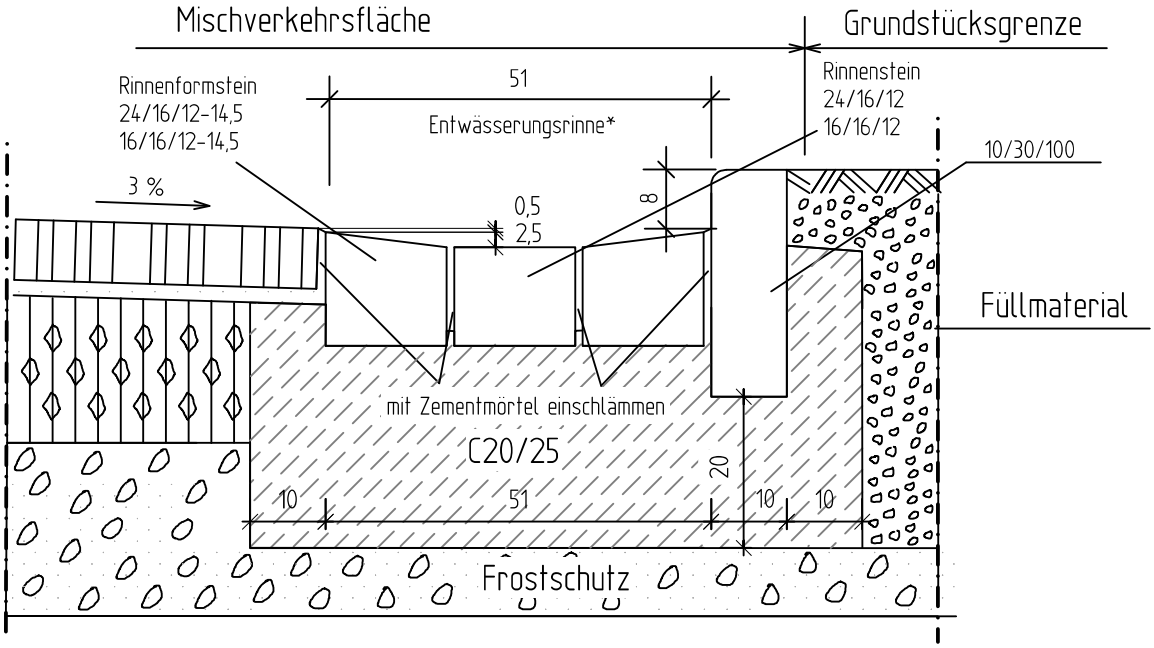
Blatt 22

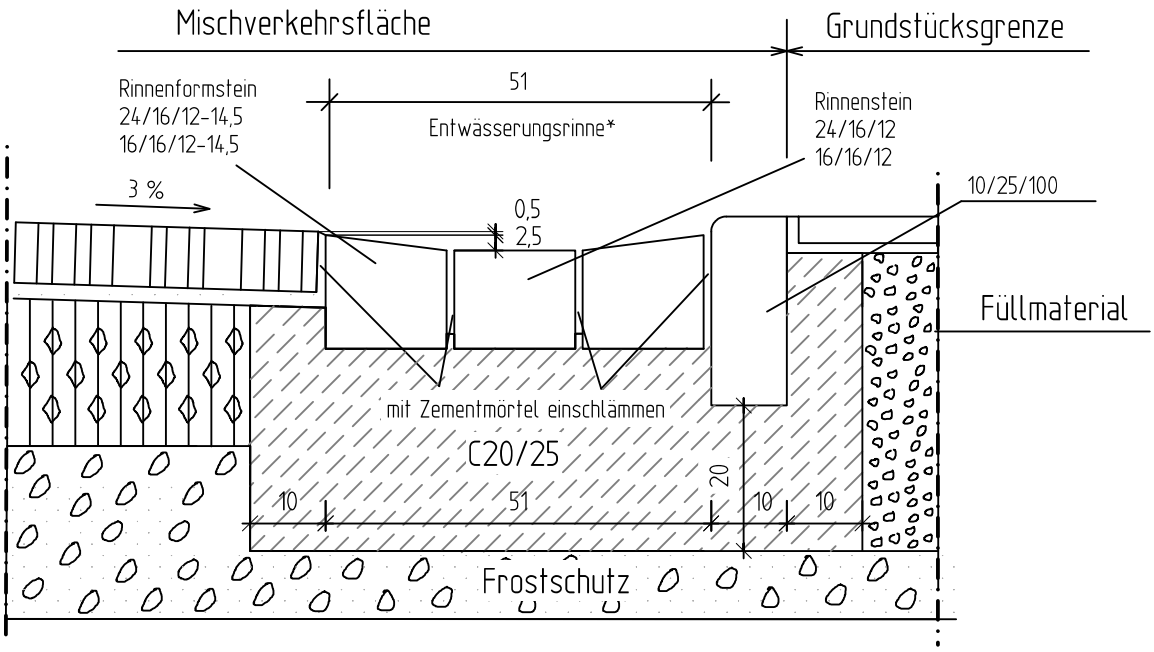
Stand 03/25

M 1:10



***Hinweis:**
Muldenablauf in Rinnenform
Aufsatz 500x500
Klasse D400





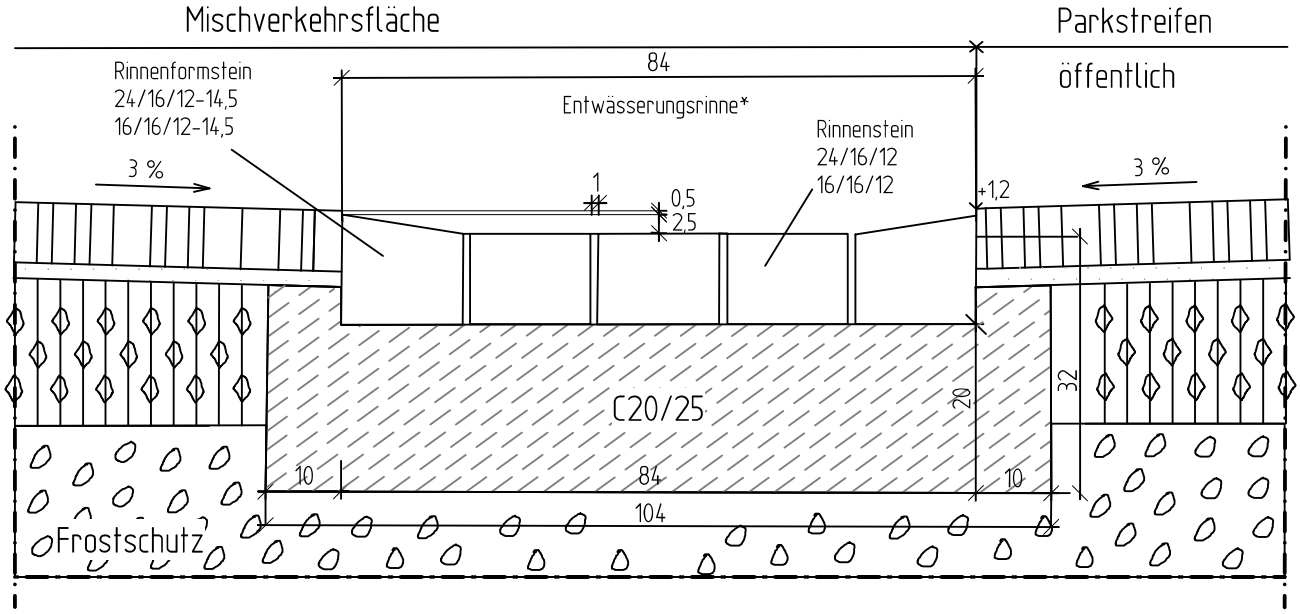
Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen

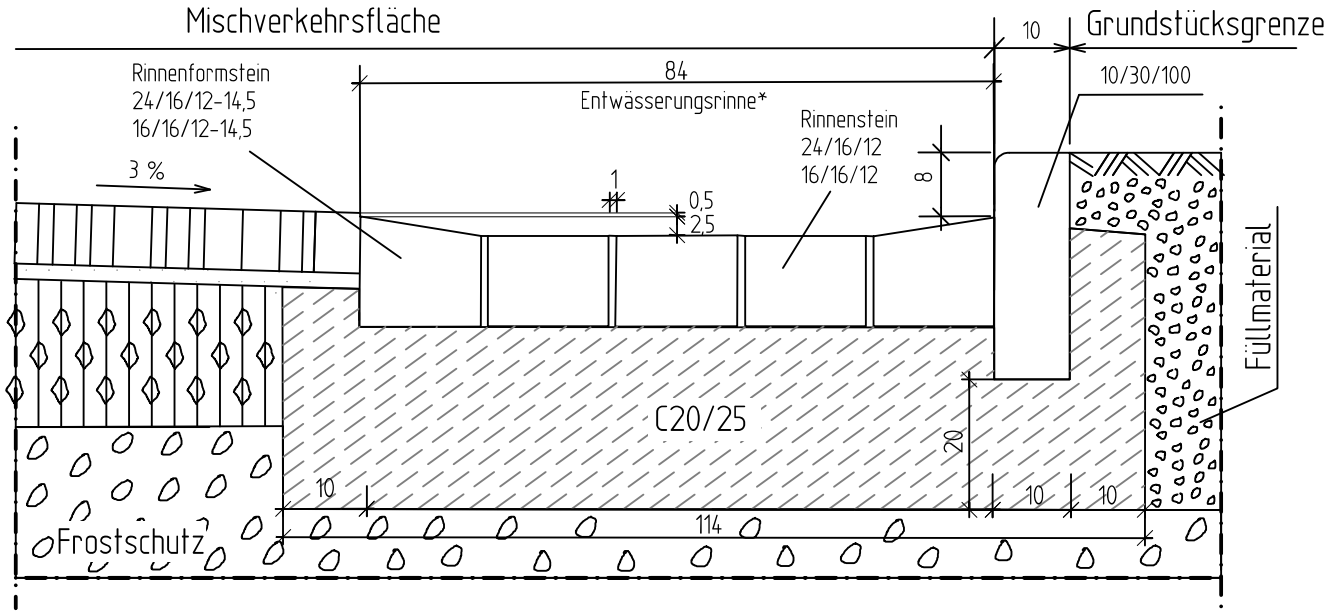
Blatt 22a

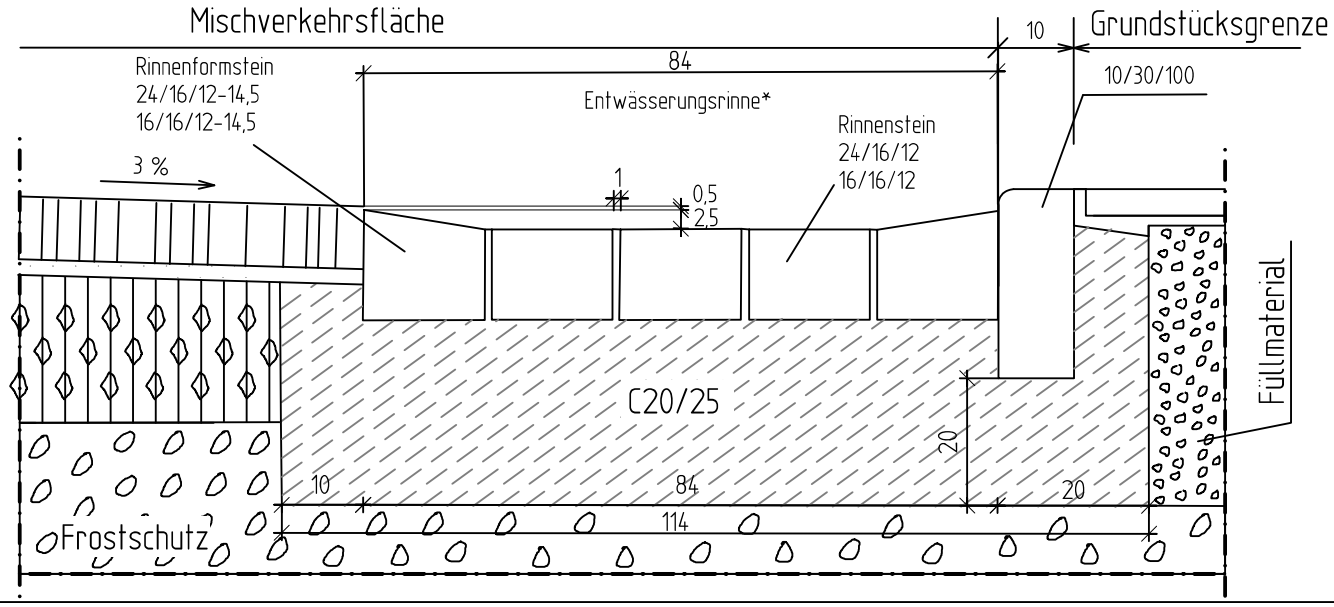
Stand: 03/25

M 1:10

*Hinweis: Im flachen Bereich der Rinne wird ein 500 er Pultaufsatz gesetzt



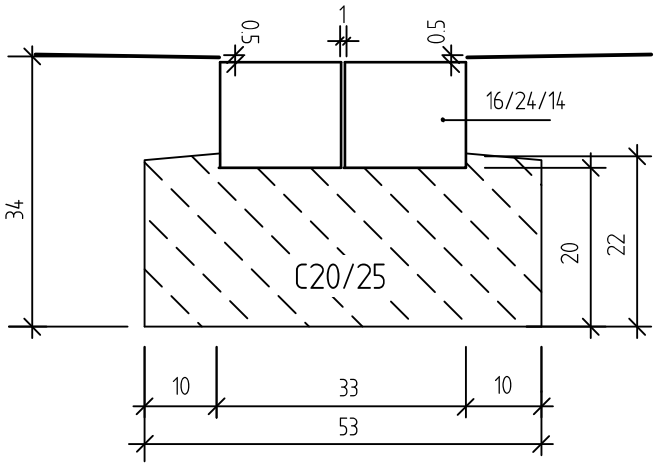




Fließrinnenausbildung bei offener Wasserführung in Mischverkehrsflächen	Blatt 22b
	Stand: 03/20

M 1:10

zweireihige Mittelrinne

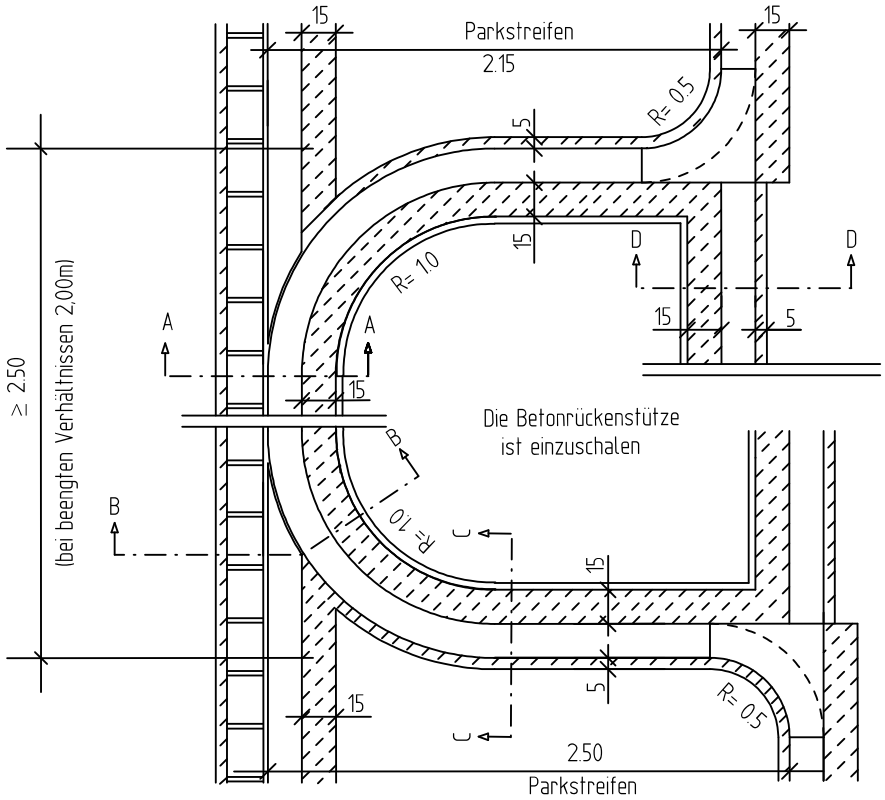


Randeinfassung

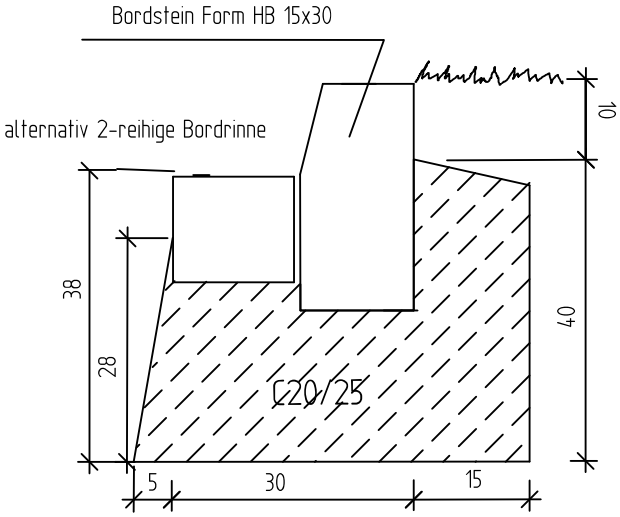
Baumscheibeneinfassung

Blatt 23

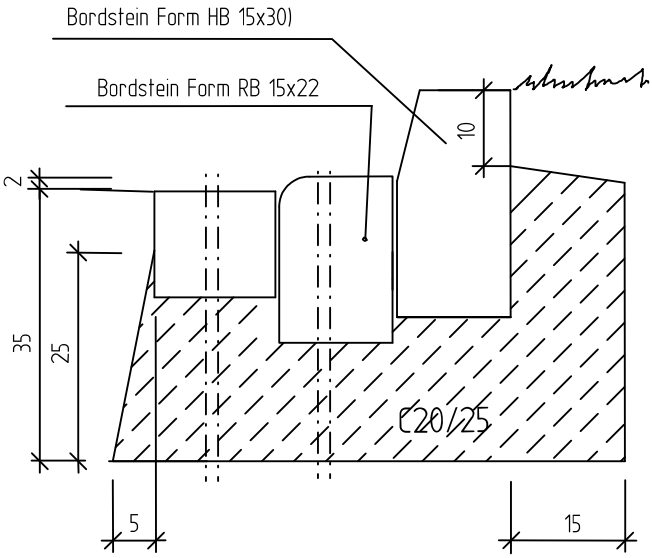
Stand: 03/20



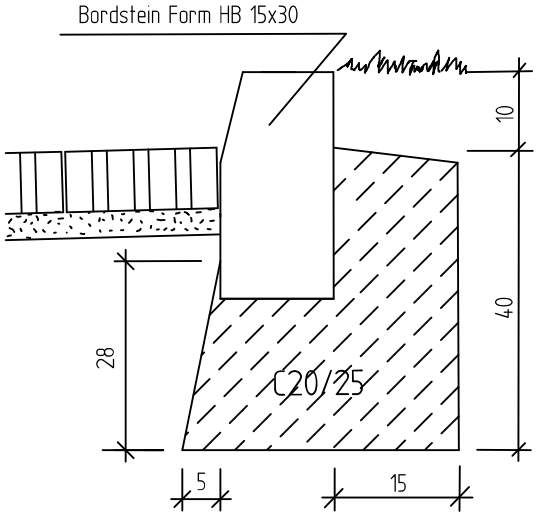
Schnitt A - A



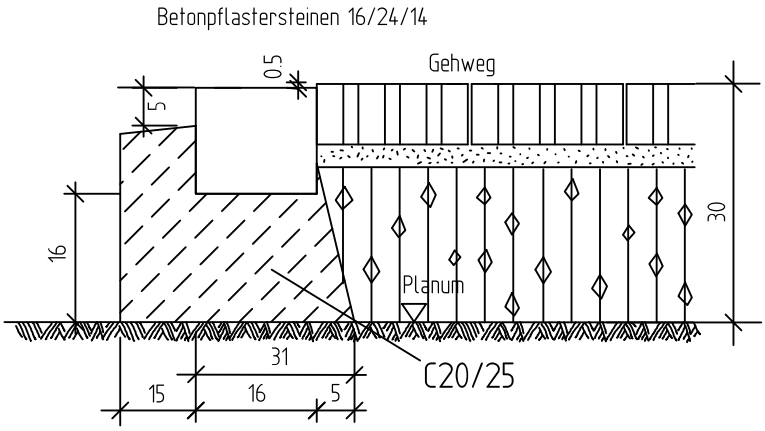
Schnitt B - B



Schnitt C - C



Schnitt D - D

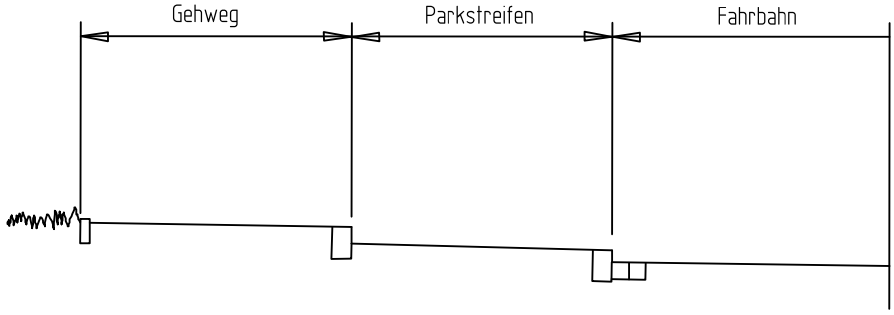


Berechnungsskizzen

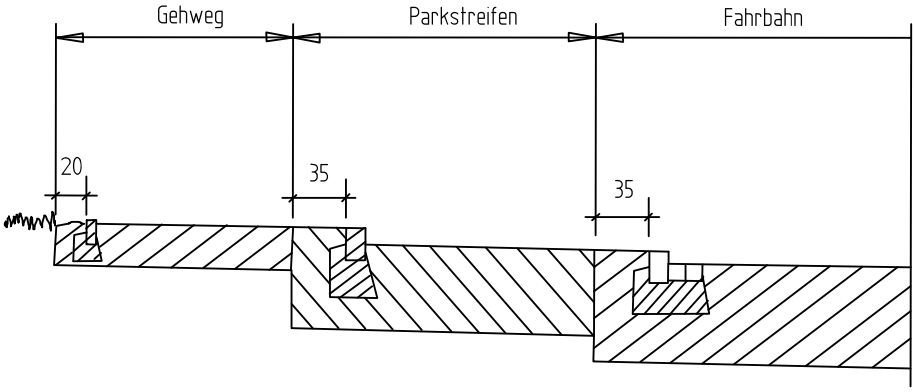
a) Aushub
b) Oberfläche

Blatt 24

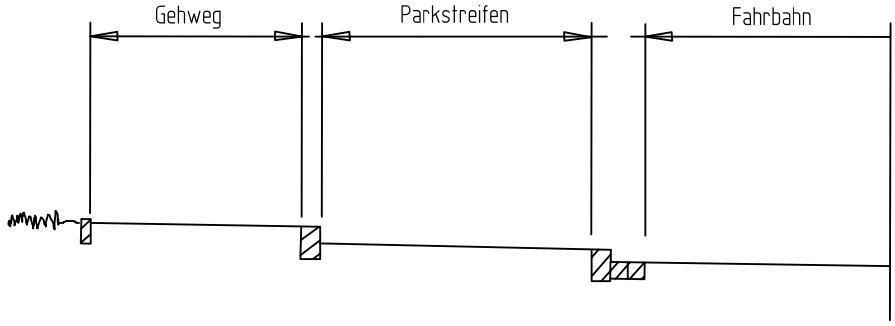
Stand: 07/13



a) Aushub



b) Oberfläche



Die Mengen der angelieferten Materialien sind durch Wiegekarten einer amtlich anerkannten Waage nachzuweisen.

Der Abrechnung sind folgende Gewichte zugrunde zu legen:

Hartkalkstein :	22.00 KN / M3
Grauwacke :	22.00 KN / M3
Recyclingmaterial :	20.00 KN / M3
Dolomitsand :	19.00 KN / M3
Rheinsand 0/4 :	19.50 KN / M3
Füllsand :	20.70 KN / M3
Rollkies :	18.50 KN / M3
Betonkies :	21.00 KN / M3
Grubenkies :	21.00 KN / M3

Straßenabläufe

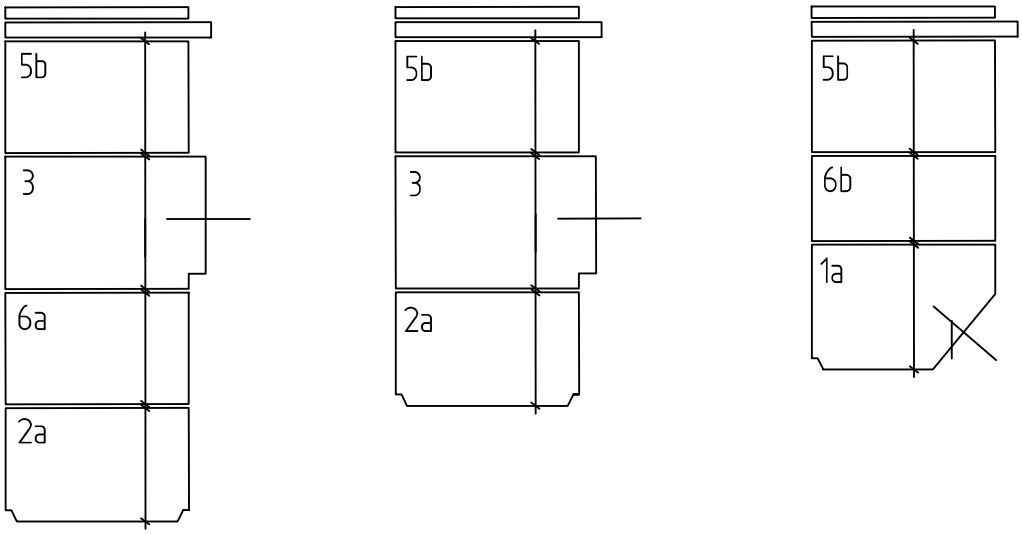
DIN 4052

Blatt 26

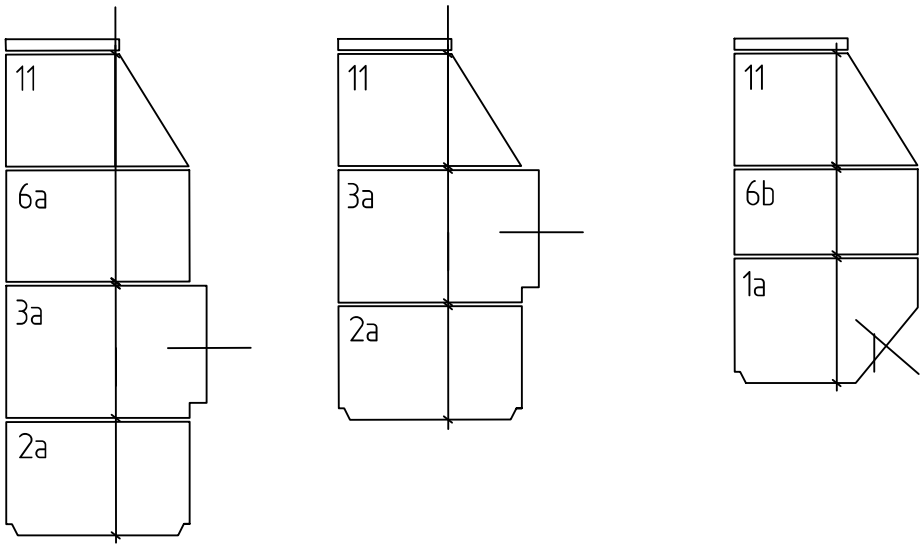
Stand: 12/11

Schematische Darstellung lt. Bauleistungsbuch

500 / 500



Längsrekord



Straßenablauf

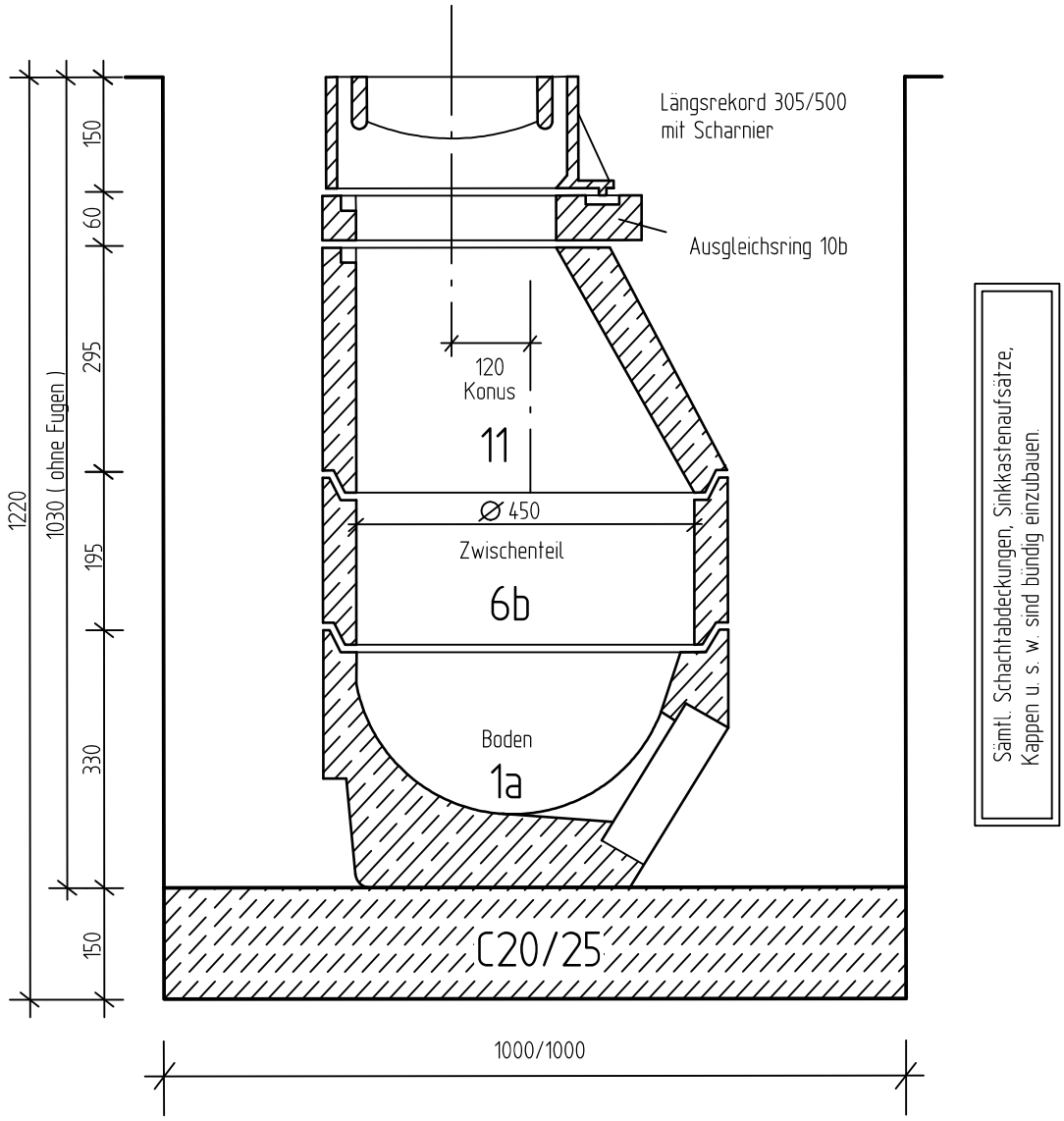
DIN 4052

Blatt 27

Stand: 03/20

Straßenablauf, Längsrekord, 3-teilig

Der Arbeitsraum ist mit Beton C20/25 zu verfüllen



Straßenablauf

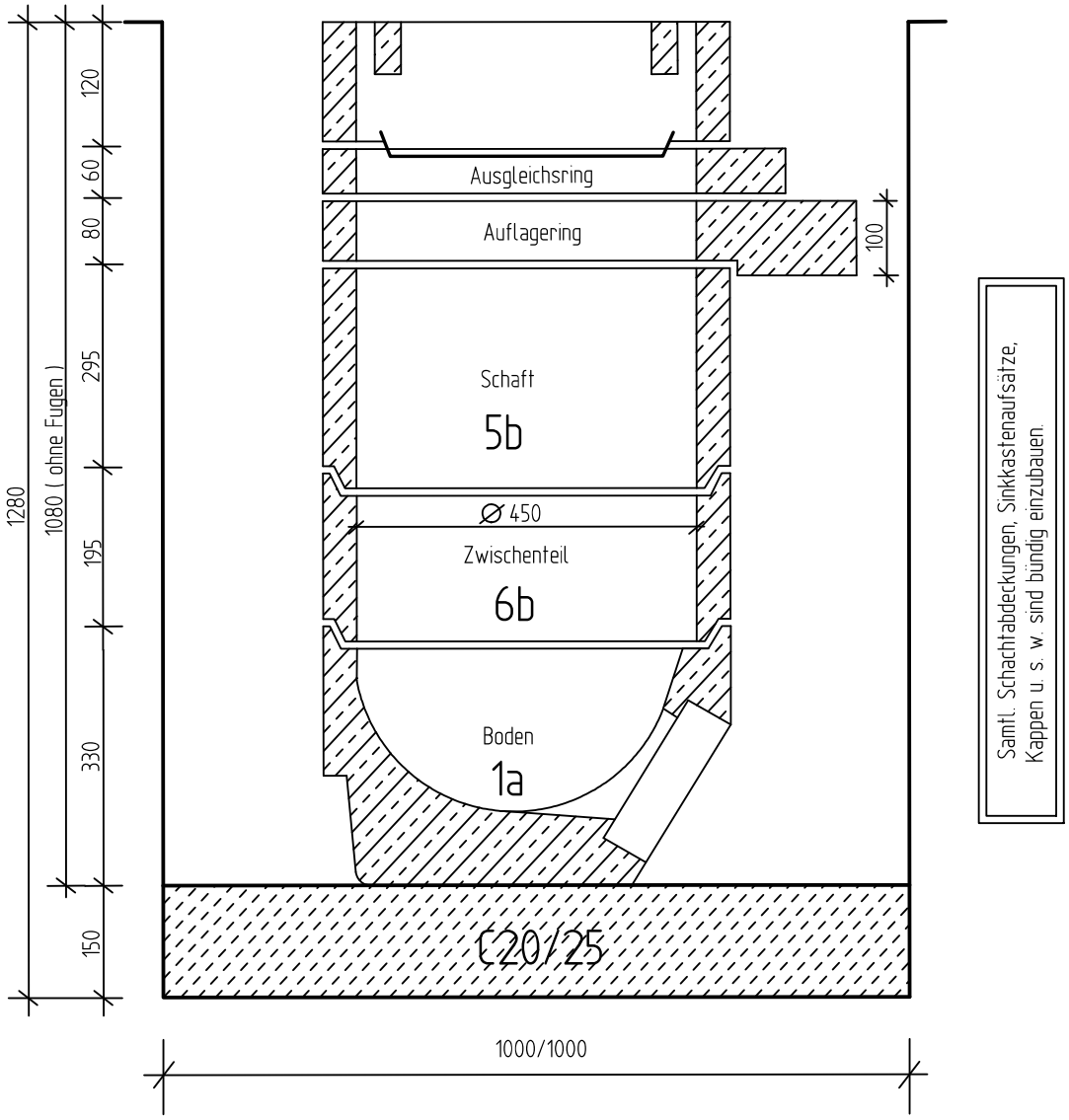
DIN 4052

Blatt 28

Stand: 02/20

Straßenablauf, 500x500, 3-teilig

Der Arbeitsraum ist mit Beton C20/25 zu verfüllen



Straßenablauf

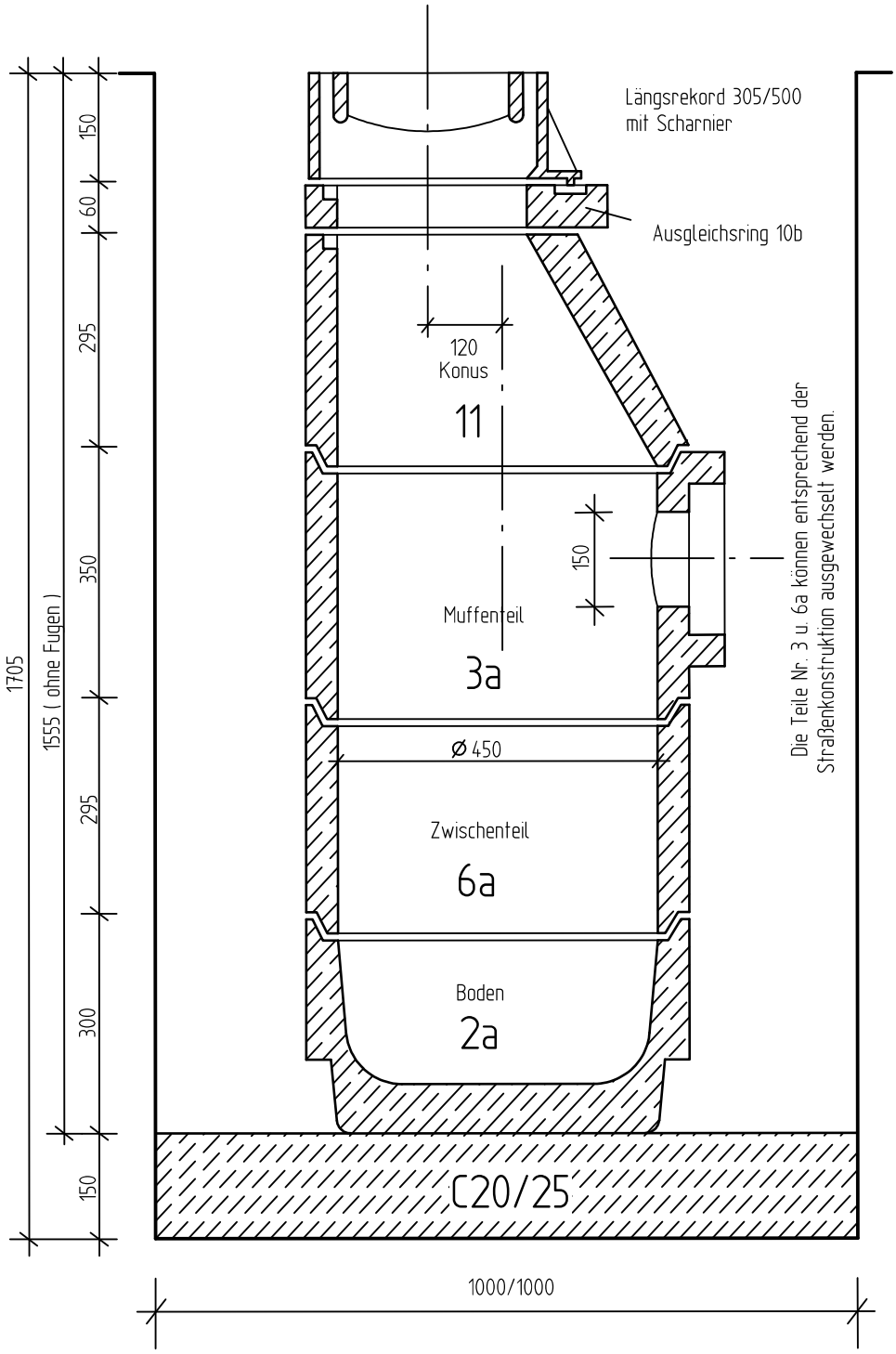
DIN 4052

Blatt 29

Stand: 03/20

Straßenablauf, Längsrekord, 4-teilig

Der Arbeitsraum ist mit Beton C20/25 zu verfüllen



Sämtl. Schachtabdeckungen, Sinkkastenaufsätze,
Kappen u. s. w. sind bündig einzubauen.

Straßenablauf

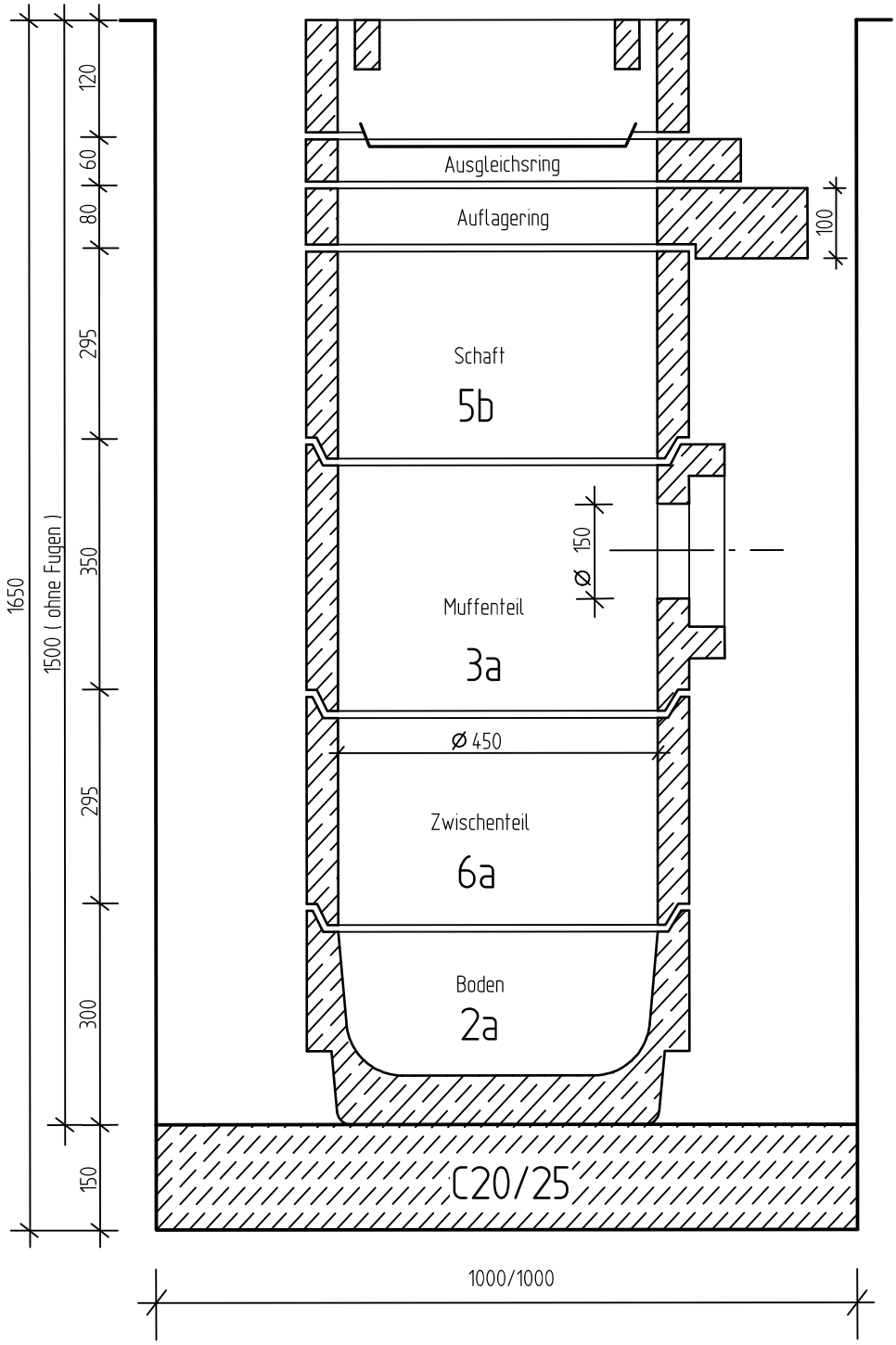
DIN 4052

Blatt 29a

Stand: 03/20

Straßenablauf, 500x500, 4-teilig

Der Arbeitsraum ist mit Beton C20/25 zu verfüllen



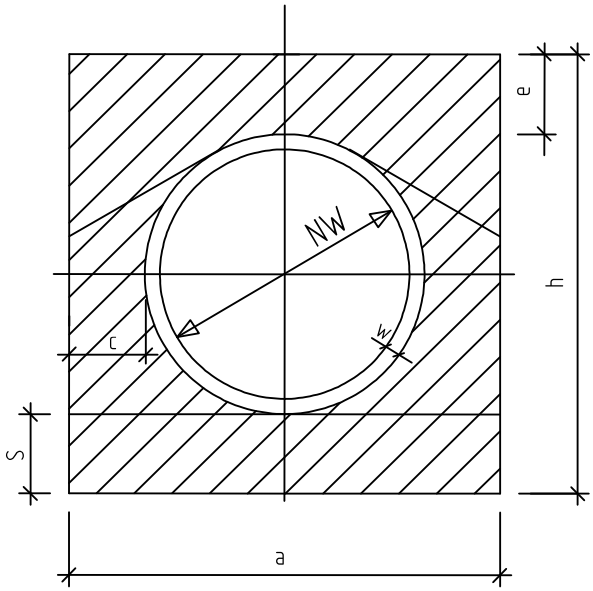
Sämtl. Schachtabdeckungen, Sinkkastenaufsätze, Kappen u. s. w. sind bündig einzubauen.

Ummantelung von Steinzeug- und Betonrohren nach DIN 4032

Blatt 30

Stand: 05/09

Vollummantelung



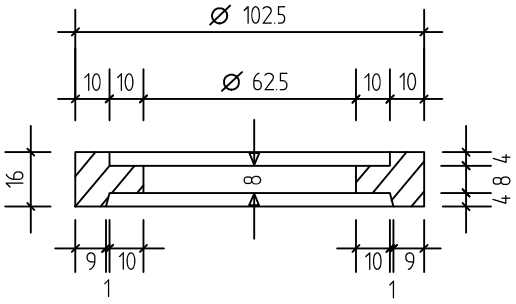
0	a	s	c	w	e	h		teilw. Ummantelung		volle Ummantelung	
cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm				
15	39	10	10	1.8	15	44				0.172	0.143
20	44	10	10	2.0	15	49				0.216	0.170
30	55	10	10	2.4	15	54				0.297	0.206

Ausgleichringe für Schachtabdeckungen

Blatt 31

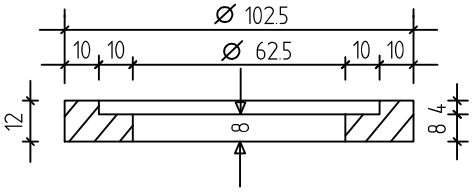
Stand: 05/09

Abschlußring mit doppelter Schubsicherung



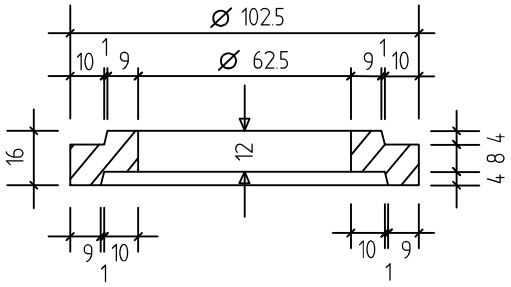
Maße im cm

Abschlußring mit einfacher Schubsicherung

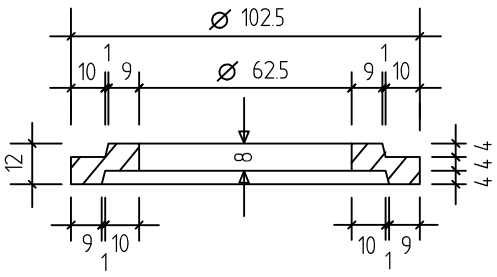


Ausgleichring

(12 cm)

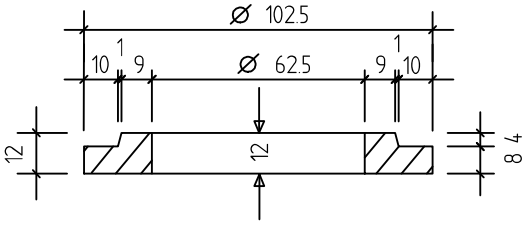


(8 cm)

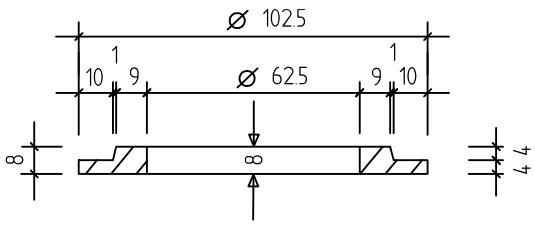


Auflagering

(12 cm)



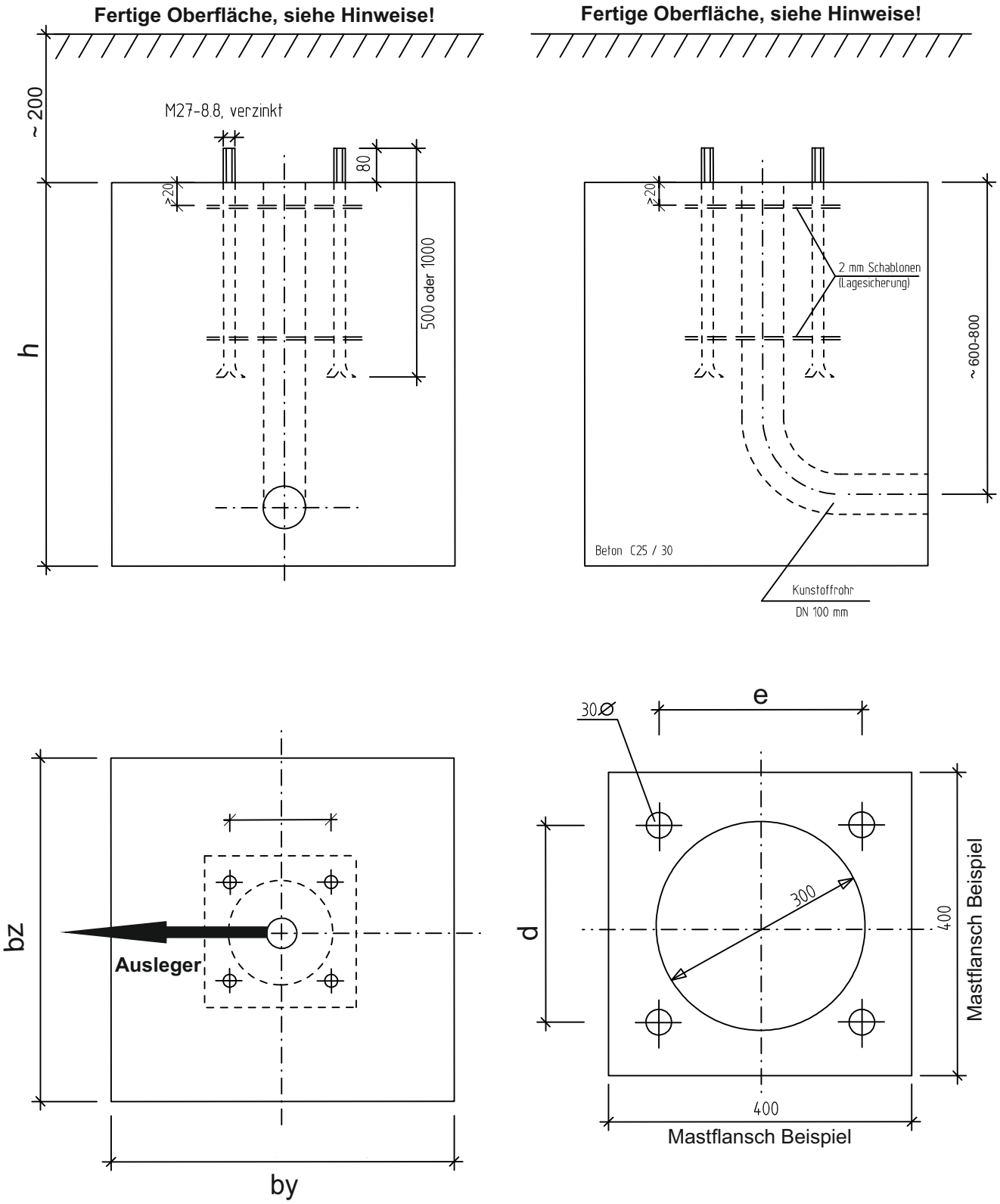
(8 cm)



Fundamente für Lichtzeichen- Signalmast

Blatt 32

Stand: 12/23



Abmessungen der Fundamente und die zugehgörigen Ankerkörbe (alle Maße in mm)

Signalmast gerade (ca. 4,1 m)			
Fundament	**Länge (bz)**	**Breite (by)**	**Tiefe (h)**
	800	800	800
Ankerkorb	**Höhe**	**Bolzenabstand (d+e)**	**Gewinde**
	500	270	M 27

Mast mit Ausleger bis 6 m (ca.3 m Grundmast mit 1,5 m/3 m Verlängerung)			
Fundament	**Länge (bz)**	**Breite (by)**	**Tiefe (h)**
	1450	1450	1300
Ankerkorb	**Höhe**	**Bolzenabstand (d+e)**	**Gewinde**
	1000	270	M 27

Klein - Abzweigkasten

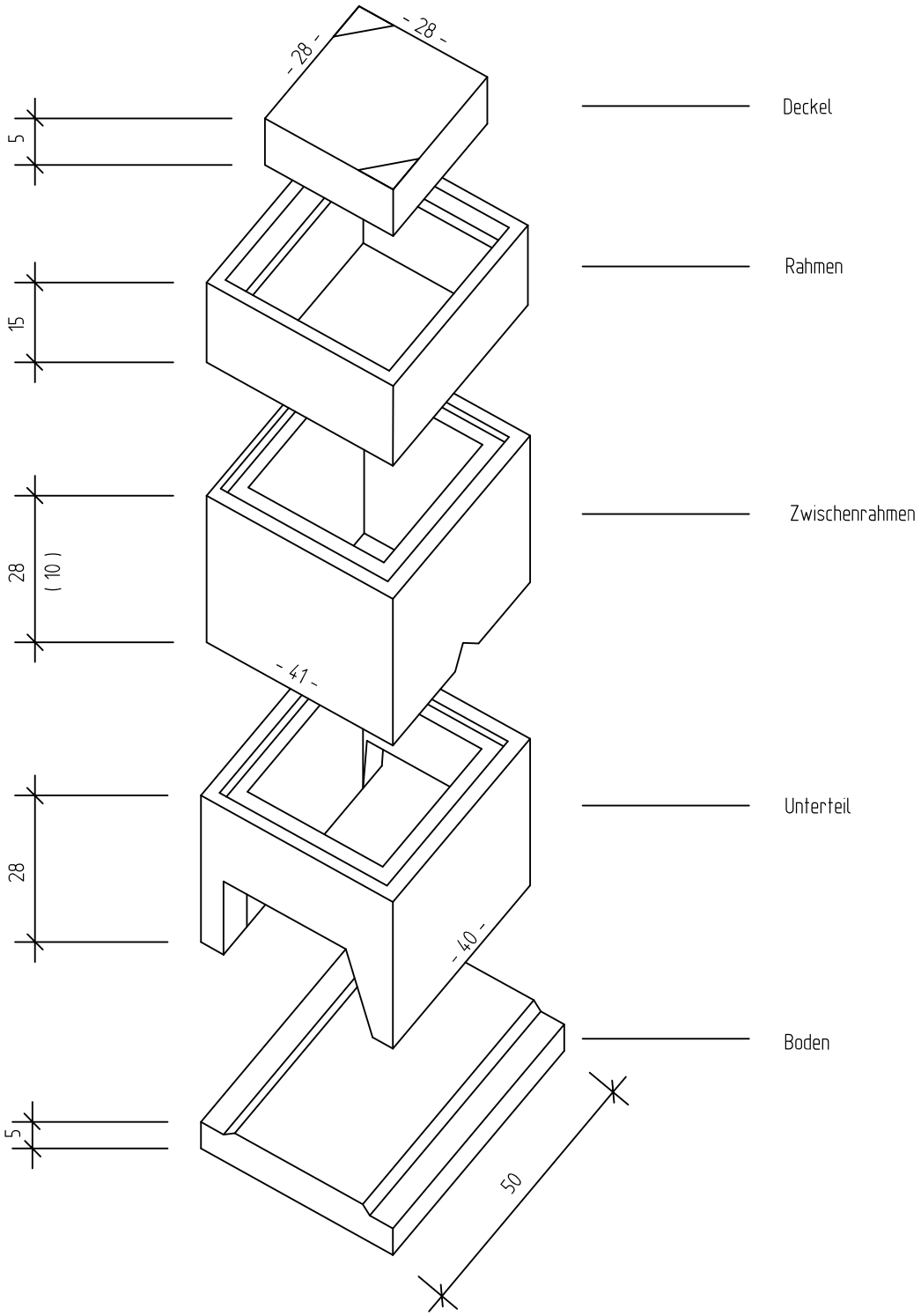
Blatt 33

Stand: 05/09

30x30 cm i. L.

Für Signalanlagen - Induktionsschleifen

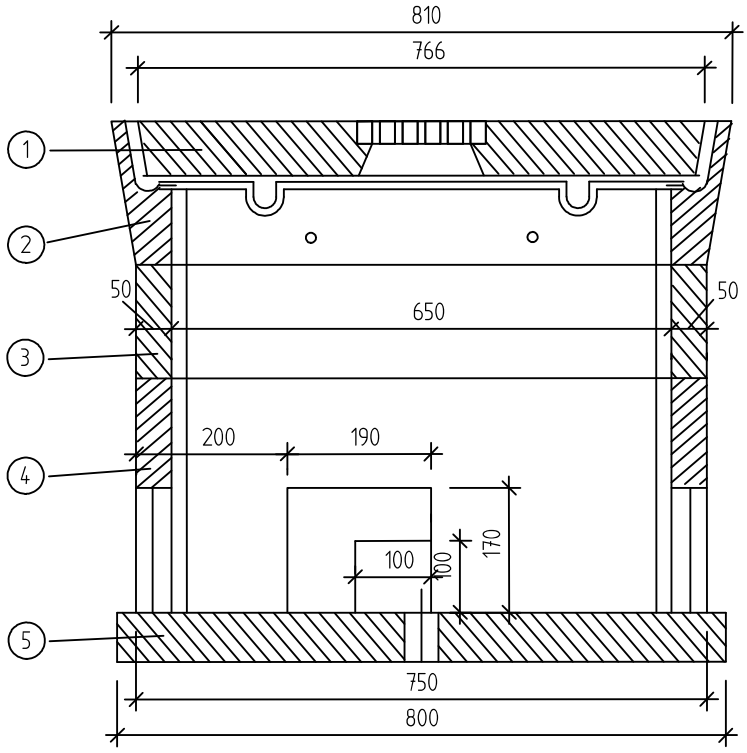
Klasse B Prüfkraft 150 kN (15 Mp)



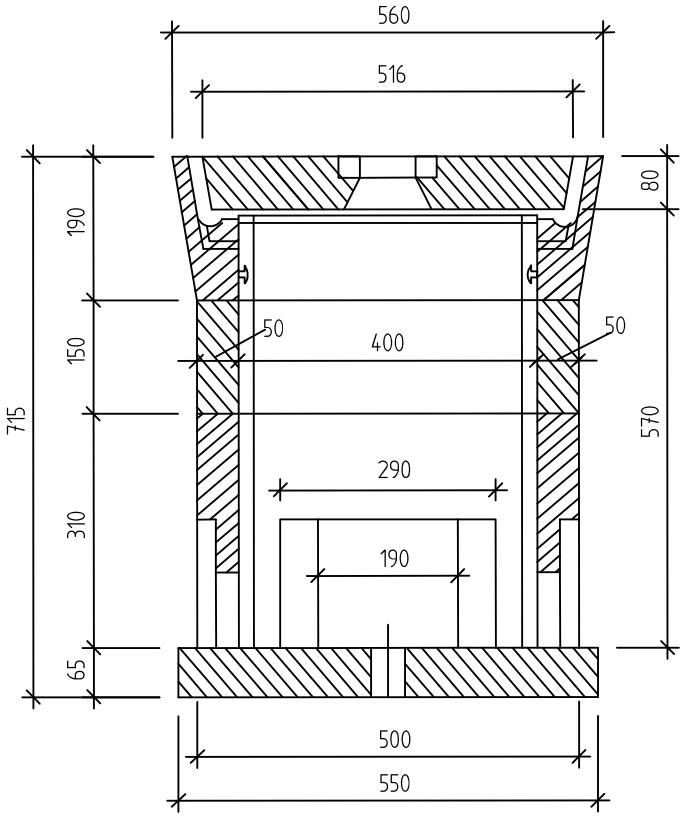
Abzweigkasten 65/40

Blatt 34

Stand: 05/09



Längsschnitt



Querschnitt

1 Deckel

2 Deckelrahmen

3 Zwischenrahmen, wahlweise 150 oder 75 mm hoch

4 Kastenrahmen

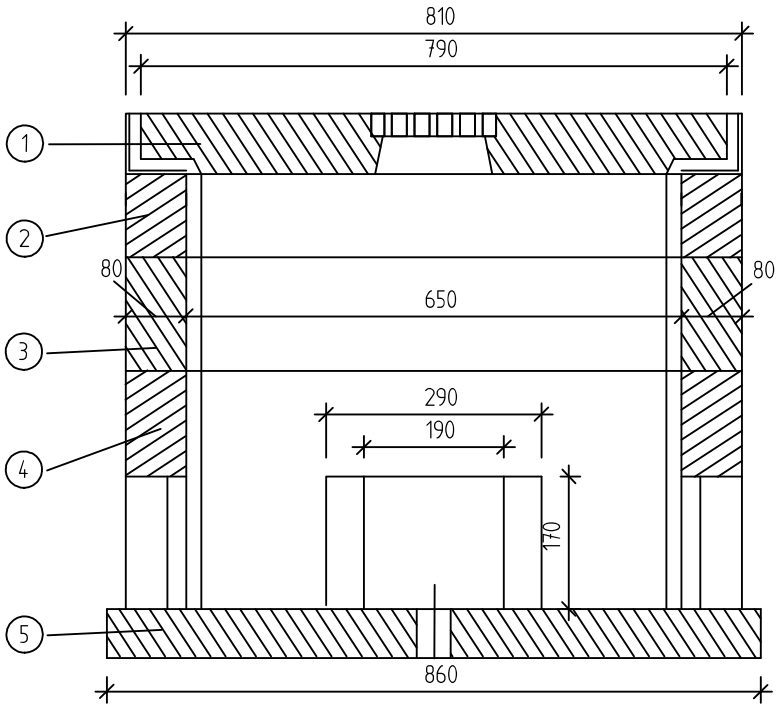
5 Bodenplatte

4 Rundungstahlstäbe 10 ⌀ x 530 mm

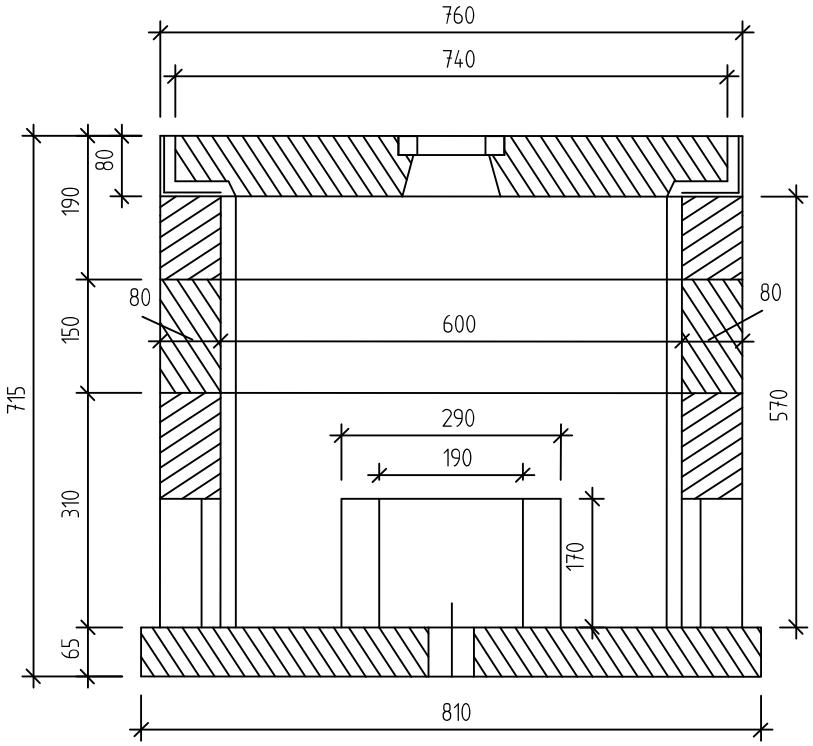
Abzweigkasten 65/60

Blatt 34a

Stand: 05/09



Längsschnitt



Querschnitt

1 Deckel

2 Deckelrahmen

3 Zwischenrahmen, wahlweise 150 oder 75 mm hoch

4 Kastenrahmen

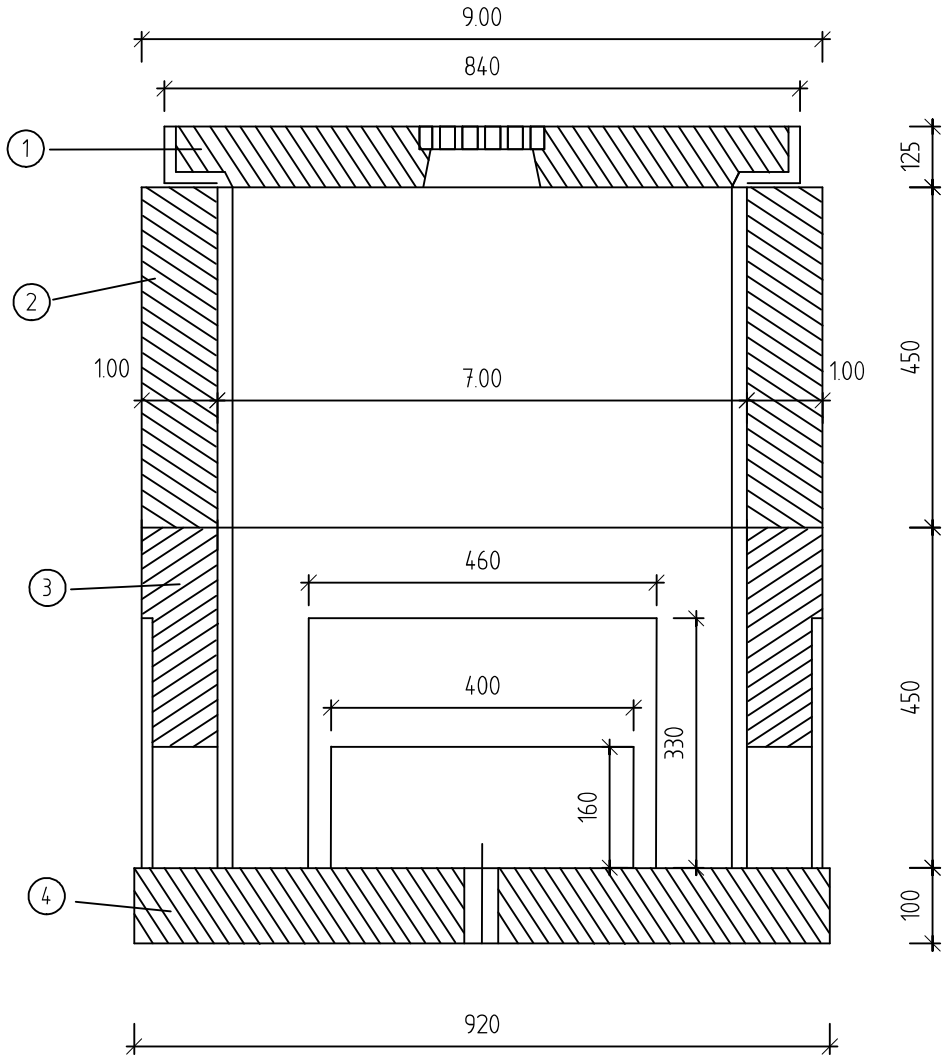
5 Bodenplatte

Abzweigkasten 70/70

Blatt 35

05/2025

Quer- / Längsschnitt



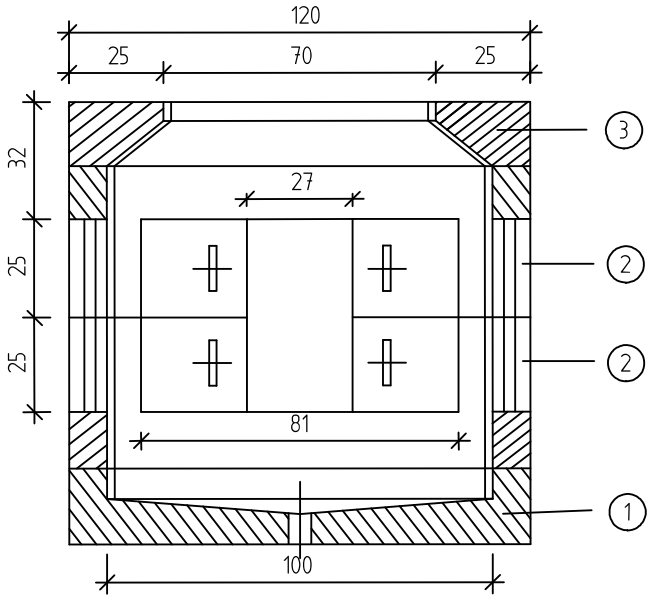
1. Schachtabdeckung inkl. Deckel mit Entlüftung
2. Zwischenrahmen, 450 mm hoch
3. Kastenrahmen
4. Bodenplatte

Kabelkleinschacht

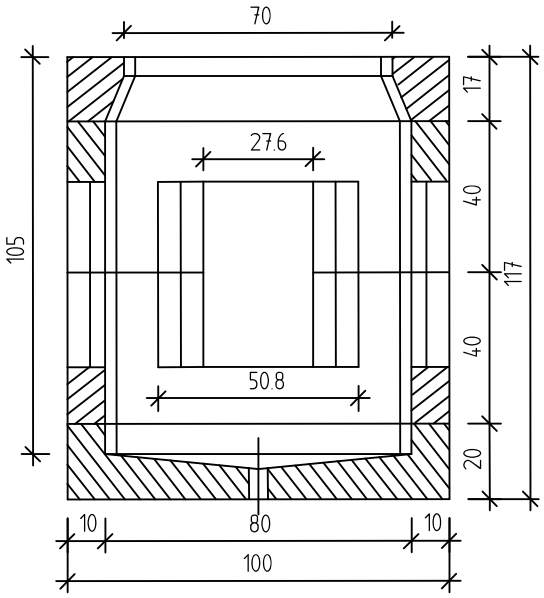
100 x 80 x 105 cm i. L.

Blatt 36

Stand: 05/09



Längsschnitt



Querschnitt

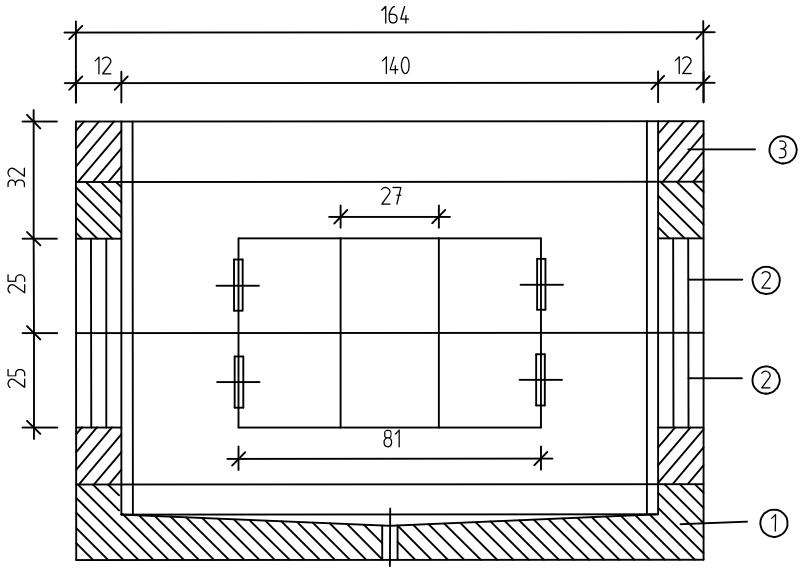
1. Bodenwanne
2. Zwischenrahmen
3. Oberrahmen

Kabelkleinschacht

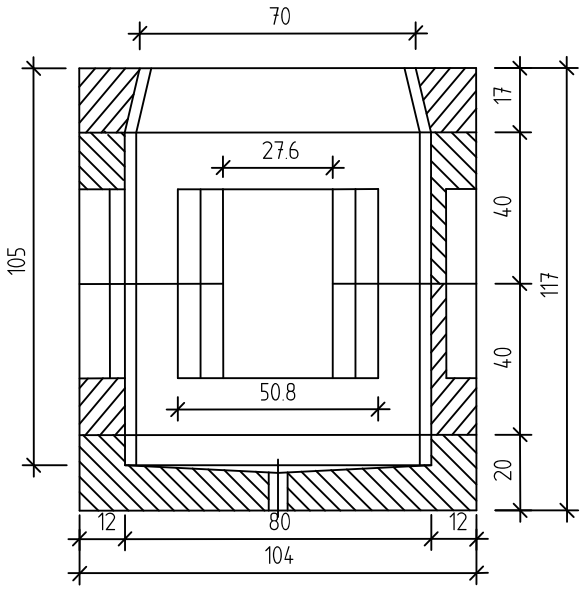
140 x 80 x 105 cm i. L.

Blatt 37

Stand: 05/09



Längsschnitt



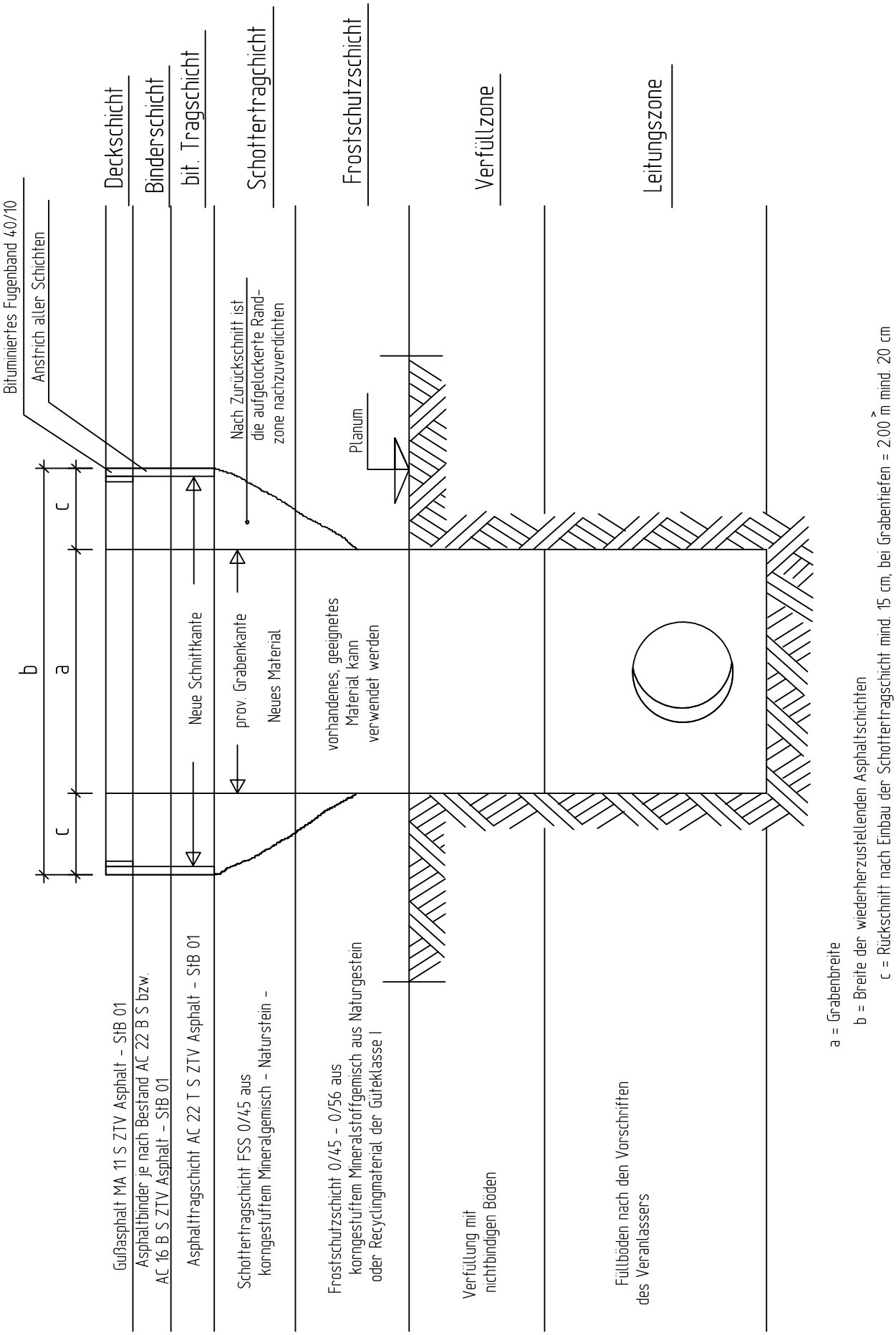
Querschnitt

1. Bodenwanne
2. Zwischenrahmen
3. Oberrahmen

Wiederherstellung nach Aufbrüchen
Fahrbahnen BK100 - BK3.2

Blatt 38

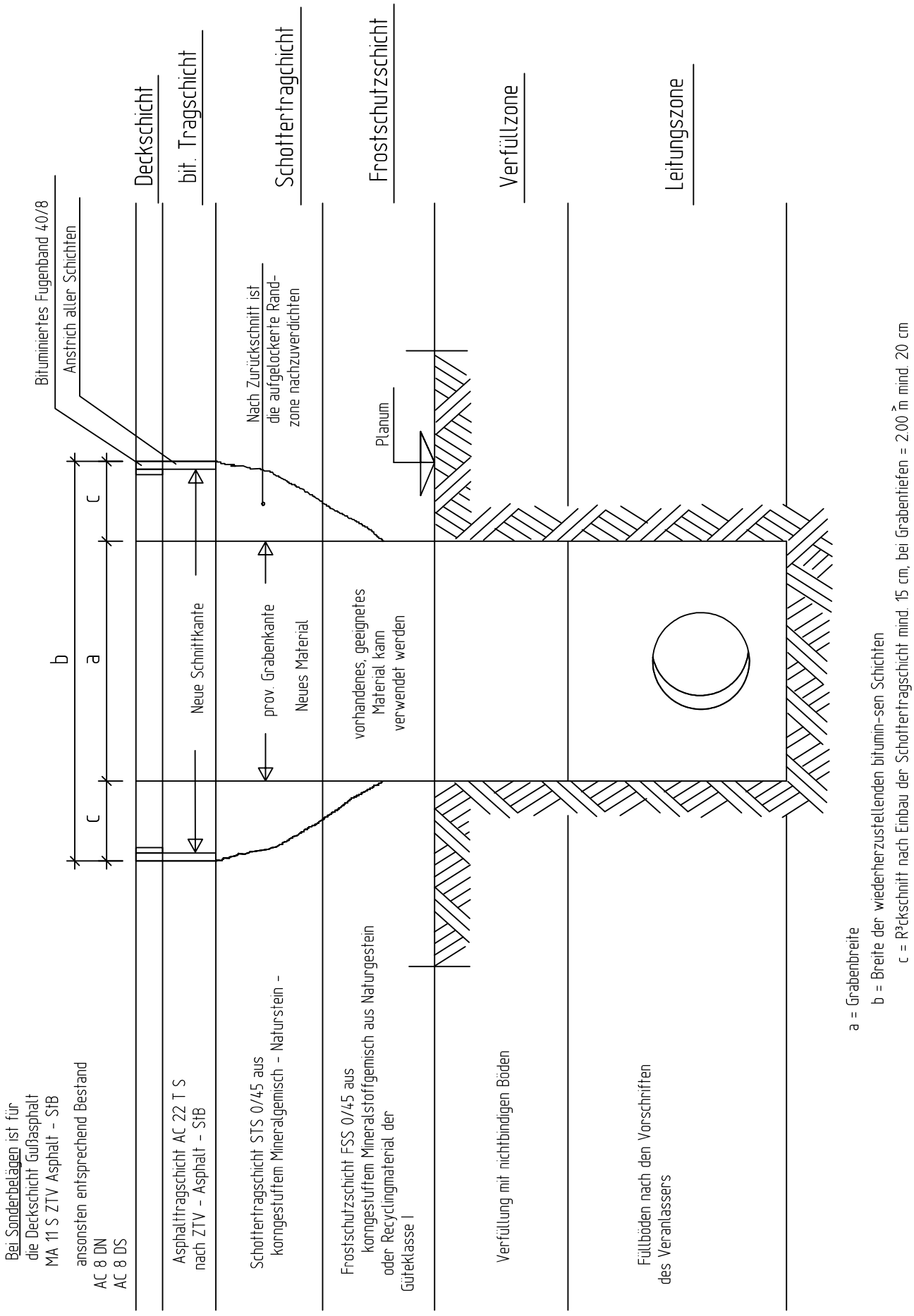
Stand: 01/16



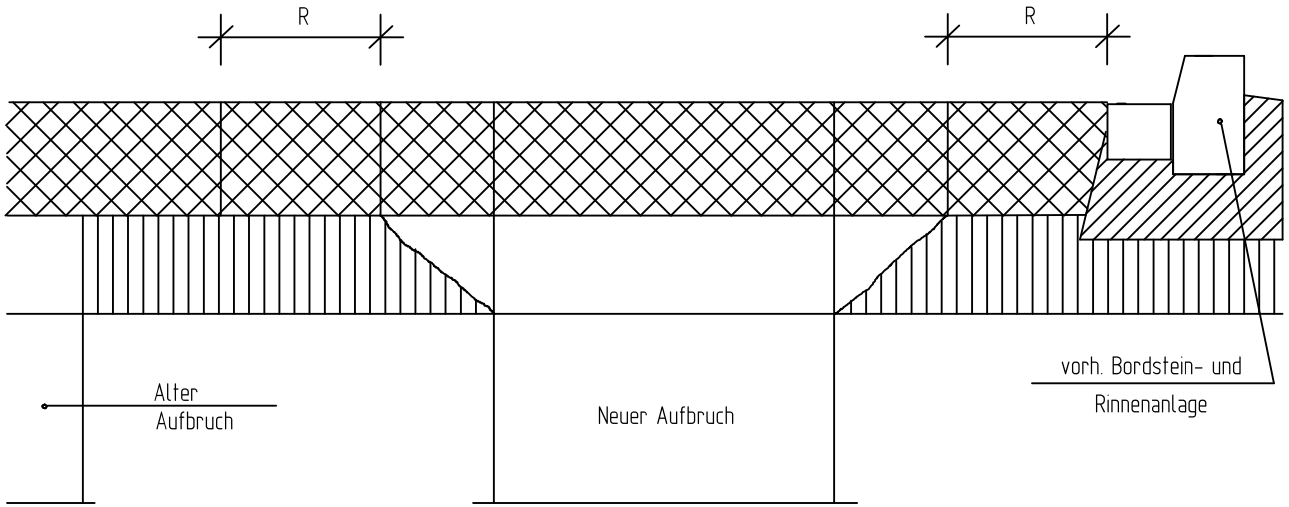
Wiederherstellung nach Aufbrüchen
Fahrbahnen BK1.8 - BK0.3

Blatt 39

Stand: 01/16



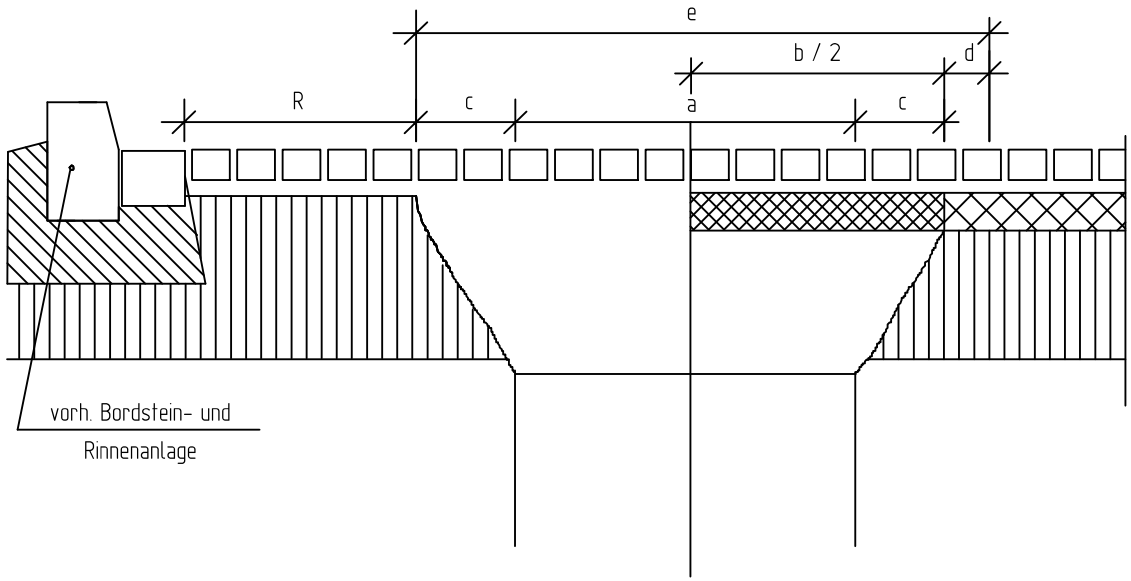
Fahrbahnen mit Asphaltschichten



Reststreifen ≤ R sind zu entfernen		
	Befestigungsart	R (m)
1	Asphaltschichten der Fahrbahnen und Geh - und Radwege	0.35
2	Betondecken	0.85
3	Pflaster in Fahrbahnen und Parkstreifen	0.40 (bzw. 1/2 Bogenbreite der Pflasterung)
4	Platten und Pflaster in Geh - und Radwegen	0.20 (bzw. Formatbreite)

Randeinfassungen (Bordsteine, Randsteine, Flußbahnen usw.) sind bei Kreuzungen aufzunehmen und wiederherzustellen.

Abtreppungen bei Pflaster und Plattenbelägen



a = Grabenbreite

b = Breite der wiederherzustellenden bituminösen Tragschicht

c = Rückschnitt der gebundenen Tragschicht mind. 15 cm, bei Grabentiefen =>2.00 m mind. 20 cm

d = zusätzl. Abtreppung von einer Formatbreite

e = Wiederherstellungsbreite von Pflaster oder Plattenbelag

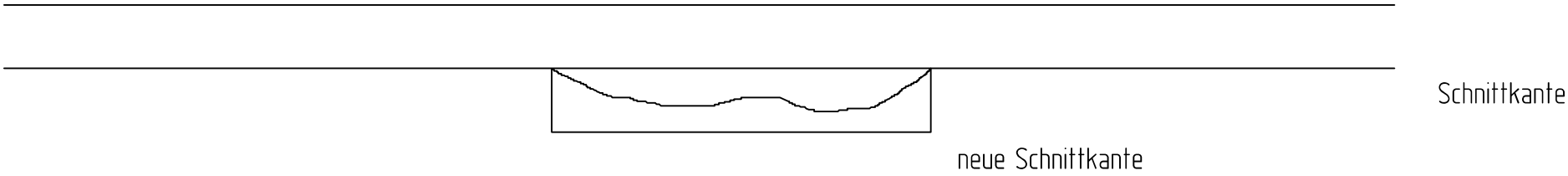
Wiederherstellung nach Aufbrüchen
Reststreifen

Blatt 40

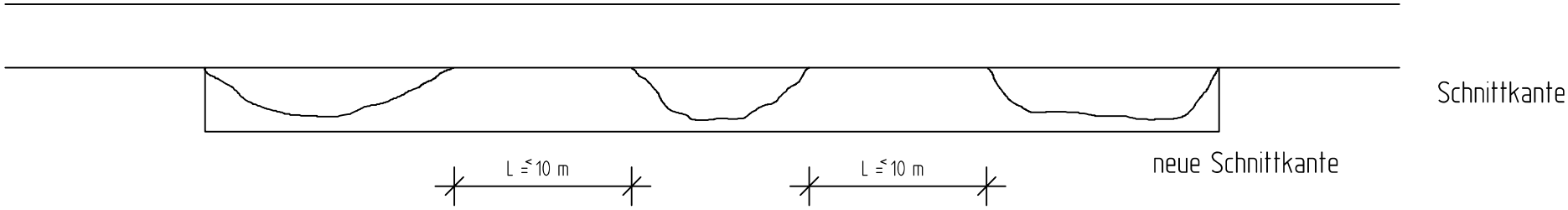
Stand: 05/09

Die Schnittkanten der Aufbrüche sollen gradlinig und parallel verlaufen.
(nach Wiederherstellung)

I. wenn vereinzelte Ausbrüche vorkommen, ist entsprechend der folgenden Skizze zu verfahren.



II. wenn Ausbrüche in enger Folge auftreten, ist entsprechend der folgenden Skizze eine neue Schnittkante festzulegen.



Bei einer engen Folge von Einzelaufbrüchen ist nach II zu verfahren

Wiederherstellung nach Aufbrüchen

Aufbruch - Schnittkanten

Blatt 41

Stand: 05/09

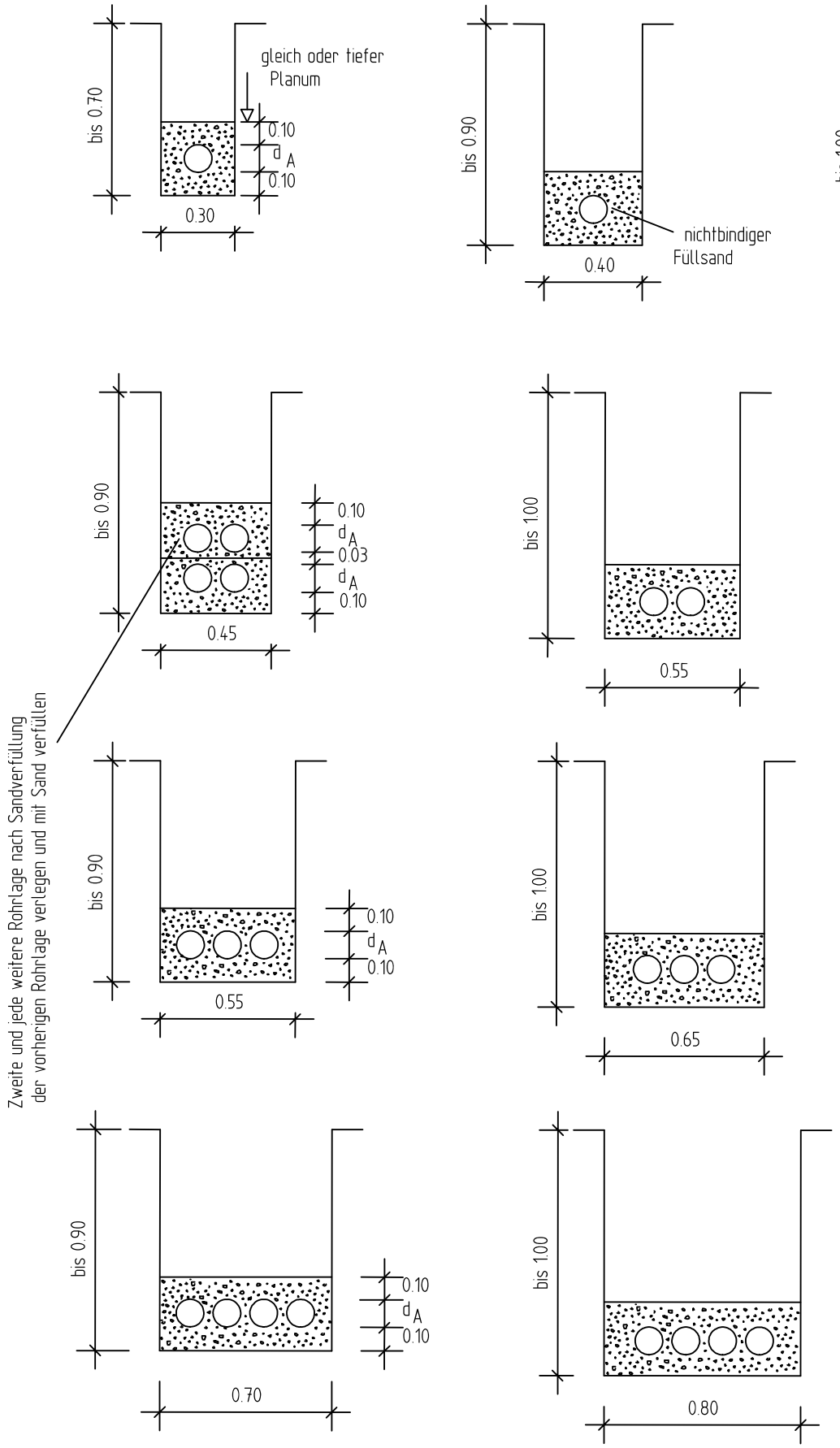
Kabelschutzrohre

Regelprofile für Gräben, Tiefbauarbeiten

Blatt 42

Stand: 05/09

Grabenbreiten



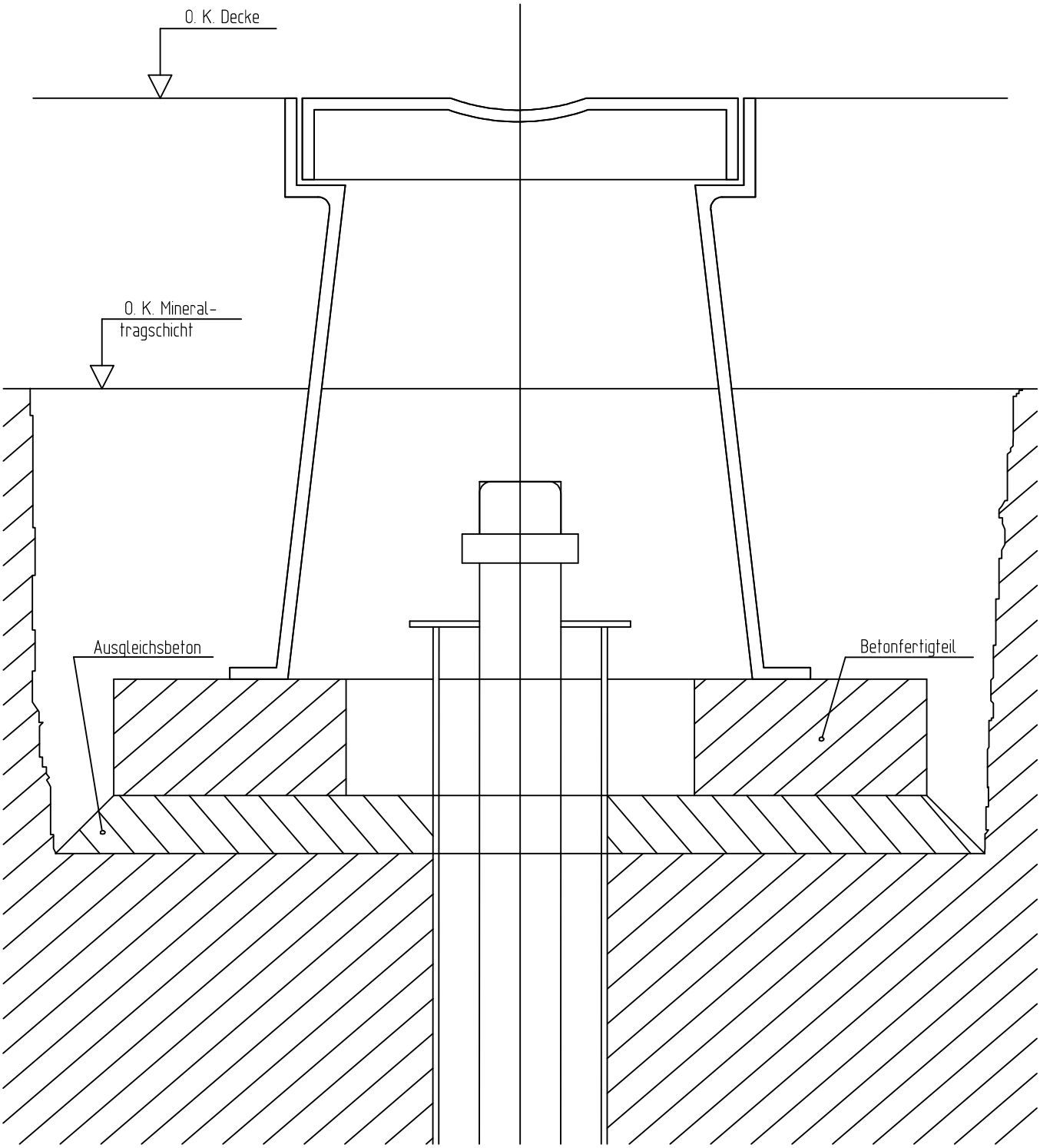
Grabentiefen von 1,01 - 1,25 m = Grabenbreite + 10 cm.
Grabentiefen über 1,25 m mit Verbau = Grabenbreite + 10 cm + 30 cm.
Bei Hindernissen sind die Grabenabmessungen örtlich
von der Bauleitung festzulegen.
Wiederherstellung nach Aufbrüchen siehe Bl 38 - 41.

d_A = Rohrschaftaussendurchmesser

Schieberkappen - Regulierung

Blatt 43

Stand: 05/09



Vorhandene Hahn-, Hydranten- und Schieberkappen
höhenmäßig regulieren, den Arbeitsraum mit Mager-
beton bis 3 cm unter fertiger Decke verfüllen.

Wendeanlagen in Mischverkehrsflächen

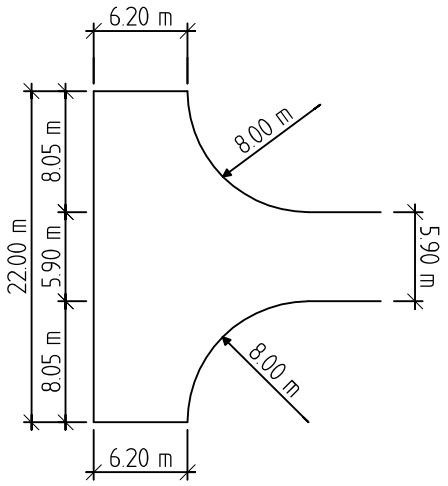
Planungswerte für 3-achsige Müllfahrzeuge

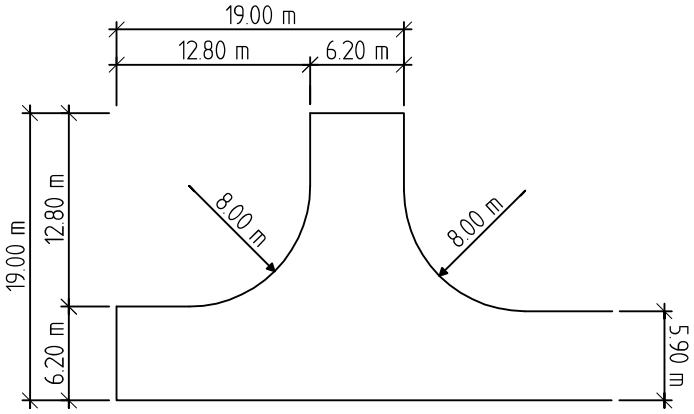
Blatt 44

Stand: 11/2020

M 1 : 500

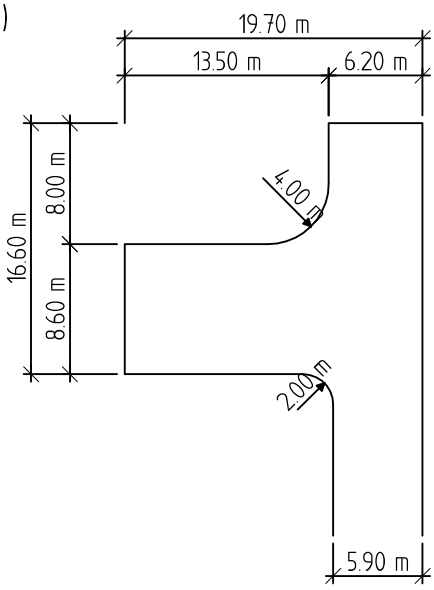
Standardwendeanlagen:



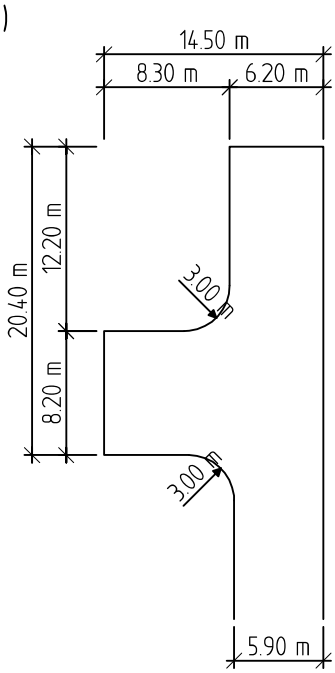


Anternative Wendeanlagen (untere Grenzwerte):

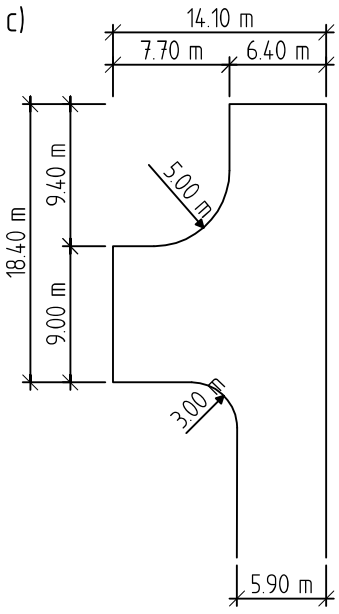
a)



b)



c)



Wendeanlagen im Separationsprinzip

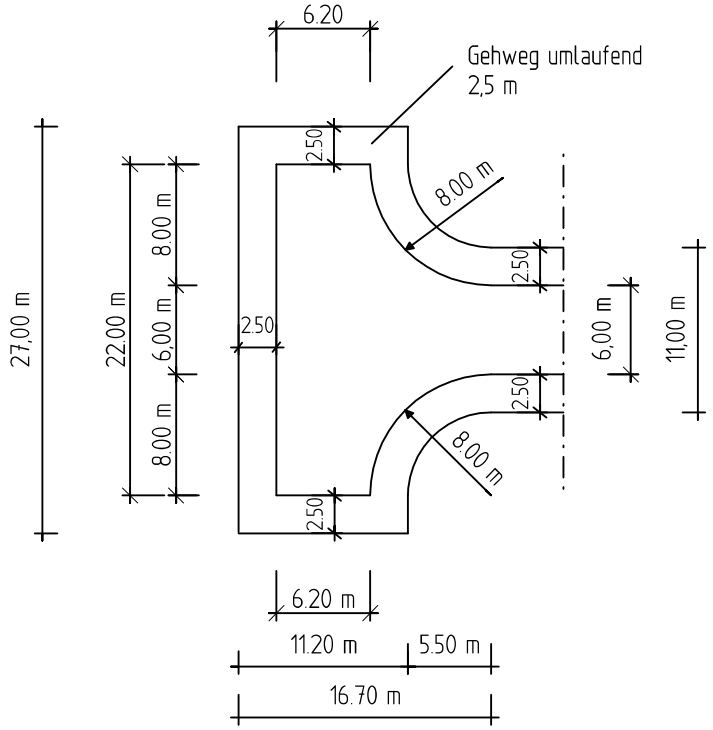
Planungswerte für 3-achsige Müllfahrzeuge

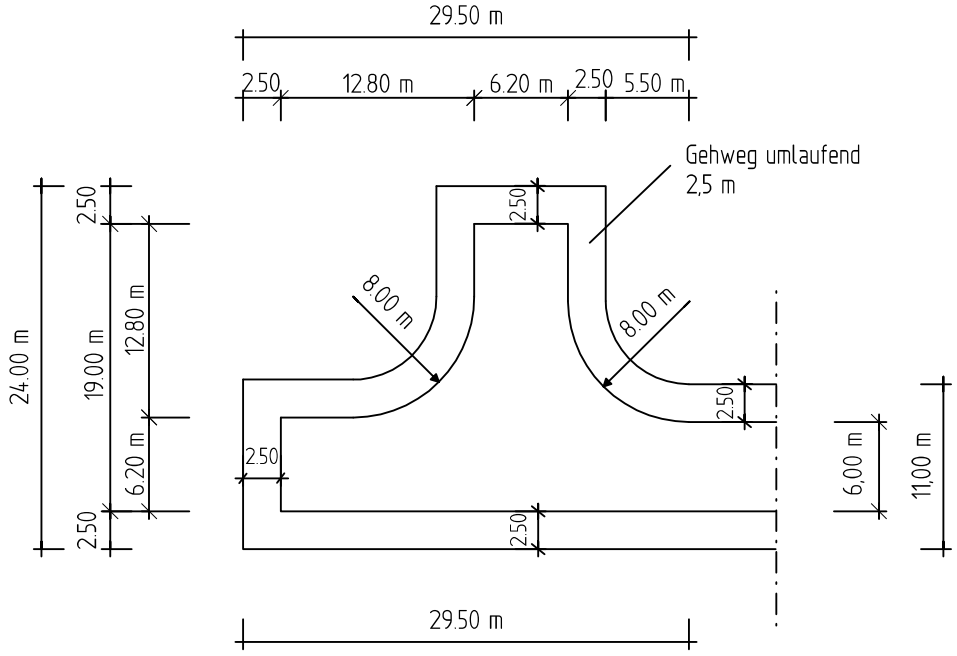
Blatt 45

Stand: 09/2025

M 1 : 500

Standardwendeanlagen:





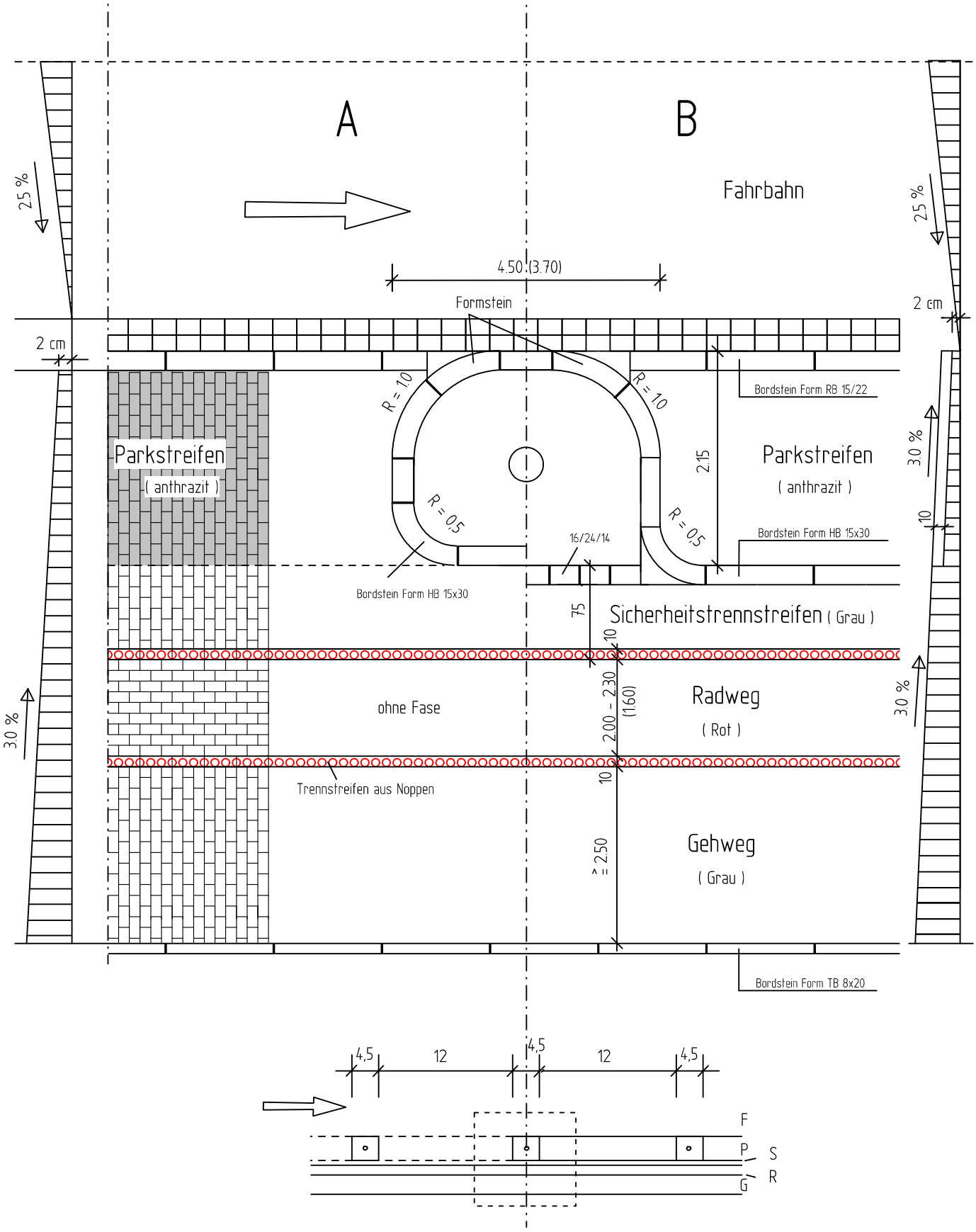
Baumscheibe Parkstreifen
Längsaufstellung

A - ohne Bordstein

B - mit Bordstein

Anhang 1

Stand: 07/24

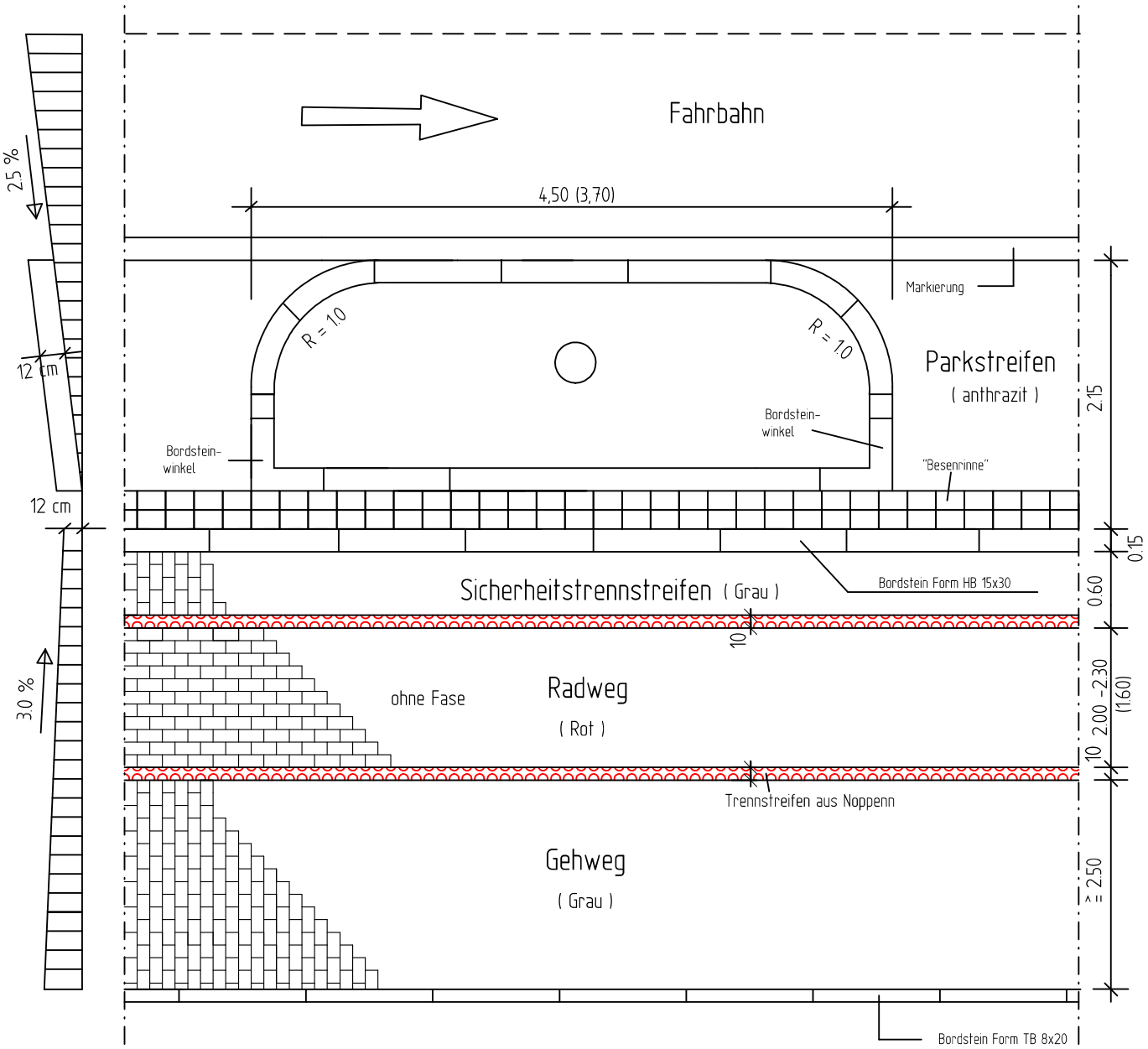


Baumscheibe Parkstreifen

Nachrüsten Baumscheibe

Anhang 2

Stand: 04/21

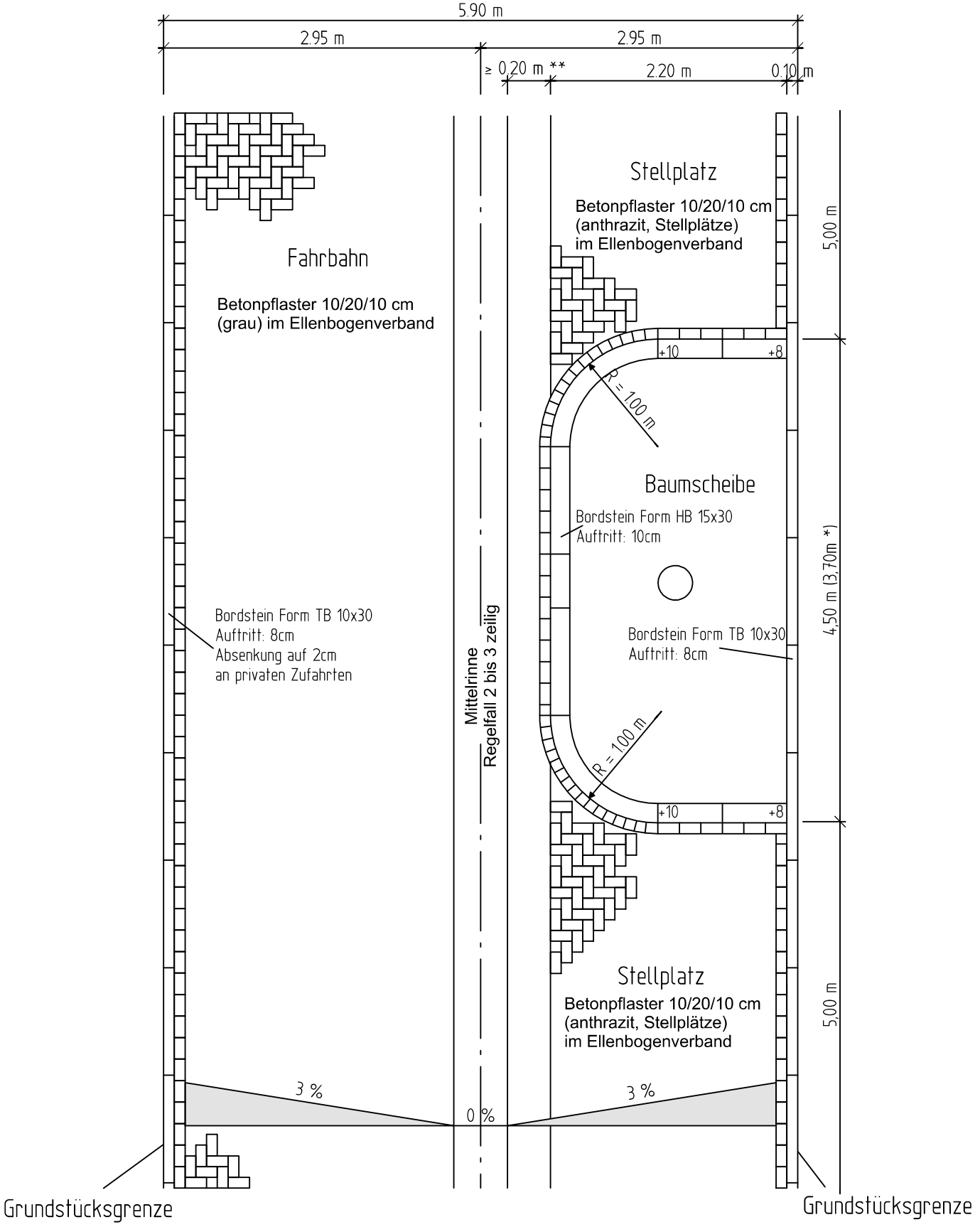


Mischverkehrsfläche mit Baumscheibe

Anhang 3

Stand: 11/2020

M 1 : 50



* Mindestwert bei beengten Verhältnissen

** gemäß Pflastermaß anpassen

Baumscheibe

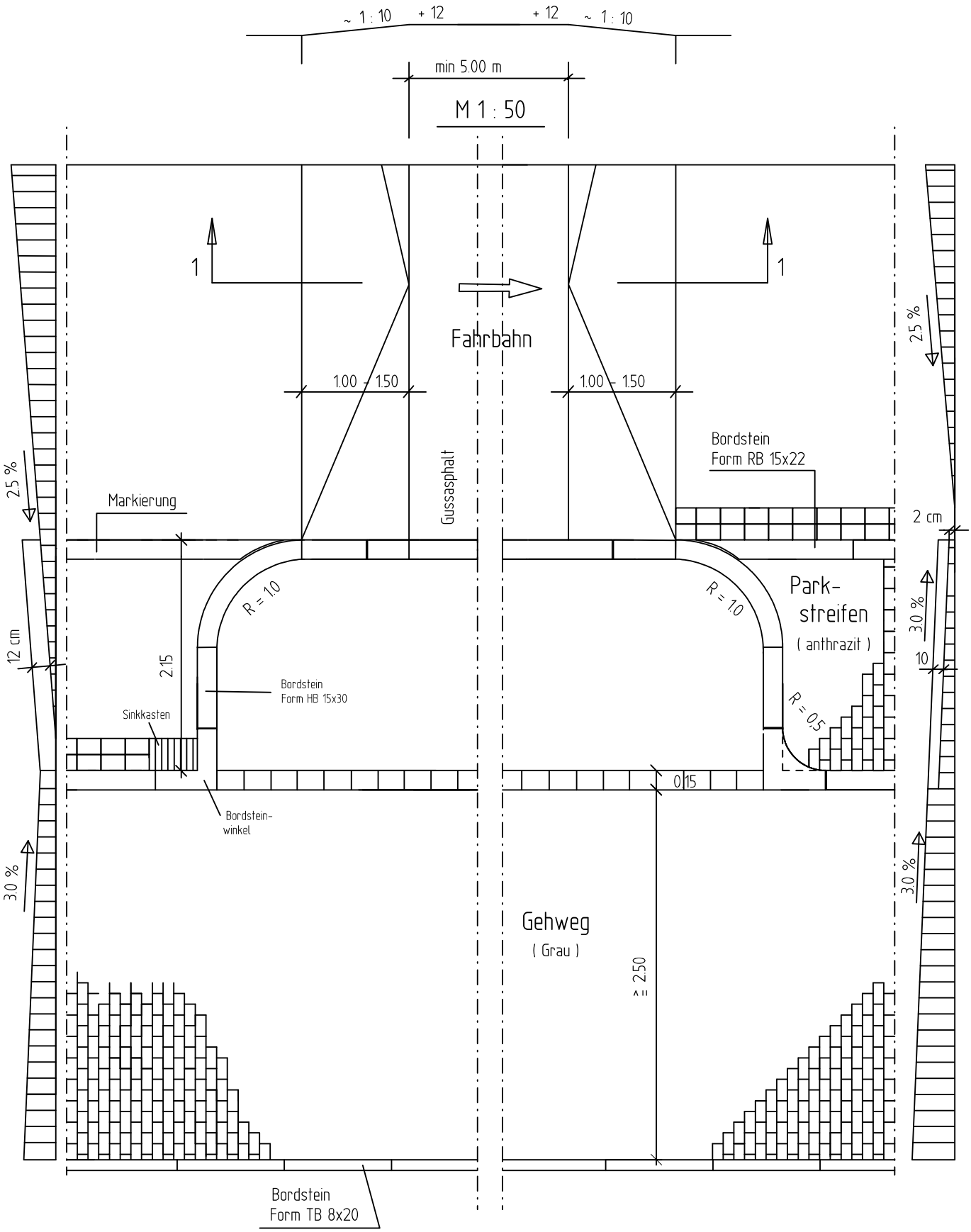
als Eingrenzung einer Aufpflasterung

Anhang 4

Stand: 01/20

30 Zone

Schnitt 1 - 1

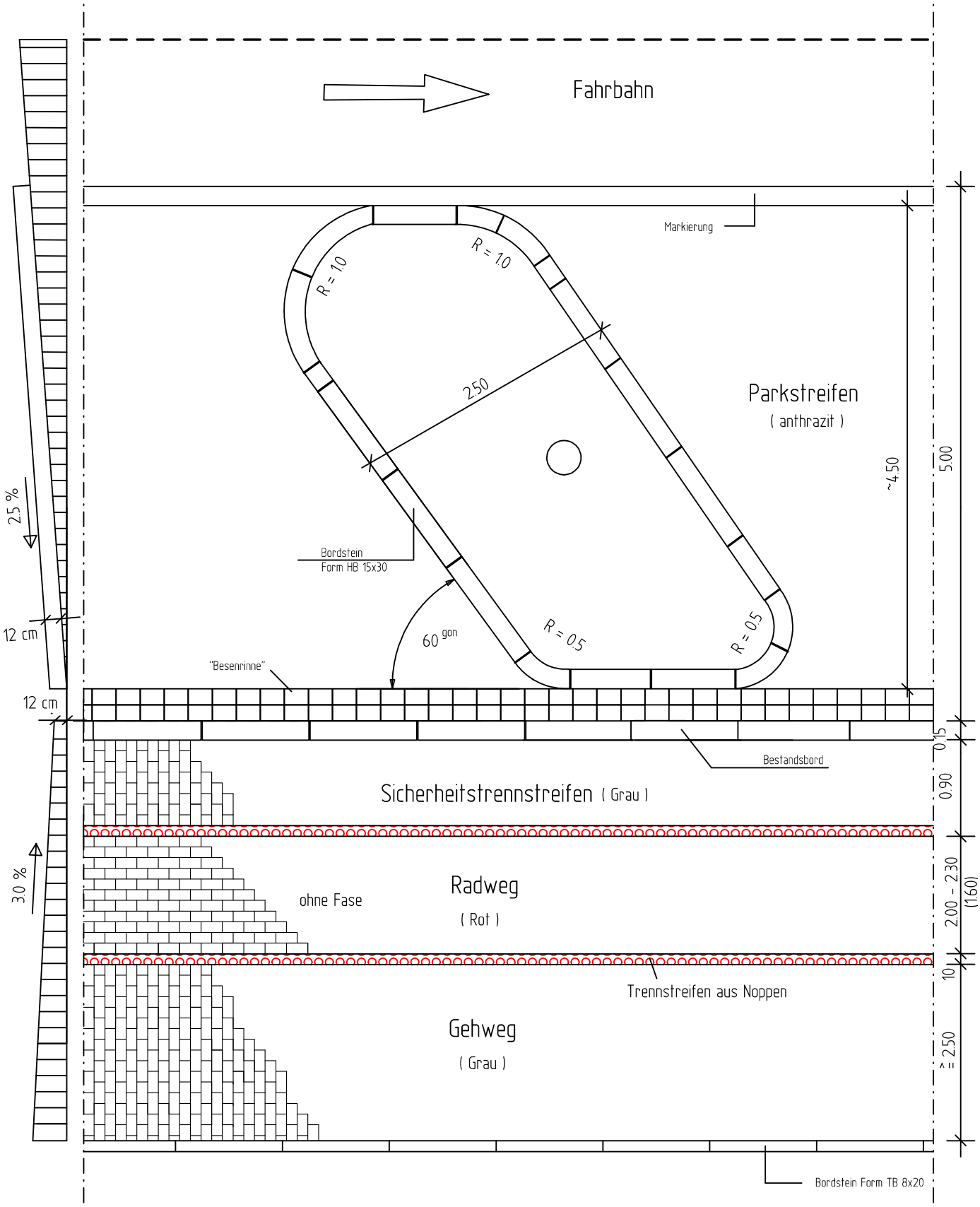


Baumscheibe Parkstreifen

Schrägaufstellung in Fahrbahnhöhe

Anhang 5

Stand: 01/20



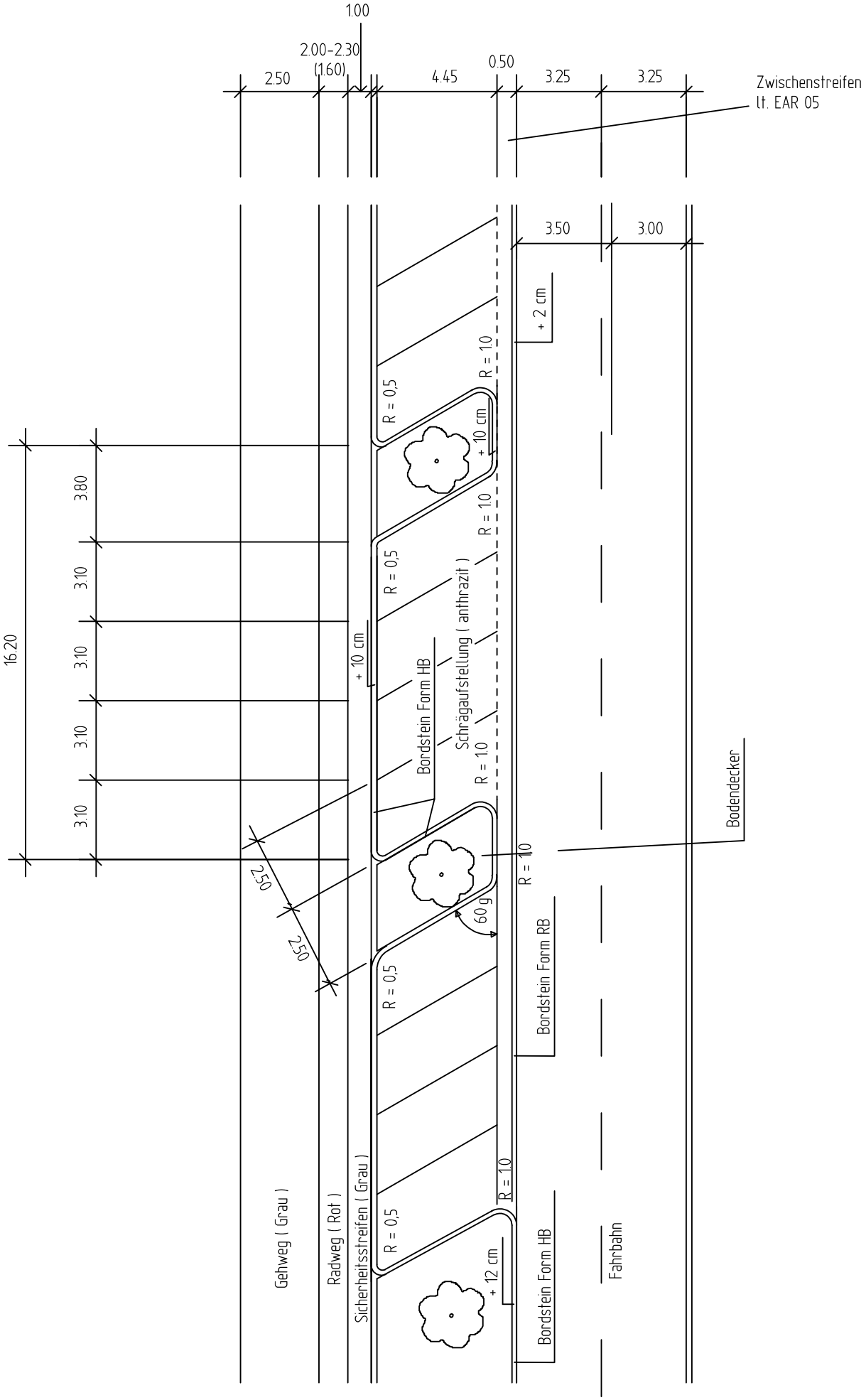
$60^{gon} = 54^{o}$

Baumscheibe Parkstreifen

Schrägaufstellung

Anhang 6

Stand: 01/20

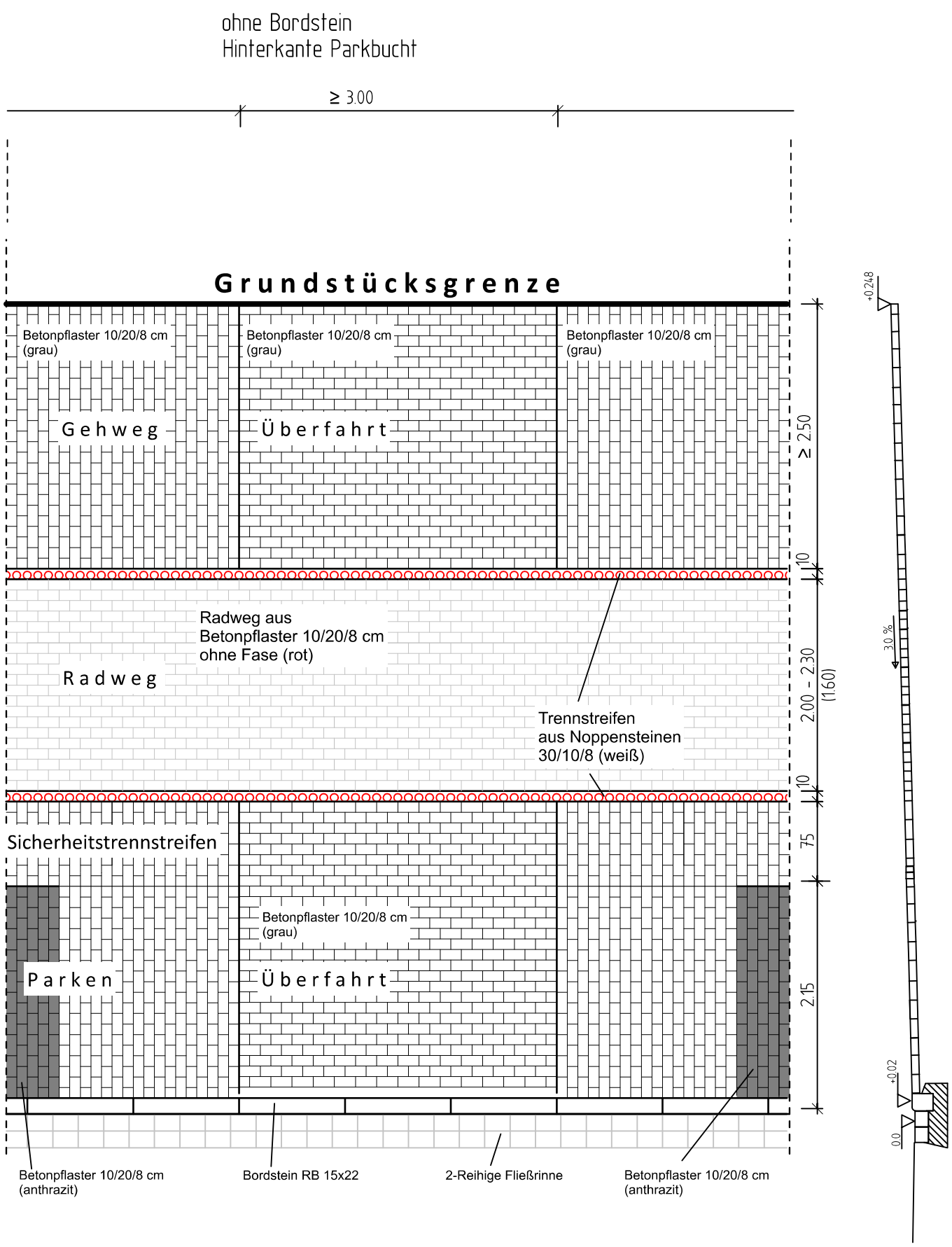


Rad -/ Gehwegüberfahrt

Grundstückszufahrt, Garageneinfahrt

Anhang 7

Stand: 01/20



Fahrbahn

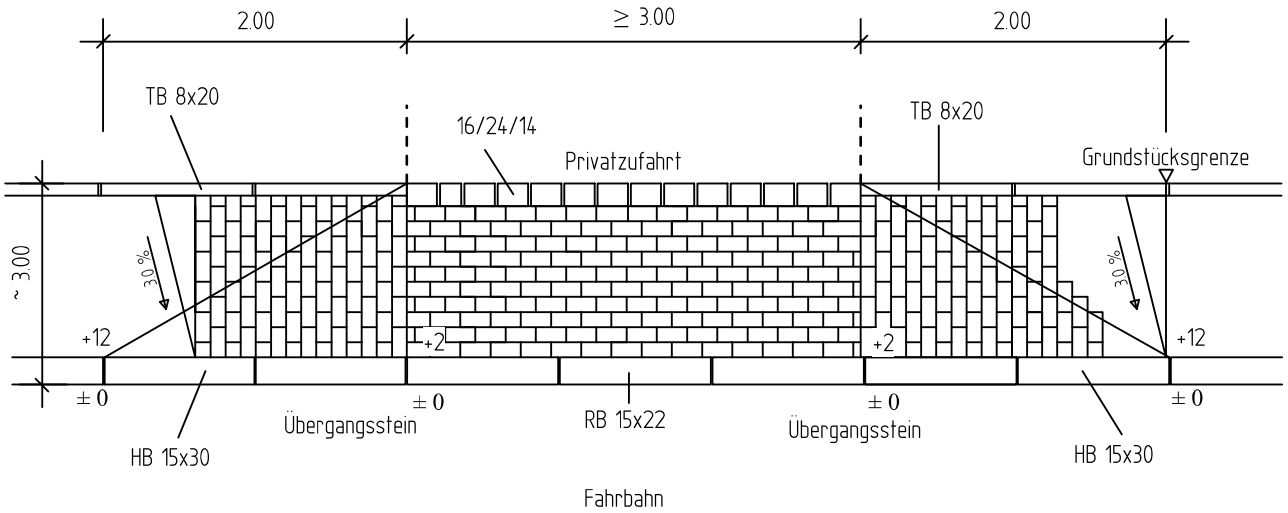
Gehwegüberfahrten

Bordsteinführung im Bereich von Gehwegüberfahrten
ohne angrenzendes Parken

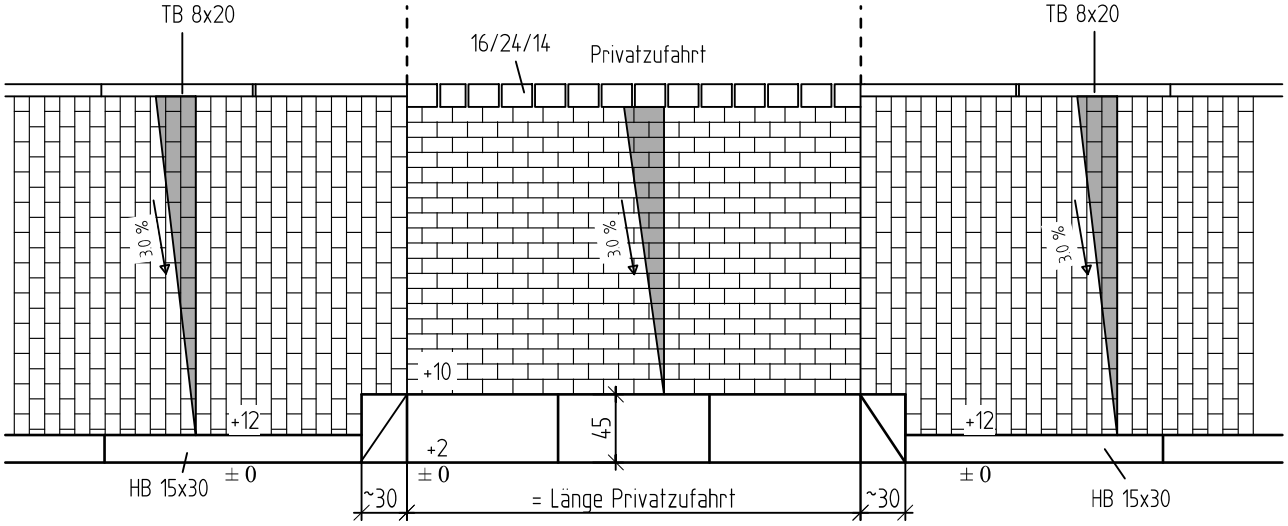
Anhang 8

Stand: 01/20

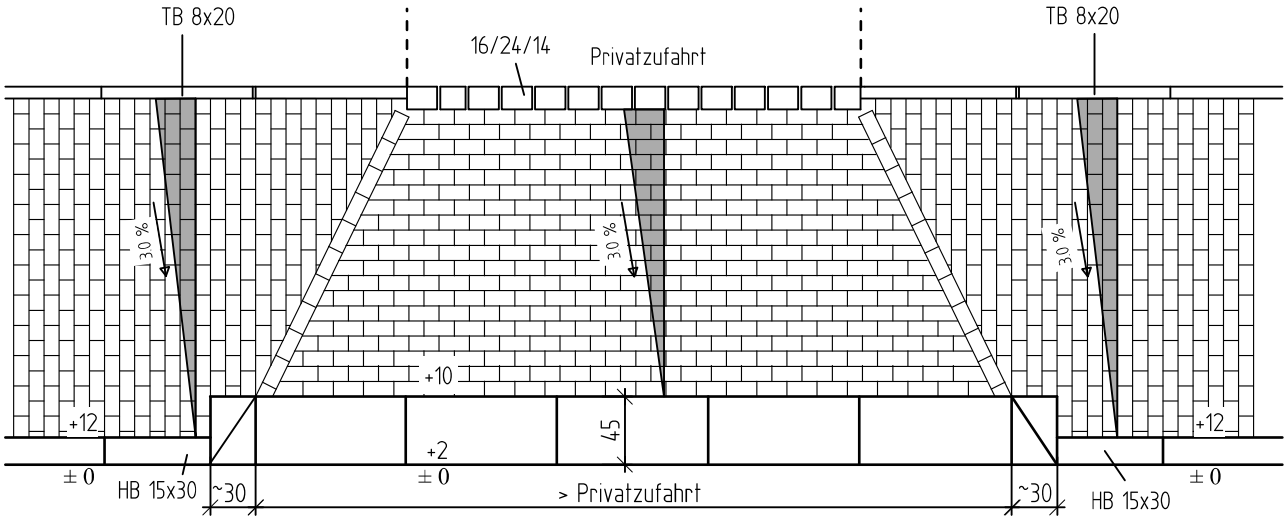
1. Grundstückszufahrt, Garageneinfahrt



2a. Zufahrt - Sonderbord Standard



2b.. Zufahrt - Sonderbord schleppkurvenbedingt größer als Zufahrt



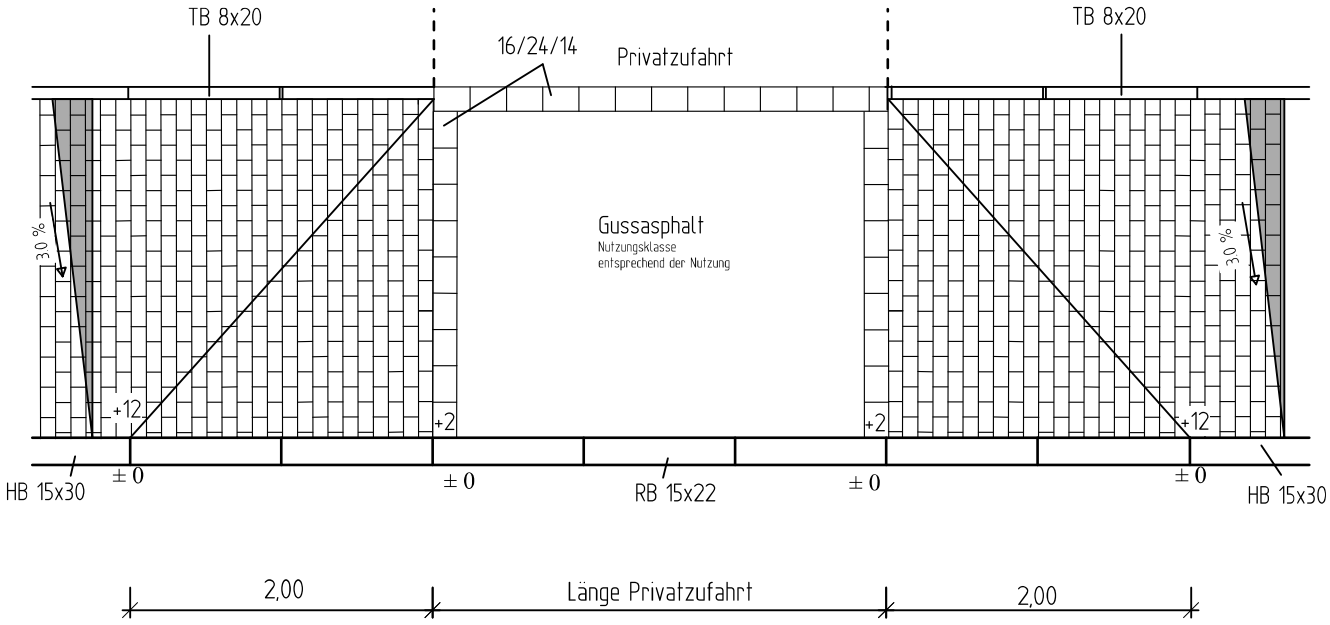
Sonder -Gehwegüberfahrten

Bordsteinführung im Bereich von Gehwegüberfahrten
ohne angrenzendes Parken

Anhang 8a

Stand: 08/21

Zufahrt - Sonderüberfahrt asphaltiert- Anwendung bei hoher Belastung



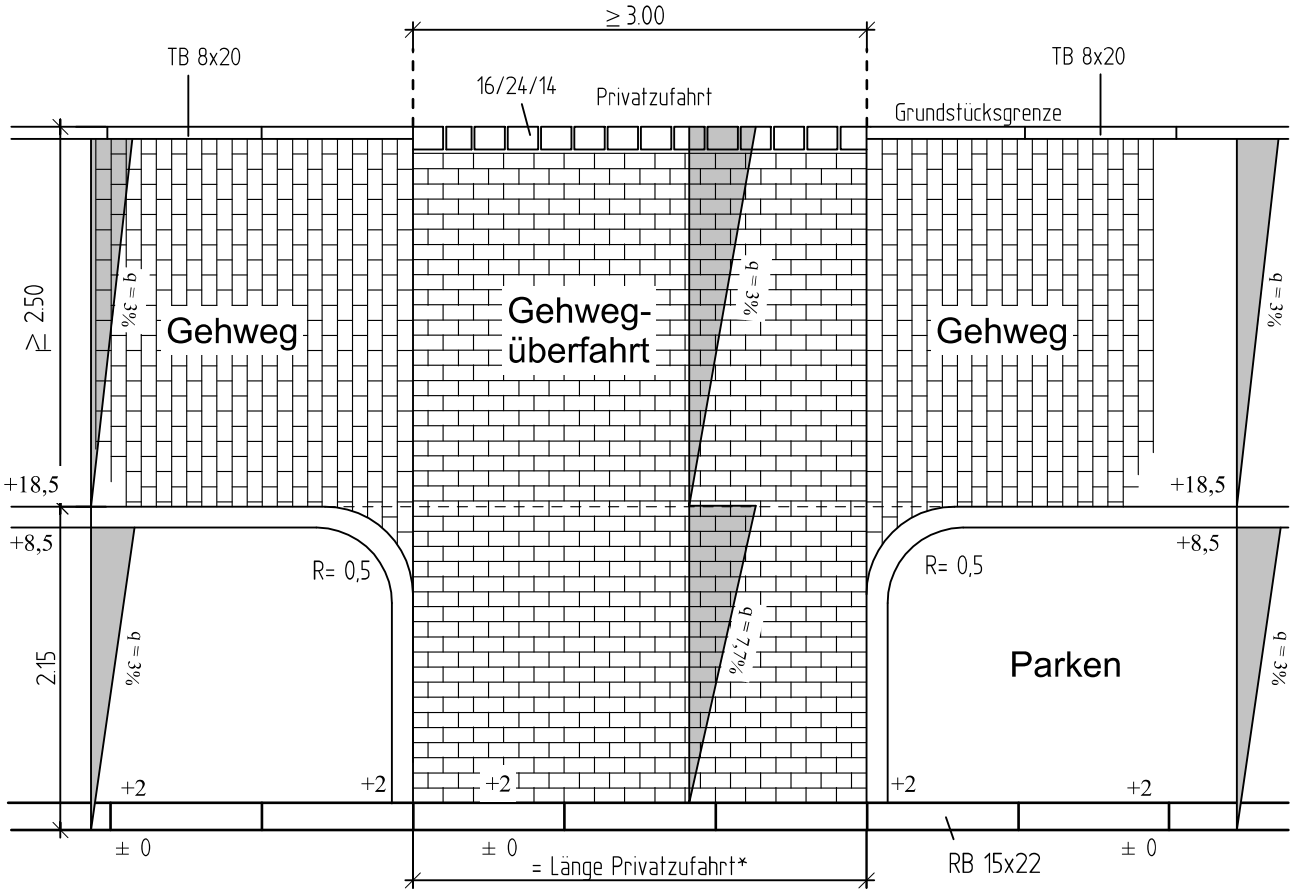
Gehwegüberfahrten

Bordsteinführung im Bereich von Gehwegüberfahrten
mit angrenzendem Parken

Anhang 9

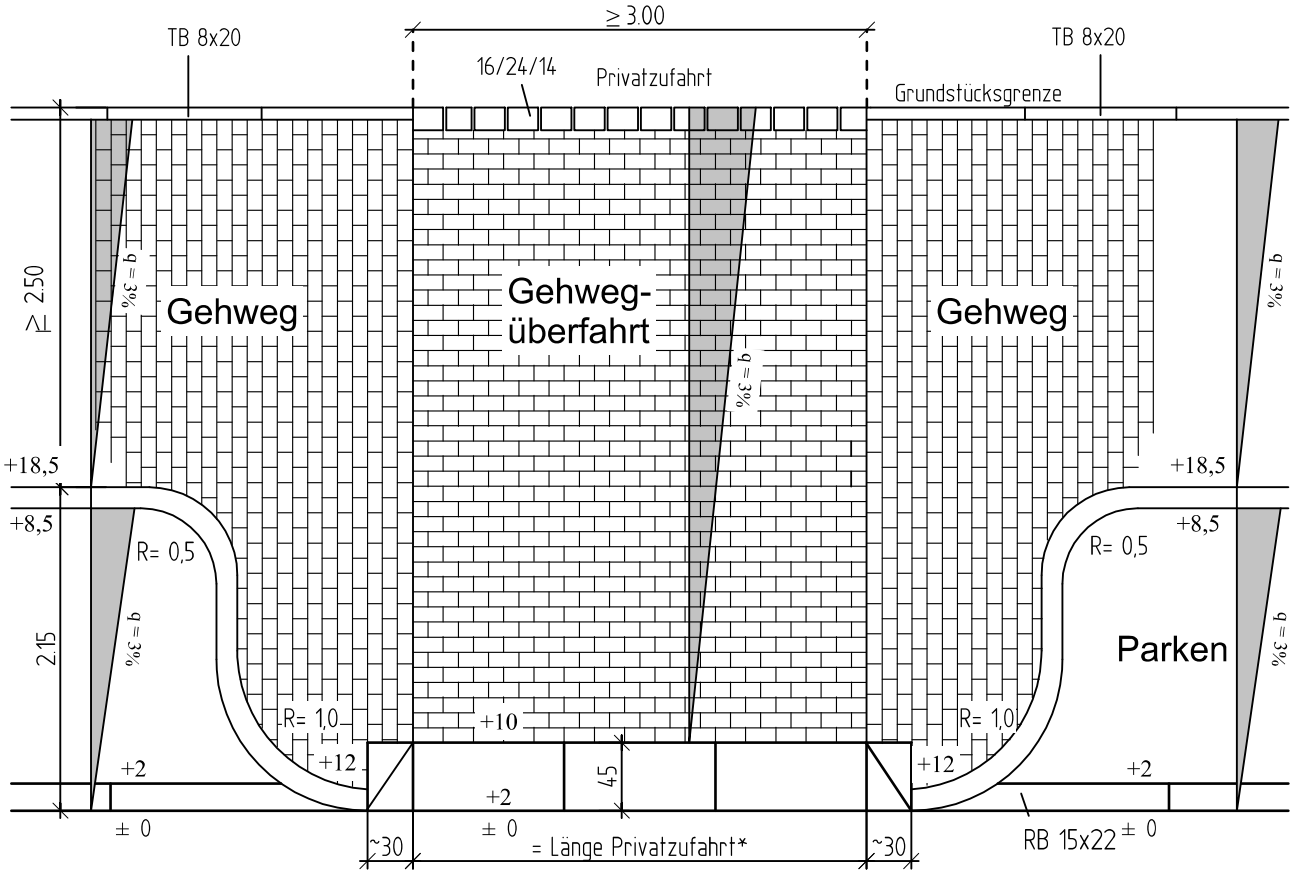
Stand: 01/20

3. Zufahrt zw. Parkplätzen- 2 er Rundbord



* außer wenn Bemessungsschleppkurven mehr Länge fordern

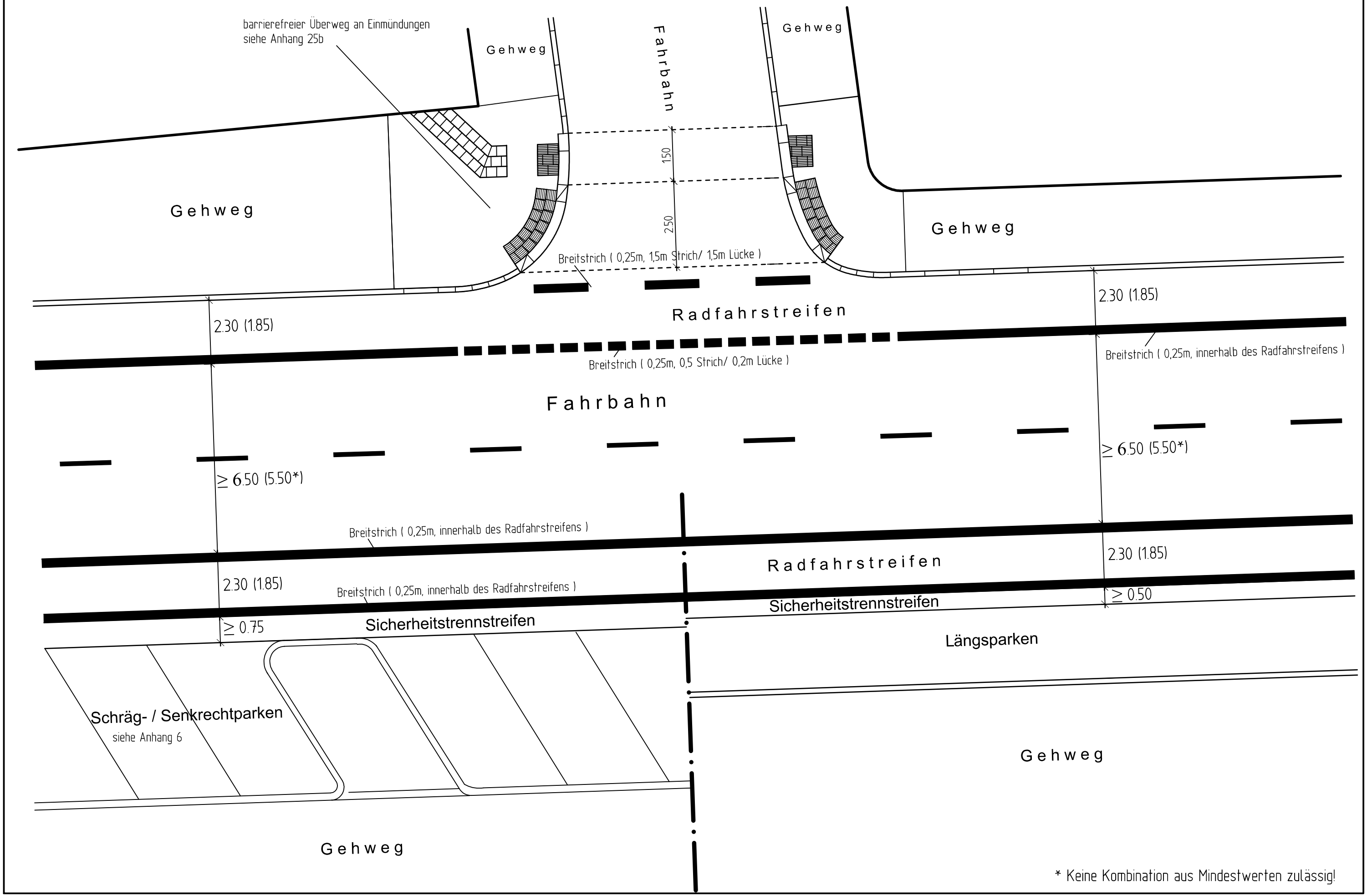
4. Zufahrt zw. Parkplätzen- Sonderbord Standard



Radwege
Radfahrstreifen

Anhang 10

Stand: 01/20

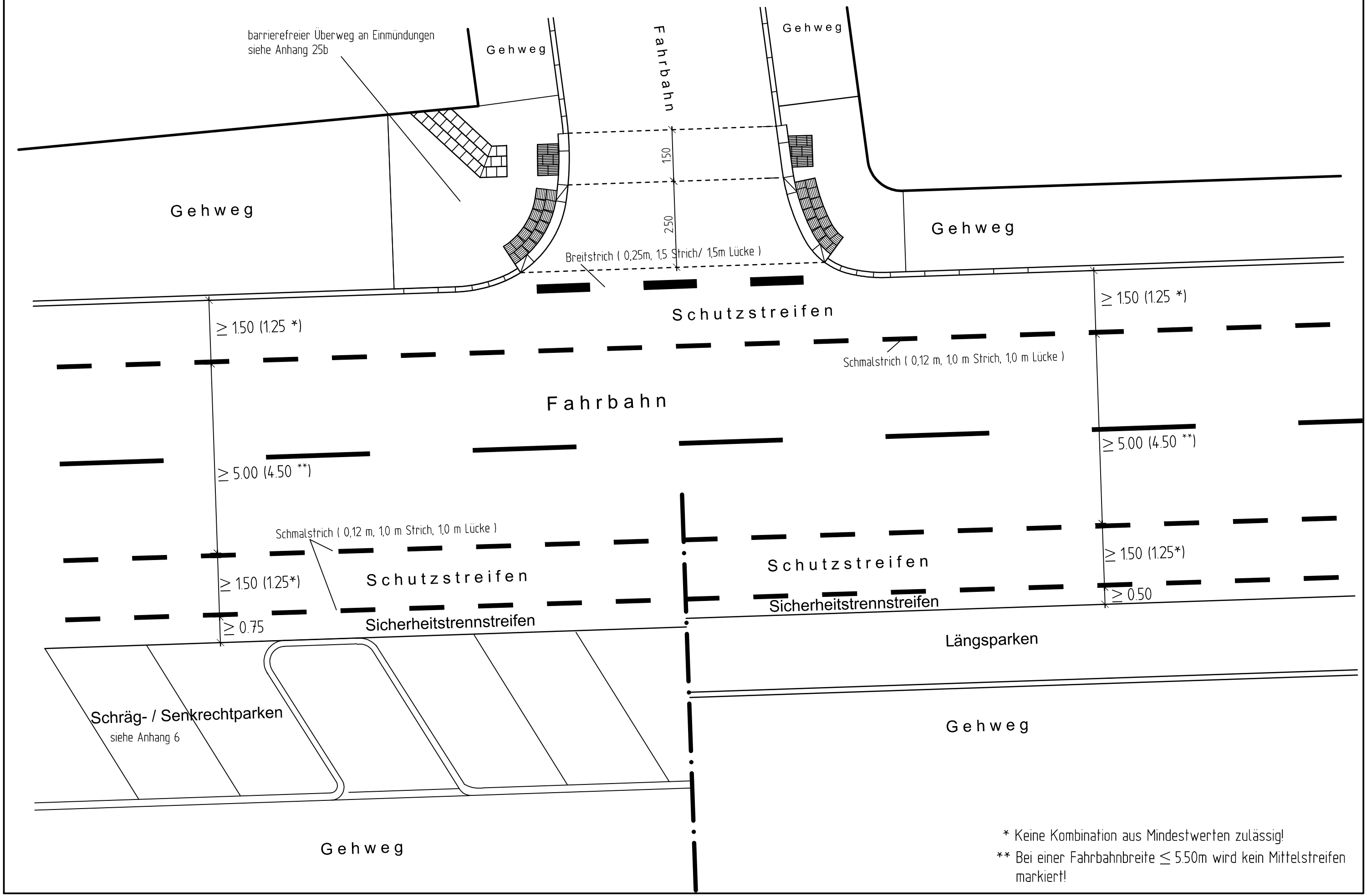


* Keine Kombination aus Mindestwerten zulässig!

Radwege
Schutzstreifen

Anhang 11

Stand: 01/20



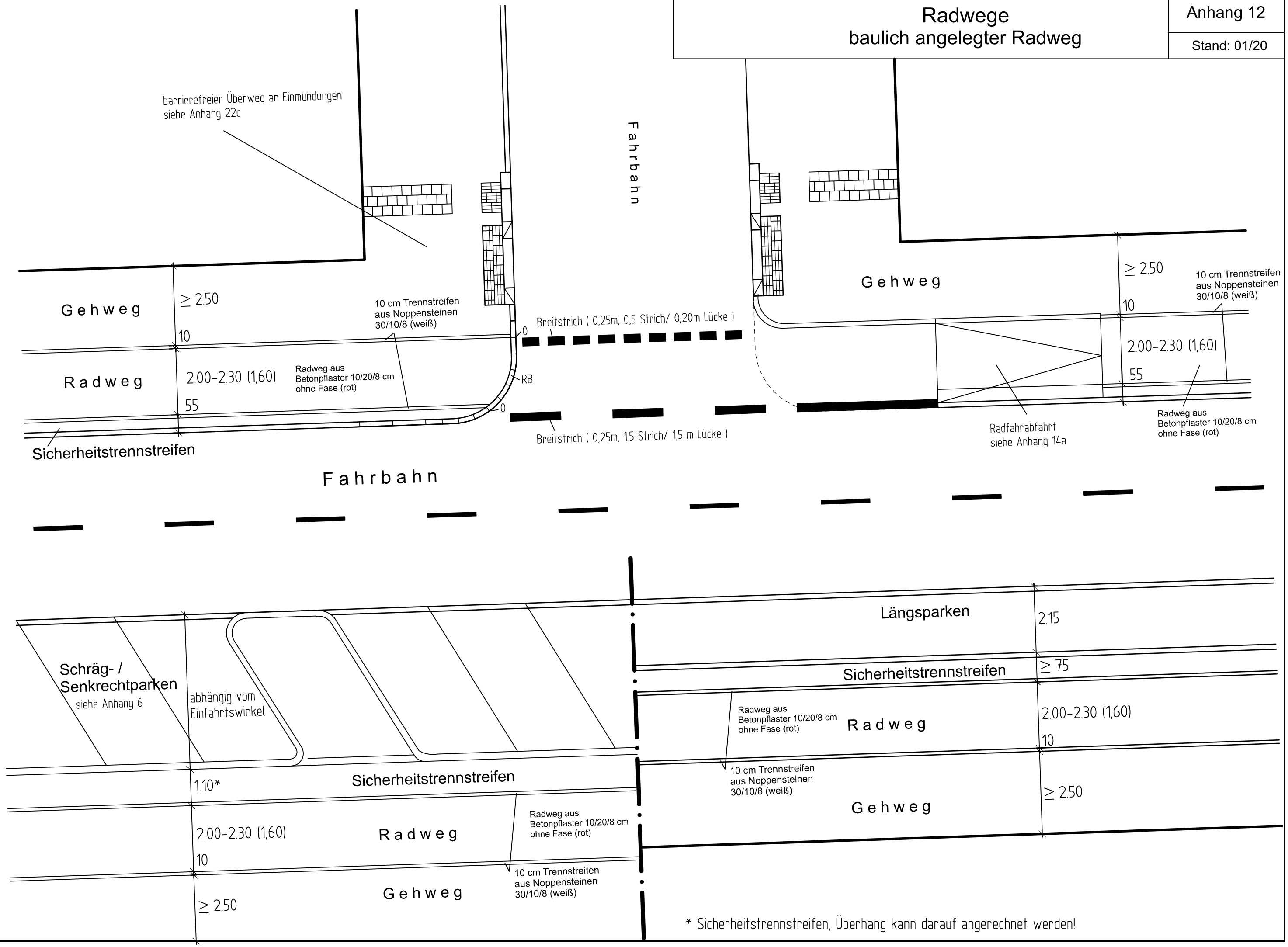
* Keine Kombination aus Mindestwerten zulässig!

** Bei einer Fahrbahnbreite ≤ 5.50m wird kein Mittelstreifen markiert!

Radwege
baulich angelegter Radweg

Anhang 12

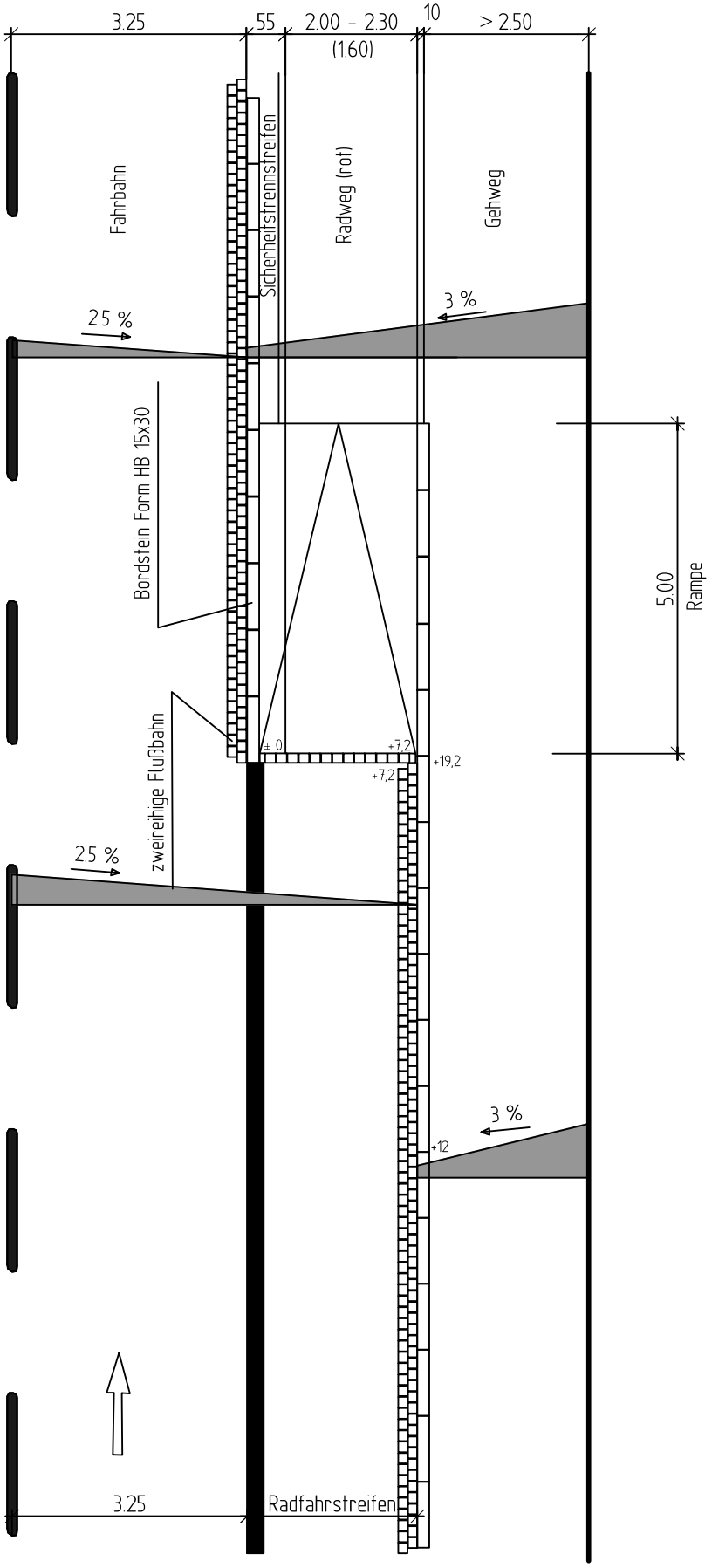
Stand: 01/20



Radwegeauffahrt
Variante 1

Anhang 13a

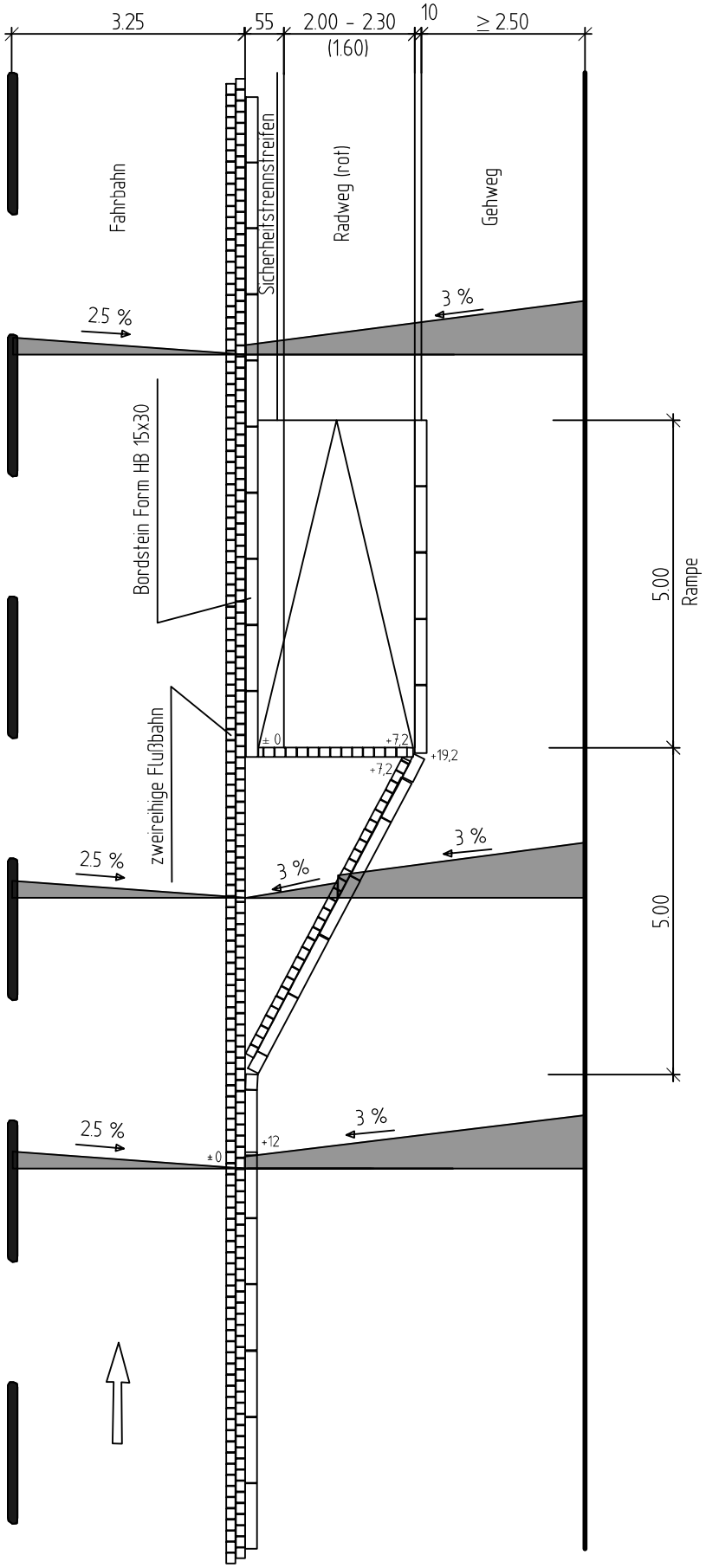
Stand: 01/20



Radwegeauffahrt
Variante 2

Anhang 13b

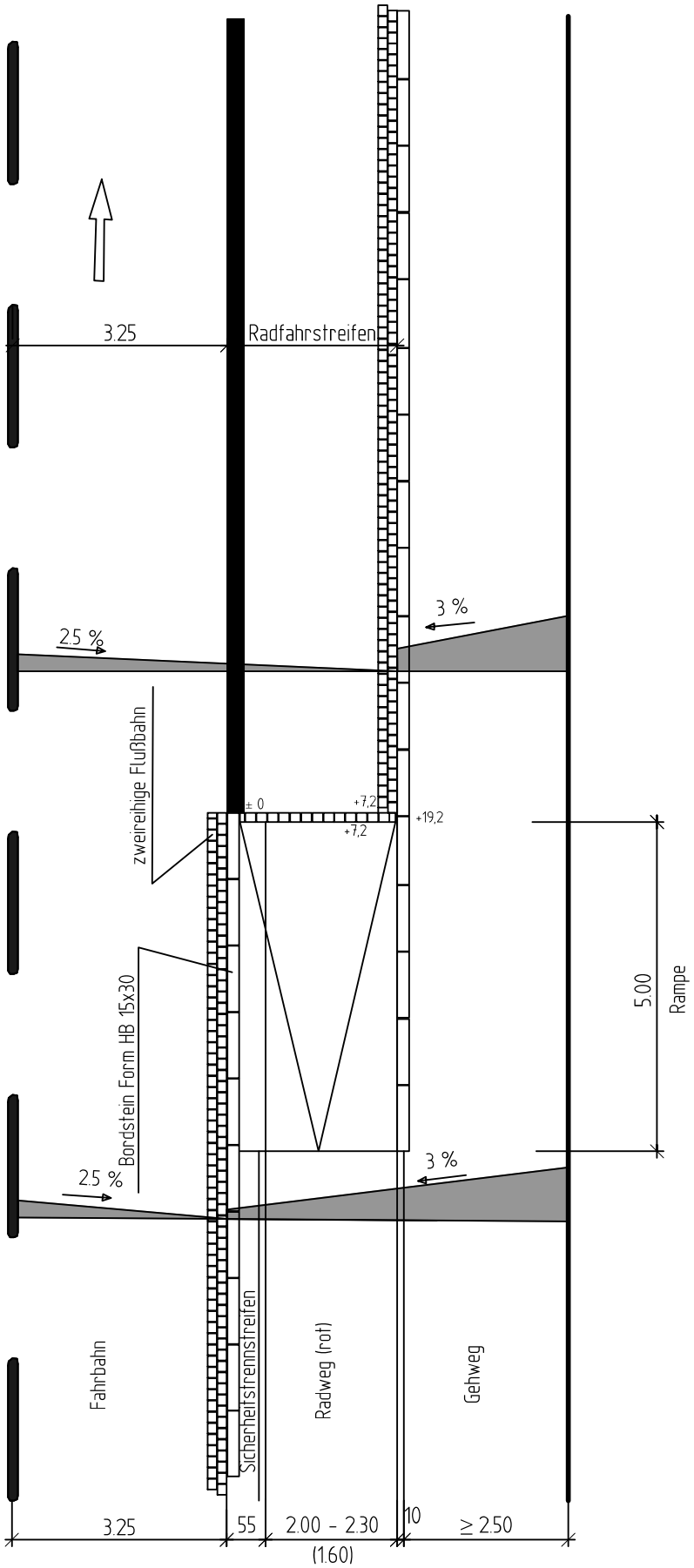
Stand: 01/20



Radwegeabfahrt
Variante 1

Anhang 14a

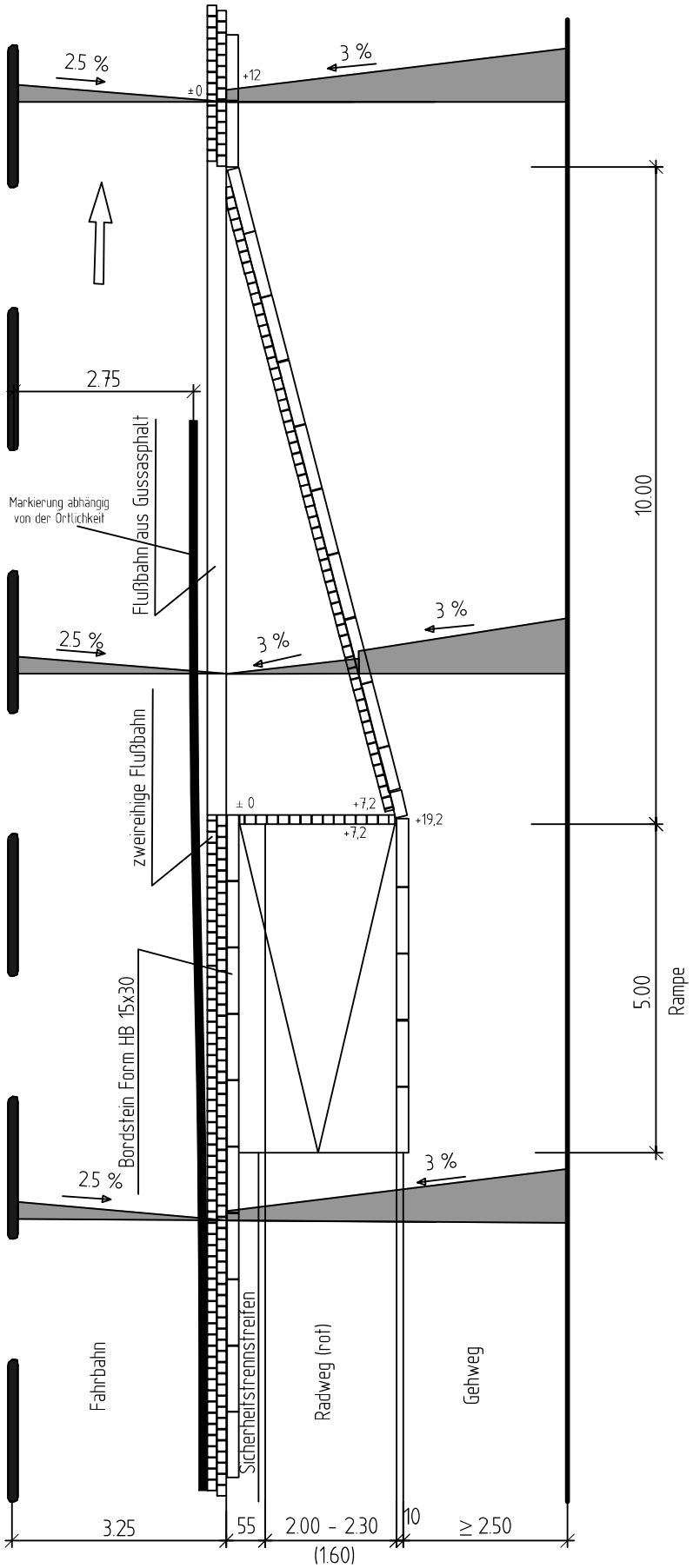
Stand: 01/20



Radwegeabfahrt
Variante 2

Anhang 14b

Stand: 01/20



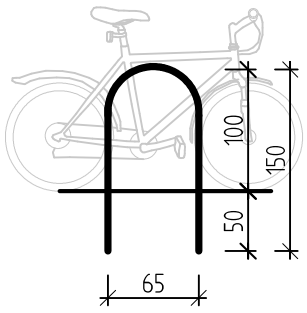
Fahrradbügel
Maße und Abstände

Anhang 15

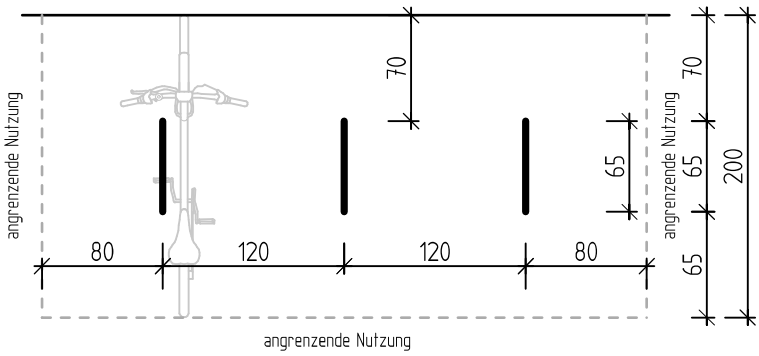
Stand: 07/20

Standardbügel

Anlehnbügel-beidseitig



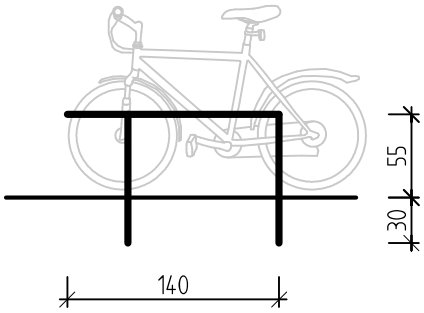
Fahrbahn / angrenzende Nuzung



* Innenstadt Edelstahl
* restliches Stadtgebiet feuerverzinkt

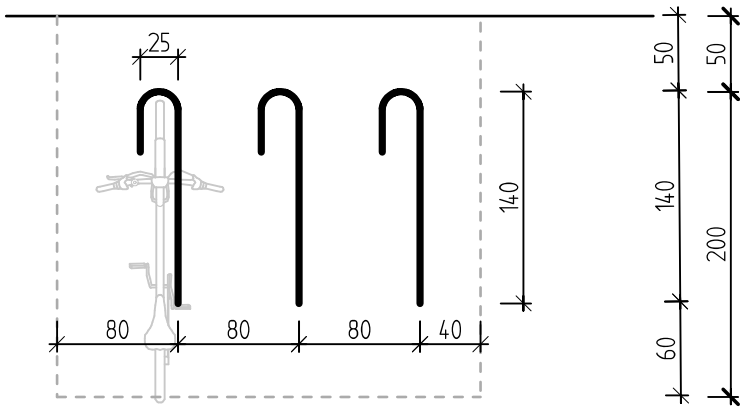
Bügel nur für die Bestandserweiterung

a)
Rhein-Ruhr-Bügel (Anlehnbügel-einseitig)

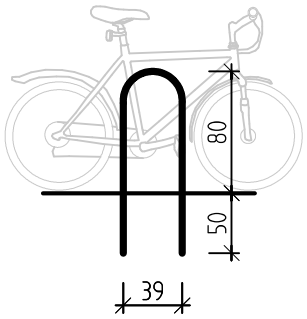


* feuerverzinkt

Fahrbahn

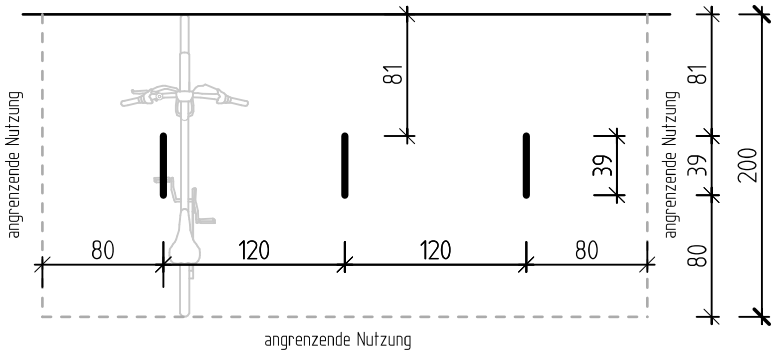


b)
Anlehnbügel-beidseitig



* Edelstahl

Fahrbahn



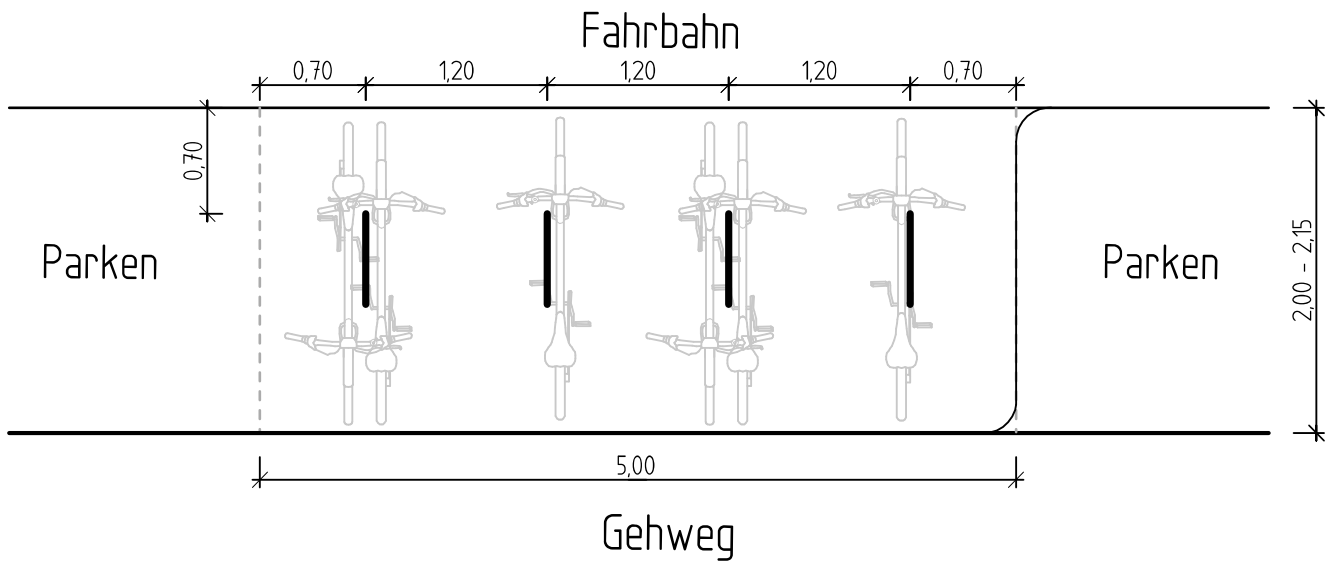
Fahrradbügel

Anwendungsszenarien

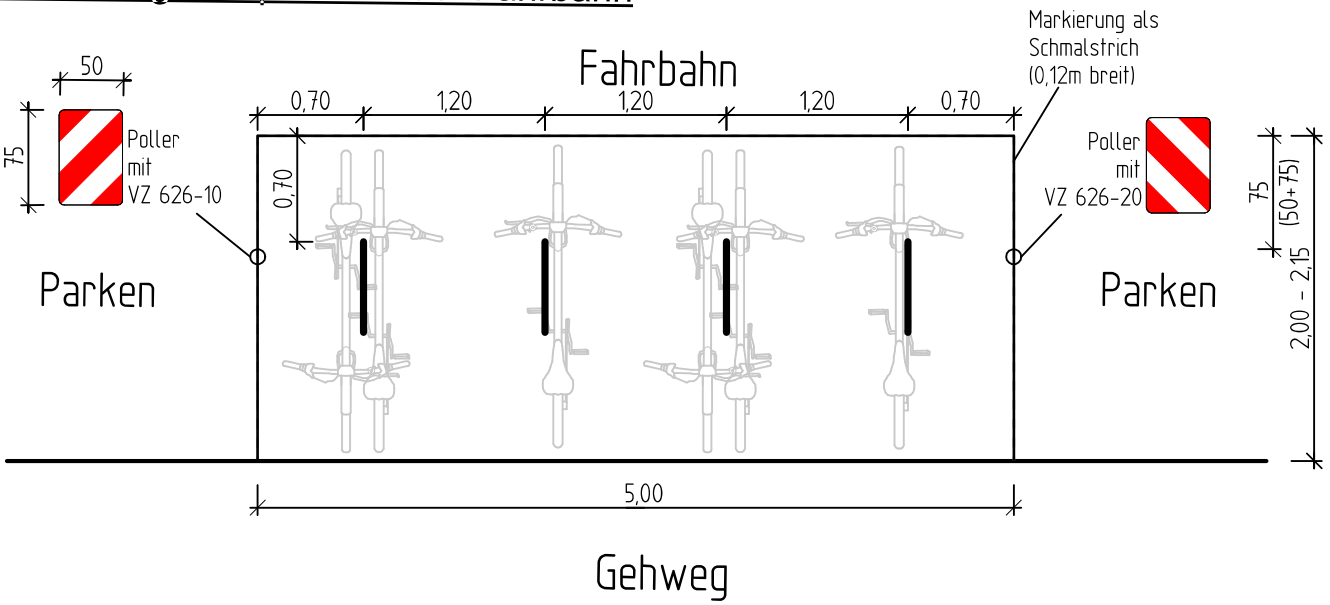
Anhang 16

Stand: 07/20

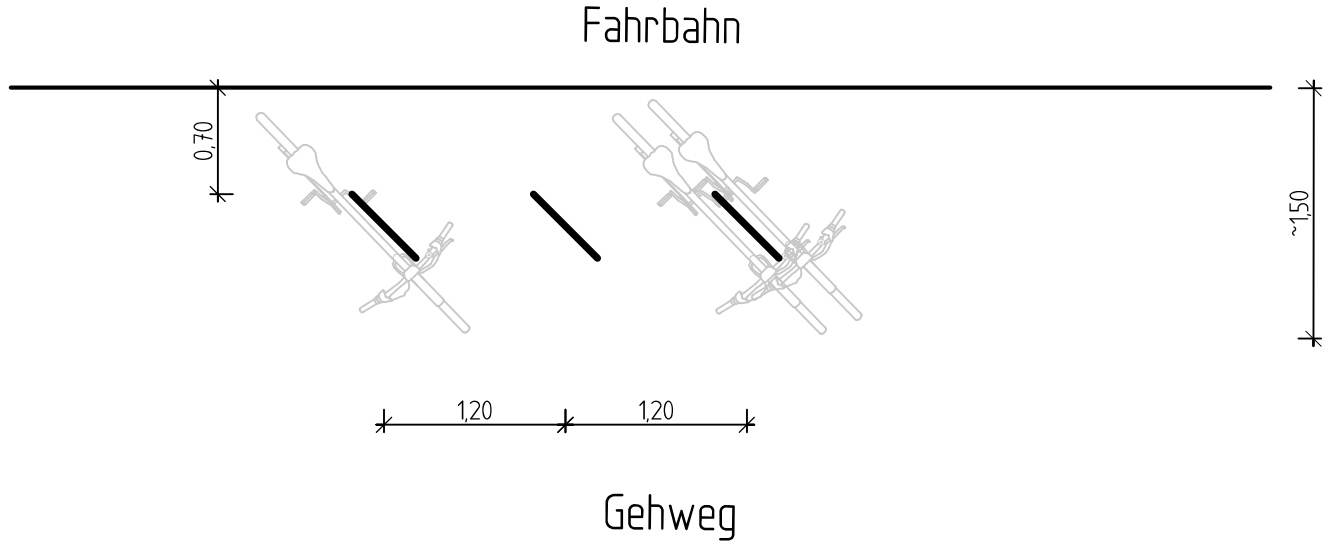
Umnutzung Parkplatz -Längsaufstellung



Umnutzung Parkplatz auf der Fahrbahn



Im Seitenraum bei beengten Verhältnissen



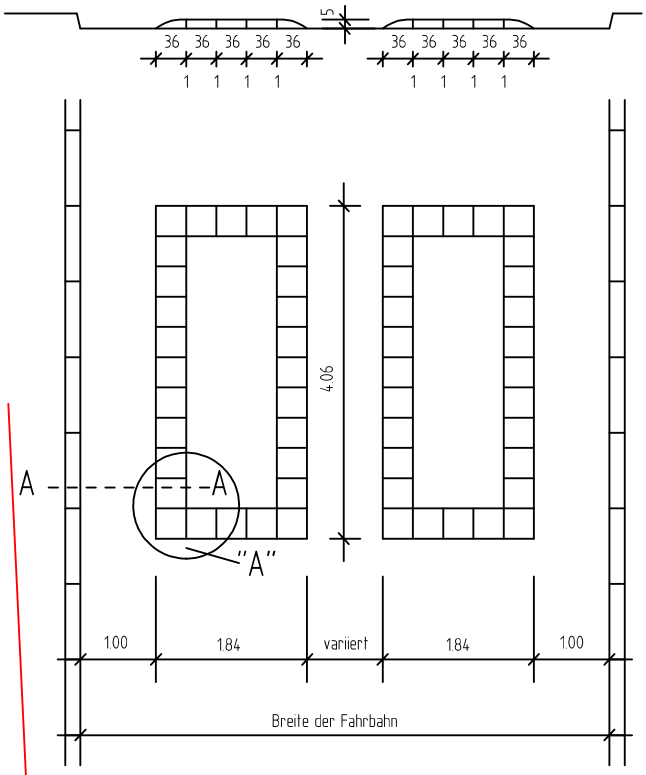
Plateauaufpflasterung

Verkehrsberuhigung

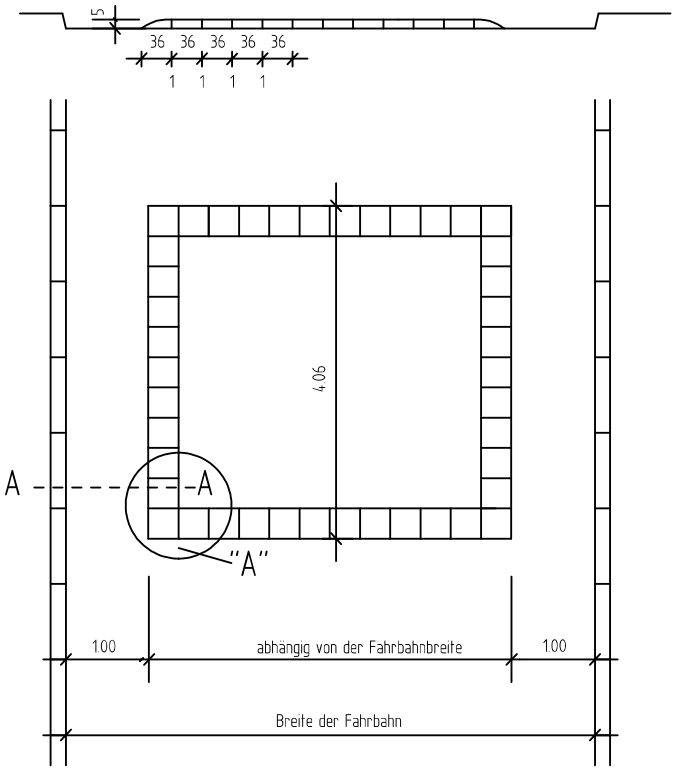
Anhang 17

Stand: 12/21

2 einzelne Plateaus

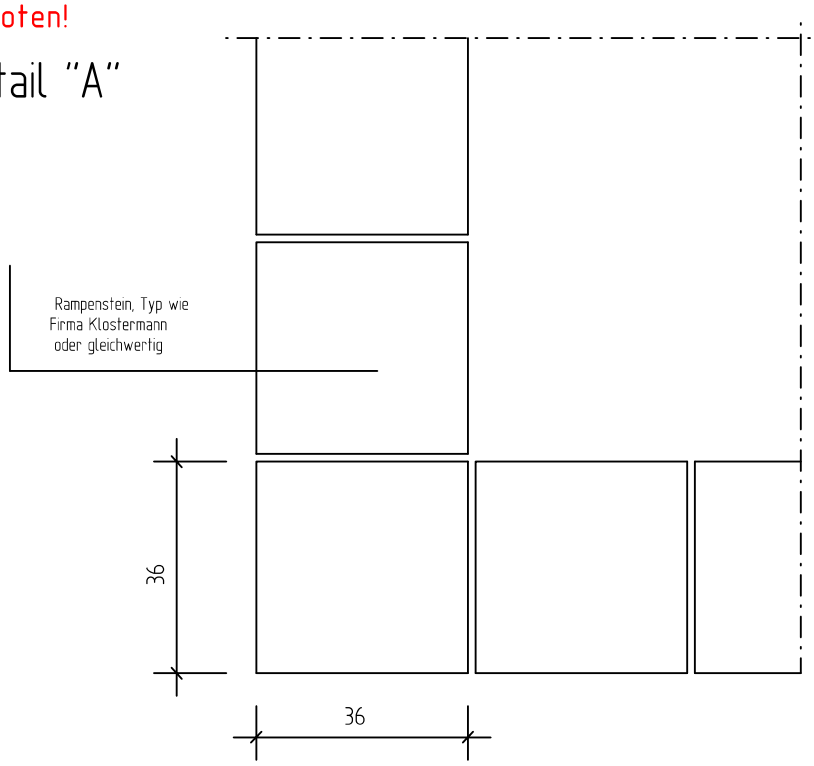


1 durchgehendes Plateau

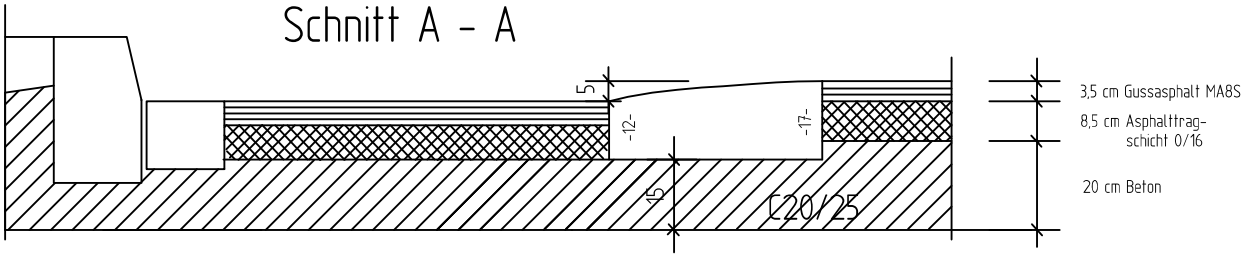


Parken im Bereich der
Plateauaufpflasterung verboten!

Detail "A"



Schnitt A - A



Deckenaufbau entspricht den Richtlinien des
Tiefbauamtes der Stadt Dortmund

Rampenausbildung

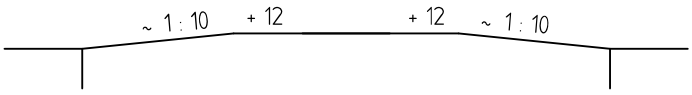
z.B. bei Mischverkehrsflächen

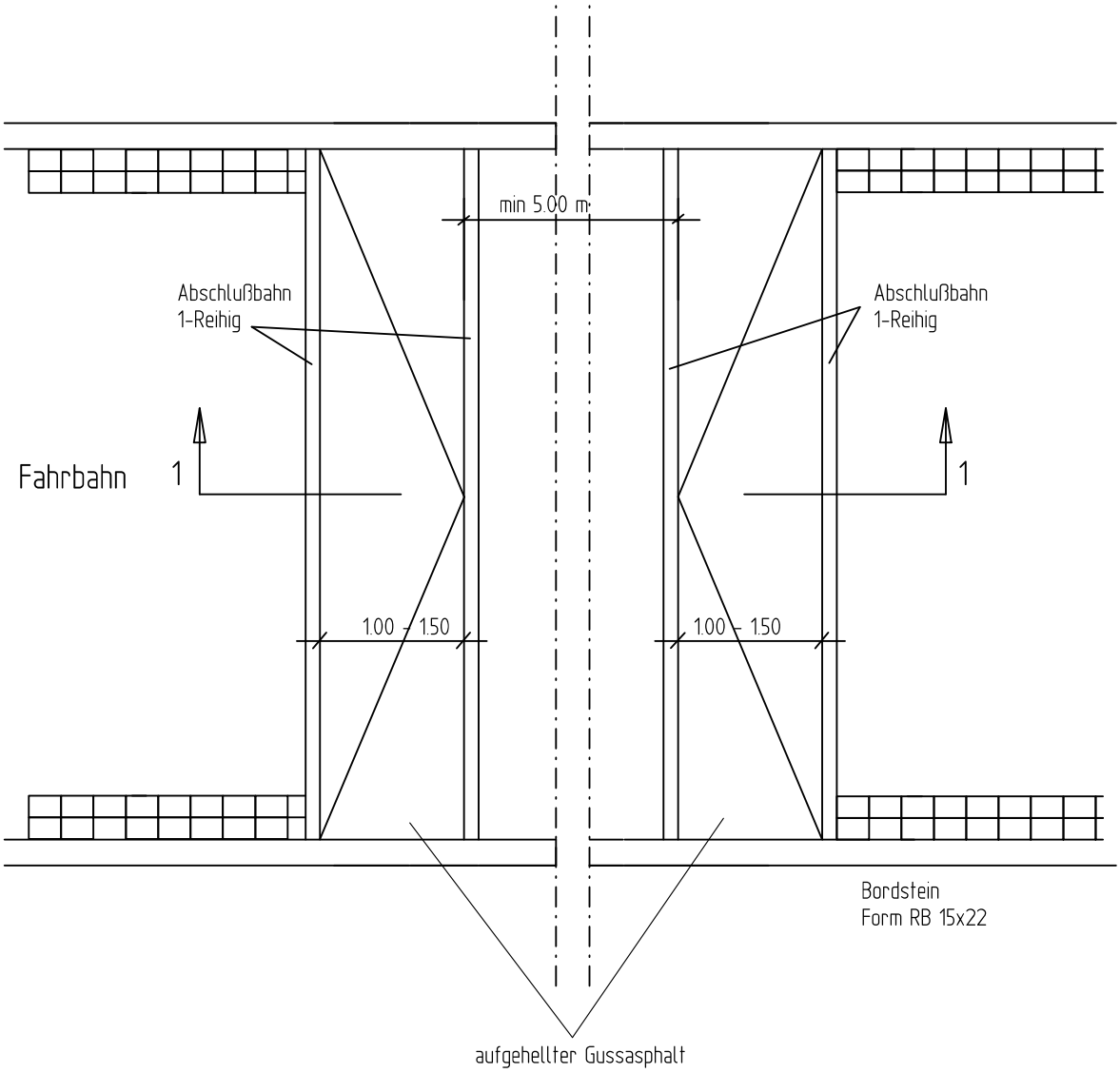
Anhang 18

Stand: 07/20

M 1 : 50

Schnitt 1 - 1



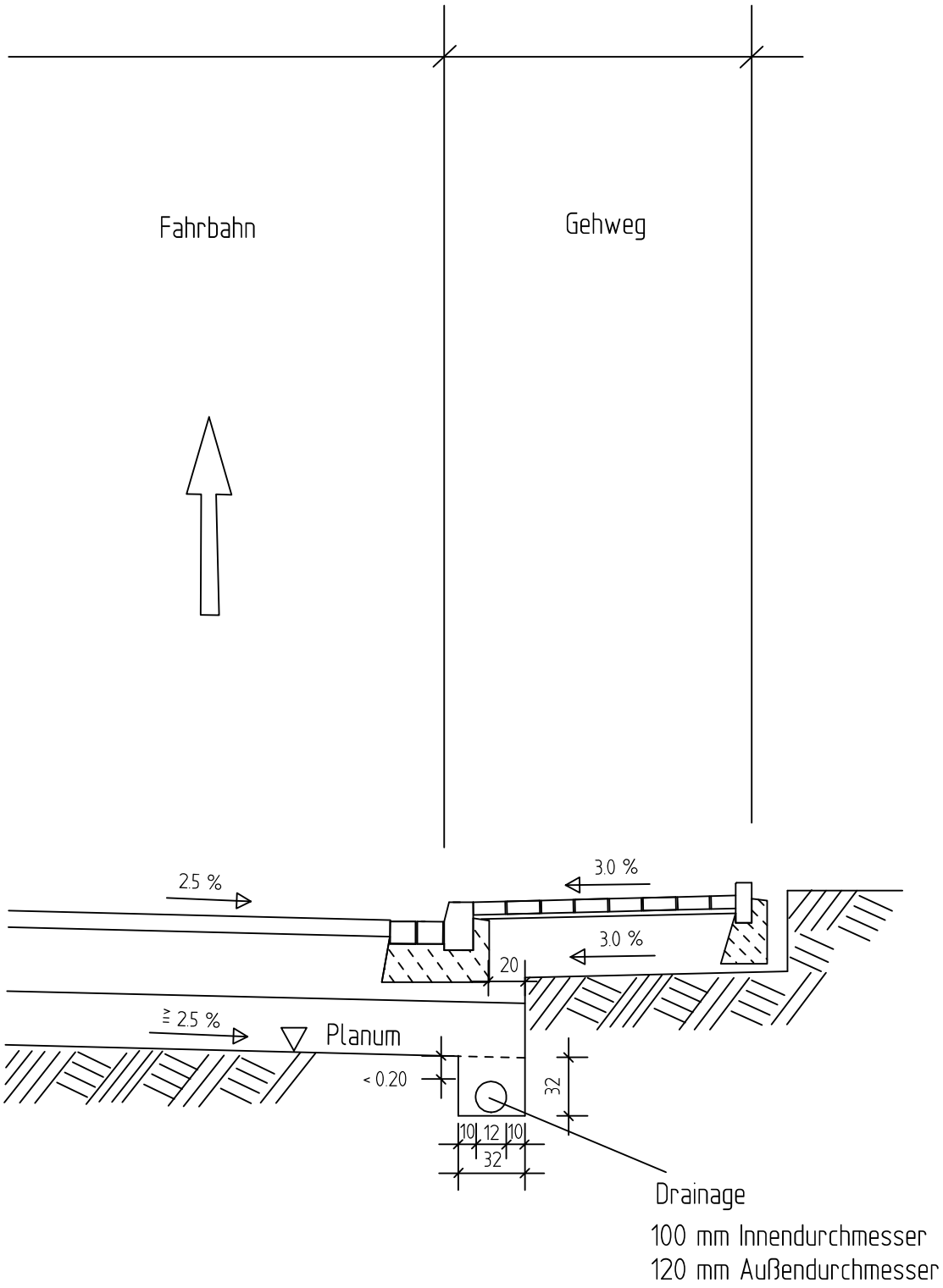


Planumentwässerung
Untergrund, bindiger Boden, kf ≦ 10^{-6}

Anhang 19

Stand: 03/22

(auf Anordnung des Auftraggebers)

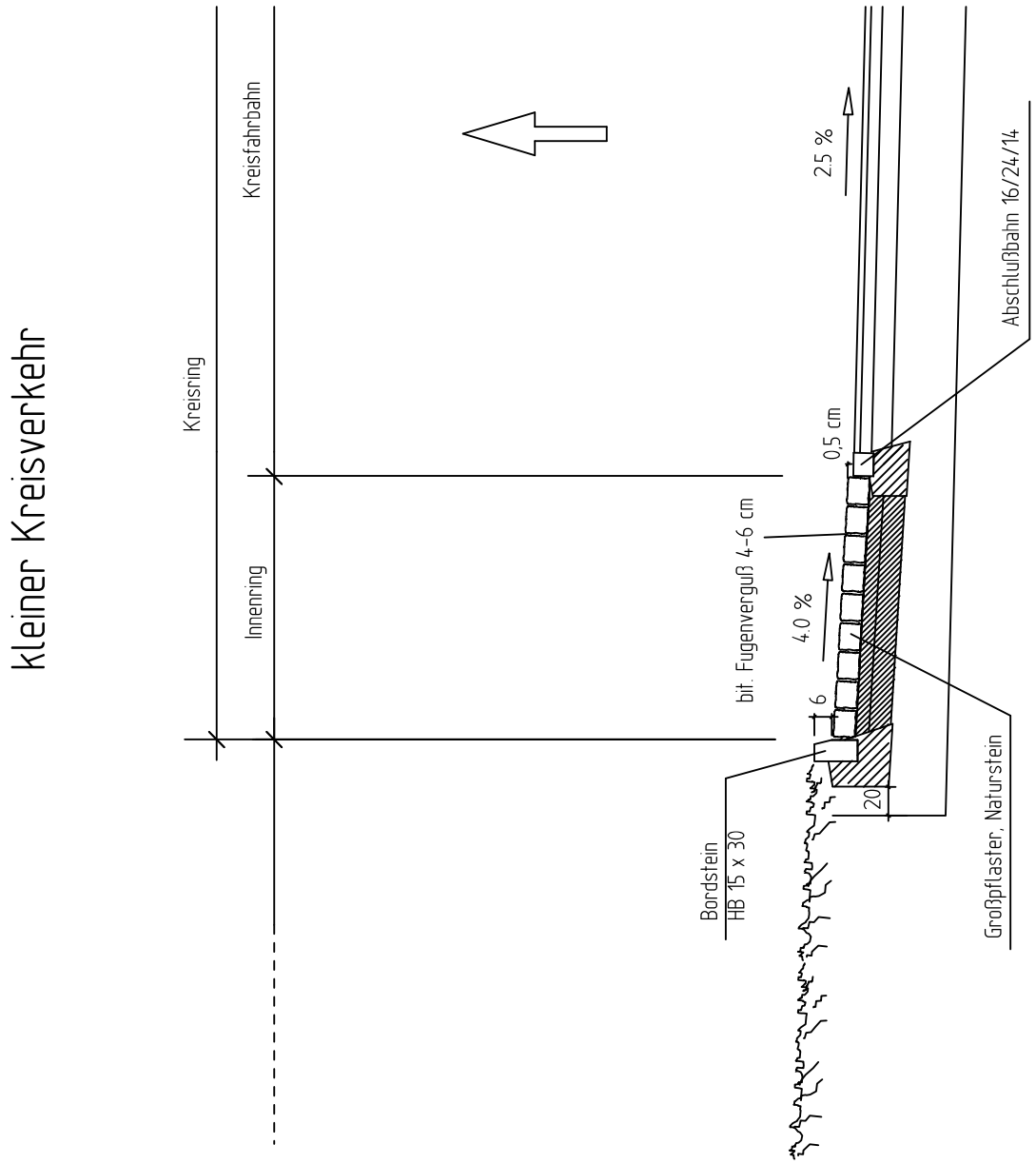


Kleiner Kreisverkehr Ø 30m-35m (min. 26m/ max.40m)

Gestaltung Innenring
innerhalb bebauter Gebiete

Anhang 20

Stand: 01/20

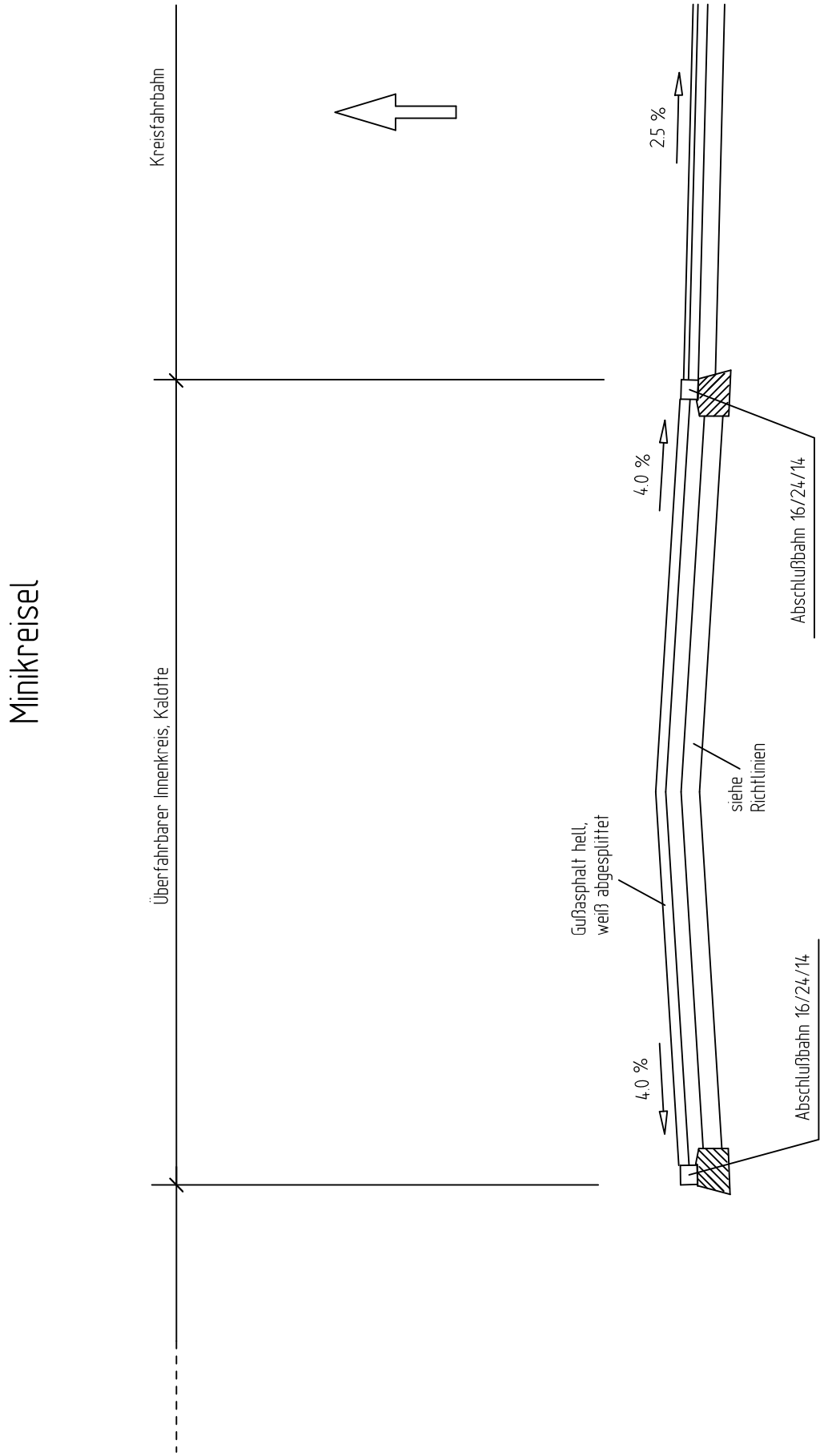


Minikreisel (Überfahrbar) (Ø 13m - 22m)

Innerhalb bebauter Gebiete

Anhang 21

Stand: 01/20

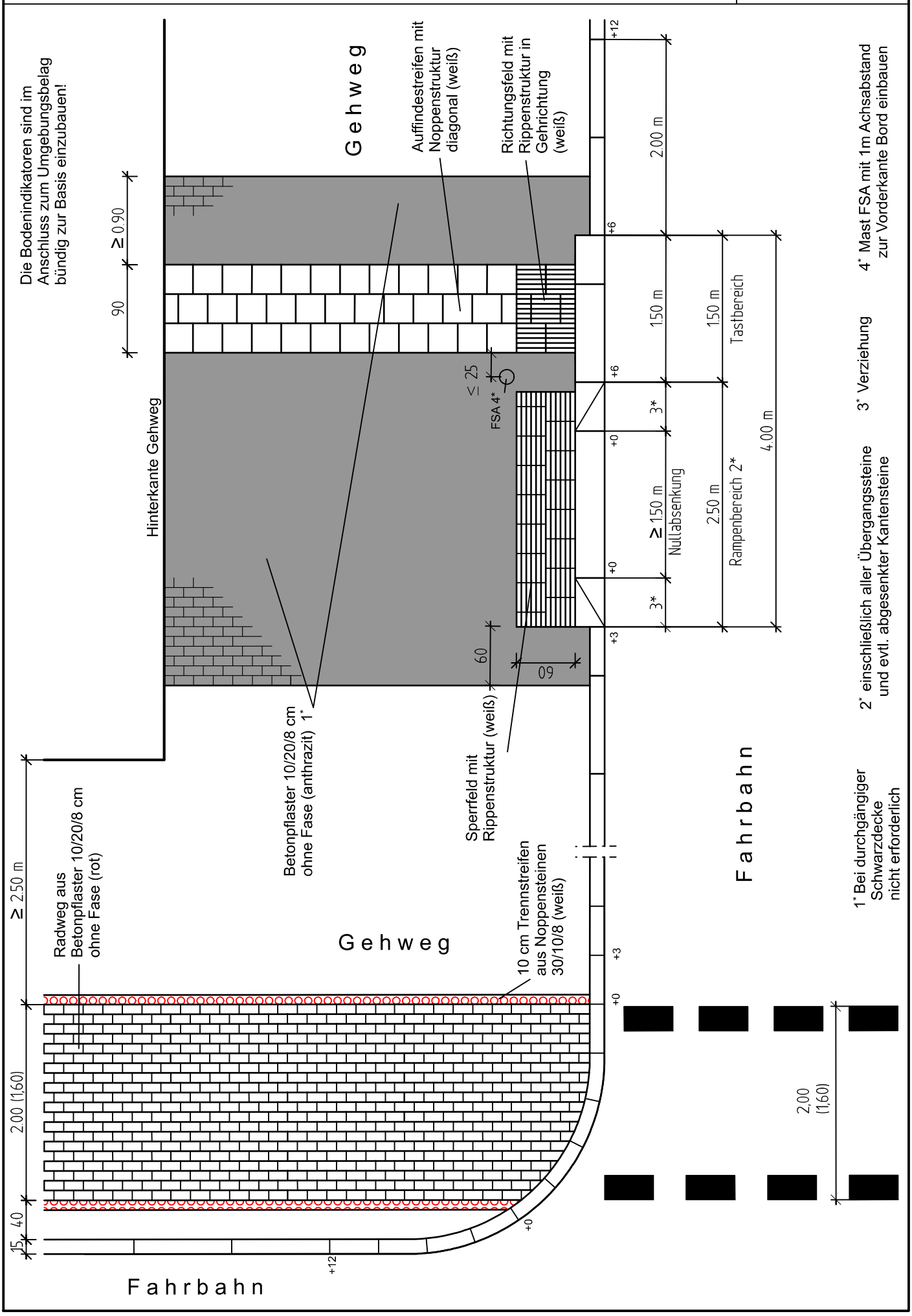


Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Gehweg - gesichert (FSA)

Anhang 22a

Stand: 01/20

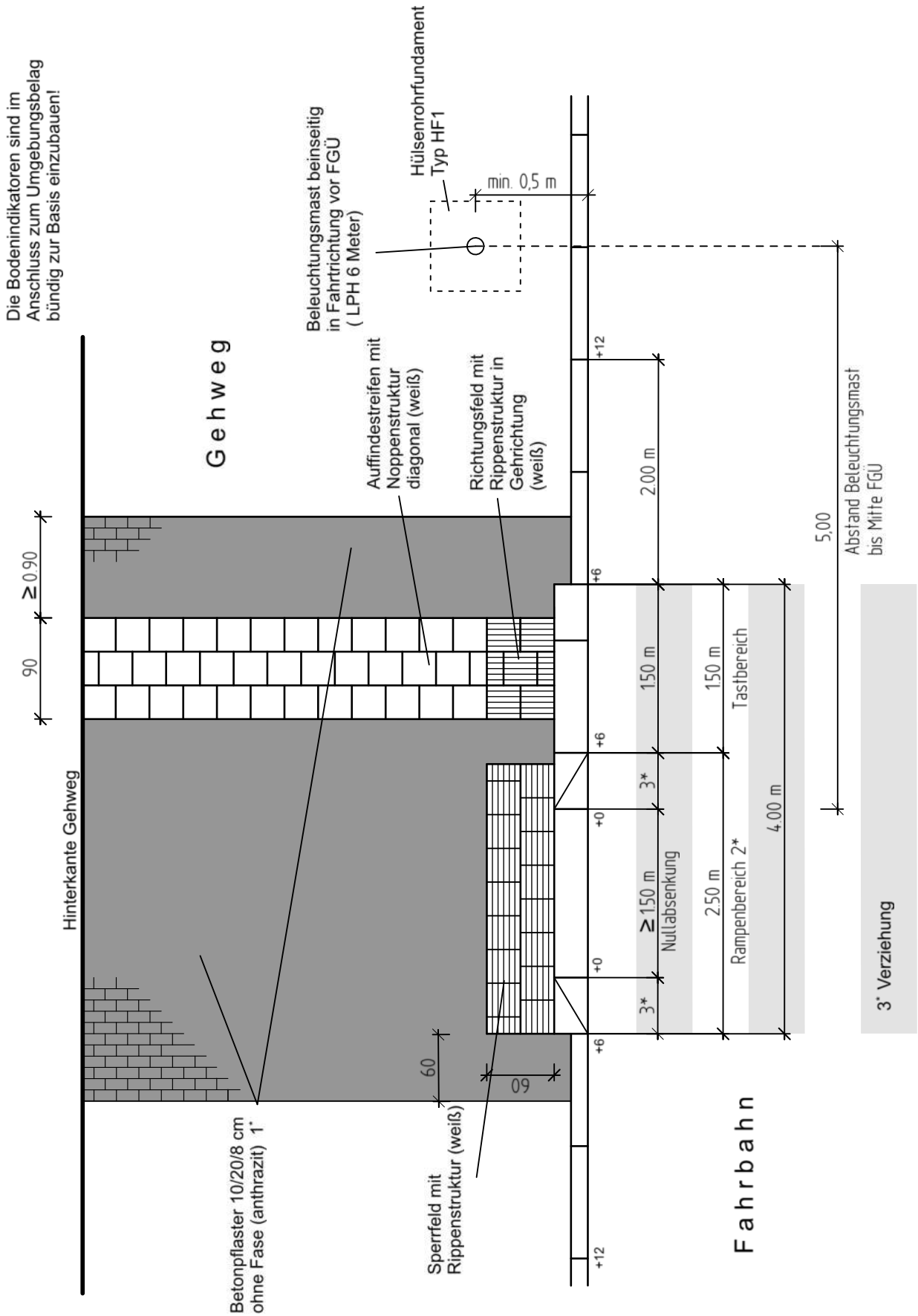


Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Gehweg - gesichert (Zebrastreifen)

Anhang 22 b

Stand: 10/22



2* einschließlich aller Übergangssteine und evtl. abgesenkter Kantensteine

1* Bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich

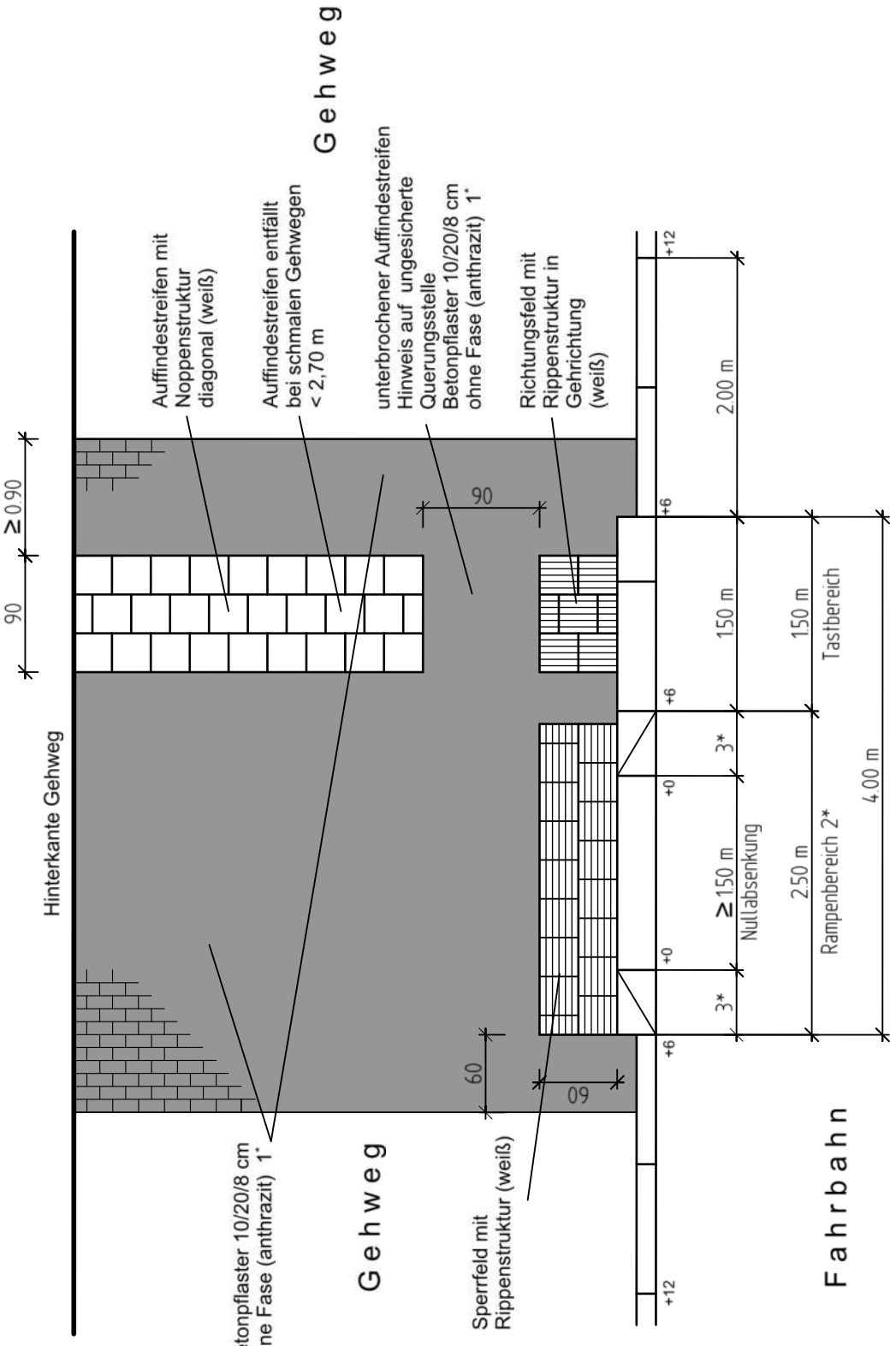
Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Gehweg - ungesichert

Anhang 22 c

Stand: 06/20

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



3* Verziehung

2* einschließlich aller Übergangssteine und evtl. abgesenkter Kantensteine

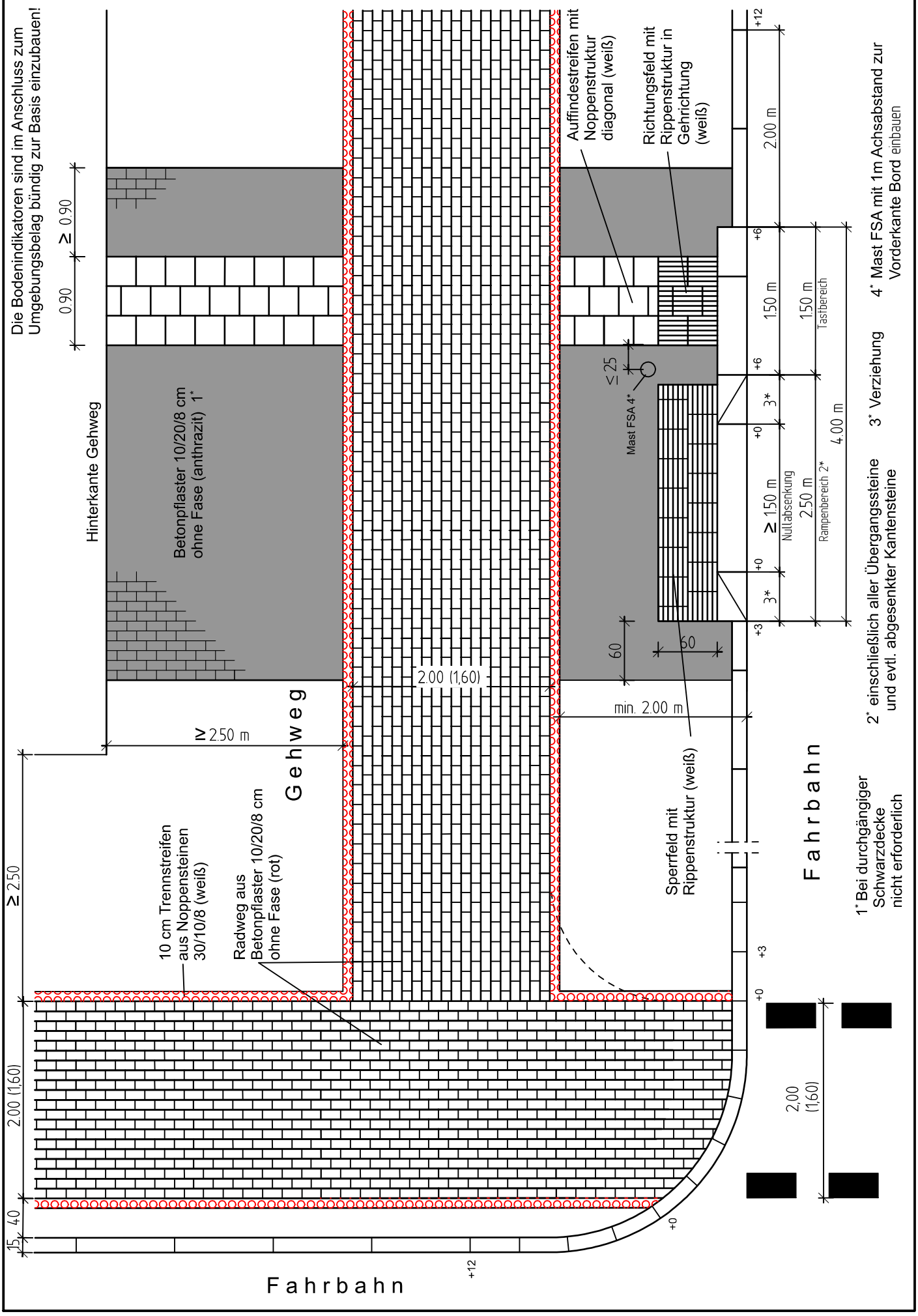
1* Bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich

Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radkreuzung - gesichert (FSA)

Anhang 23a

Stand: 01/20

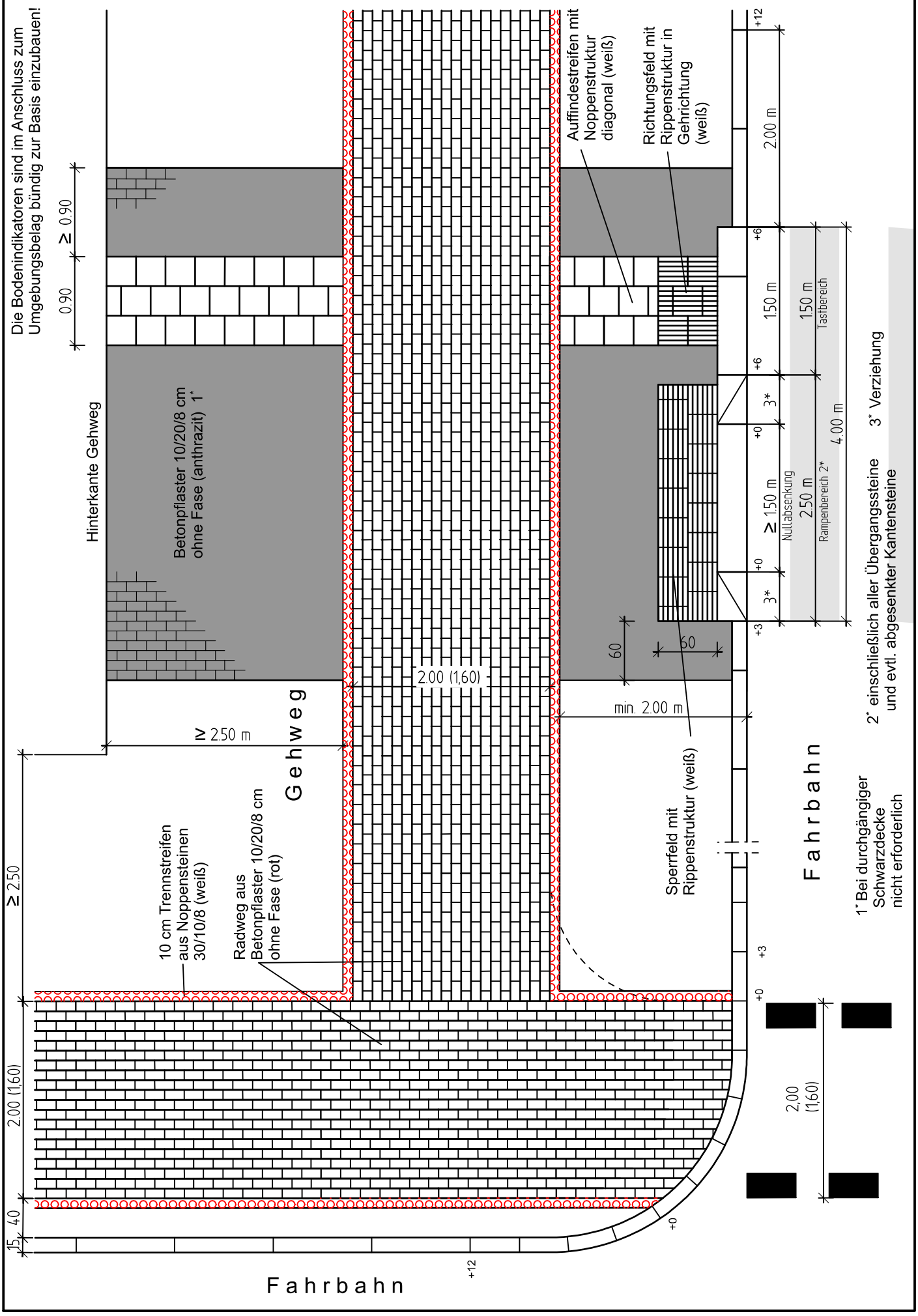


Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radkreuzung - gesichert (Zebrastreifen)

Anhang 23b

Stand: 01/20

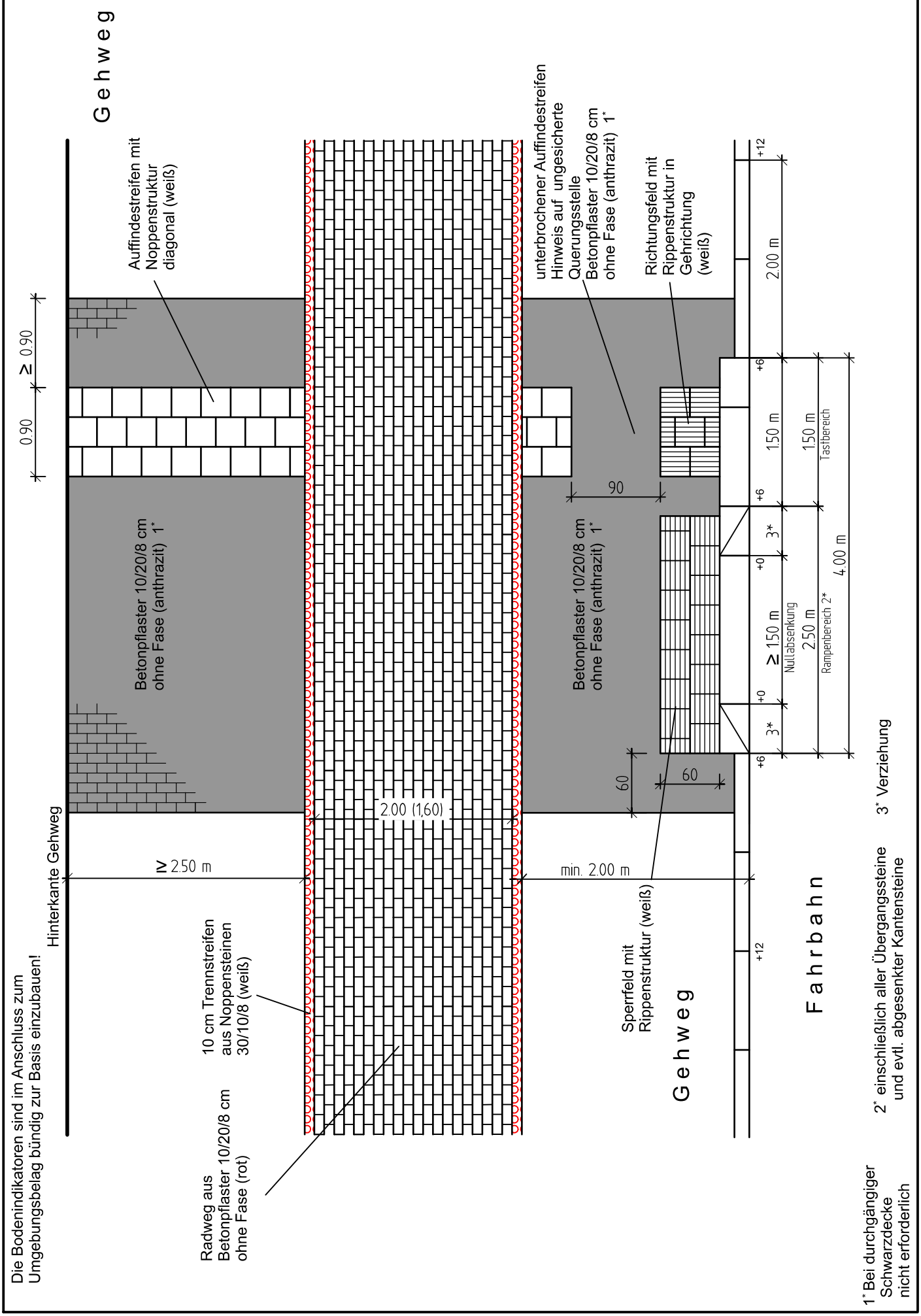


Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle Gehweg mit Radkreuzung - ungesichert

Anhang 23c

Stand: 01/20



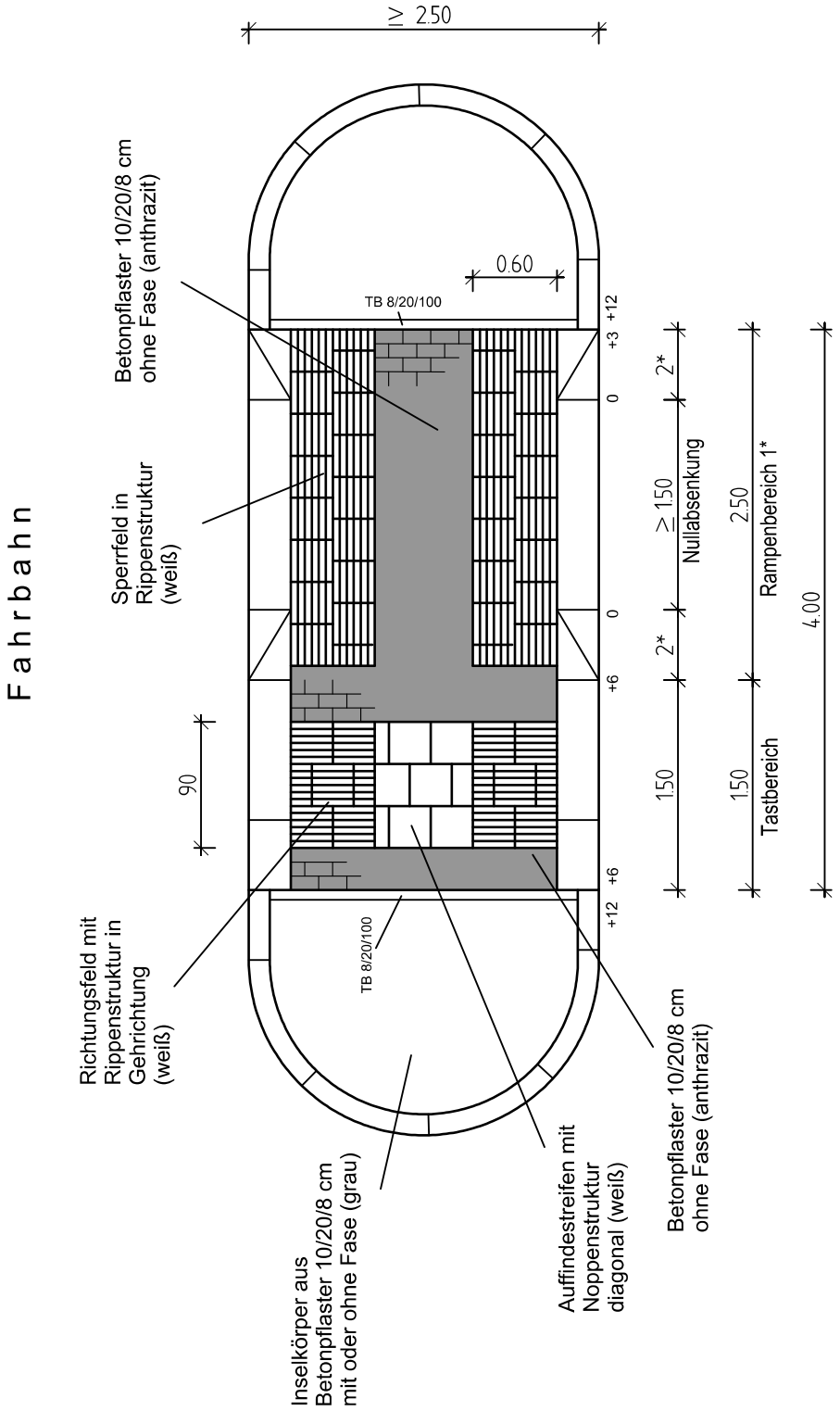
Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Mittelinsel

Anhang 24

Stand: 11/22

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



1* einschließlich aller Übergangssteine und evtl. abgesenkter Kantensteine

2* Verziehung

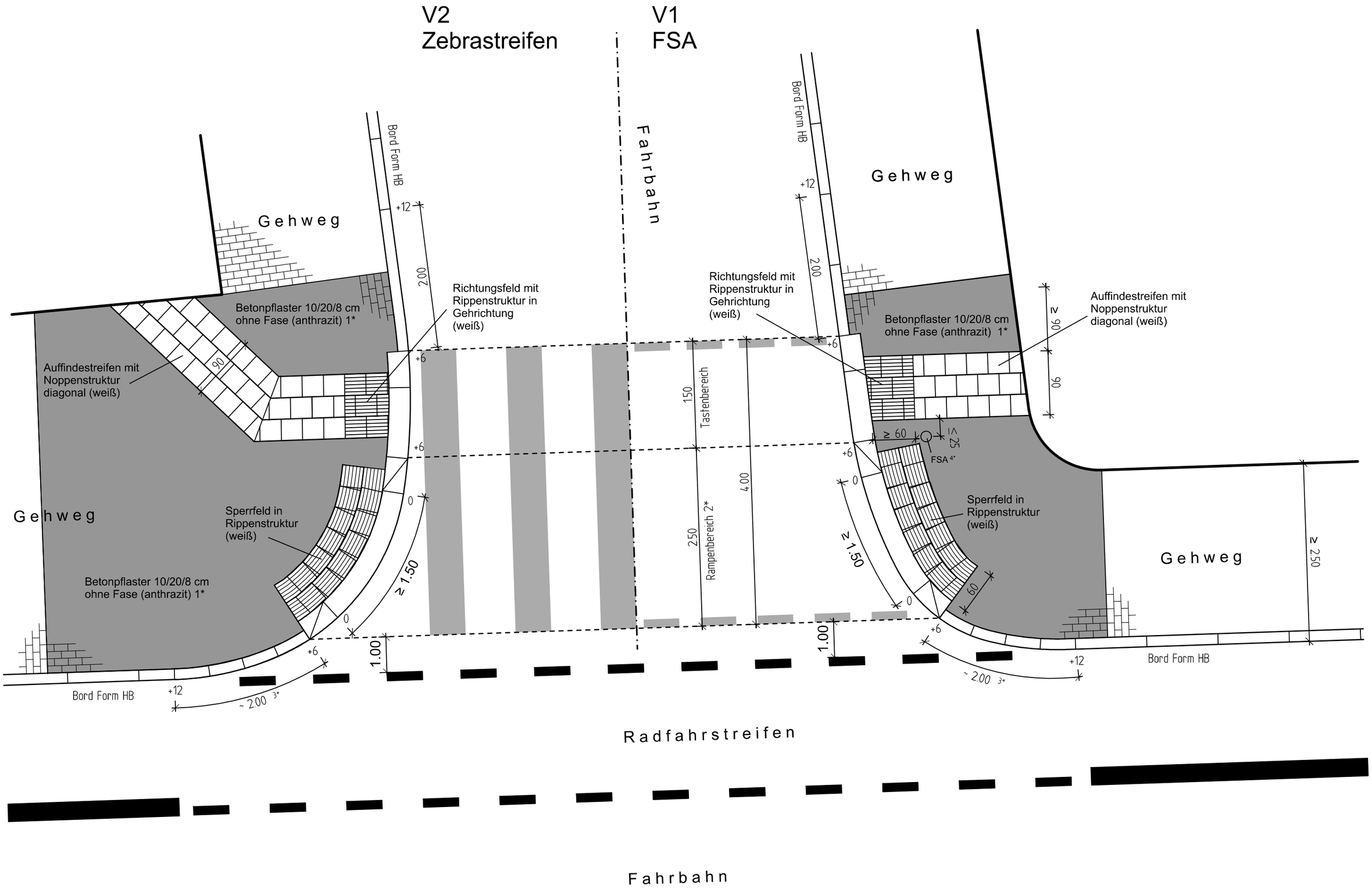
Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!

Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Einmündung - gesichert

Anhang 25 a

Stand: 09/25



1* Bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich

2* einschließlich aller Übergangssteine und evtl. abgesenkter Kantensteine

3* Länge des Übergangsbereiches ist radienabhängig

4* Mast FSA mit 1m Achsabstand zur Vorderkante Bord einbauen

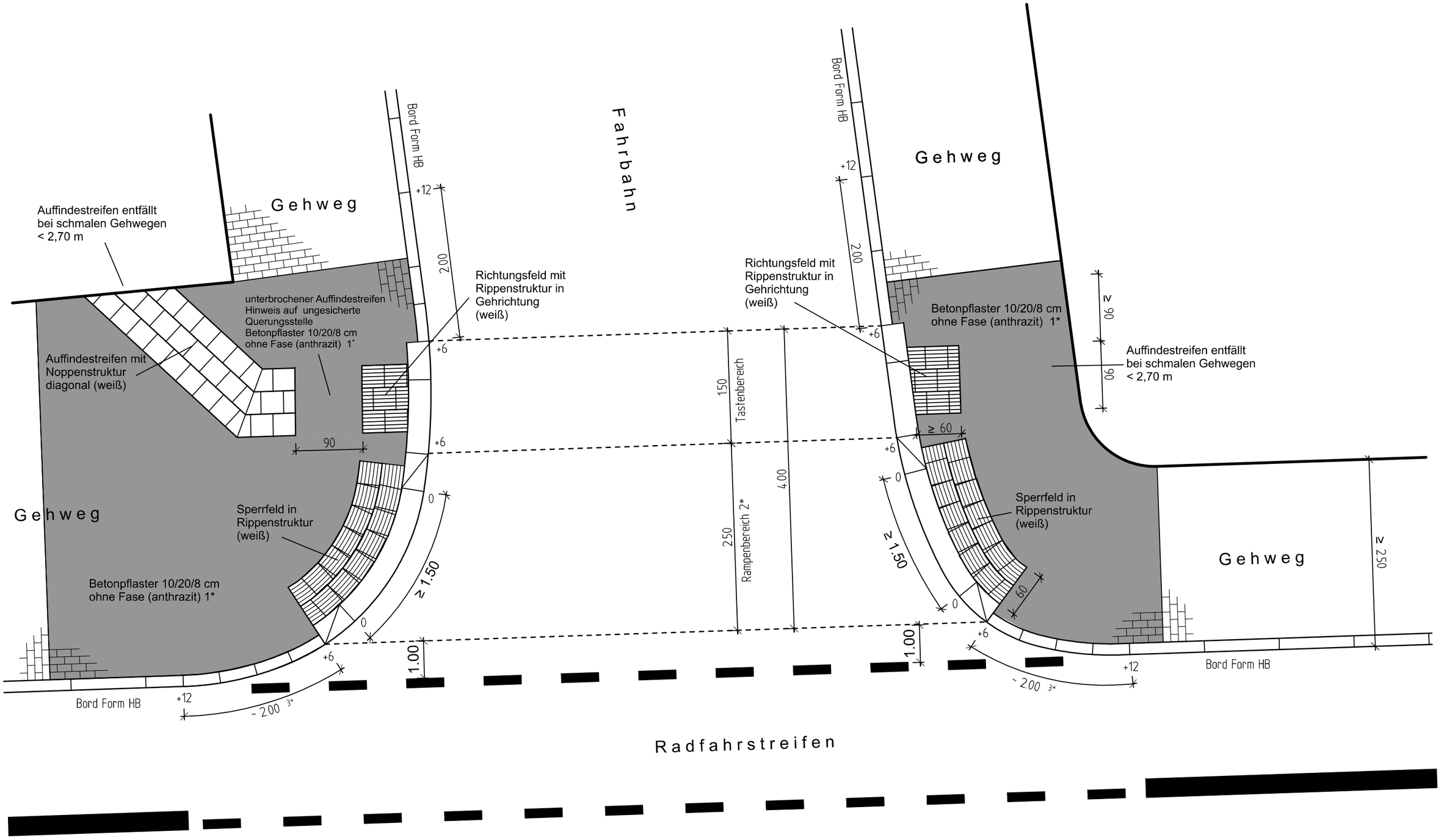
Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!

Gehwegabsenkung barrierefrei

Doppelquerungsstelle - Einmündung - ungesichert

Anhang 25 b

Stand: 09/25



1* Bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich

2* einschließlich aller Übergangssteine und evtl. abgesenkter Kantensteine

3* Länge des Übergangsbereiches ist radienabhängig

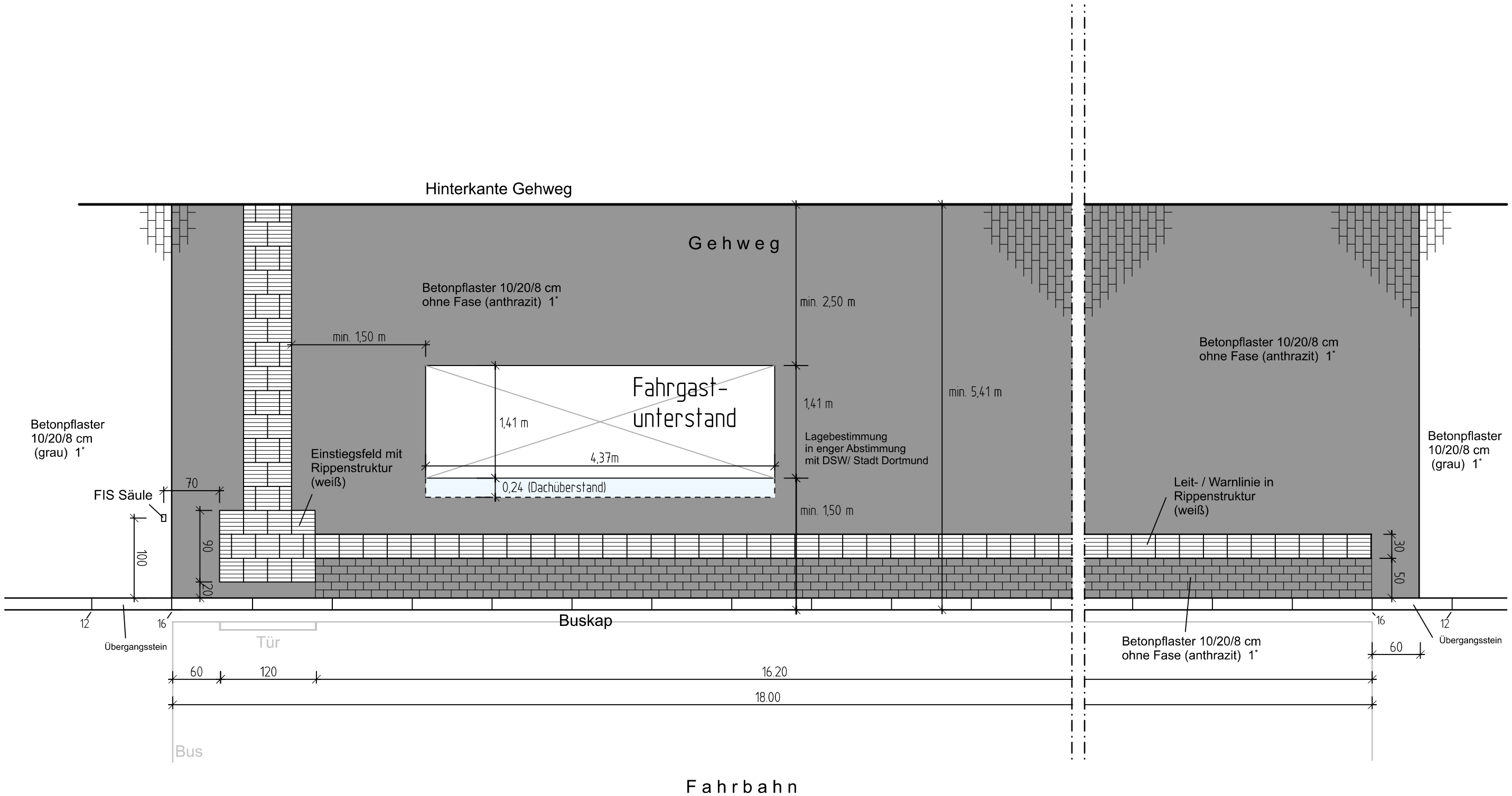
4* Mast FSA mit 1m Achsabstand zur Vorderkante Bord einbauen

Buscap

barrierefrei (auch bei Instandsetzung)

Anhang 26

Stand: 04/22



Die Bodenindikatoren sind im
Anschluss zum Umgebungsbelag
bündig zur Basis einzubauen!

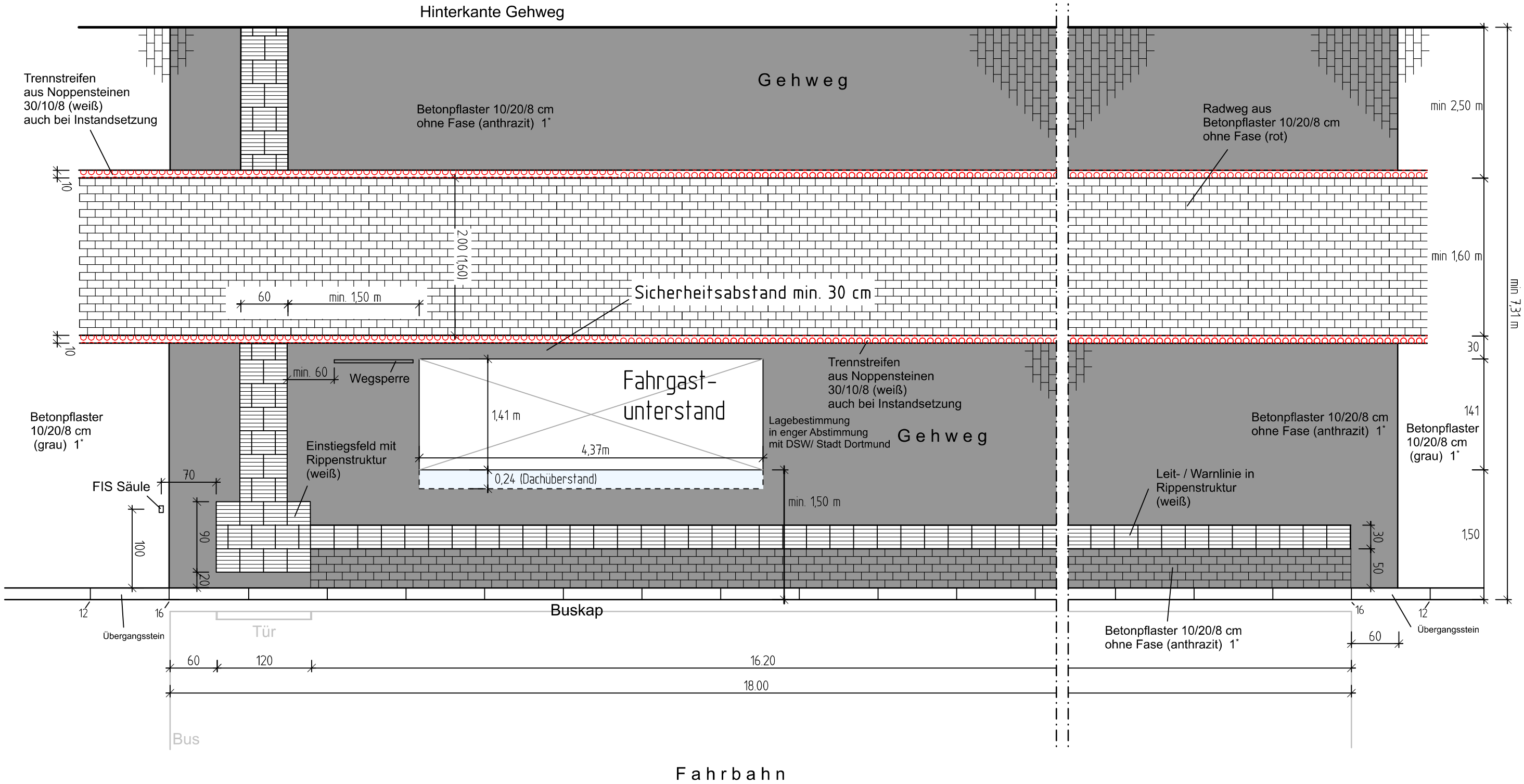
1* Bei durchgängiger Schwarzdecke
nicht erforderlich

Buscap

barrierefrei mit Radweg (auch bei Instandsetzung)

Anhang 26 a

Stand: 04/22



Die Bodenindikatoren sind im
Anschluss zum Umgebungsbelag
bündig zur Basis einzubauen!

1* Bei durchgängiger Schwarzdecke
nicht erforderlich

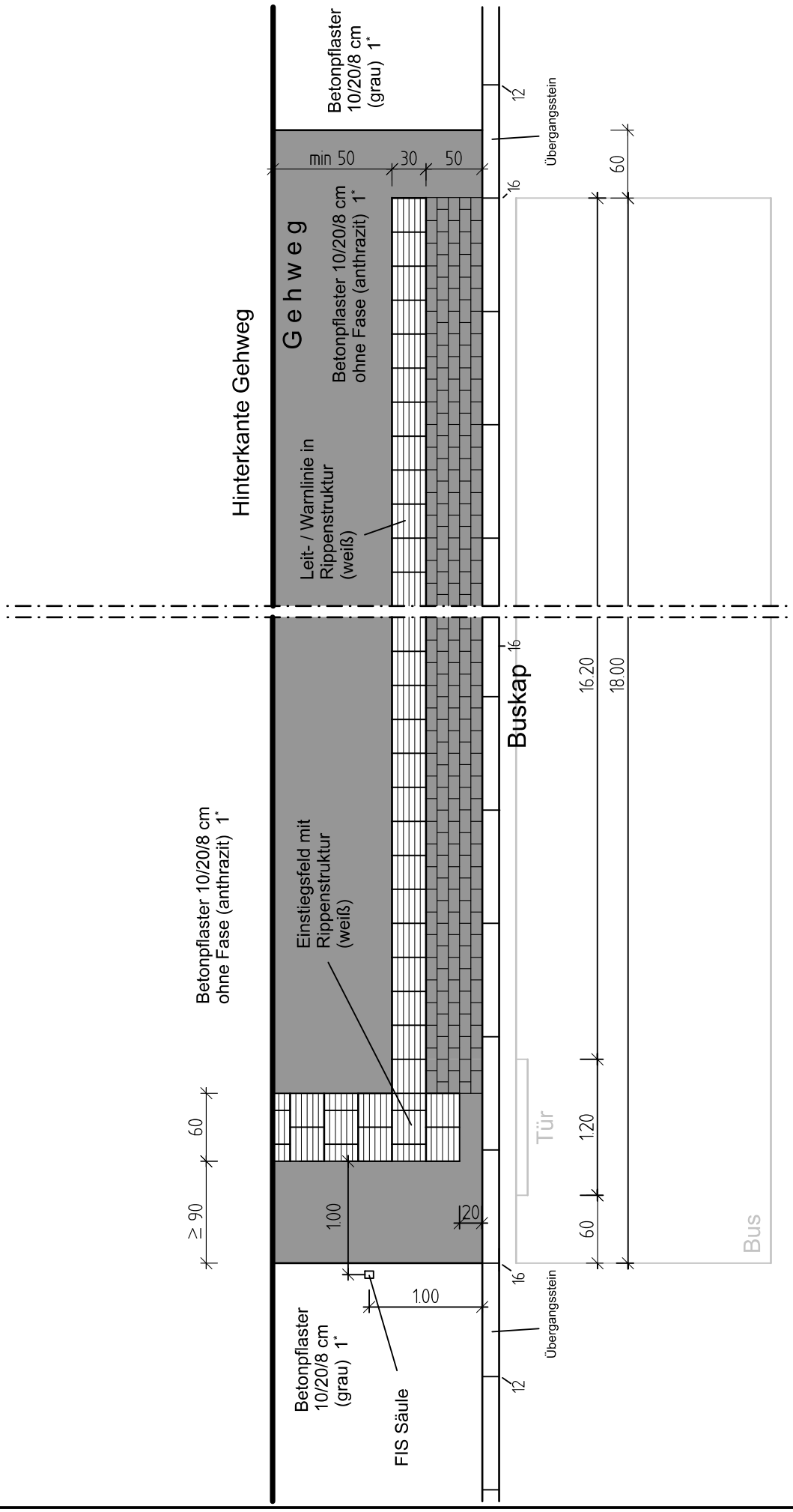
Buskap

barrierefrei bei Gehwegbreite < 2,0 m

Anhang 26b

Stand: 11/21

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



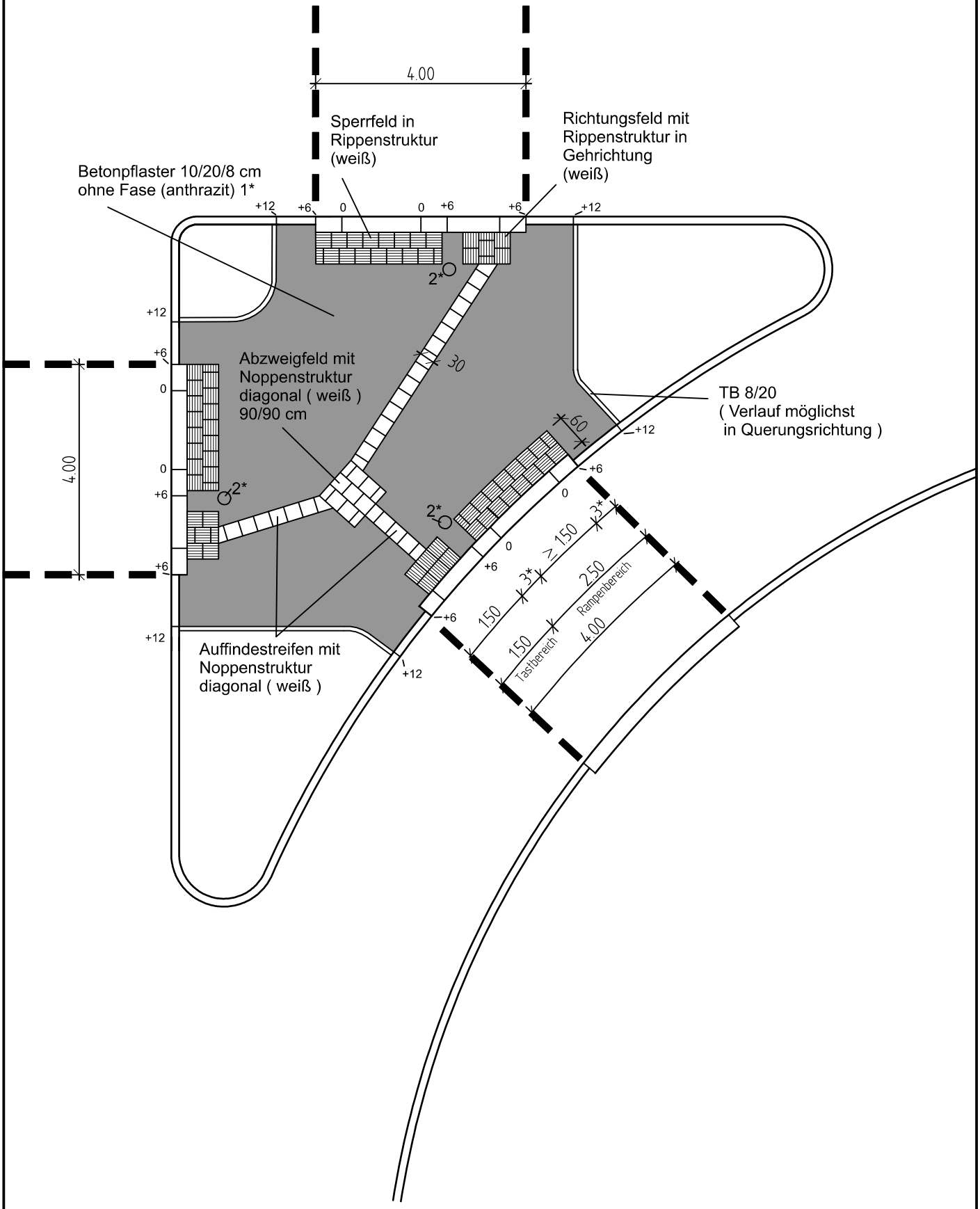
Gehwegabsenkung barrierefrei

Dreiecksinsel

Anhang 27

Stand: 01/20

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



1* bei durchgehender Schwarzdecke nicht erforderlich

2* Mast FSA mittig zwischen Tast- und Rampenbereich mit 1m Abstand von der Vorderkante Bord

3* Verziehung

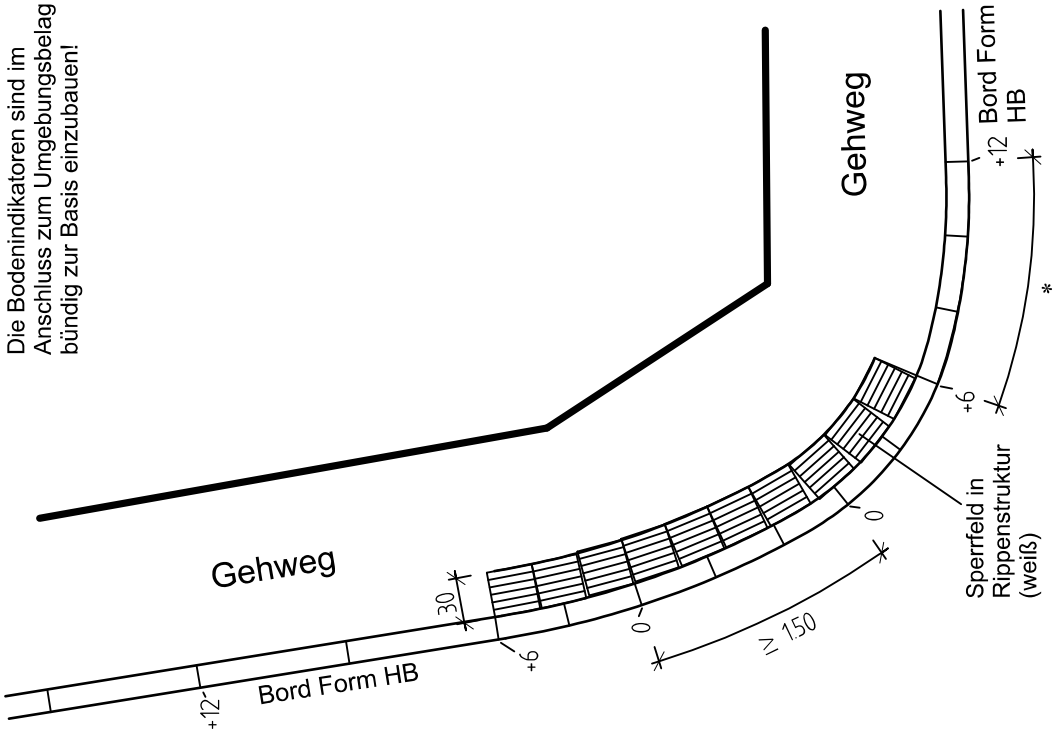
Gehwegabsenkung

Querungsstelle Nebenstraße

Anhang 28

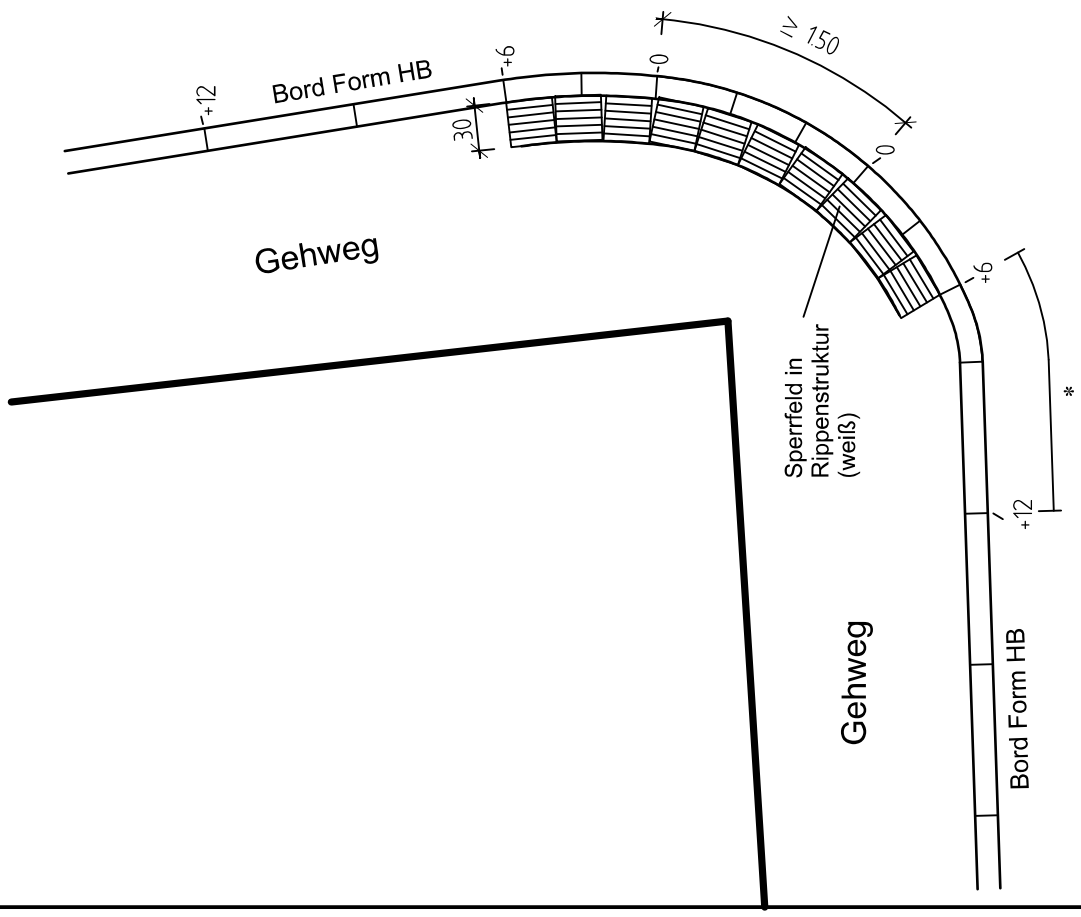
Stand: 01/20

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



Fahrbahn

Fahrbahn



Anwendung nur in Absprache mit der Planungsabteilung!

* Länge des Übergangsbereiches ist radienabhängig

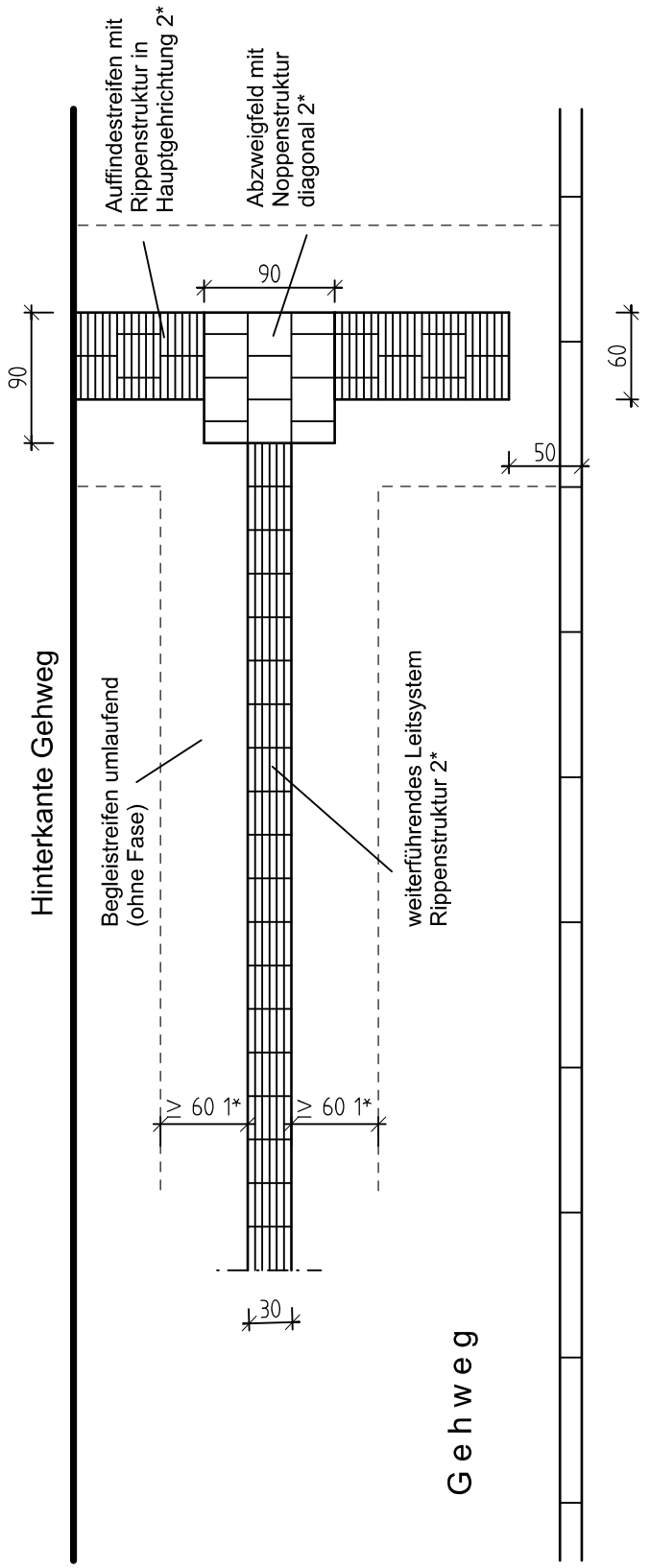
Barrierefreiheit

Beginn eines Leitsystems

Anhang 29

Stand: 01/20

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!



Umlaufend muss ein taktil erkennbarer Begleitstreifen von 60 cm angelegt werden (bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich)

2* bei durchgängiger Schwarzdecke --> Ausführung in weiß
bei Betonpflaster grau --> Ausführung in anthrazit

1* min. 60 cm Abstand zu anderen Einbauten oder Hindernissen / min. 1,20 m zu Bänken, Fahrradständern (ohne Fase)

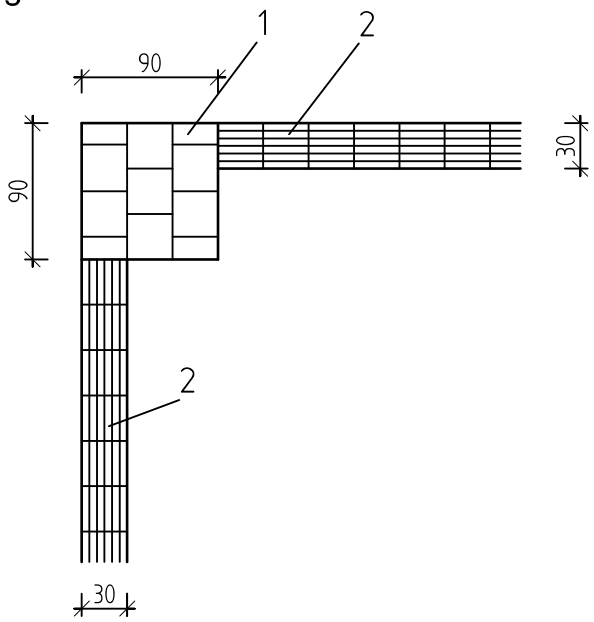
Barrierefreiheit

Weiterführendes Leitsystem bei Richtungsänderung

Anhang 30

Stand: 01/20

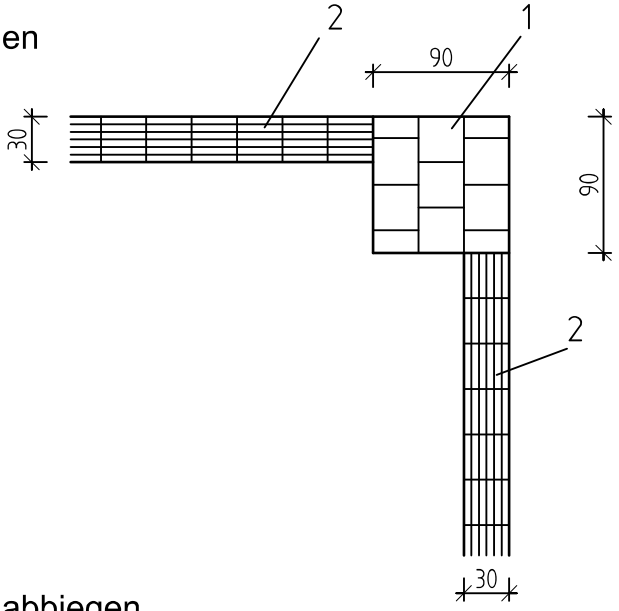
a) rechts abbiegen



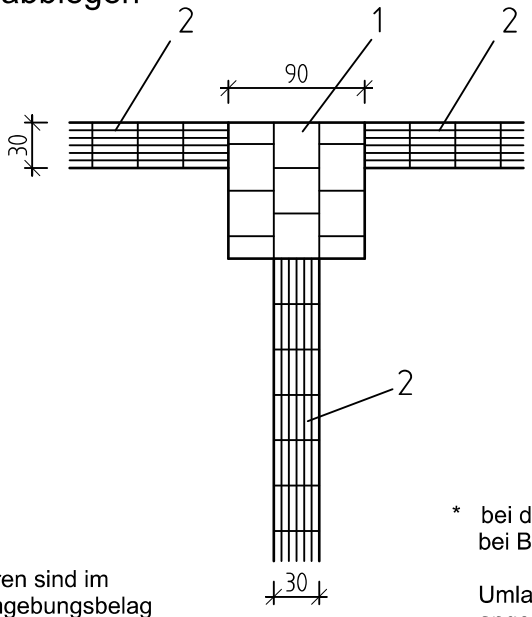
1 Abzweigfeld mit Noppenstruktur diagonal *

2 weiterführender Leitstreifen mit Rippenstruktur in Gehrichtung *

b) links abbiegen



c) rechts/links abbiegen



* bei durchgängiger Schwarzdecke --> Ausführung in weiß
bei Betonpflaster grau --> Ausführung in anthrazit

Umlaufend muss ein taktil erkennbarer Begleitstreifen von 60 cm angelegt werden (bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich)

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!

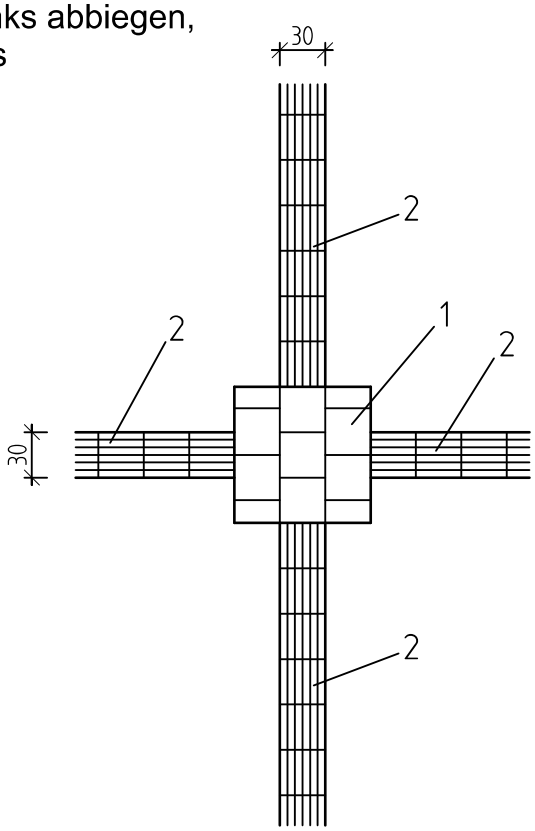
Barrierefreiheit

Weiterführendes Leitsystem bei Richtungsänderung

Anhang 30a

Stand: 01/20

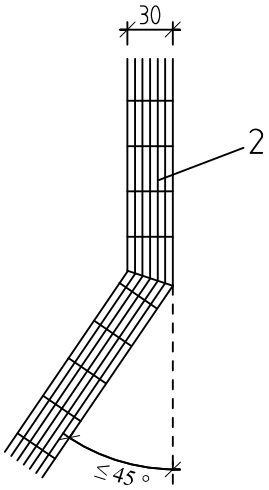
d) rechts/ links abbiegen, geradeaus



1 Abzweigfeld mit Noppenstruktur diagonal *

2 weiterführender Leitstreifen mit Rippenstruktur in Gehrichtung *

e) Abbiegen ≤ 45°



Bei Abknicken des Leitstreifens von weniger als 45 ° ist ein Abzweigfeld nicht erforderlich

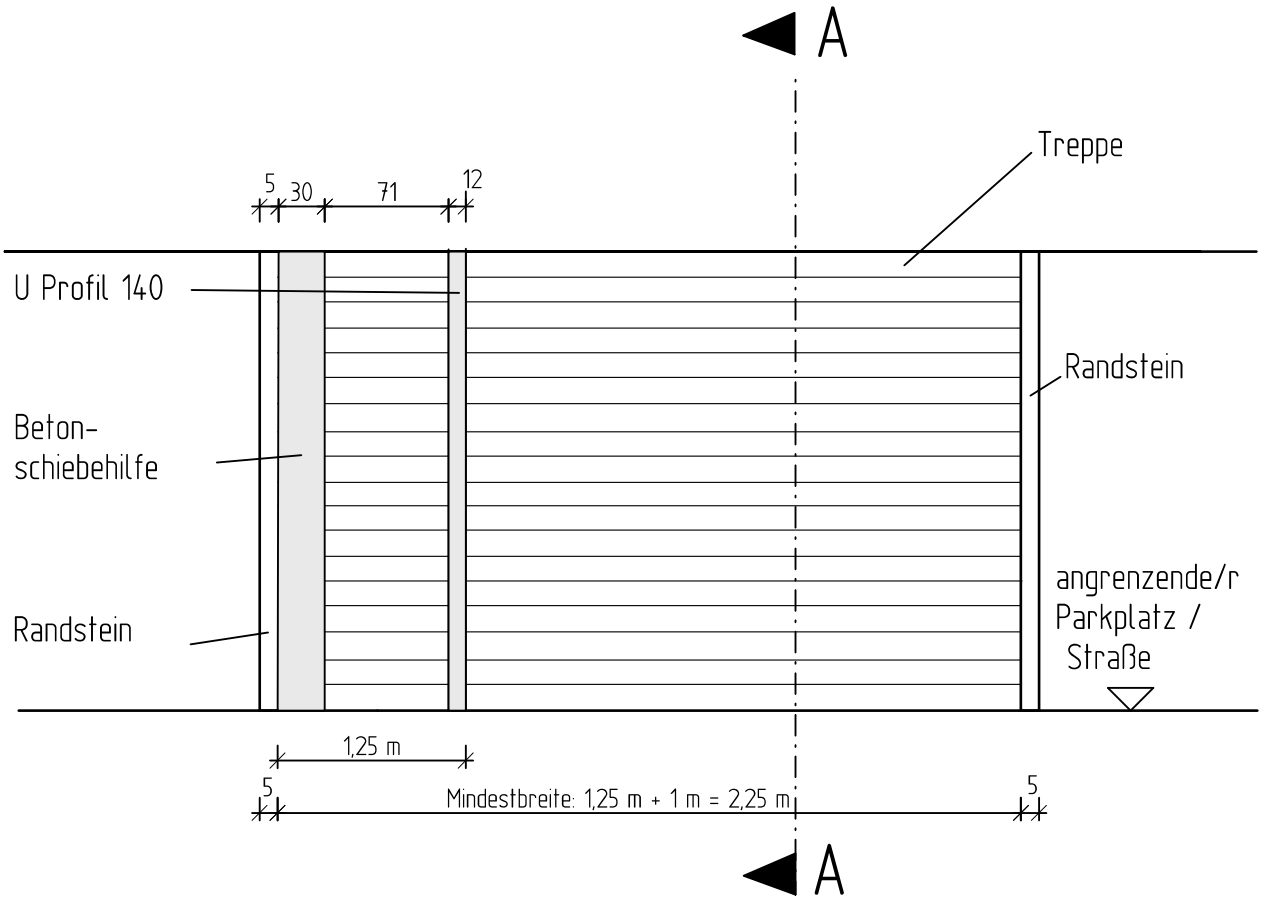
* bei durchgängiger Schwarzdecke --> Ausführung in weiß
bei Betonpflaster grau --> Ausführung in anthrazit

Umlaufend muss ein taktil erkennbarer Begleitstreifen von 60 cm angelegt werden (bei durchgängiger Schwarzdecke nicht erforderlich)

Die Bodenindikatoren sind im Anschluss zum Umgebungsbelag bündig zur Basis einzubauen!

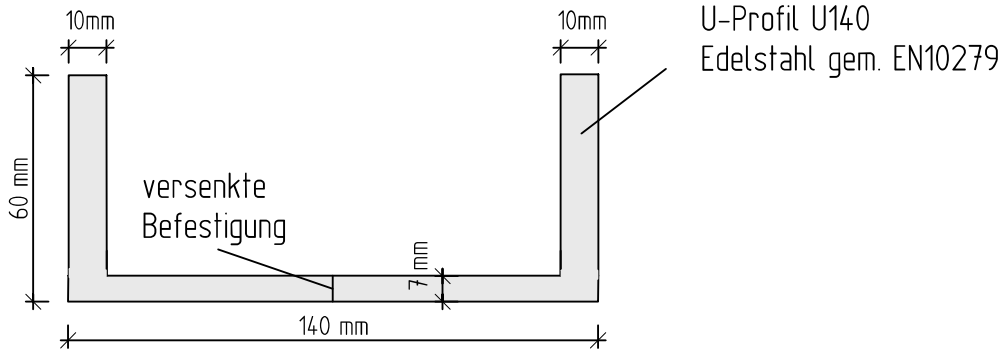
Nachrüstung Schiebehilfe für Bestandstreppenanlagen ≥ 2,25m	Anhang A31 a
	Stand: 07/24

Ansicht M 1:50

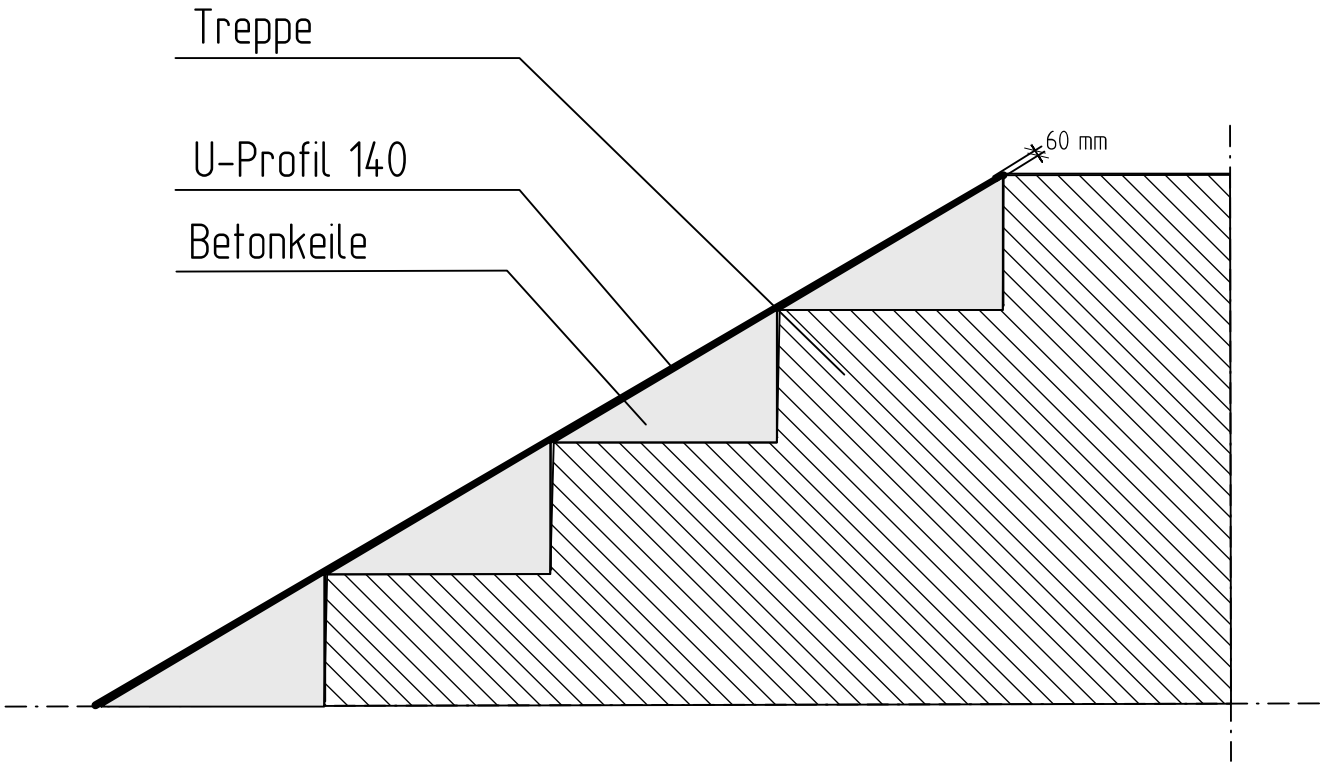


*ggfs. Handläufe anbringen

Querschnitt U-Profil 140 U M 1:2

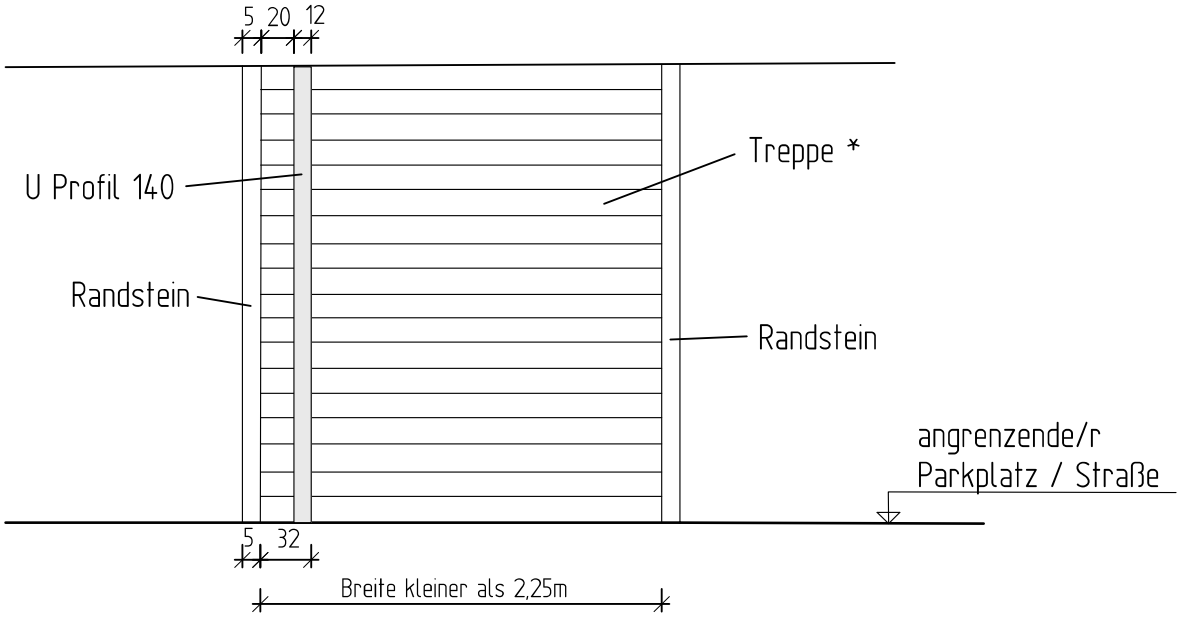


Schnitt A Treppe M 1:10



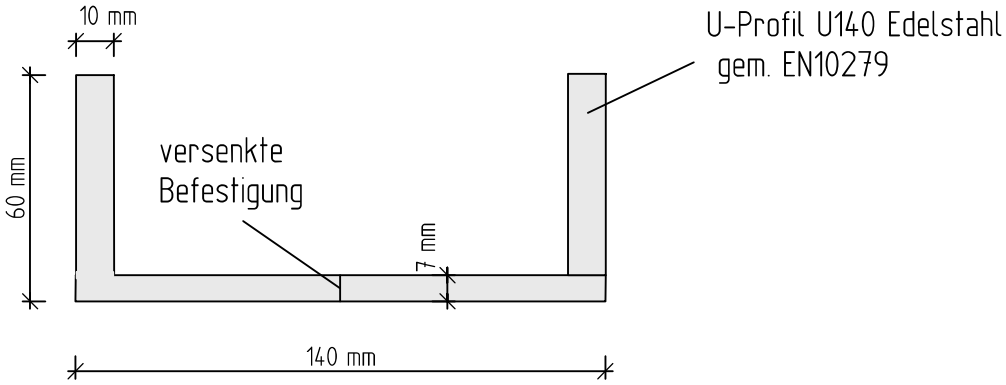
Nachrüstung Schiebehilfe für Bestandstreppenanlagen <2,25m	Anhang A32
	Stand: 07/24

Ansicht M 1:50



*ggfs. Handläufe anbringen

Querschnitt U-Profil 140 U M 1:2

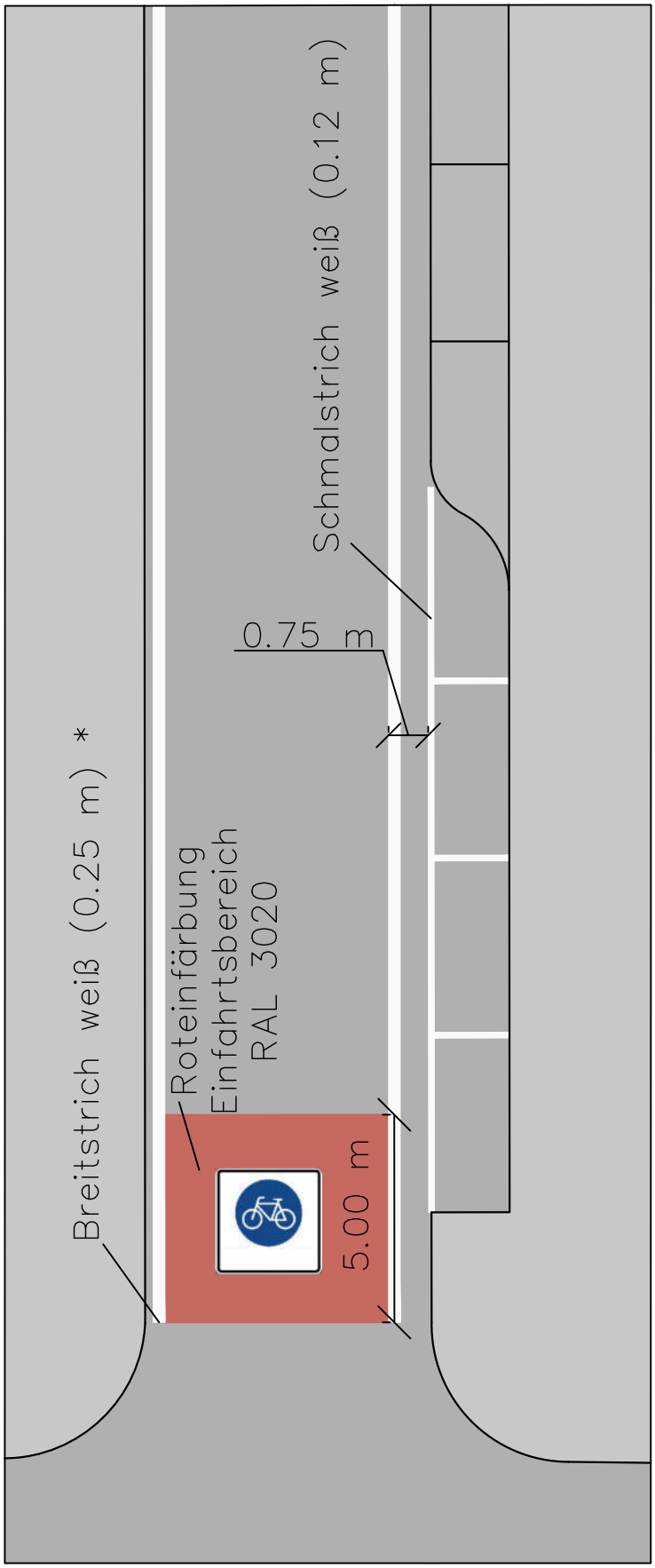


Gestaltung Fahrradstraße
Neben– und Hauptroute

Anhang 33a

Stand: 01/25

Beginn/Strecke Fahrradstraße + Parkstände



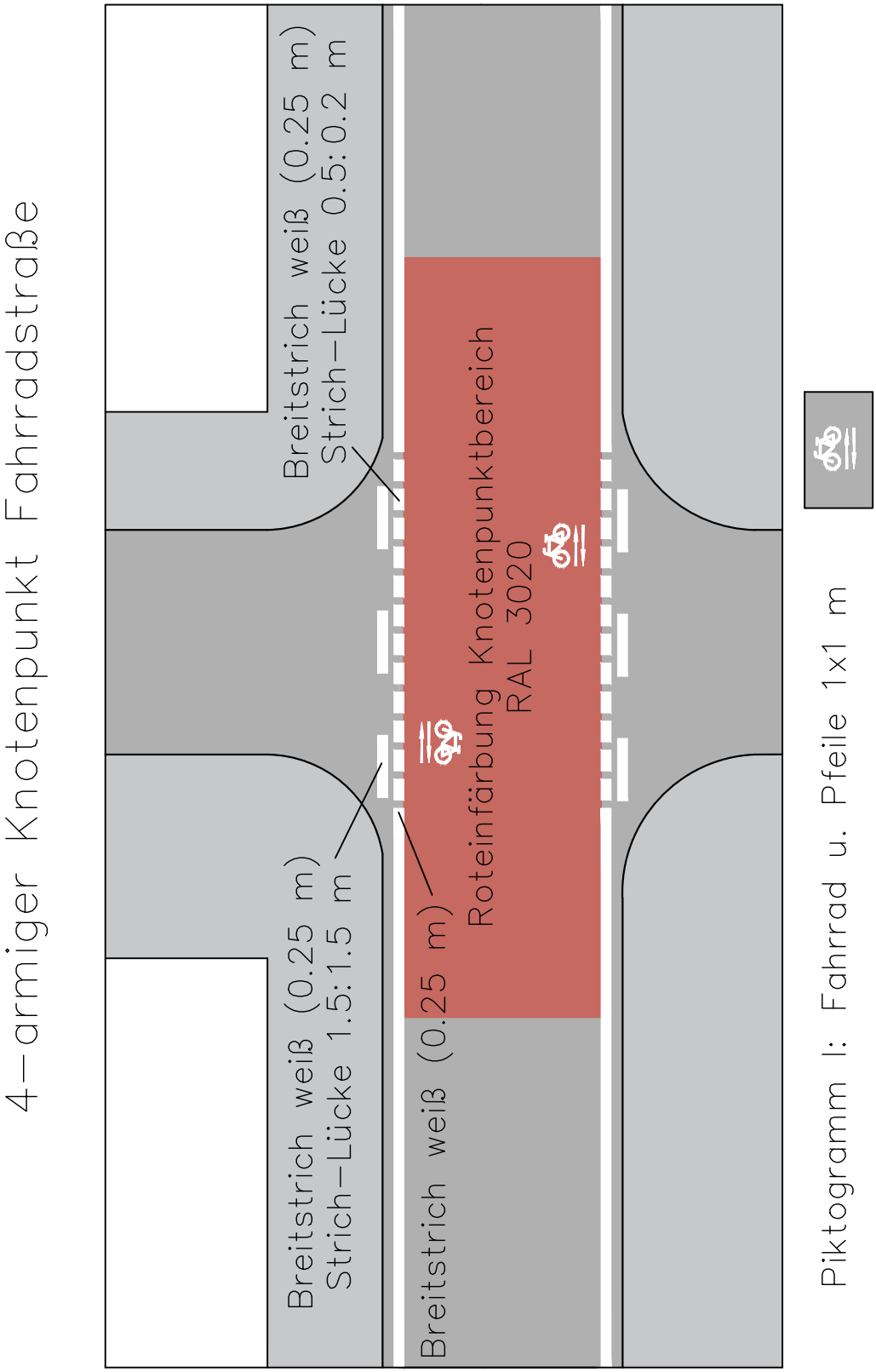
* Hinweis: Bei Linienverkehr und Fahrbahnbreite unter 6.50 m Breitstrich in weiß (0.25 m) Strich–Lücke 1:2 m

Piktogramm: Fahrradstraße 2x2 m

Gestaltung Fahrradstraße
Neben– und Hauptroute

Anhang 33b

Stand: 01/25

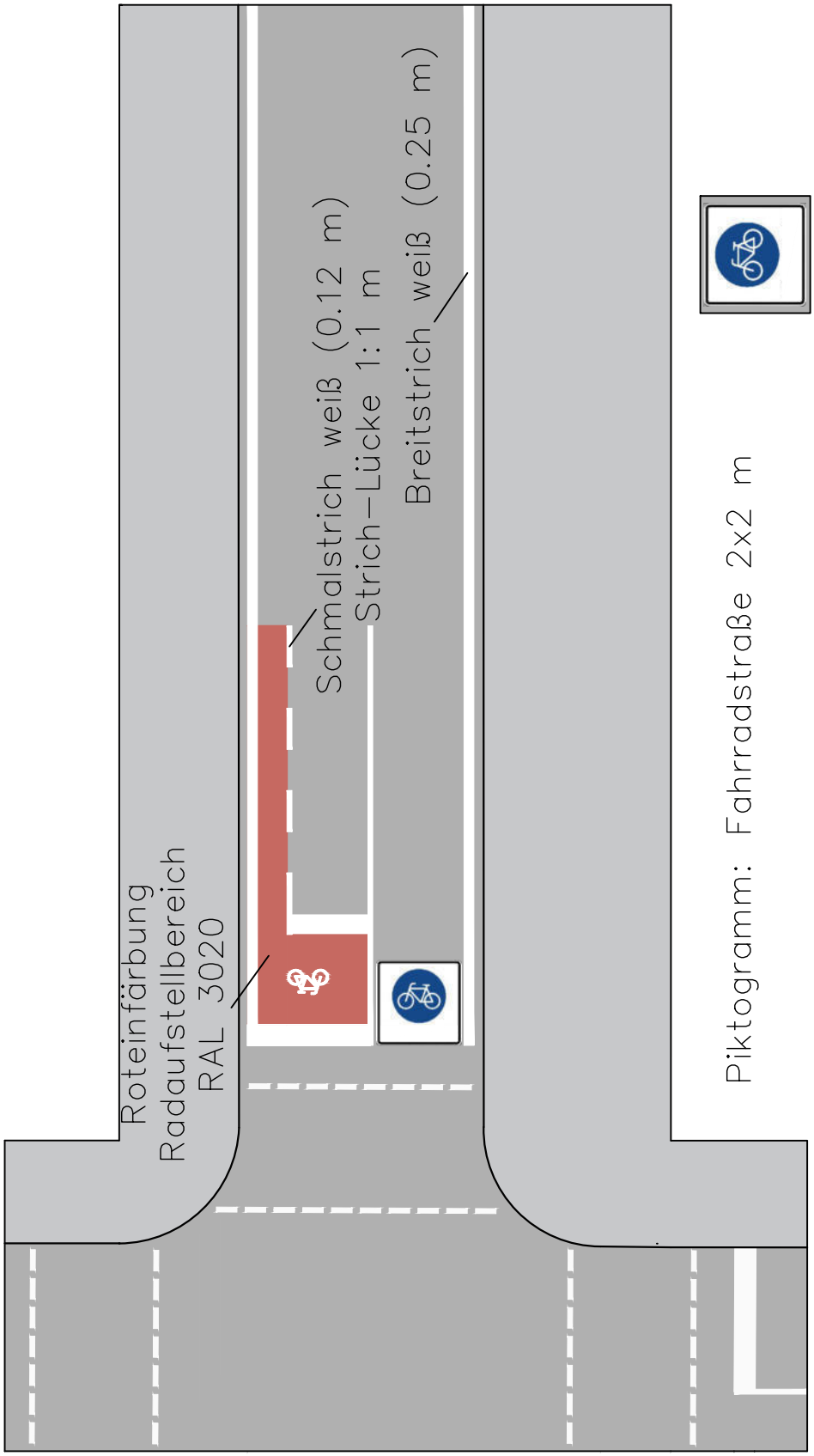


Gestaltung Fahrradstraße
Neben– und Hauptroute

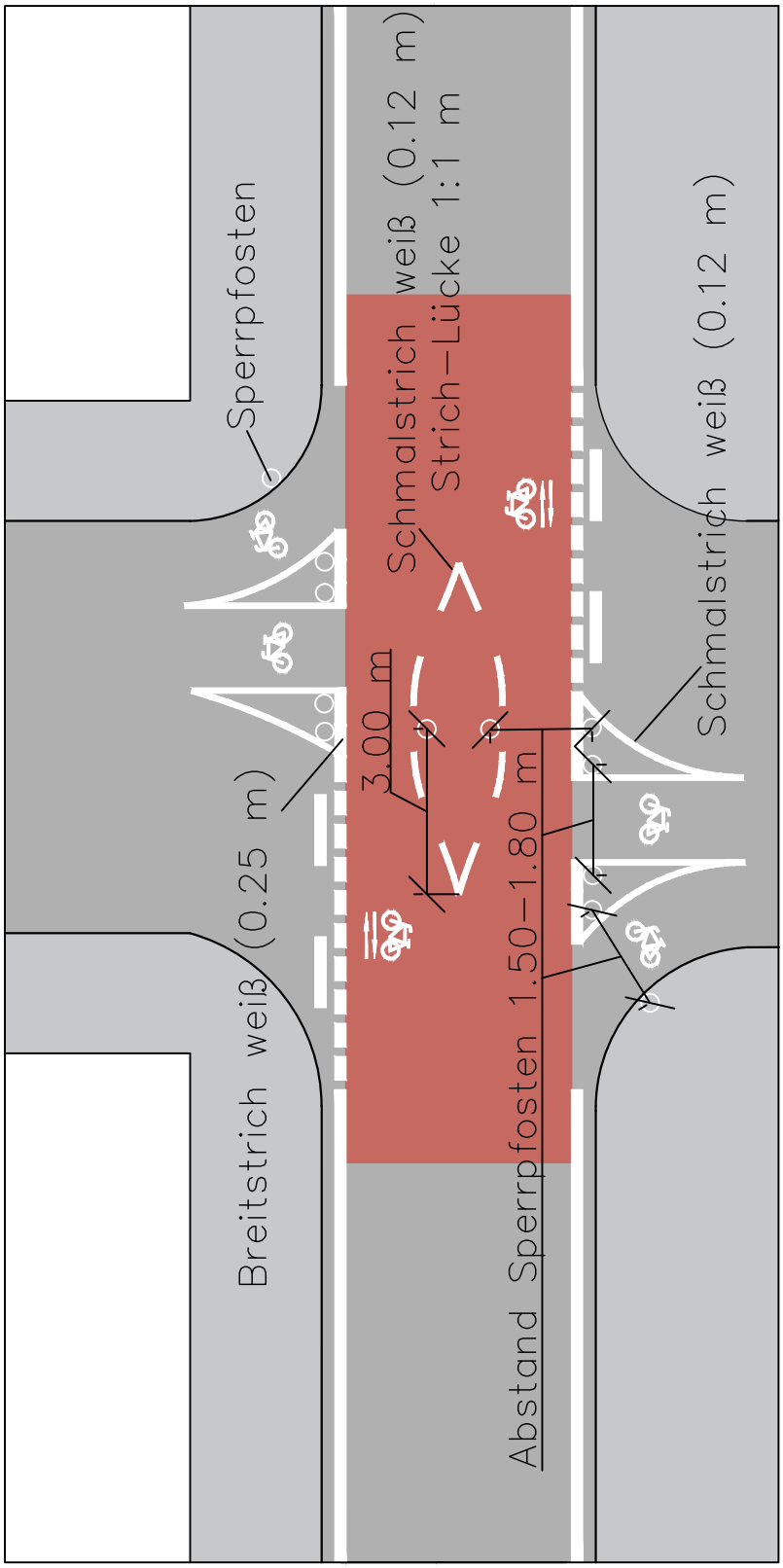
Anhang 33c

Stand: 01/25

Netzeinbindung Fahrradstraße mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen (ARAS)



4–armiger Knotenpunkt Fahrradstraße mit Diagonalsperre



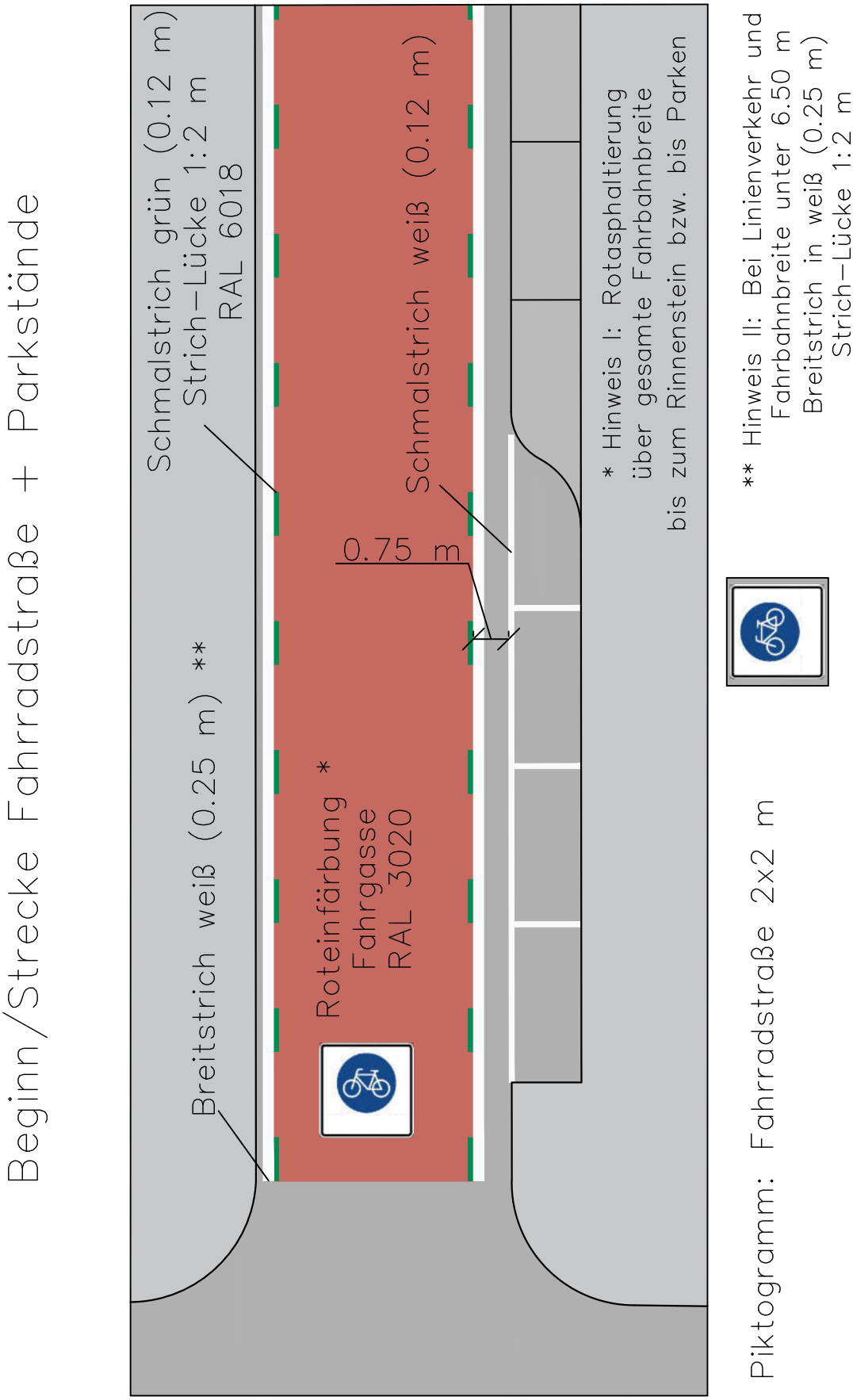
Bei der Abbildung handelt es sich um eine Musterzeichnung, die eine qualifizierte Fachplanung des Knotenpunkts nicht ersetzen kann

Weitere Informationen zur Gestaltung des Knotenpunkts aus den Anhängen 33b, 34b und 35b entnehmen

Gestaltung Fahrradstraße
Veloroute

Anhang 34a

Stand: 01/25

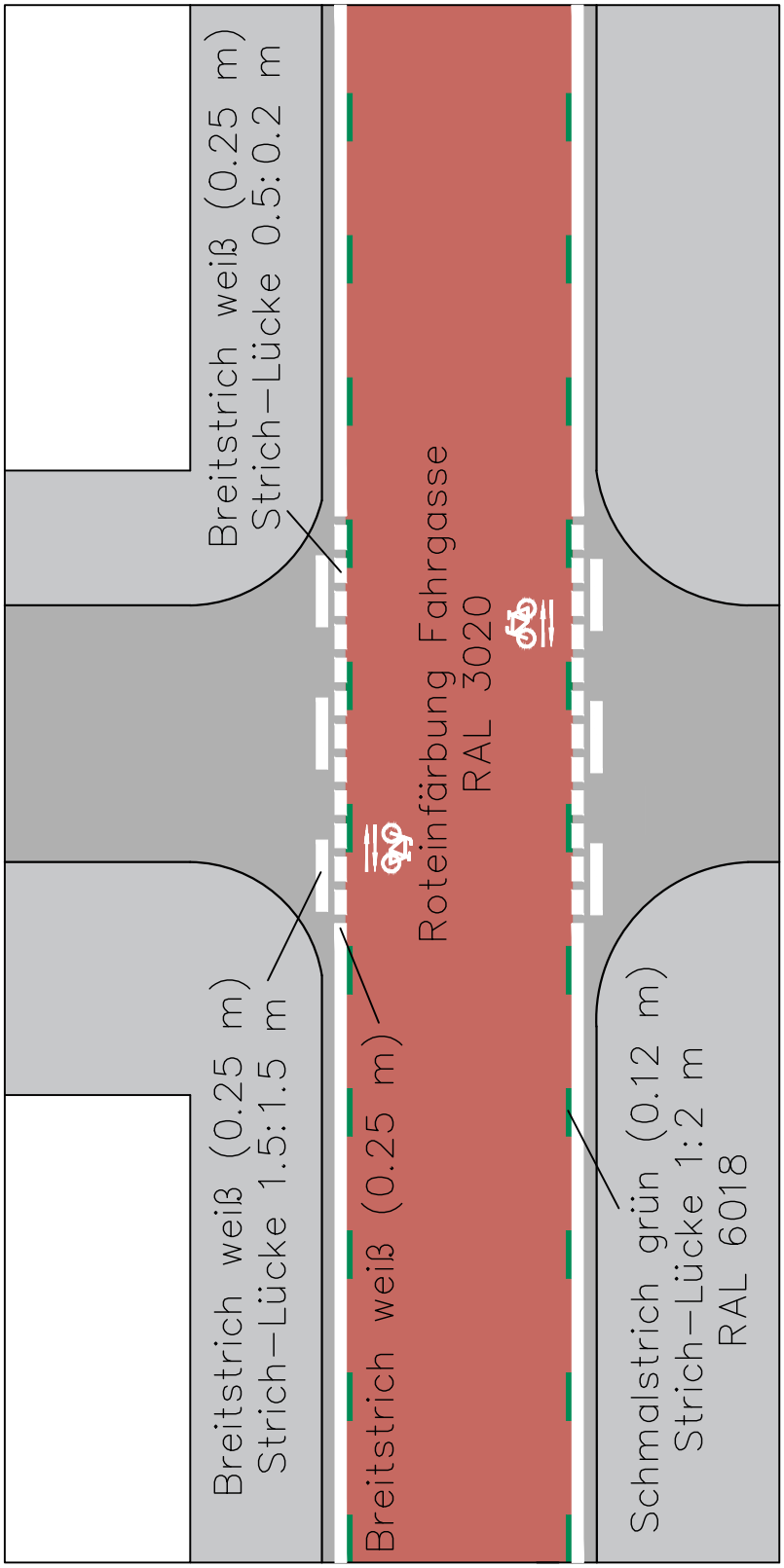


Gestaltung Fahrradstraße
Veloroute

Anhang 34b

Stand: 01/25

4-armiger Knotenpunkt Fahrradstraße



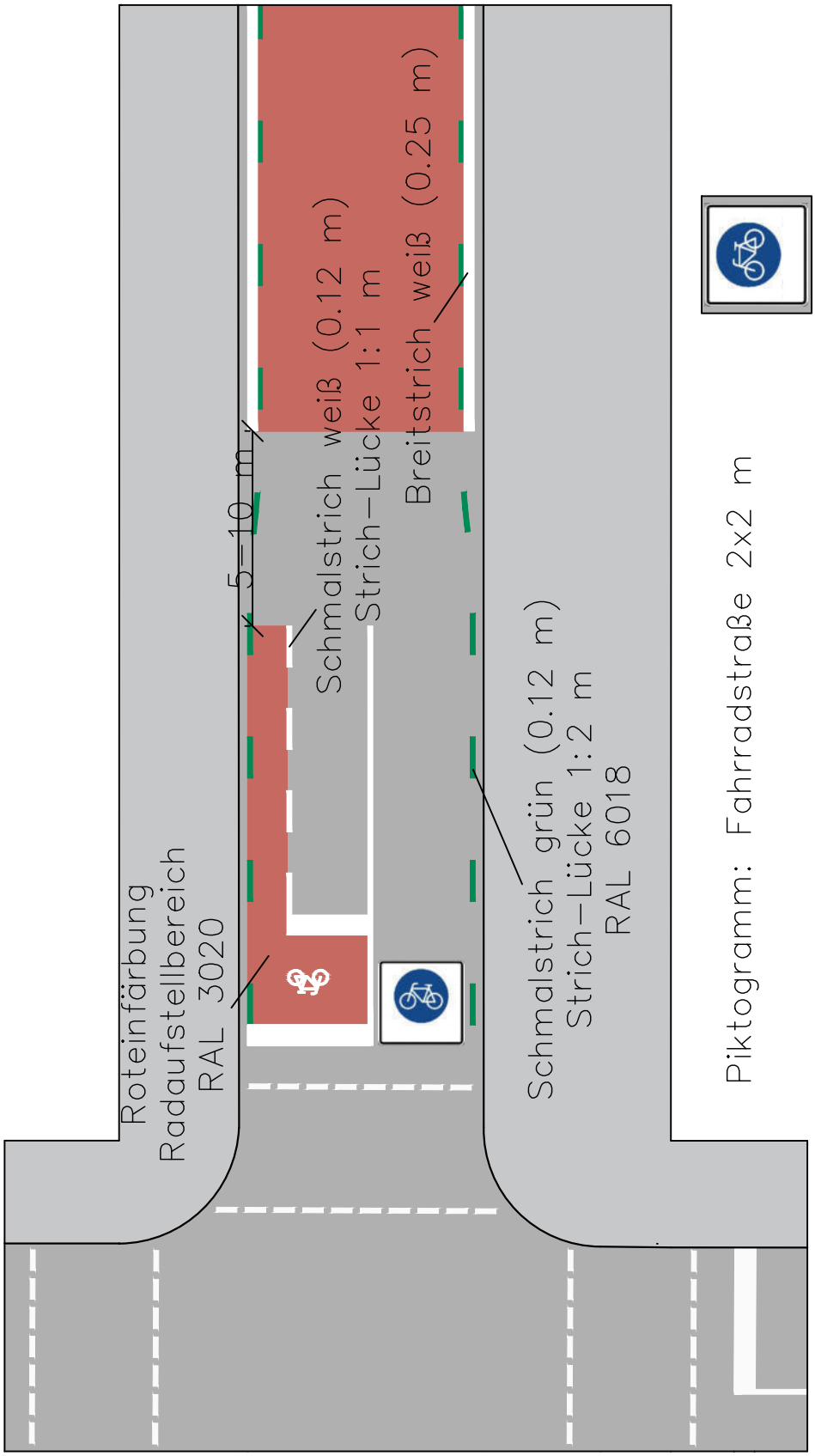
Piktogramm I: Fahrrad u. Pfeile 1x1 m

Gestaltung Fahrradstraße
Veloroute

Anhang 34c

Stand: 01/25

Netzeinbindung Fahrradstraße mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen (ARAS)

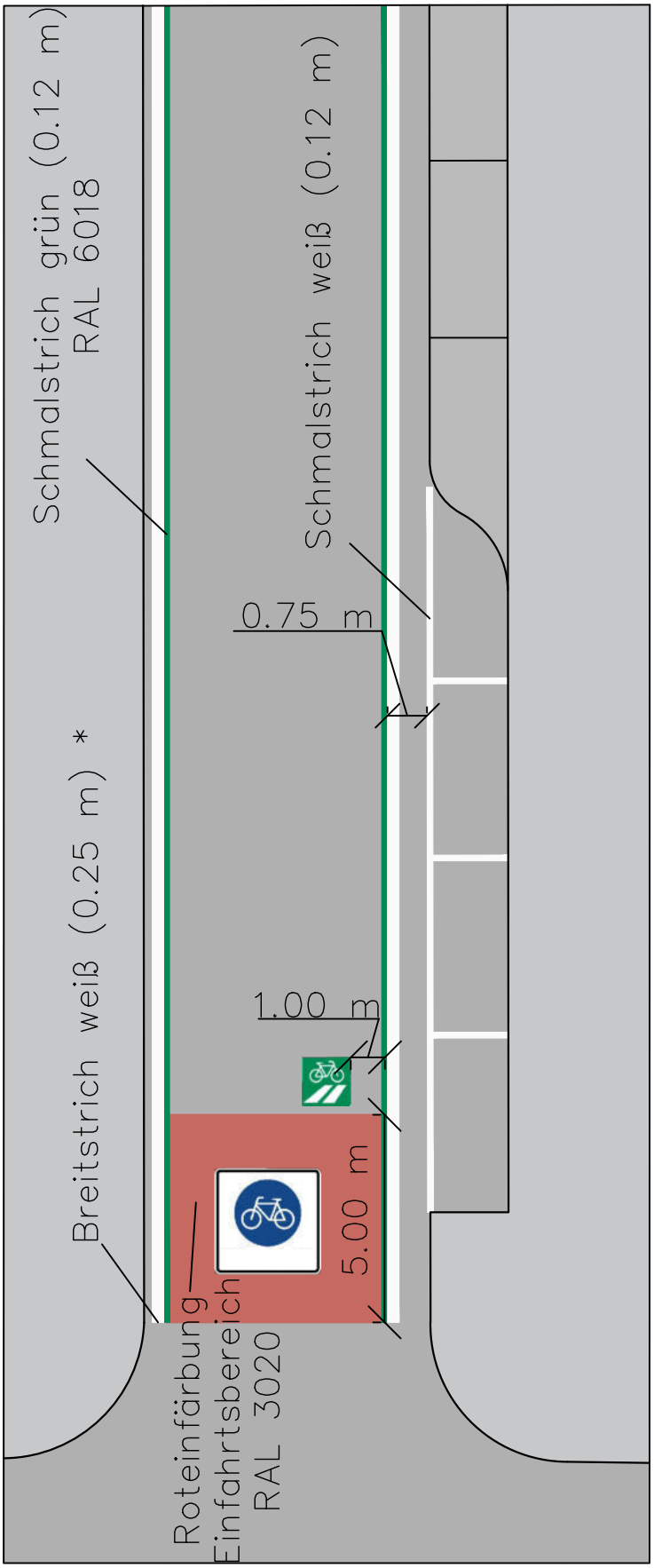


Gestaltung Fahrradstraße
Radschnellverbindung

Anhang 35a

Stand: 01/25

Beginn/Strecke Fahrradstraße + Parkstände



* Hinweis: Bei Linienverkehr und Fahrbahnbreite unter 6.50 m Breitstrich in weiß (0.25 m) Strich–Lücke 1:2 m

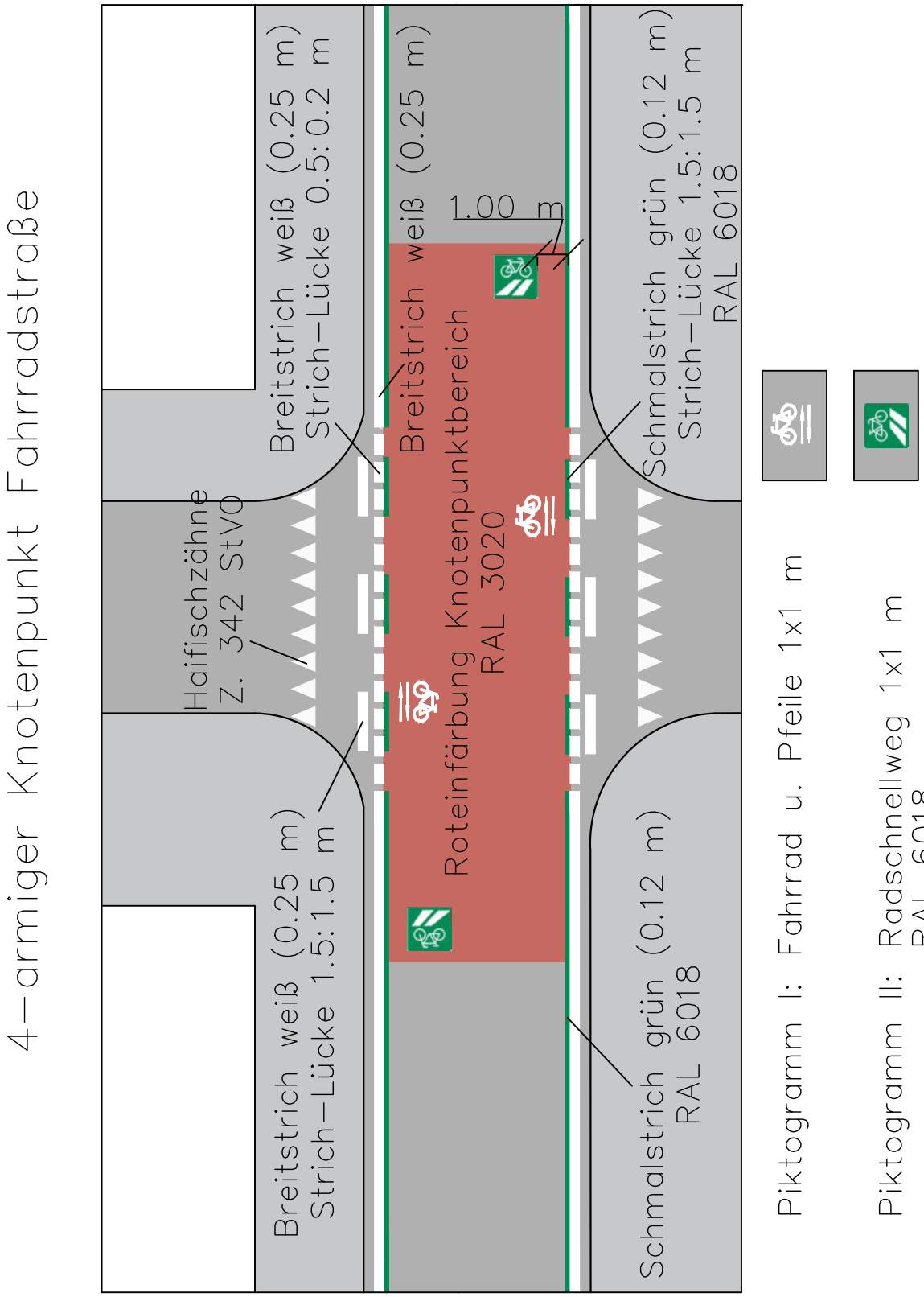
Piktogramm I: Fahrradstraße 2x2 m

Piktogramm II: Radschnellweg 1x1 m
RAL 6018

Gestaltung Fahrradstraße
Radschnellverbindung

Anhang 35b

Stand: 01/25

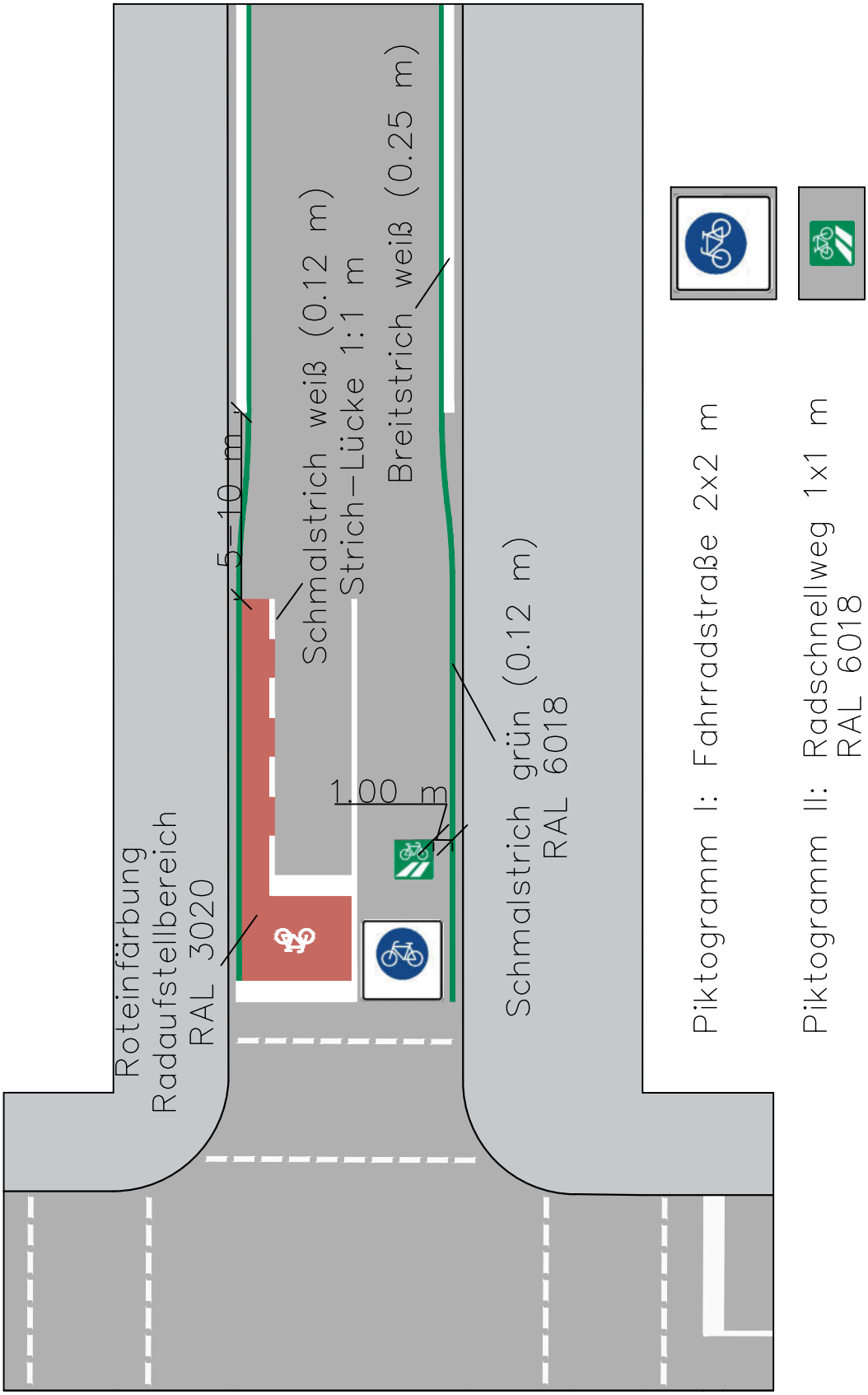


Gestaltung Fahrradstraße
Radschnellverbindung

Anhang 35c

Stand: 01/25

Netzeinbindung Fahrradstraße mit aufgeweitetem Radaufstellstreifen (ARAS)

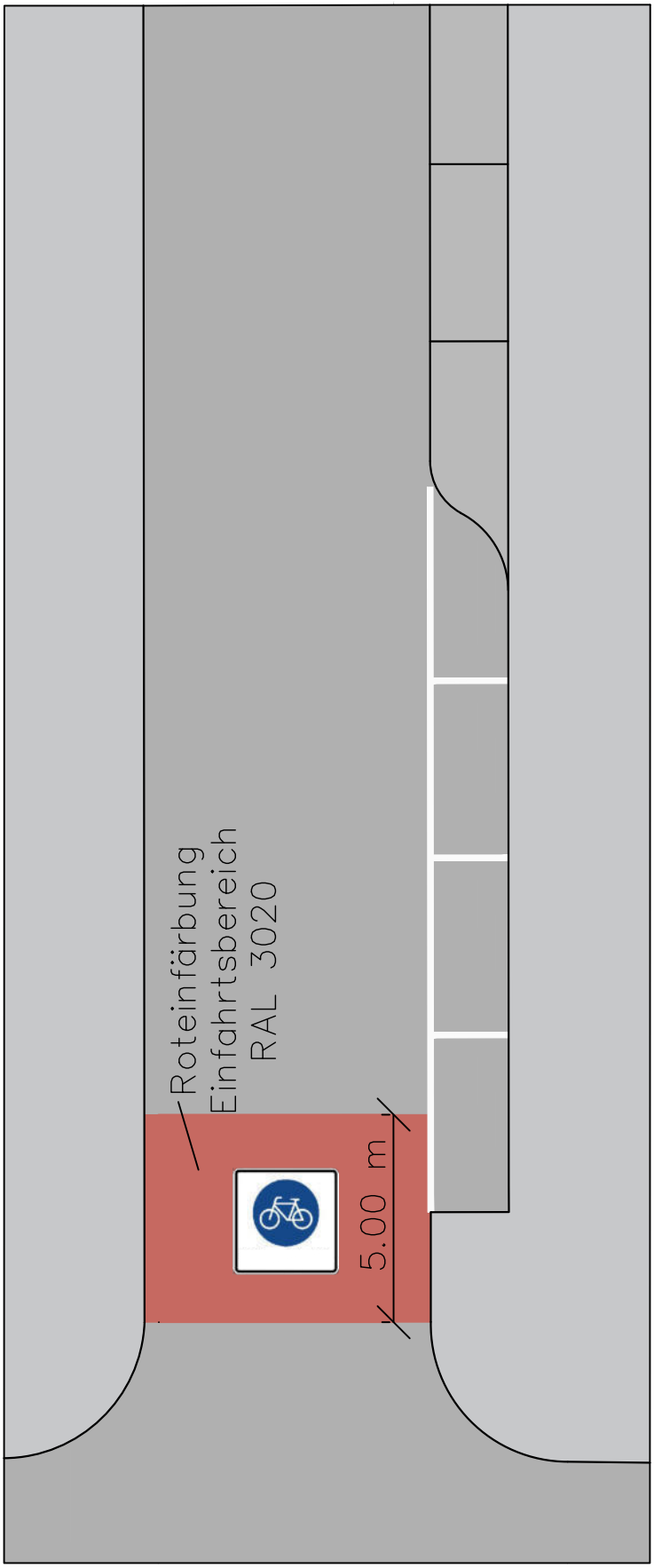


Gestaltung Fahrradzone

Anhang 36a

Stand: 01/25

Beginn/Strecke Fahrradzone + Parkstände



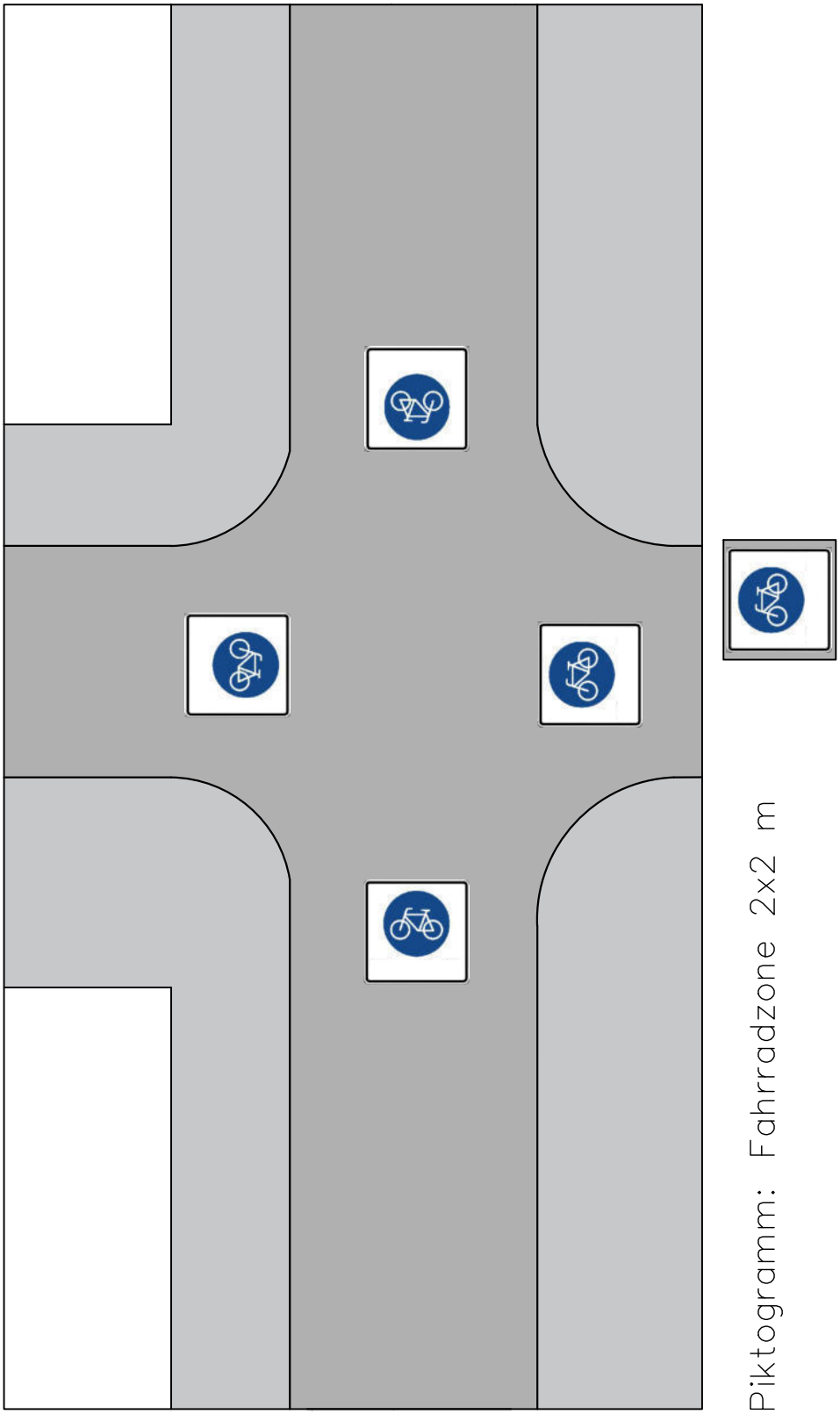
Piktogramm: Fahrradzone 2x2 m

Gestaltung Fahrradzone

Anhang 36b

Stand: 01/25

4-armiger Knotenpunkt Fahrradzone



Piktogramm: Fahrradzone 2x2 m

Verkehrsbelastung			Belastungsklasse
über 1400 Busse/Tag			Bk100
über 425 Busse/Tag	bis	1400 Busse/Tag	Bk32
über 130 Busse/Tag	bis	425 Busse/Tag	Bk10
über 65 Busse/Tag	bis	130 Busse/Tag	Bk3,2
	bis	65 Busse/Tag	Bk1,8 [1])

1) wenn die Verkehrsbelastung weniger als 15 Busse/Tag beträgt, kann eine niedrigere Belastungsklasse gewählt werden

RStO 2012

Ermittlung der Belastungsklassen

für Busverkehrsflächen
Tabelle 3
der RstO 2012

Anhang
Tab 3

Stand: 03/13